

MITSUBISHI SIGMA

Betriebsanleitung

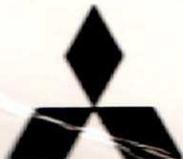
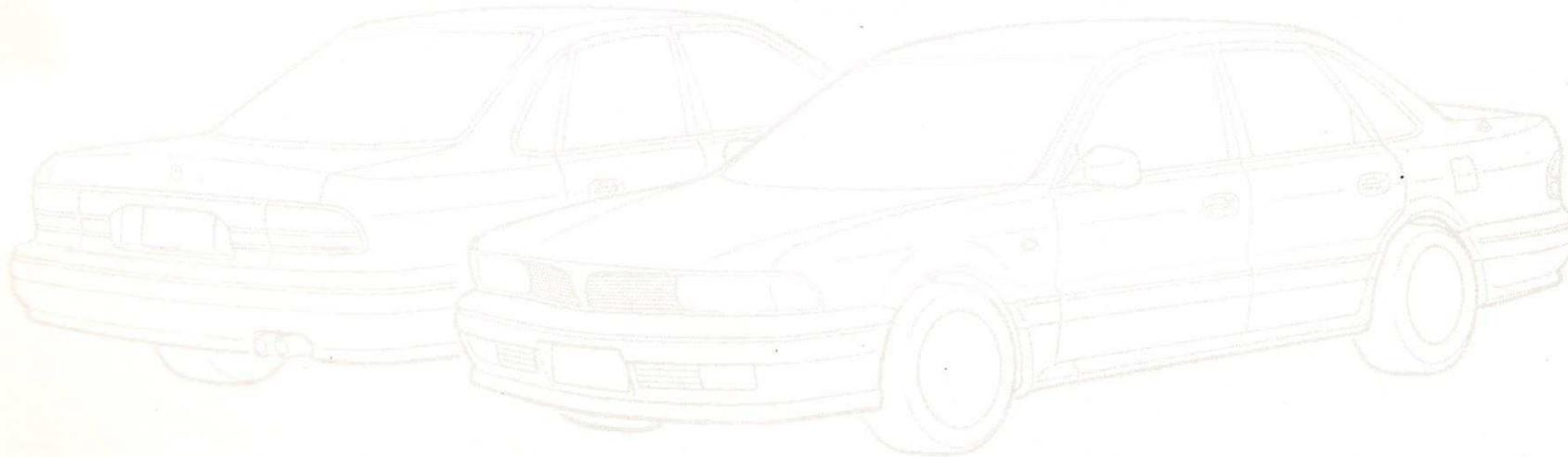


Vielen Dank, daß Sie sich für dieses MITSUBISHI-Fahrzeug entschieden haben. Diese Betriebsanleitung wird Ihnen das Fahrzeug erklären und Sie mit seinen Eigenschaften theoretisch vertraut machen.

Sie finden außerdem praktische Hinweise, die zusammengestellt wurden, um Ihnen das Fahren so angenehm wie möglich zu machen.

Die MITSUBISHI MOTORS CORPORATION behält sich das Recht vor, Änderungen im Design und in den technischen Daten durchzuführen und/oder Verbesserungen einzuführen, ohne dabei der Verpflichtung zu unterliegen, dieselben auch bei früher hergestellten Fahrzeugen nachträglich anzubringen. Es ist die Pflicht jedes Fahrers, die Vorschriften der jeweils gültigen Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Diese Betriebsanleitung wurde unter Beachtung der zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen Straßenverkehrsordnung abgefaßt, so daß spätere Gesetzesänderungen u. dgl. zu möglichen Abweichungen von der vorliegenden führen könnten.



MITSUBISHI
MOTORS CORPORATION

© 1991 Mitsubishi Motors Corporation

66N0005

Inhaltsangabe

Allgemeine Hinweise

Ver- und Entriegeln

Sitze und Sicherheitsgurte

Instrumente und Regler

Starten und Fahren

Für angenehmes Fahren

Fahrzeugpflege

Notfälle

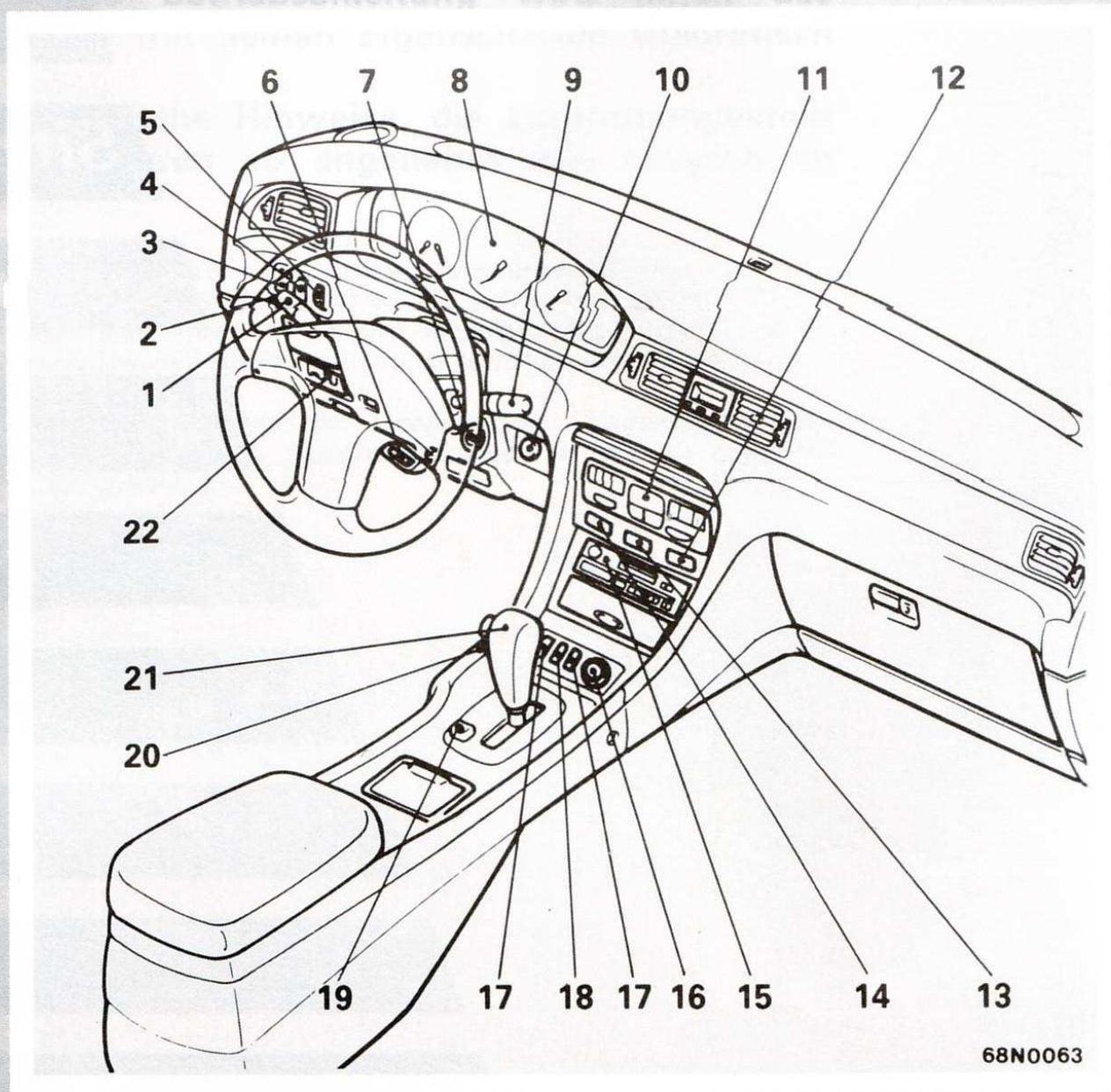
Fahrzeugunterhalt

Technische Daten

Übersicht - Instrumente und Bedienteile

GB21AVD

- 1 - Kombischalter (Scheinwerfer, Blinklicht usw.)
- 2 - Scheinwerfer-Waschanlagenschalter*
- 3 - Tempoautomatikschalter* - Hauptschalter
- 4 - Nebelscheinwerferschalter
- 5 - Instrumentenbeleuchtungsregler
- 6 - Tempoautomatikschalter* - Fernschalter
- 7 - Zündschalter
- 8 - Instrumente
- 9 - Windschutzscheibenwischer- und wascherschalter
- 10 - Leuchtweitenregulierschalter*
- 11 - Heizung/Klimaanlage*
- 12 - Nebelschlußleuchtschalter
- 13 - Heckscheibenheizungsschalter
- 14 - Warnblinkanlagen schalter
- 15 - Radio und Cassettspieler*
- 16 - Zigarettenanzünder
- 17 - Sitzheizung*
- 18 - Elektronik-Fahrwerk*
- 19 - POWER/ECONOMY-Schalter (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- 20 - OD-schalter (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- 21 - Schalthebel oder Wählhebel
- 22 - Schalter für Traktionssteuerung (TCL)* oder Heckscheibenwischer- und wascherschalter*



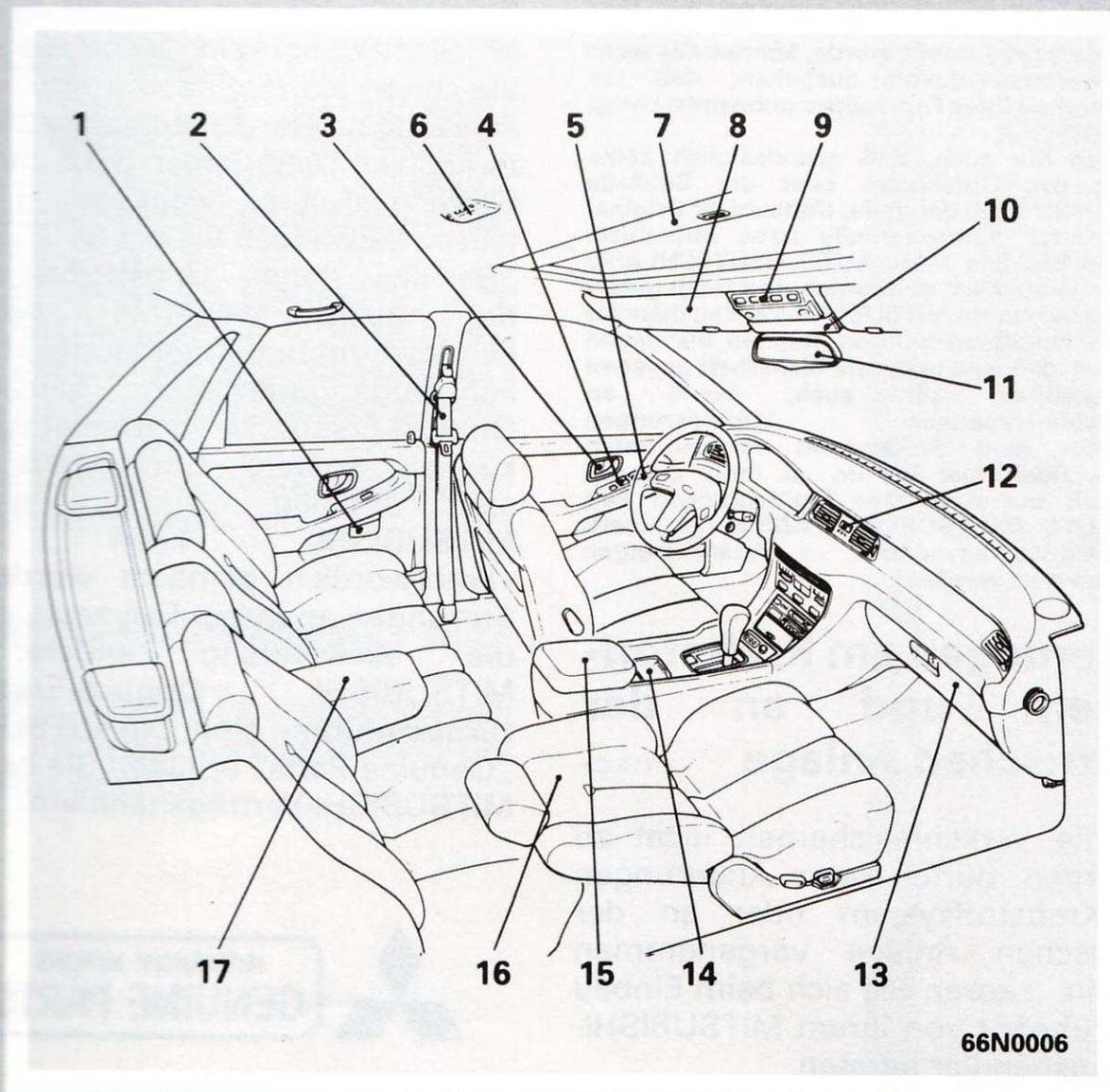
Ausstattungshinweis

GB21C-A

Bitte beachten Sie, daß die mit einem "*" gekennzeichneten Ausstattungen nur zu bestimmten Modellausführungen und nicht generell zur Serienausstattung gehören.

68N0063

Innenausstattung



- 1 – Aschenbecher (für Hintersitz-Insasse)
- 2 – Sicherheitsgurte
- 3 – Türen
- 4 – Elektrische Scheibenheber
- 5 – Elektrisch betätigte Außenspiegel
- 6 – Innenraumleuchte (Fahrzeuge ohne Schiebedach)
- 7 – Schiebedach*
- 8 – Sonnenblende
- 9 – Innenraumleuchte (Fahrzeuge mit Schiebedach)
- 10 – Mittlere Sonnenblende
- 11 – Innenspiegel
- 12 – Digitaluhr
- 13 – Handschuhfach
- 14 – Aschenbecher (für Vordersitz-Insasse)
- 15 – Mittelkonsole
- 16 – Sitz
- 17 – Armstütze

66N0006

Zubehör

GB24A-B

Lassen Sie sich über den Einbau von Zubehör von einem MITSUBISHI-Vertragshändler beraten:

- (1) Der Einbau von Zubehörteilen kann unter Umständen gesetzliche Prüfungen und Vermerke in den Fahrzeugpapieren erforderlich machen.
Beachten Sie deshalb das vom Hersteller/Importeur geprüfte und freigegebene Zubehörangebot. Nur dieses Zubehör wurde speziell für MITSUBISHI-Fahrzeuge entwickelt und in ausgiebigen Tests erprobt. Beachten Sie bitte, daß nicht vom Importeur geprüftes Zubehör den Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen von MITSUBISHI nicht entsprechen muß.
- (2) Der unsachgemäße Einbau elektrischer Teile kann Fahrzeugbrände verursachen.
- (3) Falls ein Sender/Empfänger in das Fahrzeug eingebaut wird, ist Vorsicht geboten, damit dieser elektronische Bauteile nicht den Bord-Computer beeinträchtigt. Durch eventuelle Störungen kann es zu Fehlfunktionen der elektronischen Systeme, wie z.B. Kraftstoff-Einspritzung, Getriebesteuerung usw. kommen.
- (4) Es dürfen nur die vorgeschriebenen Reifen und Felgenkombinationen verwendet werden.
Für die Reifen- und Felgengrößen wird auf den Abschnitt „Technische Daten“ verwiesen.
- (5) Vor der ersten Inbetriebnahme und vor An- bzw. Einbau von Zubehör, Teilen oder von sonstigen Änderungen am Fahrzeug ist die Betriebsanleitung unbedingt zu lesen!

Wichtiger Hinweis!

Bei der Vielzahl der auf dem Markt erhältlichen Zubehörteile sowie Ersatzteile verschiedener Hersteller ist es sowohl MITSUBISHI MOTORS CORPORATION als auch MMC-AUTO DEUTSCHLAND GMBH nicht möglich, zu prüfen, ob durch den An- oder Einbau solcher Teile die Fahrsicherheit Ihres Mitsubishi-Fahrzeuges

beeinträchtigt wird.

Auch wenn solche Teile z.B. durch eine „Allgemeine Betriebserlaubnis“ (ein Gutachten für das Teil) oder durch Ausführung des Teils in amtlich genehmigter Bauart amtlich zugelassen sind, oder wenn nach An- oder Einbau solcher Teile eine Einzelbetriebserlaubnis (z.B. durch den TÜV) für das Fahrzeug erteilt wurde, können Sie nicht ohne weiteres davon ausgehen, daß die Fahrsicherheit Ihres Fahrzeuges unbeeinträchtigt ist.

Bedenken Sie auch, daß grundsätzlich keine Haftung des Gutachters oder der Behörde besteht. Nur bzgl. der Teile, (Mitsubishi Original Ersatz- oder Austauschteile bzw. Mitsubishi Zubehör) die von MMC-AUTO DEUTSCHLAND GMBH ausdrücklich empfohlen und freigegeben sind und bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler an- oder eingebaut werden, können Sie davon ausgehen, daß eine optimale Sicherheit gegeben ist. Gleiches gilt auch, wenn an Mitsubishi-Fahrzeugen Veränderungen gegenüber dem Serienstand vorgenommen werden. Auch hier sollten zu Ihrer eigenen Sicherheit nur nach den Empfehlungen von MMC-AUTO DEUTSCHLAND GMBH bei einem Mitsubishi-Vertragshändler Veränderungen vorgenommen werden.

Änderungen am Kraftstoffsystem und an der elektrischen Anlage

GB11A-Ca

Um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden, dürfen keine Änderungen am Kraftstoffsystem oder an der elektrischen Anlage vorgenommen werden. Lassen Sie sich beim Einbau von Zubehör von Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler beraten.

Ersatzteile (Genuine Parts)

GB05A-Ca

Spielen Sie nicht mit Zweitklassigem! MITSUBISHI hat keine Mühen gescheut, um Ihnen ein qualitativ hochwertiges Fahrzeug großer Zuverlässigkeit liefern zu können. Untergraben Sie nicht diese Spitzenqualität mit zweitklassigen Ersatzteilen. Verwenden Sie nur MITSUBISHI-„Genuine Parts“ Original-Ersatzteile, die auch weiterhin optimale Fahrleistung und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges garantieren. Falls keine Original-Ersatzteile verwendet werden, können spätere Garantieansprüche als ungültig erklärt werden. MITSUBISHI kann nicht verantwortlich gemacht werden für Störungen an Ihrem Fahrzeug, die auf die Verwendung anderer als MITSUBISHI Original-Ersatzteile zurückzuführen sind. Die MITSUBISHI-„Genuine Parts“ erhalten Sie bei allen MITSUBISHI-Vertragshändlern.



MITSUBISHI MOTORS
GENUINE PARTS

Sicherheitshinweise für gebrauchtes Motoröl

GB12A-C

WARNUNG

- (1) Längerer und wiederholter Kontakt kann zu ernsthaften Hauterkrankungen führen, einschließlich Hautentzündung und Krebs.
- (2) Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut so weit als möglich, und waschen Sie nach Kontakt die entsprechenden Stellen gründlich.
- (3) Außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

Asbest-Sicherheitshinweis

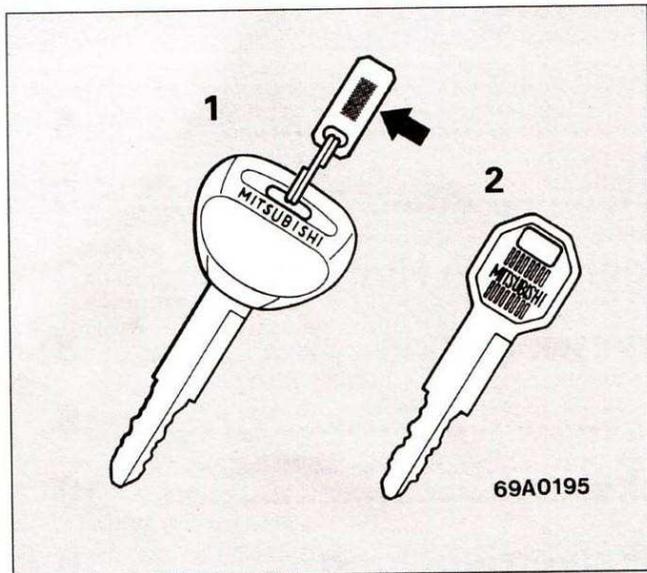
GB07A-B

Bestimmte Teile des Fahrzeuges können Asbest enthalten. Kennzeichnung der Ersatzteile beachten.

Ver- und Entriegeln

| | |
|---|----|
| Schlüssel | 6 |
| Türen | 6 |
| Kindersicherungen in den Hintertüren | 8 |
| Elektrische Türverriegelung | 8 |
| Motorhaube | 9 |
| Kofferraumdeckel | 10 |
| Kofferraumdeckelverriegelung | 10 |
| Elektrische Scheibenheber | 11 |
| Schiebedach* | 12 |

VER- UND ENTRIEGELN



Schlüssel

GF11A-N

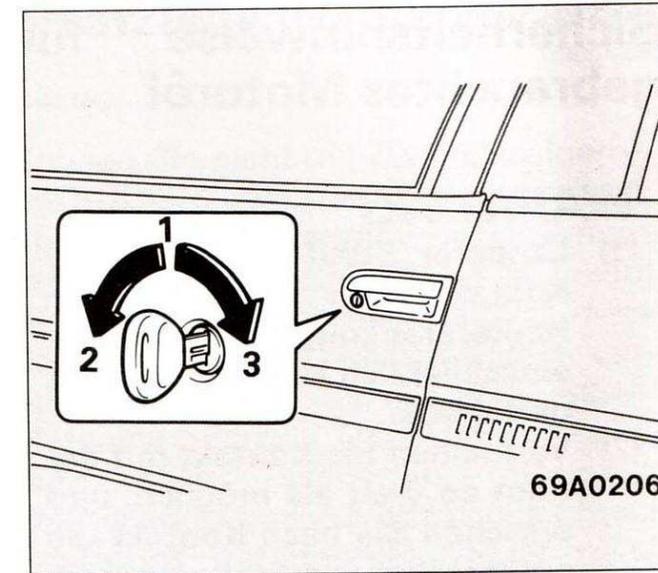
- 1 – Hauptschlüssel
- 2 – Nebenschlüssel

Das Fahrzeug wird mit drei Schlüsseln geliefert, Zwei davon sind Hauptschlüssel, der dritte ist ein Nebenschlüssel.

Die Hauptschlüssel sperren alle Schlösser Ihres Fahrzeugs. Bewahren Sie einen davon an einem sicheren Ort als Reserveschlüssel auf. Der Nebenschlüssel sperrt mit Ausnahme des Kofferraumdeckels und des Handschuhfaches alle Schlösser.

HINWEIS

Die Schlüsselnummer ist auf dem Anhänger vermerkt (siehe Abbildung). Notieren Sie sich die Schlüsselnummer, und bewahren Sie den Schlüssel und den Anhänger mit der Schlüsselnummer getrennt auf. So können Sie bei Verlust der Originalschlüssel in Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler einen Schlüssel nachbestellen.

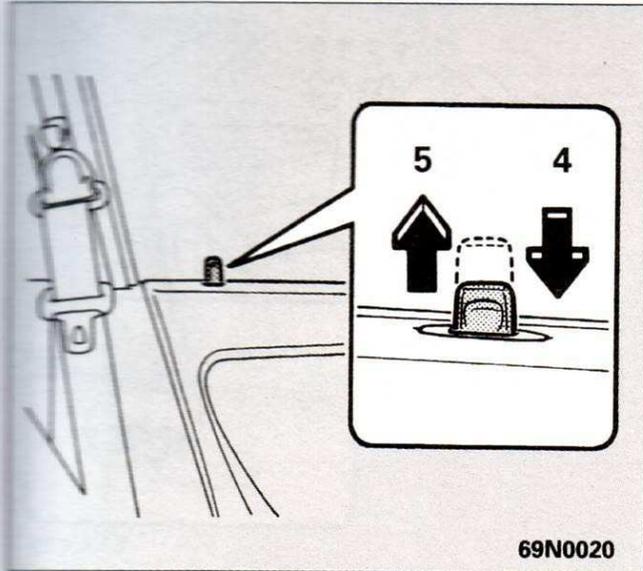


Türen

GF12A-Aa

Bedienung von außen

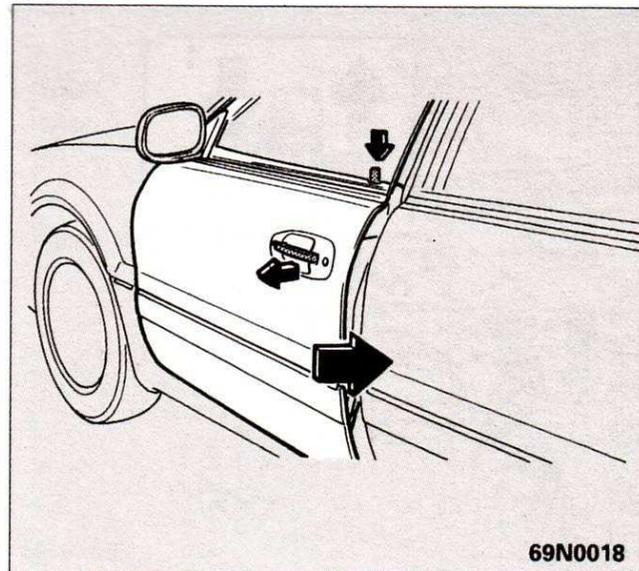
- 1 – Schlüssel einstecken oder abziehen.
- 2 – Verriegeln
- 3 – Entriegeln



Bedienung von innen

- 4 – Verriegeln
- 5 – Entriegeln

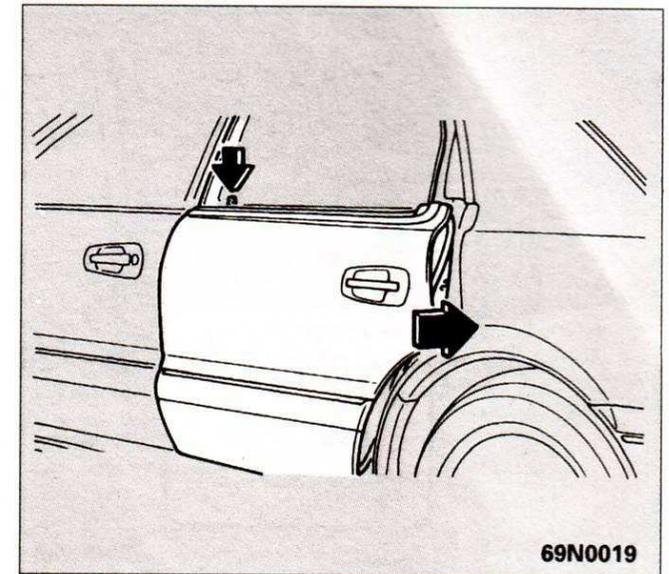
Um die Türen zu öffnen, ziehen Sie den inneren Türgriff nach innen.



Verriegeln der Vordertüren ohne Schlüssel

Zum Abschließen der Tür beim Verlassen des Fahrzeuges den Verriegelungsknopf in die Verriegelungsposition stellen, den Türaußengriff ziehen und dabei die Tür schließen.

Ihr Fahrzeug ist mit einer Schlüsselwarnung ausgestattet. Falls der Verriegelungsknopf gedrückt ist und die Vordertüren bei in das Zündschloß eingestecktem Schlüssel geschlossen werden, wird die Verriegelung automatisch wieder entriegelt.



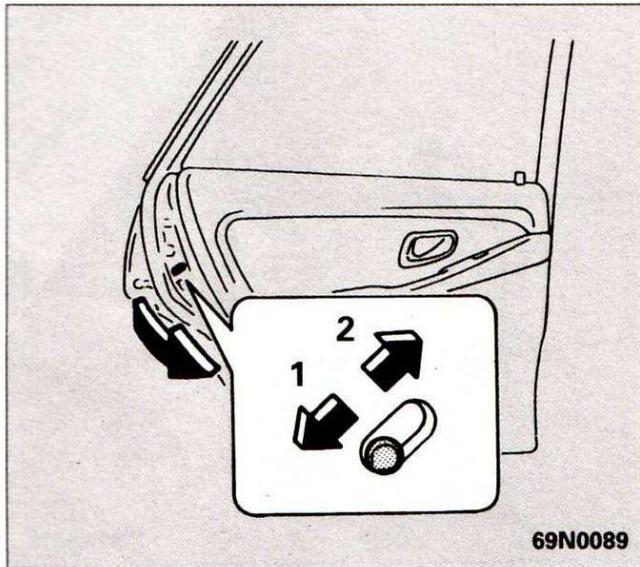
Verriegeln der Hintertüren

Den Verriegelungsknopf an der Türinnenseite in die Verriegelungsposition stellen und die Tür schließen.

VORSICHT

- (1) Darauf achten, daß die Türen geschlossen sind; das Fahren mit nicht richtig geschlossenen Türen ist äußerst gefährlich.
- (2) Niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug belassen.

VER- UND ENTRIEGELN



Kindersicherungen in den Hintertüren

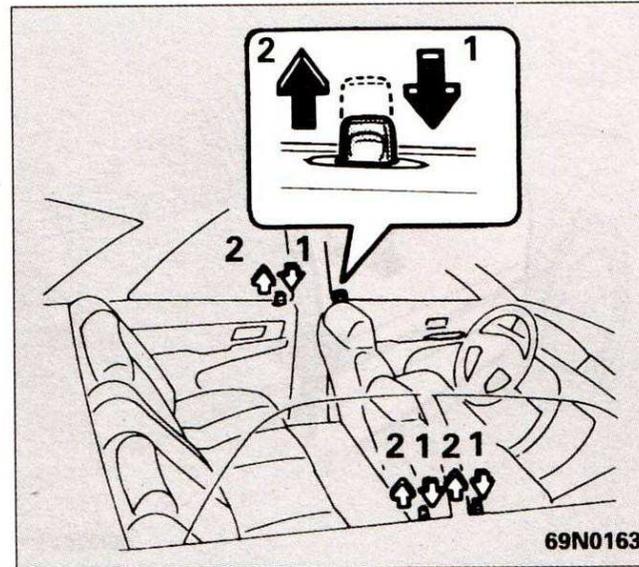
GF12C-Aa

- 1 – Gesichert (Lock)
- 2 – Entsichert (Free)

Wird der Hebel in Position "LOCK" geschoben, kann die Tür nicht mehr von innen geöffnet werden. Der Hebel ist an der rechten und linken Hintertür angebracht.

Wenn ein Kind auf den Rücksitzen sitzt, aus Sicherheitsgründen die Hintertüren mit den Kindersicherungen verriegeln.

An dem äußeren Türgriff ziehen, um eine mit der Kindersicherung verriegelte Tür zu öffnen.

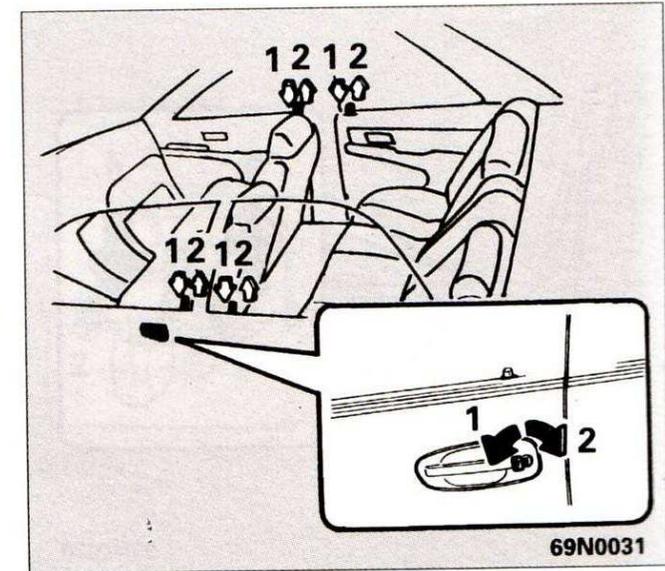


Elektrische Türverriegelung

GF02B-N

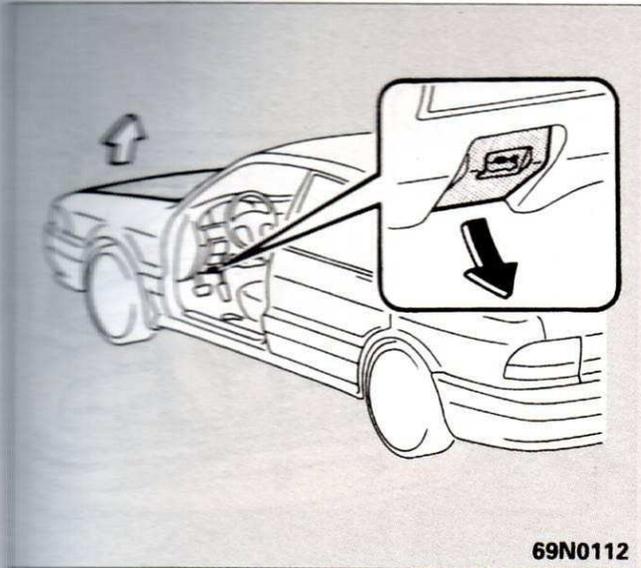
Wenn die Fahrertür mit dem Verriegelungsknopf an der Türinnenseite oder eine der Vordertüren (Fahrer- und Beifahrerseite) mit dem Schlüssel verriegelt bzw. entriegelt wird, werden gleichzeitig alle anderen Türen verriegelt bzw. entriegelt.

- 1 – Verriegeln
- 2 – Entriegeln



HINWEIS

Die Hintertüren können mit dem Verriegelungsknopf an der Türinnenseite unabhängig voneinander verriegelt bzw. entriegelt werden.



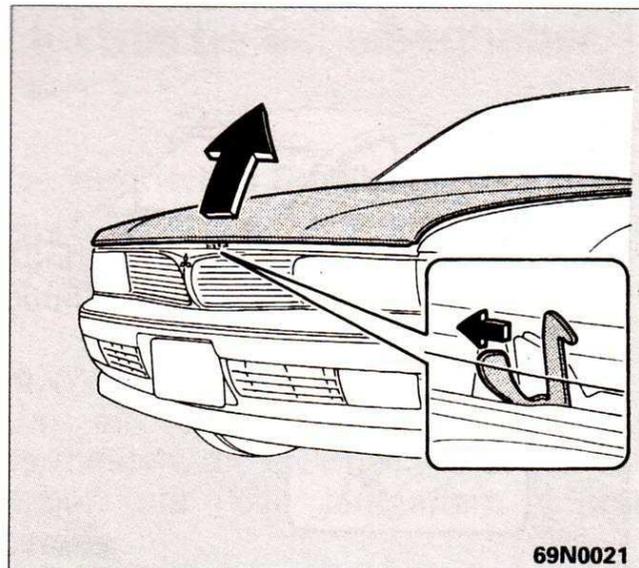
69N0112

Motorhaube

GF13A-A

Öffnen

Den Entriegelungshebel ziehen, um die Motorhaube zu entriegeln.

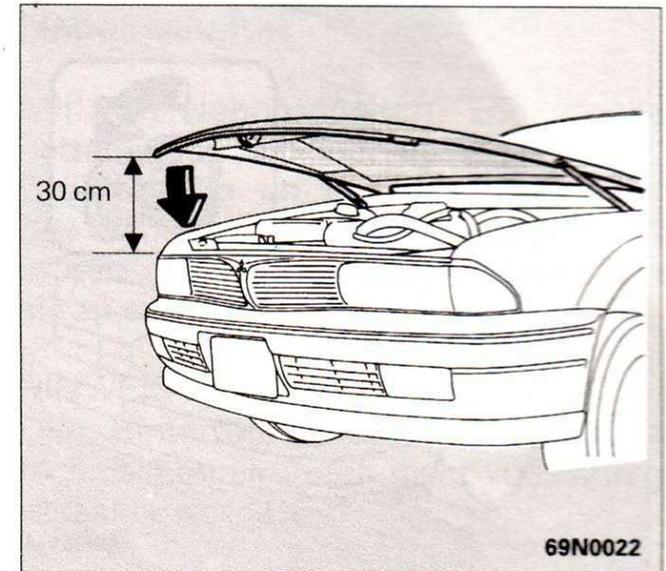


69N0021

Den Sicherungsriegel drücken und die Motorhaube hochheben.

HINWEIS

Die Motorhaube nur dann öffnen, wenn sich die Wischer in Ruhestellung befinden.



69N0022

Schließen

Die Motorhaube aus einer Öffnungshöhe von etwa 30 cm freigeben, so daß sie durch ihr Eigengewicht zufällt.

HINWEIS

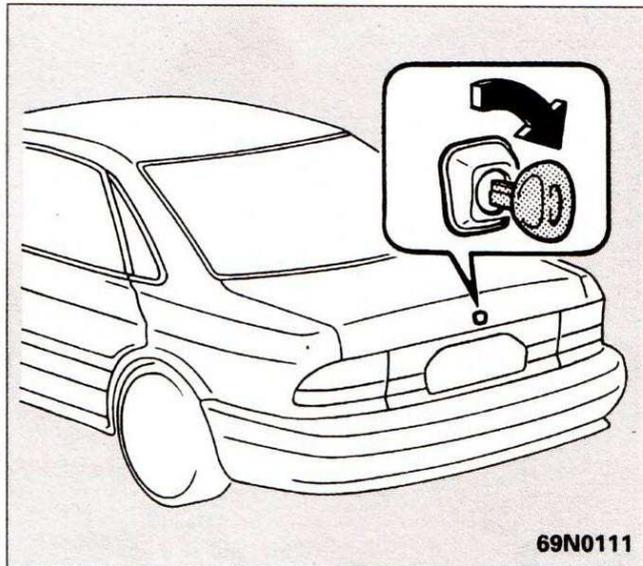
Wenn dadurch die Motorhaube nicht geschlossen wird, diese vorsichtig mit der Hand zudrücken.



VORSICHT

Vor Fahrtantritt ist darauf zu achten, daß die Motorhaube richtig geschlossen ist. Eine unvollkommen geschlossene Motorhaube kann sich während der Fahrt plötzlich öffnen und zu gefährlichen Situationen führen.

VER- UND ENTRIEGELN



Kofferraumdeckel

GF15A-Aa

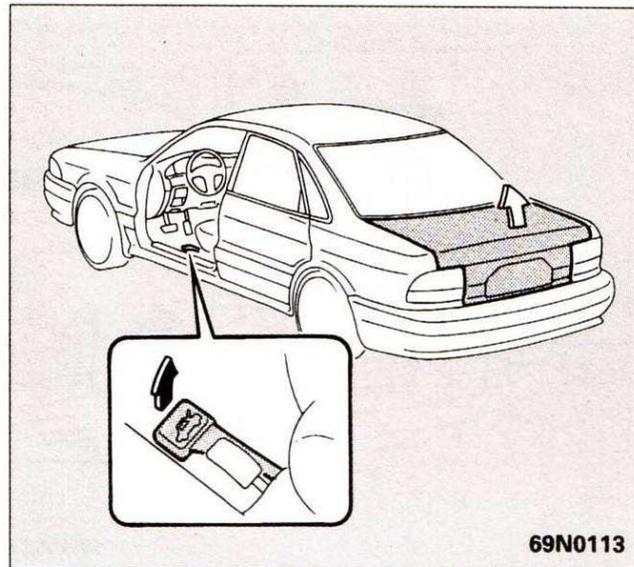
Bedienung von außen

Um den Kofferraumdeckel zu entriegeln, den Schlüssel einstecken und drehen.

Um den Kofferraumdeckel zu schließen, drücken Sie den Kofferraumdeckel nach unten.

HINWEIS

Der Kofferraumdeckel kann mit dem Nebenschlüssel nicht geöffnet werden.

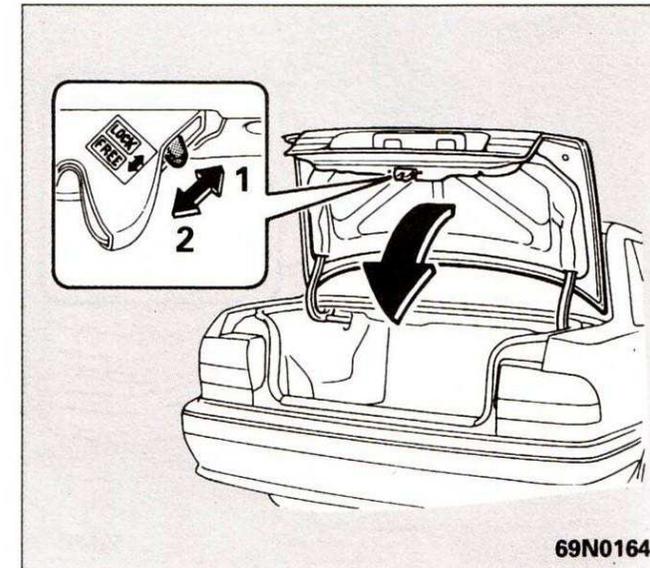


Bedienung vom Innenraum

Den an der linken Seite des Fahrersitzes angeordneten Hebel nach oben ziehen, wodurch der Kofferraumdeckel geöffnet wird. Um den Kofferraumdeckel zu schließen, diesen einfach zu drücken.

HINWEIS

Die Laderaumleuchte leuchtet bei geöffnetem Deckel auf und erlischt mit dem Schließen des Deckels.



Kofferraumdeckelverriegelung

GF15N-Aa

- 1 – Verriegeln
- 2 – Entriegeln

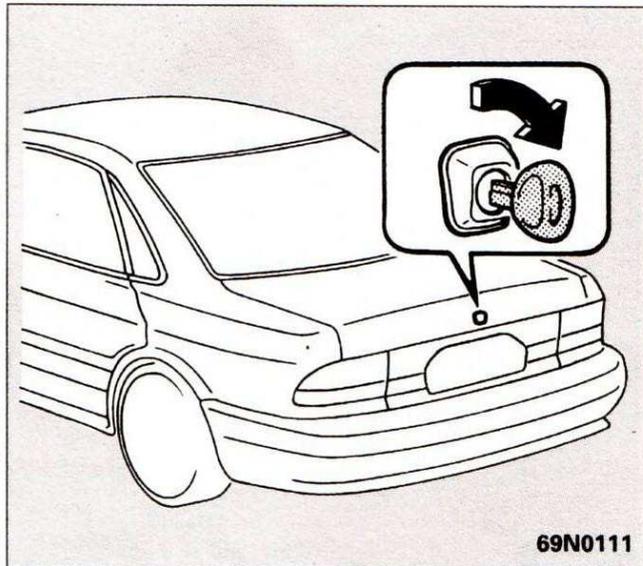
Wenn der Kofferraumdeckel geschlossen und die Kofferraumdeckelverriegelung verriegelt ist, kann der Kofferraumdeckel nicht durch Betätigung des Entriegelungshebels vom Innenraum geöffnet werden. Der Kofferraumdeckel kann jetzt nur mit dem Schlüssel geöffnet werden.

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug einem Parkplatzwächter überlassen, nur den Ersatzschlüssel übergeben.

Mit dem Serviceschlüssel können Handschuhkasten und Kofferraumdeckel nicht geöffnet werden.

VER- UND ENTRIEGELN



Kofferraumdeckel

GF15A-Aa

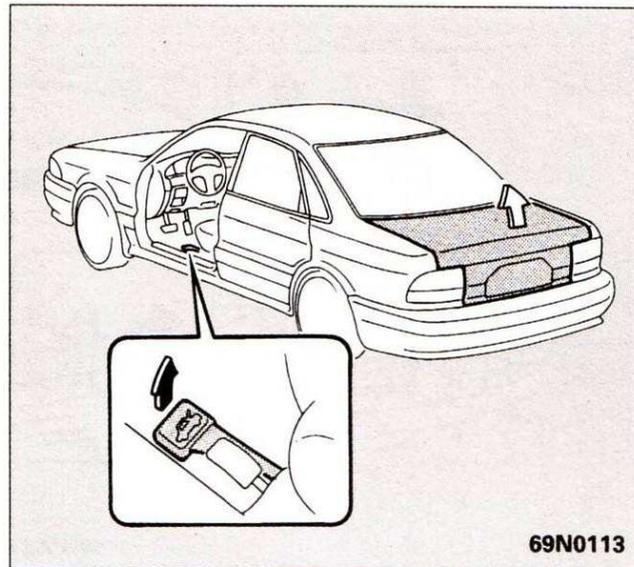
Bedienung von außen

Um den Kofferraumdeckel zu entriegeln, den Schlüssel einstecken und drehen.

Um den Kofferraumdeckel zu schließen, drücken Sie den Kofferraumdeckel nach unten.

HINWEIS

Der Kofferraumdeckel kann mit dem Nebenschlüssel nicht geöffnet werden.

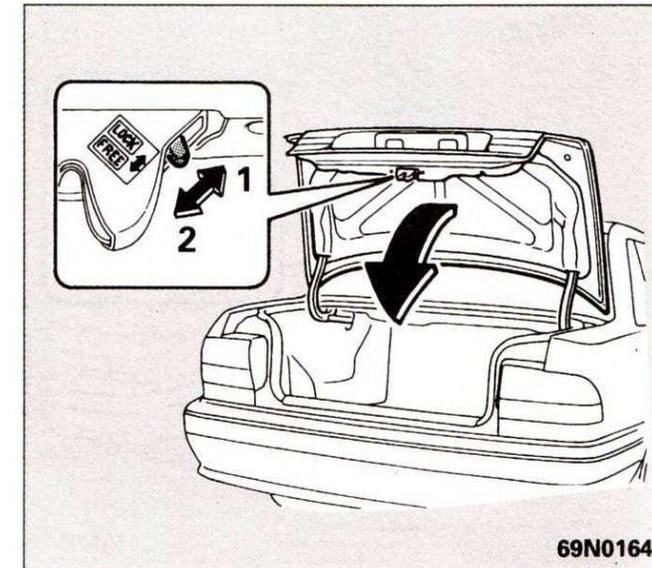


Bedienung vom Innenraum

Den an der linken Seite des Fahrersitzes angeordneten Hebel nach oben ziehen, wodurch der Kofferraumdeckel geöffnet wird. Um den Kofferraumdeckel zu schließen, diesen einfach zu drücken.

HINWEIS

Die Laderaumleuchte leuchtet bei geöffnetem Deckel auf und erlischt mit dem Schließen des Deckels.



Kofferraumdeckelverriegelung

GF15N-Aa

- 1 – Verriegeln
- 2 – Entriegeln

Wenn der Kofferraumdeckel geschlossen und die Kofferraumdeckelverriegelung verriegelt ist, kann der Kofferraumdeckel nicht durch Betätigung des Entriegelungshebels vom Innenraum geöffnet werden. Der Kofferraumdeckel kann jetzt nur mit dem Schlüssel geöffnet werden.

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug einem Parkplatzwächter überlassen, nur den Ersatzschlüssel übergeben.

Mit dem Serviceschlüssel können Handschuhkasten und Kofferraumdeckel nicht geöffnet werden.

Elektrische Scheibenheber

GF17A-A

Die elektrischen Scheibenheber können betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung „ON“ befindet.

HINWEIS

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, die elektrischen Scheibenheber nur bei laufendem Motor betätigen.

Hauptschalter

Durch Drücken des entsprechenden Hauptschalters können alle Türscheiben geöffnet und geschlossen werden. Drücken Sie an der vorderen Seite des Schalters um die Türscheibe zu öffnen und an der hinteren Seite um sie zu schließen.

- 1 – Schalter für Fahrertürscheibe
Durch Drücken dieser Taste kann die Türscheibe geöffnet oder geschlossen werden. Um die Fahrertürscheibe ganz zu öffnen, muß dieser Schalter vollständig niedergedrückt, nicht aber festgehalten werden.
- 2 – Schalter für Beifahrerscheibe
- 3 – Schalter für linke Hintertürscheibe
- 4 – Schalter für rechte Hintertürscheibe

Nebenschalter

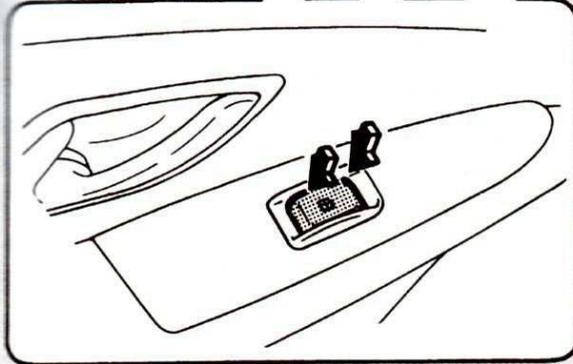
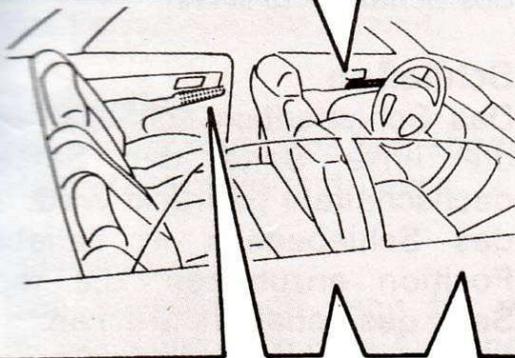
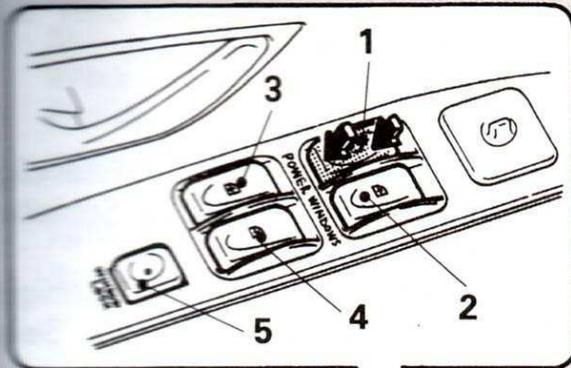
Mit den Nebenschaltern können die betreffenden Scheiben betätigt werden. Drücken Sie an der vorderen Seite des Schalters um die Türscheibe zu öffnen und an der hinteren Seite um sie zu schließen.

HINWEIS

Die Hintertürscheiben können aus technischen Gründen nicht vollständig versenkt werden.

Verriegelungsschalter

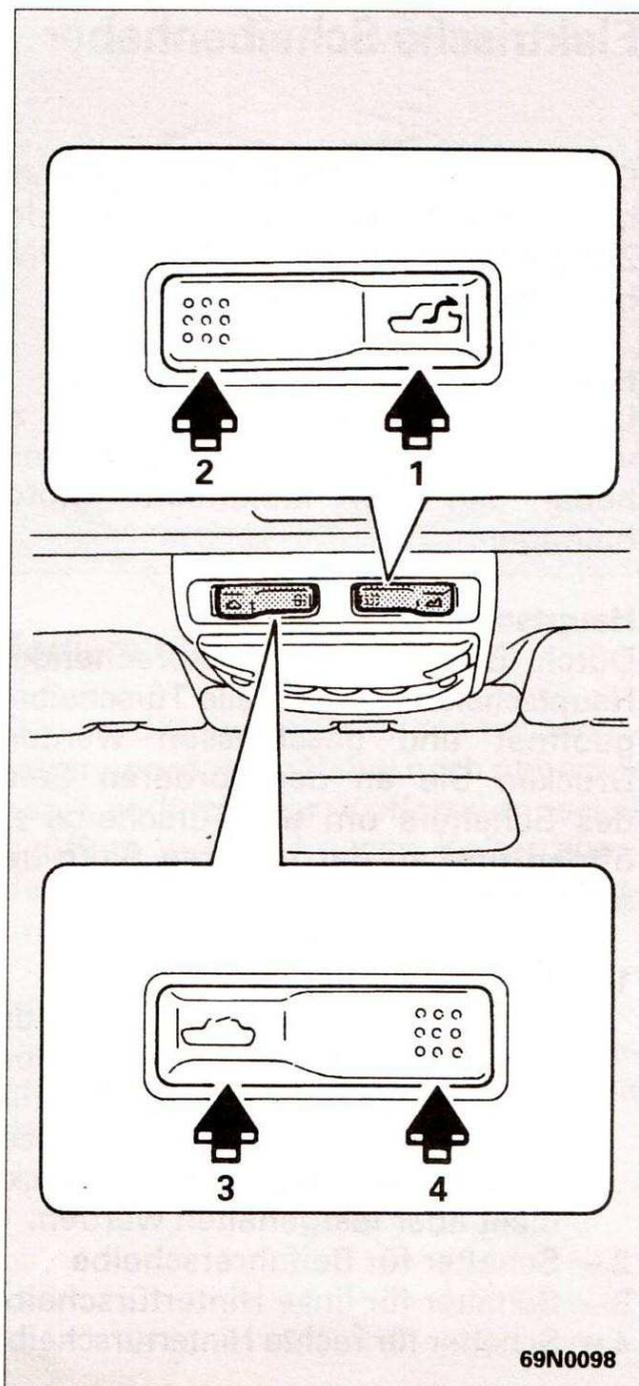
- 5 – Wenn dieser Schalter betätigt wird, können die Türscheiben ausgenommen Fahrer- und Beifahrertüren weder mit den Hauptschaltern noch mit den Nebenschaltern geöffnet oder geschlossen werden. Diesen Schalter nochmals drücken, um diese Verriegelung wieder aufzuheben.



69N0128

VORSICHT

- (1) Achten Sie darauf, daß Kopf und Hände nicht eingeklemmt werden.
- (2) Falls ein Kind mit dem Schalter spielt, besteht die Gefahr, daß die Hände oder der Kopf des Kindes durch die Scheibe eingeklemmt werden. Bei im Fahrzeug mitgeführten Kindern sollten Sie daher den Scheibenverriegelungsschalter drücken, um die entsprechenden Schalter außer Betrieb zu setzen.
- (3) Wenn ein Kind bzw. eine Person, die mit der Bedienung nicht vertraut ist, allein im Fahrzeug zurückgelassen wird, müssen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen.
- (4) Betätigen Sie nicht die Haupt- und Nebenschalter gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung. Der Scheibenheber kann dabei beschädigt werden.



Schiebedach*

GF19A-A

Das Schiebedach kann bei eingeschalteter Zündung (Zündschalter auf Position „ON“) betätigt werden.

1 – Öffnen

Das Schiebedach öffnet vollständig, wenn die rechte Seite des Schiebedachschalters gedrückt wird.

Um das Schiebedach in beliebiger Position anzuhalten, die linke Seite des Schalters drücken.

2 – Schließen

Das Schiebedach schließt, wenn die linke Seite des Schiebedachschalters gedrückt wird. Um das Schiebedach in beliebiger Position anzuhalten, die rechte Seite des Schalters drücken.

HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen stoppt das Schiebedach vorübergehend, nachdem es aus der vollständig geöffneten Position um etwa 15 cm geschlossen wurde. Den Schalter freigeben und danach nochmals die linke Seite des Schalters drücken. Dadurch wird das Schiebedach vollständig geschlossen.

69N0098

3 - Hochstellen

Wenn die linke Seite des Schiebedach-Hochstellschalters gedrückt wird, wird das hintere Ende des Schiebedachs automatisch um etwa 3 cm hochgestellt, um gute Belüftung des Innenraums zu gewährleisten.

HINWEIS

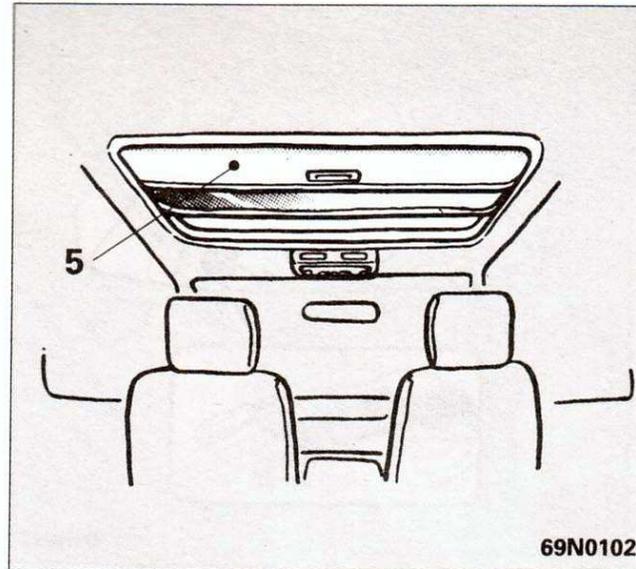
Bevor das Schiebedach hochgestellt wird, den Lichtschutz vollständig öffnen, da anderenfalls keine Luft in das Fahrzeuginnere gelangt.

4 - Tiefstellen

Die rechte Seite des Schiebedach-Hochstellschalters drücken.

HINWEIS

Das Schiebedach kann für etwa 30 Sekunden nach dem Ausschalten des Zündschalters geöffnet oder geschlossen werden. Sobald jedoch die Fahrertür geschlossen wurde, kann dieses nicht mehr betätigt werden.



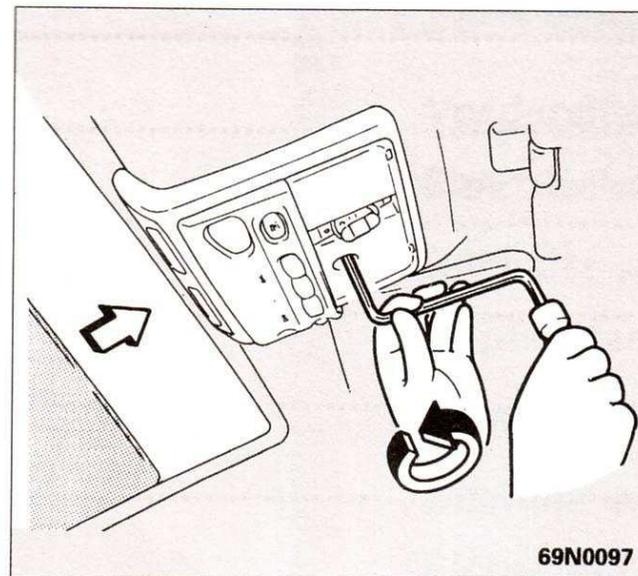
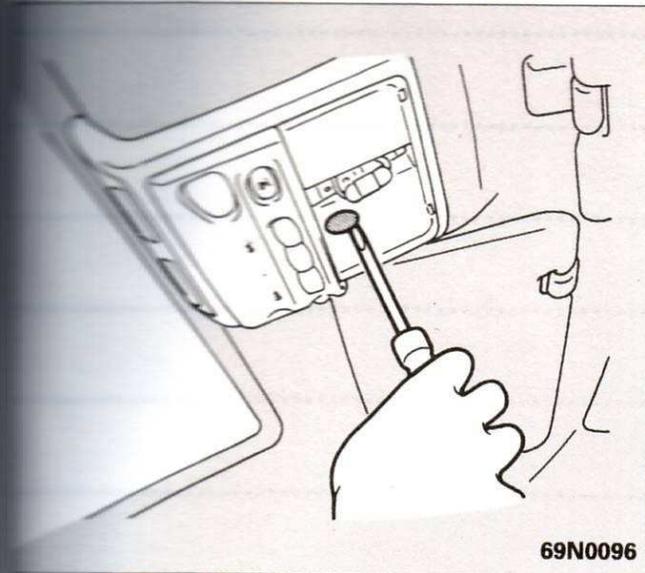
5 - Lichtschutz

Bei geschlossenem Schiebedach kann der Lichtschutz von Hand hervorgezogen oder zurückgeschoben werden. Wenn das Schiebedach geöffnet wird, wird automatisch der Lichtschutz zurückgeschoben.



VORSICHT

- (1) Um Verletzungen zu vermeiden, den Kopf und die Hände entfernt von dem Schiebedach halten, wenn dieses geöffnet oder geschlossen wird.
- (2) Halten Sie keinesfalls Kopf, Hände oder Gegenstände aus dem geöffneten Schiebedach.
- (3) Den Schlüssel nicht auf Position „ACC“ oder „ON“ belassen, wenn ein Kind (oder eine Person, die mit der Bedienung des Schiebedaches nicht vertraut ist) alleine im Fahrzeug belassen wird.
- (4) Wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt belassen wird, unbedingt das Schiebedach schließen und den Zündschlüssel abziehen.
- (5) Wischen Sie das Schiebedach vor dem Öffnen trocken, wenn es vorher geregnet hat oder das Fahrzeug gewaschen wurde.
- (6) Versuchen Sie nicht, das Schiebedach zu öffnen, wenn es nach Schneefall oder bei extremer Kälte festgefroren ist.



3. Um die Abdeckung abzunehmen, den Schraubendreher einschieben und die Klaue der Abdeckungshalterung öffnen.

4. Den Schiebedachschlüssel in den Schraubendreher-Mehrzweckgriff einsetzen. Danach den Schlüssel in die Motorwelle stecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schiebedach zu schließen.

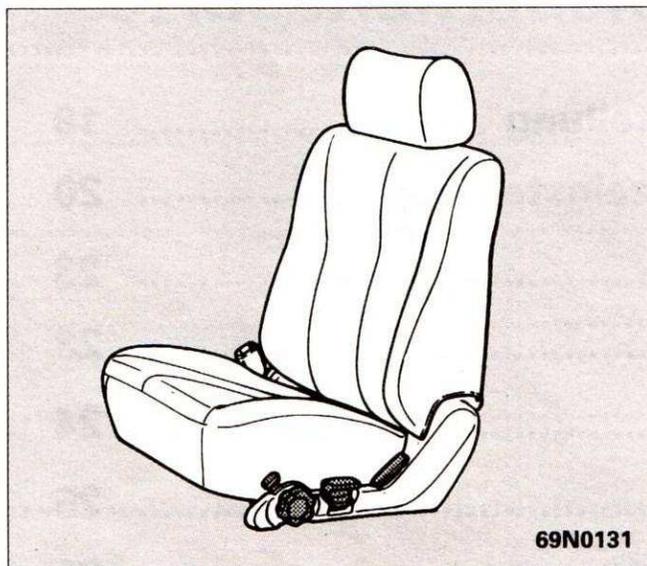
HINWEIS

Übermäßiges Drehen des Schiebedachschlüssels kann zu einem Hochstellen des Schiebedachs führen. Falls das Schiebedach hochstellt, den Schiebedachschlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Das Schiebedach bei der nächsten Gelegenheit von Ihrem MITSUBISHI-Vertrags-händler überprüfen lassen.

Sitze und Sicherheitsgurte

| | |
|---|-----------|
| Vordersitzeinstellung | 18 |
| Elektrische Sitzeinstellung* | 20 |
| Rücksitz | 23 |
| Kopfstützen | 23 |
| Armstütze | 24 |
| Sitzheizung* | 25 |
| Sicherheitsgurte | 26 |
| Kinderrück-haltesystem | 28 |
| Sicherheitsgurte für Schwangere | 29 |
| Prüfung der Sicherheitsgurte | 29 |
| Sicherheitsgurt-Ablage (Rücksitze) | 30 |
| Airbag- Rückhaltesystem* (S.R.S) | 30 |

SITZE UND SICHERHEITSGURTE

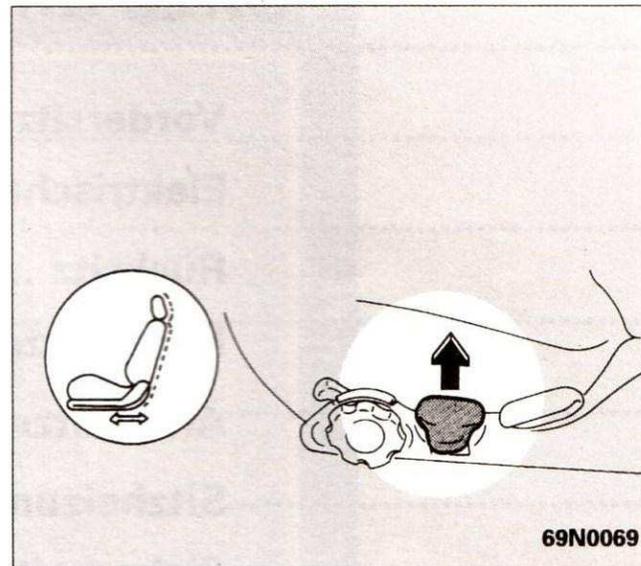


Vordersitzeinstellung GG21A-A

Den Fahrersitz so einstellen, daß die Pedale, das Lenkrad und die Schalter auf dem Armaturenbrett leicht erreicht werden können und klare Sicht nach vorne gegeben ist.

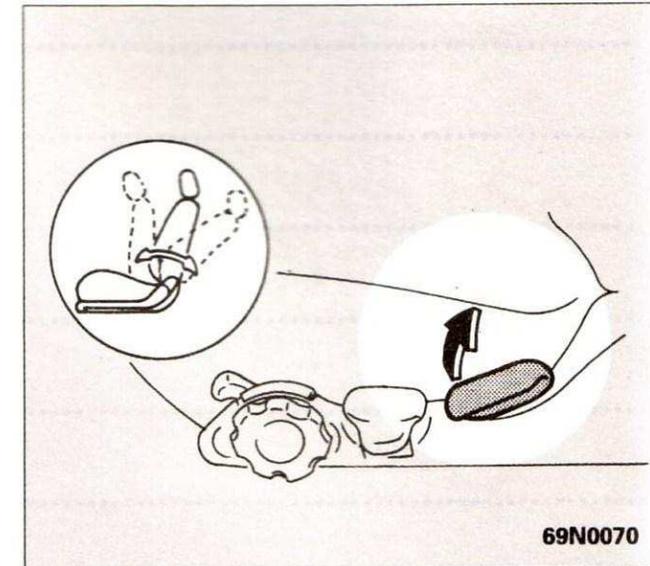
VORSICHT

- (1) Den Sitz immer vor Fahrtantritt einstellen.
- (2) Nach der Einstellung ist darauf zu achten, daß der Sitz richtig verriegelt ist.



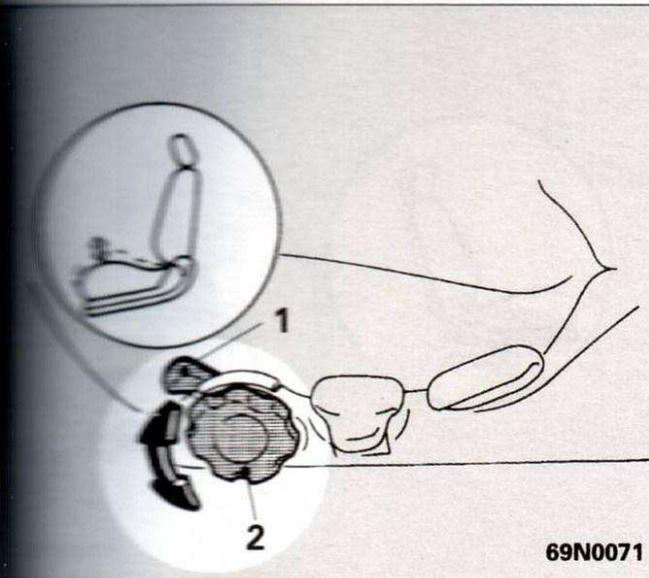
Längsverstellung GG21B-A

Den Sitzeinstellhebel ziehen und den Sitz in Längsrichtung auf die gewünschte Position einstellen. Nach der Einstellung den Einstellhebel freigeben, um den Sitz in seiner Position zu verriegeln.



Neigen der Rückenlehne GG21C-A

Um die Rückenlehne zu neigen, leicht nach vorne lehnen, den Rückenlehnen-Verriegelungshebel nach oben ziehen und danach in die gewünschte Position zurücklehnen, und den Hebel freigeben. Die Rückenlehne wird nun in dieser Position verriegelt.



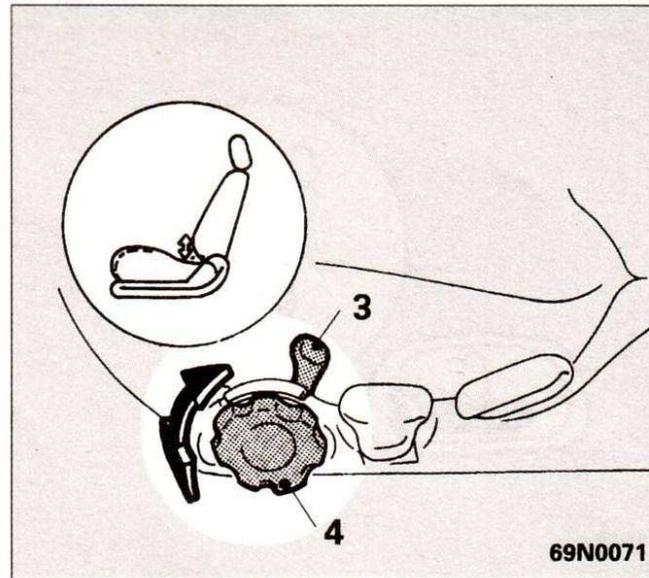
Einstellen der Sitzkissenhöhe (nur Fahrersitz)

GG21D-Aa

Die Sitzkissenhöhe kann eingestellt werden.

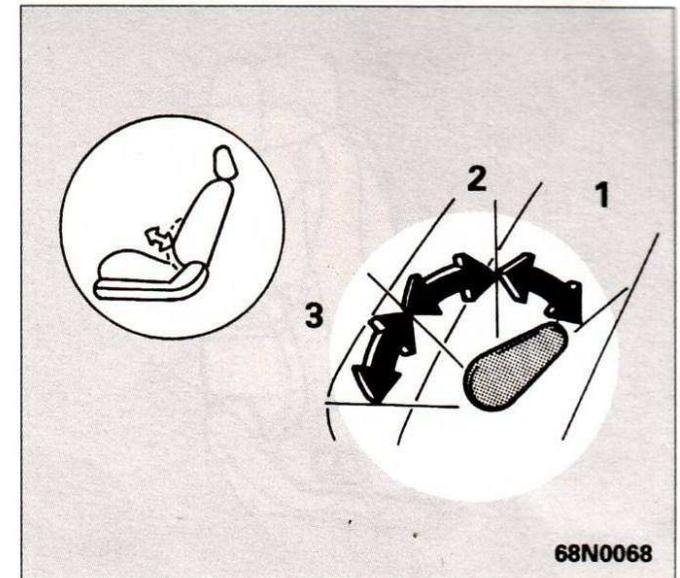
Um die Höhe der Vorderseite des Sitzkissens zu ändern:

- 1 – Den Hebel nach vorne ziehen.
- 2 – Den Knopf drehen.



Um die Höhe der Hinterseite des Sitzkissens zu ändern:

3. Den Hebel nach hinten schieben.
4. Den Knopf drehen.



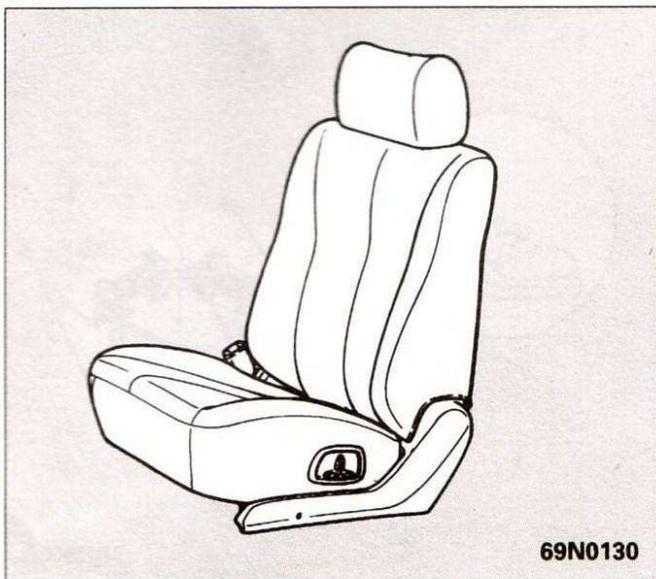
Wirbelsäulenstütze (nur Fahrersitz)

GG21E-A

Eine Wirbelsäulenstütze befindet sich in der Rückenlehne des Fahrersitzes. Diese Stütze läßt sich auf drei Positionen einstellen.

- 1 – Schwach
- 2 – Mittel
- 3 – Stark

SITZE UND SICHERHEITSGURTE



Elektrische Sitzeinstellung (nur Fahrersitz)* GG22A-Aa

Die Sitzeinstellung kann mit einem Schalter erfolgen. Der Sitz kann auf Knopfdruck automatisch auf die gespeicherte Position eingestellt werden.

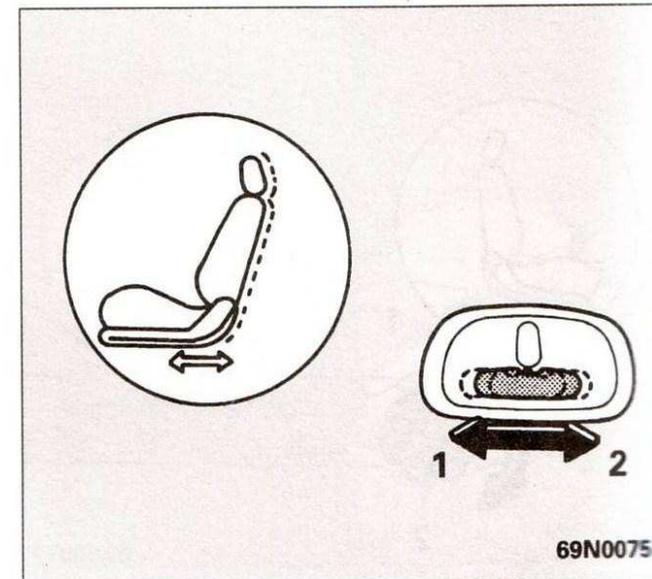
HINWEIS

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, sollte die automatische Sitzeinstellung nur bei laufendem Motor erfolgen.



VORSICHT

Bei elektrischer Sitzeinstellung ist darauf zu achten, daß Hände oder Beine nicht eingeklemmt werden. Wenn der Sitz nach hinten geschoben oder die Rückenlehne nach hinten geneigt wird, die Fondpassagiere beachten.

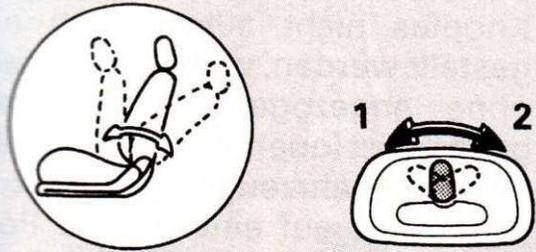


Längsverstellung

GG22B-

Zum Verstellen der Vordersitze, den entsprechenden Schalter in Pfeilrichtung betätigen.

- 1 – Verstellung vorwärts
- 2 – Verstellung rückwärts



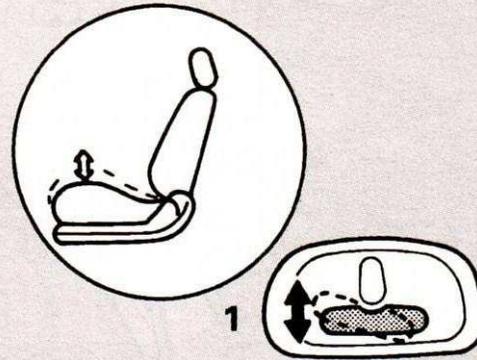
69N0073

Neigen der Rückenlehne

GG22C-A

Den Rückenlehnenwinkel durch Betätigung des Schalters einstellen, wie es durch die Pfeile angegeben ist.

- 1 – Nach vorne zu neigen
- 2 – Nach hinten zu neigen



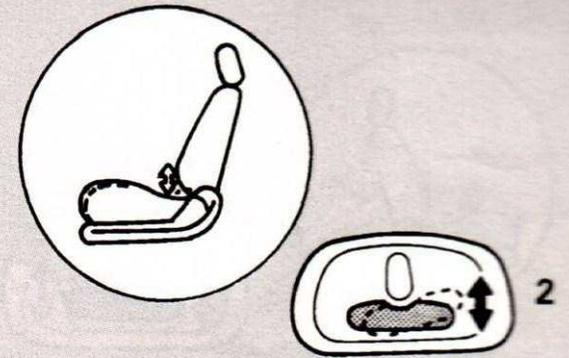
69N0076

Einstellen der Sitzkissenhöhe

GG22D-A

Um die Sitzkissenhöhe einzustellen, den Schalter gemäß Pfeilmarkierung betätigen.

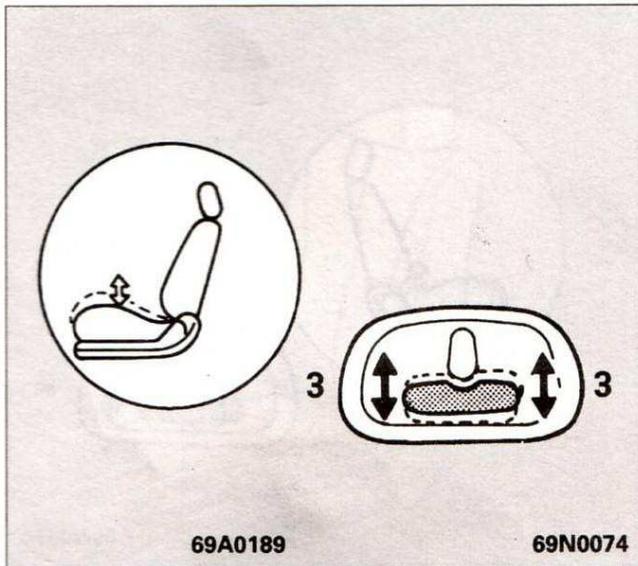
- 1 – Um die Vorderseite des Sitzkissens zu erhöhen oder abzusenken



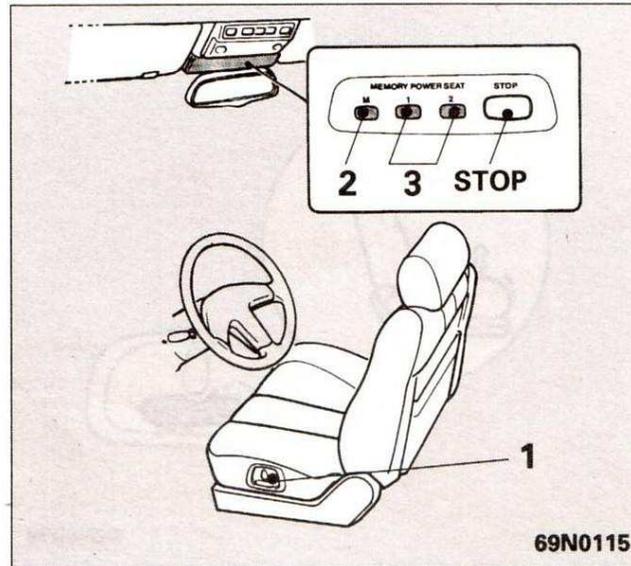
69N0076

- 2 – Um die Hinterseite des Sitzkissens zu erhöhen oder abzusenken

SITZE UND SICHERHEITSGURTE



3 – Um das gesamte Sitzkissen zu erhöhen oder abzusenken



Abspeichern der Sitzposition im Speicher

GG22E-Aa

Zwei Sitzpositionen lassen sich abspeichern. Danach kann der Sitz auf Knopfdruck automatisch auf eine der gespeicherten Positionen eingestellt werden.

- 1 – Den Sitz auf die gewünschte Position einstellen.
- 2 – Den Speicherknopf drücken. Der Summer ertönt einmal, wenn der Knopf gedrückt wird.
- 3 – Knopf 1 oder 2 innerhalb von fünf Sekunden nach der Betätigung des Speicherknopfes drücken. Der Summer ertönt zweimal, und Ihre Sitzposition wird in dem Speicher abgelegt. Danach einfach den Knopf drücken, auf dem Ihre Sitzposition abgespeichert wurde.

Der Summer ertönt einmal und der Sitz wird automatisch auf die abgespeicherte Position eingestellt.

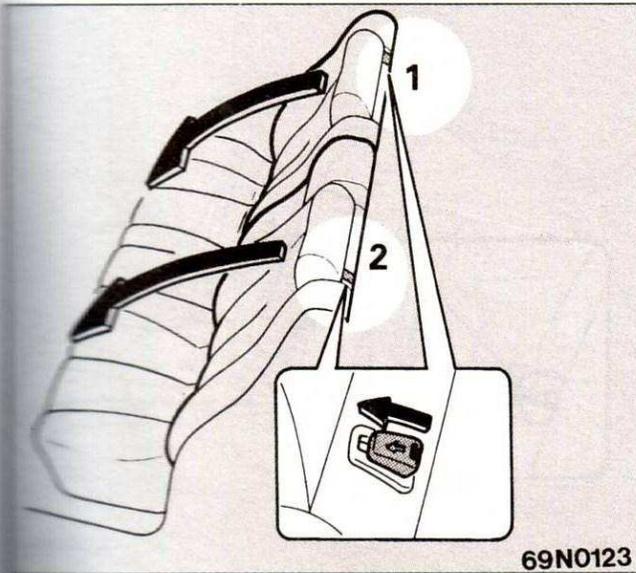
HINWEIS

- (1) Der Sitz kann durch Drücken eines Knopfes nicht automatisch eingestellt werden, wenn Ihr Fahrzeug ohne angezogene Handbremse geparkt ist (oder wenn der Wählhebel bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe auf eine andere Position als „P“ oder „N“ gestellt ist) bzw. wenn sich Ihr Fahrzeug in Fahrt befindet.
- (2) Wenn die Batterie getrennt wird, wird der Speicher gelöscht.
- (3) Wenn eine neue Sitzposition für einen Knopf gespeichert wird, für den bereits eine andere Sitzposition eingegeben wurde, wird die vorherige Sitzposition gelöscht.
- (4) Sie können die automatische Einstellung jederzeit durch Drücken des STOP-Knopfes unterbrechen.



VORSICHT

Der in dem Speicher enthaltene Rückenlehnenwinkel sollte für eine aufrechte Fahrposition eingegeben werden. Falls ein voll geneigter Winkel eingegeben wurde, dann kann durch die automatische Einstellung die Rückenlehne gegen einen Passagier auf den Fondsitzen schlagen.



Rücksitz

GG02C-D

Umklappen der Rückenlehne

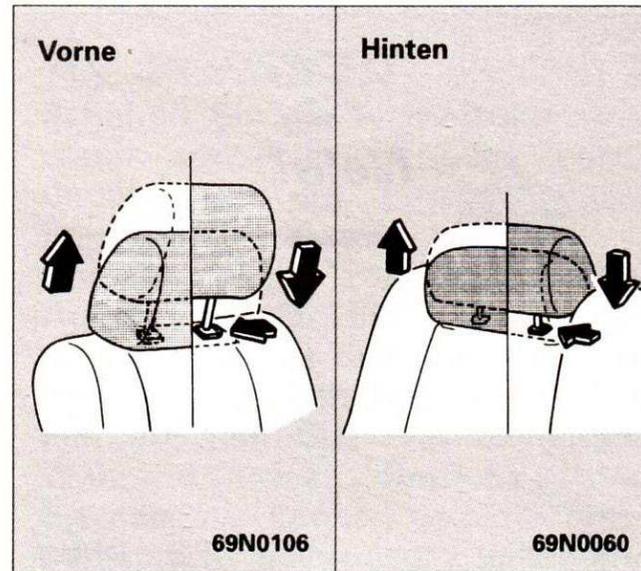
Der rechte und linke Rückenlehnenteil kann einzeln nach vorne umgeklappt werden.

- 1- Die rechte Rückenlehne kann nach vorne umgeklappt werden.
- 2- Die linke Rückenlehne kann nach vorne umgeklappt werden.

Nach dem Wiederaufrichten der Rückenlehnen ist sicherzustellen, daß diese richtig einrasten.

HINWEIS

Wenn die Armstütze nach unten und die Rücksitzlehne nach vorne geklappt sind, kann diese Öffnung zum Durchladen von langen Gegenständen benutzt werden.

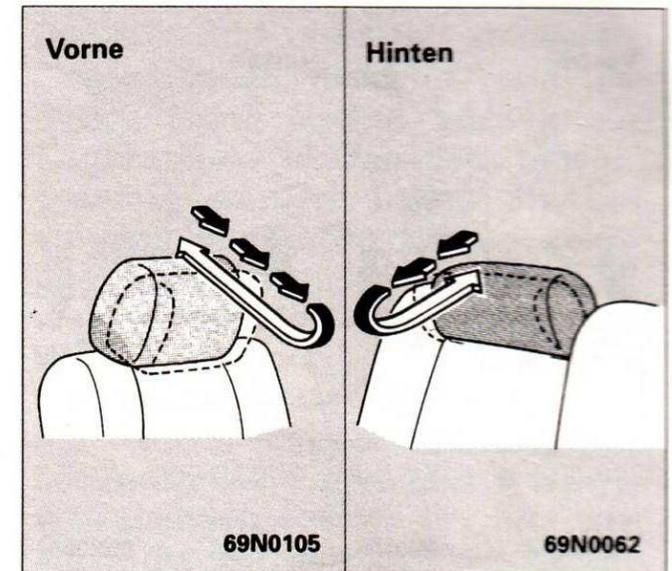


Kopfstützen

GG26A-Aa

Höheneinstellung

Die Höhe der Kopfstütze so einstellen, daß die Mitte der Kopfstütze möglichst in Augenhöhe am Hinterkopf angreift, um bei Unfällen die Verletzungsgefahr zu reduzieren. Sie kann in die entsprechende Höhe gezogen oder bei in Pfeilrichtung gedrücktem Höheneinstellknopf nach unten gedrückt werden. Nach der Einstellung ist die Kopfstütze nach unten zu drücken, um richtiges Einrasten sicherzustellen.



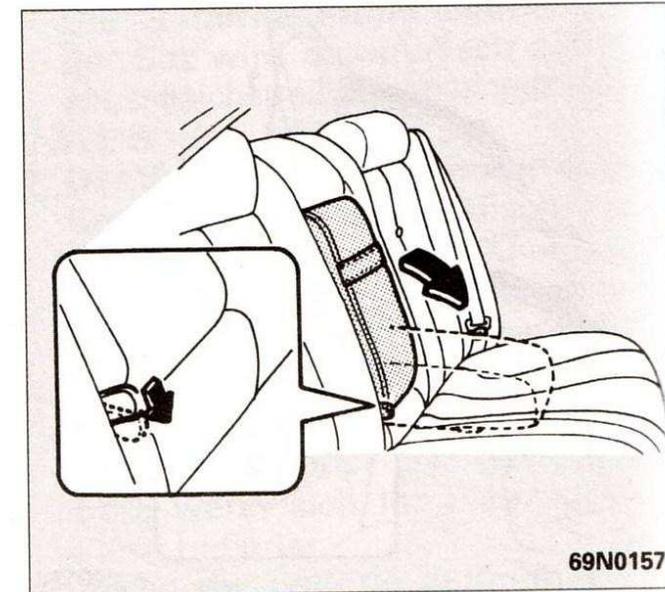
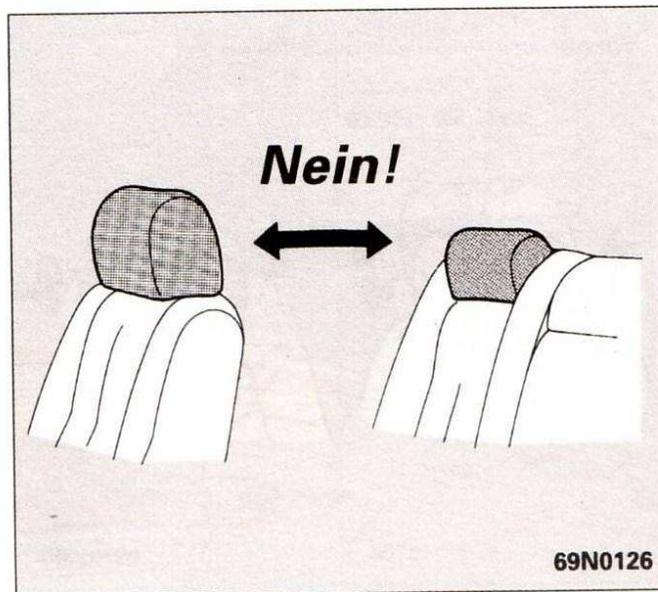
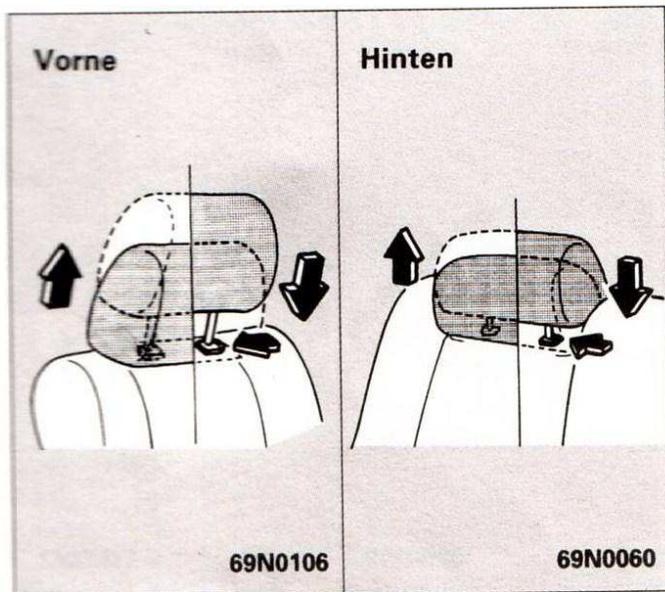
Neigungseinstellung

Die Kopfstütze nach vorne in die gewünschte Stellung ziehen. Um die Kopfstütze nach hinten zu neigen, die Kopfstütze zuerst ganz nach vorne ziehen und danach freigeben.

VORSICHT

- (1) Die Kopfstützen haben nur bei richtiger Einstellung Schutzwirkung.
- (2) Falls Sie ein Kissen odgl. zwischen Ihrem Rücken und der Rückenlehne verwenden, dann hat die Kopfstütze im Falle eines Unfalls keine Schutzwirkung.

SITZE UND SICHERHEITSGURTE



Entfernen der Kopfstützen GG26B-Aa

Um die Kopfstützen zu entfernen, sind diese vollständig nach oben zu ziehen, während der Höheneinstellknopf gedrückt wird. Um die Kopfstützen wieder anzubringen, diese in richtiger Richtung in die Rückenlehnen einschieben, während die Höheneinstellknöpfe in die durch Pfeile angegebene Richtung gedrückt werden. Auf richtige Position der Höheneinstellknöpfe achten, wie es in der Abbildung dargestellt ist, und an den Kopfstützen ziehen, um sicher zu stellen, daß diese nicht aus der Rückenlehne gezogen werden können.

VORSICHT

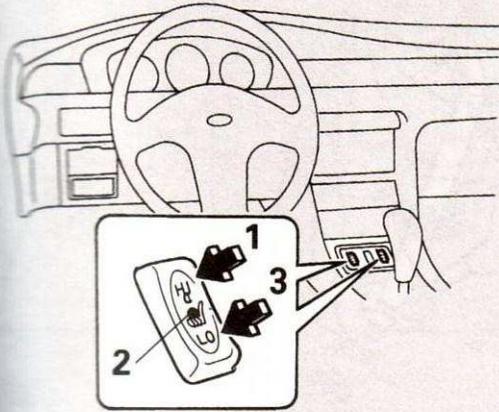
- (1) Es ist gefährlich, ohne oder mit falsch eingestellten Kopfstützen zu fahren.
- (2) Die Kopfstützen für die Vordersitze weisen unterschiedliche Form auf. Beim Einbau der Kopfstützen ist daher darauf zu achten, daß die Kopfstützen für die Vordersitze nicht verwechselt werden. Die Kopfstützen für die Vordersitze weisen größere Höhe und Dicke auf.

Armstütze GG27A-A

Das Band an der Oberseite der Armstütze nach vorne ziehen, während der Armstützen-Verriegelungshebel niedergedrückt wird.

VORSICHT

Wenn die Armstütze nicht benötigt wird, diese hineindrücken, bis ein Einrastgeräusch vernommen werden kann; dadurch wird sichergestellt, daß die Armstütze nicht während der Fahrt herausgeklappt wird.



68N0065

Sitzheizung*

GG16A-Ab

Die Heizung kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet.

- 1- Starke Heizleistung (für schnelles Heizen)
- 2- Heizung ausgeschaltet
- 3- Schwache Heizleistung (zum Warmhalten des Sitzes)

! VORSICHT

Schalten Sie die Sitzheizung aus, wenn sie nicht benötigt wird, damit sich die Batterie nicht unnötig entlädt.

Stellen Sie zum schnellen Aufheizen die Sitzheizung auf stark. Wenn der Sitz warm ist, die Heizung auf schwach zurückstellen, um den Sitz warmzuhalten. Während des Betriebs der Sitzheizung können leichte Temperaturschwankungen auftreten. Dies wird durch die Regelwirkung des Thermostats hervorgerufen.

Hitzeinwirkungen (gerötete Haut usw.) können durch die Sitzheizung entstehen bei:

- (1) Kindern, älteren oder kranken Personen
- (2) Personen mit empfindlicher Haut
- (3) Personen mit starken Ermüdungserscheinungen
- (4) Personen unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluß (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.)

Der Sitz darf nicht mit schweren Gegenständen belastet und es dürfen keine Nadeln oder spitze Gegenstände in den Sitz hineingesteckt werden. Legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Decken, Kissen usw. auf den Sitz, weil die Sitzheizung wegen der Wärmedämmung überhitzt werden kann. Der Sitz darf nicht mit Benzin, Alkohol oder anderen Lösungsmitteln gereinigt werden, weil dadurch sowohl der Sitz wie auch die Sitzheizung beschädigt werden kann. Falls auf dem Sitz Wasser usw. verschüttet wurde, muß er vor dem Einschalten der Sitzheizung vollständig trocken sein. Schalten Sie die Heizung sofort aus, wenn eine Störung festgestellt wird.

Sicherheitsgurte

GG28A-A

Um Sie und Ihre Passagiere im Falle eines Unfalls wirksam zu schützen, ist es von größter Wichtigkeit, daß die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden.



VORSICHT

- (1) Ein Sicherheitsgurt darf jeweils nur von einer Person benutzt werden.
Nichtbeachtung dieser Vorschrift könnte zu gefährlichen Verletzungen führen.
- (2) Niemals den Hüftgurt um Ihren Bauch anlegen. Anderenfalls kann er bei Unfällen stark gegen den Bauch drücken und das Verletzungsrisiko erhöhen.
- (3) Den Schultergurt niemals unter dem Arm oder anderen ungeeigneten Positionen anlegen.

- (4) Die Sicherheitsgurte nicht verdreht anlegen.
- (5) Der Sicherheitsgurt sorgt für optimalen Schutz des Trägers, wenn sich die Rückenlehne in aufrechter Position befindet. Bei geneigter Rückenlehne besteht die Gefahr, daß der Mitfahrer unter dem Gurt durchrutscht (besonders bei Auffahrunfällen) und durch den Gurt oder durch Anschlagen an dem Armaturenbrett oder den Rückenlehnen verletzt wird.

Dreipunkt-Sicherheitsgurte (mit Verzögerungsaufrolleinrichtung)

Die Länge dieser Sicherheitsgurte braucht nicht eingestellt werden. Die Gurte passen sich der Körperbewegung an, werden aber im Falle eines Aufpralls automatisch verriegelt, um die Person zu schützen.

Anlegen der gurte

Die Schloßzunge in das Gurtschloß einschieben, bis diese einrastet.



VORSICHT

- (1) Den Beckengurt immer möglichst tief um die Hüftknochen anlegen. Den Gurt gegebenenfalls etwas nachziehen.
- (2) Die Sicherheitsgurte nie verdreht anlegen.

Leicht am Gurt ziehen, um diesen wunschgemäß anzupassen.



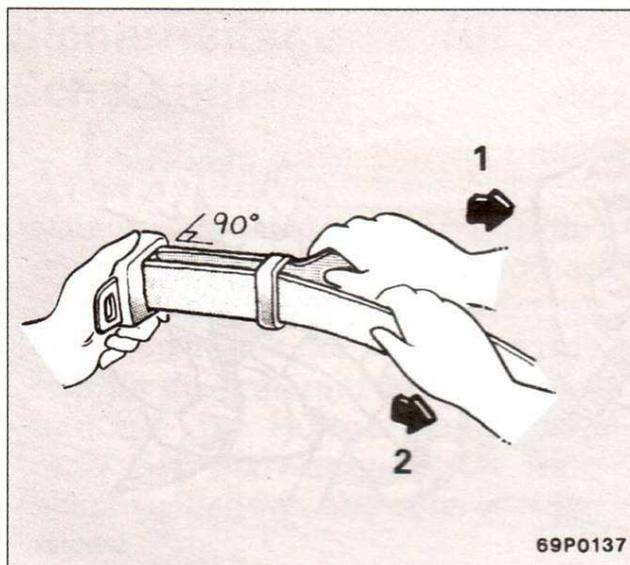
69N0133

Lösen der Gurte

Die Schloßzunge halten und den Knopf am Schloß drücken.

HINWEIS

Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Daher die Schloßzunge halten und langsam zurückführen, um ein richtiges Aufrollen des Gurtes sicherzustellen.



69P0137

Beckengurte

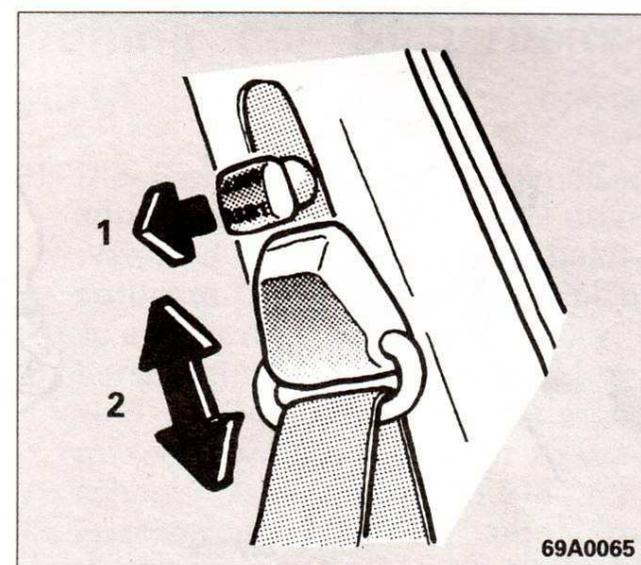
Die Beckengurte sind einzustellen, indem Gurt und Schloßzunge im rechten Winkel zueinander gehalten werden, und gemäß Abbildung am Gurt zu ziehen ist, bis dieser eng am Becken anliegt.

- 1 – Festziehen
- 2 – Lösen

Die Schloßzunge mit der Hand halten und in das Schloß einstecken, bis diese einrastet.

HINWEIS

Die Schloßzunge und das Schloß des mittleren Beckengurtes sind mit CENTER markiert. Unbedingt die Markierung prüfen, bevor der mittlere Beckengurt angelegt wird.



69A0065

Höhenverstellbare Sicherheitsgurte (Vordersitze)

GG08C-A

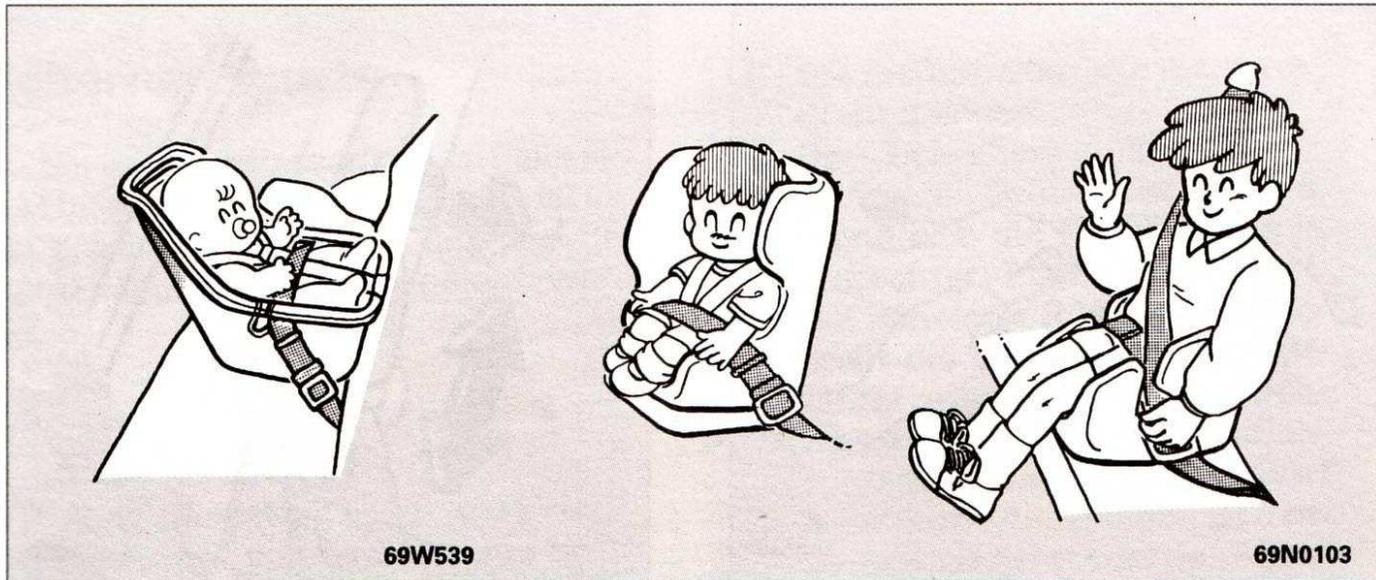
Die Höhe der Sicherheitsgurte läßt sich in fünf Positionen einstellen.

- 1 – Den Verriegelungsknopf ziehen.
- 2 – Den Sicherheitsgurt-Umlenkbeschlag nach oben oder unten in die gewünschte Position schieben und den Knopf wieder freigeben. Auf ein Einrastgeräusch achten, um sicherzustellen, daß der Umlenkbeschlag richtig verriegelt wird.



VORSICHT

Wenn der Sicherheitsgurt-Umlenkbeschlag eingestellt wird, eine Position wählen, in der der Sicherheitsgurt richtig an Ihrer Schulter anliegt, nicht aber Ihren Hals berührt.



Kinderrück-haltesystem

GG28B-Aa

Wenn Kinder in Ihrem Fahrzeug mitgeführt werden, sollte immer in Abhängigkeit von der Größe der Kinder ein Kinderrück-haltesystem verwendet werden.

Dies ist in den meisten Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

Die Vorschriften über das Mitführen von Kindern auf dem Vordersitz können von Land zu Land abweichen. Sie sollten daher immer die örtlichen Gesetze beachten.



WARNUNG

- (1) Die Unfallstatistik zeigt, daß Kinder auf den Rücksitzen sicherer als auf dem Vordersitz sind, wenn ein Haltesystem verwendet wird. Daher empfiehlt Mitsubishi Motors Corporation, daß ein Kind nur auf den Rücksitzen mitgeführt werden soll.
- (2) Das Halten eines Kindes in Ihren Armen ist kein Ersatz für ein Haltesystem. Falls kein geeignetes Haltesystem verwendet wird, kann es zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes kommen.

Säuglinge und Kleinkinder

Für Säuglinge sollte eine Säuglingskrippe verwendet werden. Für ein Kleinkind, bei dem der Schultergurt über den Hals oder das Gesicht verläuft, sollte ein Kindersitz verwendet werden.

Das Haltesystem sollte dem Gewicht und der Größe Ihres Kindes entsprechen und richtig zu dem Fahrzeugsitz passen. DAS HALTESYSTEM FÜR KINDER SOLLTE AUF DEN RÜCKSITZEN INSTALLIERT SEIN.

Wenn ein Haltesystem für Kinder installiert wird, die mit dem Haltesystem mitgelieferten Instruktionen beachten. Nichtbeachtung kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes führen. Bei Nichtverwendung ist Ihr Kinder- oder Säuglingssitz mit dem Sicherheitsgurt befestigt zu halten oder aus dem Fahrzeug zu entfernen, um Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS

Bevor Sie einen Kindersitz oder eine Säuglingskrippe kaufen, sollten Sie den Einbau auf den Rücksitzen versuchen, damit gute Passung sichergestellt wird. Aufgrund der

Anordnung der Sicherheitsgurtschnalle in dem Sitzkissen kann der richtige Einbau eines Haltesystems für Kinder nur schwer auszuführen sein.

Falls das Haltesystem für Kinder nach dem Festziehen des Gurtes leicht nach vorne gezogen werden kann, sollte ein anderes Haltesystem gewählt werden.

Größere Kinder

Kinder, die aus dem Kinder-Haltesystem herausgewachsen sind, sollten auf den Rücksitzen mitfahren und eine Kombination aus Hüft- und Schultergurt tragen.

Der Hüftgurt sollte möglichst tief um den Unterleib unter der Oberseite des Beckens angelegt werden.

Anderenfalls könnte der Gurt bei einem Unfall Verletzungen am Unterleib hervorrufen.



VORSICHT

- (1) Kinder, die nicht angeschnallt sind, können im Falle eines Unfalls aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- (2) Kinder, die nicht angeschnallt sind, können gegen andere Personen geschleudert werden.

Sicherheitsgurte für Schwangere

GG28C-Aa

WARNUNG

Mitsubishi Motors Corporation empfiehlt, daß Schwangere die vorhandenen Sicherheitsgurte benutzen. Dies verringert die Verletzungsgefahr für die Frau und das ungeborene Kind. Der Hüftgurt sollte während der Schwangerschaft möglichst tief liegend getragen werden.

Prüfung der Sicherheitsgurte

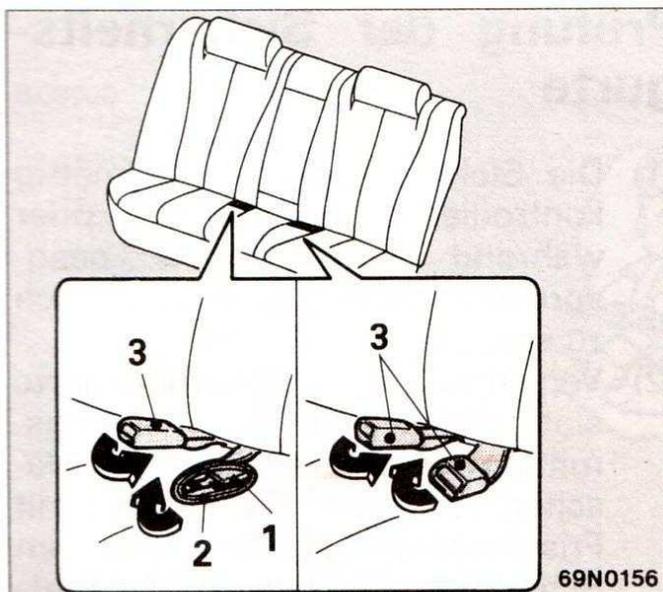
GG28D-B

- (1) Die Sicherheitsgurte regelmäßig kontrollieren. Beschädigte oder während eines Unfalls beanspruchte Gurte sind unverzüglich zu erneuern.
- (2) Verschmutzte Sicherheitsgurte sind mit neutralem Reinigungsmittel in warmem Wasser zu waschen. Danach die Gurte mit Frischwasser spülen und im Schatten trocknen lassen. Niemals die Gurte bleichen oder färben, da dadurch die Festigkeit des Gewebes negativ beeinflusst werden könnte.



VORSICHT

Alle Sicherheitsgurte, einschließlich Aufrollvorrichtungen und Befestigungselemente, sollten nach einem Unfall von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft werden. Wir empfehlen, daß alle während eines Unfalls verwendeten Sicherheitsgurte ausgetauscht werden sollen, ausgenommen bei kleinen Blechschäden bzw. wenn die Gurte keine Beschädigungen aufweisen und weiterhin richtig arbeiten.

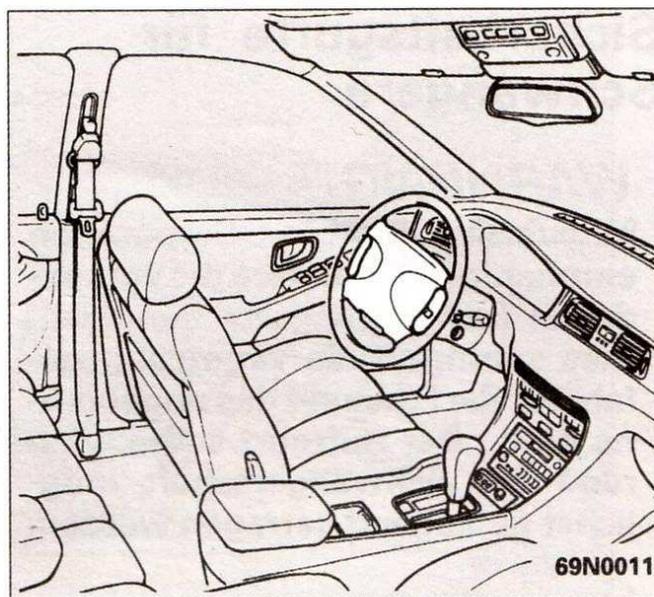


Sicherheitsgurt-Ablage (Rücksitze)

GG28E-A

Wenn die Sicherheitsgurte nicht verwendet werden, die Gurte um die Schloßzunge aufspulen und in den Ablagen verstauen.

- 1 – Schloßzunge
- 2 – Gurt
- 3 – Schloß



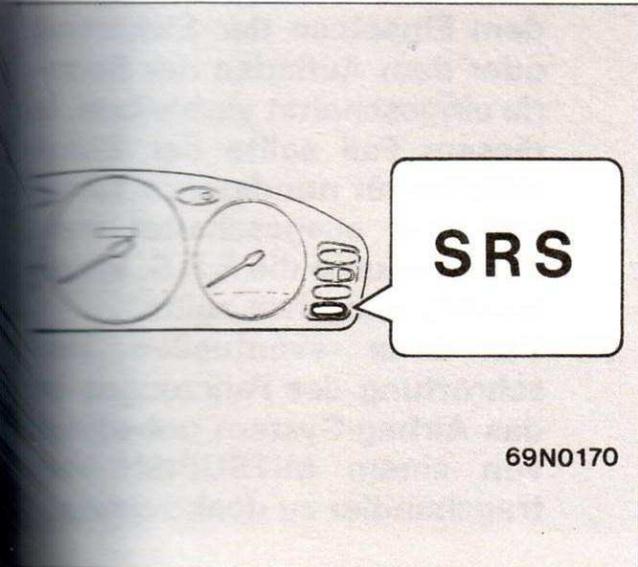
Airbag-Rückhaltesystem* (S.R.S. – Supplemental re- straint system) – Fahrer – Airbag

GG28G-Bb

Dieses Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Rückhaltesystem (S.R.S.) ausgerüstet, das einen unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrades eingebauten Airbag beinhaltet. Nachfolgend beschrieben sind "Vorsichtsmaßnahmen", "S.R.S. Warnleuchte", "Funktion" und "Wartungshinweise".



Vorsichtsmaßnahmen
Die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes wird durch den Airbag nicht ersetzt. Der Airbag bietet vielmehr zusätzlichen Schutz in vielen Unfallsituationen.



S.R.S. Warnleuchte

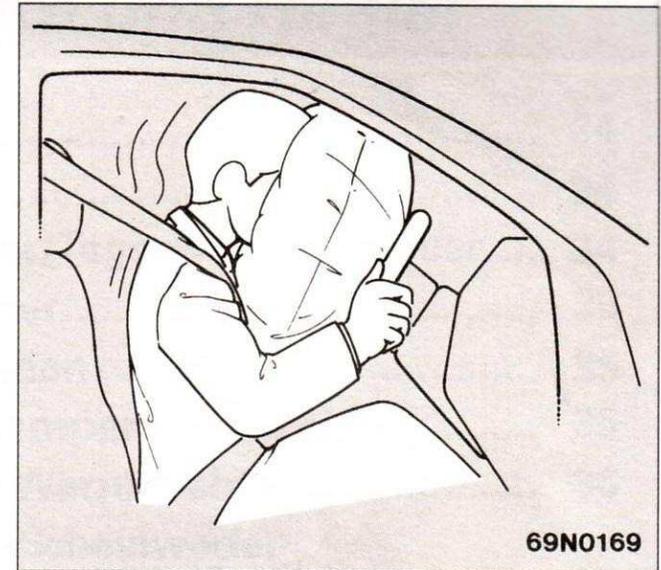
Das S.R.S. besitzt eine Selbstprüfung der Warnleuchte und auch die Prüfung elektronischer Systeme innerhalb des S.R.S.

Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Warnleuchte für etwa 7 Sekunden auf und erlischt danach. Dadurch wird angezeigt, daß das System richtig arbeitet.



Vorsichtsmaßnahmen

Falls die S.R.S. Warnleuchte nicht aufleuchtet oder für länger als 7 Sekunden eingeschaltet verbleibt, nachdem der Zündschalter auf Position „ON“ gestellt wurde, bzw. während der Fahrt aufleuchtet, arbeitet das S.R.S. nicht richtig. Sie sollten es möglichst sofort von einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrollieren lassen.



Funktion

Das S.R.S. ist so ausgelegt, daß es nur in bestimmten Frontalzusammenstößen bei mittlerer oder hoher Geschwindigkeit anspricht. Bei leichteren Frontalunfällen, bei Seiten- und Heckkollisionen sowie bei Fahrzeugüberschlag liegt die Schutzfunktion ausschließlich beim Sicherheitsgurt.

Sensoren messen die Kräfte der Frontalkollision. Sind diese stark genug, dann senden die Sensoren Signale an das S.R.S. Dieses System füllt den Airbag in Sekundenbruchteilen, um den Fahrer zu schützen, und fällt danach wieder in sich zusammen. Der Airbag bietet zusätzlichen Schutz für Kopf und Oberkörper des Fahrers.

Wartungshinweise

VORSICHT

- (1) Modifikationen der S.R.S. Komponenten oder Verdrahtung, einschließlich das Anbringen von Aufklebern auf der Abdeckung oder Modifikationen des vorderen Stoßfängers oder der vorderen Karosserie-Struktur, können die Ansprechsensoren und ihre Funktion beeinträchtigen.
- (2) Das S.R.S. ist nur für einmaliges Auffüllen des Airbag ausgelegt. Falls der Airbag aktiviert wurde, dann muß er von einem MITSUBISHI-Vertragshändler erneuert werden.

VORSICHT

- (1) Es dürfen keine Veränderungen an der Verdrahtung sowie den einzelnen Komponenten des S.R.S. vorgenommen werden. Dies betrifft auch das Lenkrad und dessen Polsterabdeckung.
Arbeiten am Airbag-System und am Lenkrad dürfen nur von MITSUBISHI-Vertragshändlern durchgeführt werden. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können zu Störungen des Systems und/oder unbeabsichtigtem Auslösen des Airbags führen.
- (2) Bevor Sie eine Sicherung austauschen oder eine Batterie-Klemme lösen, den Zündschalter auf Position "LOCK" stellen. Falls eine Batterie-Klemme abgeklemmt ist, eine Sicherung (Nr. 11, 12 oder Nr. 18) ausgetauscht wird oder die Batteriespannung niedrig ist (einschließlich einer entladenen Batterie), wenn der Zündschalter auf Position "ON" gestellt ist, dann kann die S.R.S. Warnleuchte auch nach dem Wiederanbringen der Klemme,

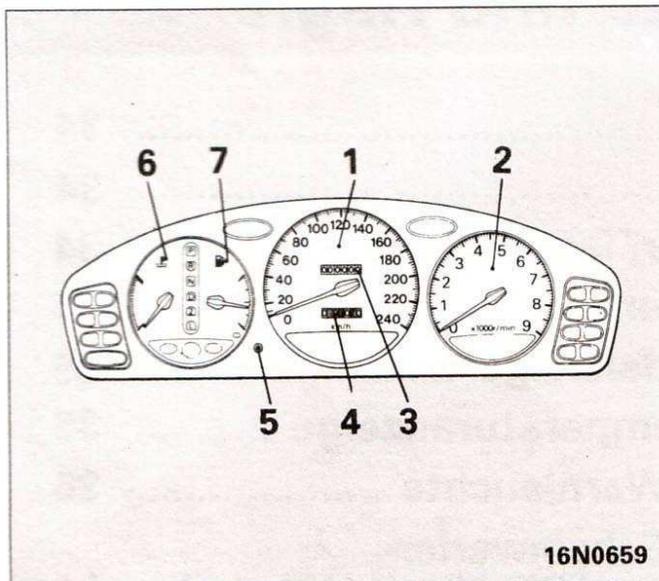
dem Einsetzen der Sicherung oder dem Aufladen der Batterie eingeschaltet verbleiben. In diesem Fall sollte der Zündschalter für mindestens 10mal ein- und ausgeschaltet werden, wodurch die S.R.S. Warnleuchte erlöschen sollte.

- (3) Vor einer eventuellen Verschrottung des Fahrzeuges ist das Airbag-System unbedingt von einem MITSUBISHI-Vertragshändler zu deaktivieren.

Instrumente und Regler

| | |
|--|-----------|
| Instrumente | 34 |
| Tachometer | 34 |
| Kilometerzähler/Tageskilometerzähler ... | 34 |
| Drehzahlmesser | 35 |
| Kraftstoffstandanzeige | 35 |
| Kühlwasser-Temperaturanzeige | 35 |
| Anzeige- und Warnleuchte | 36 |
| Kombinations-Scheinwerfer-, Abblendlicht- und Blinkleuchtenhebel .. | 39 |
| Leuchtweitenregulierung* | 41 |
| Scheinwerfer-Wascherschalter* | 42 |
| Schalter für Scheibenwischer und -wascher | 42 |
| Heckscheiben-Wischer- und -Waschanlagenschalter* | 43 |
| Warnblinkschalter | 44 |
| Heckscheibenheizung | 45 |
| Nebelscheinwerferschalter | 46 |
| Nebelschlußleuchtenschalter | 46 |
| Instrumentenbeleuchtungsregler | 46 |
| Inneraumleuchten | 47 |

INSTRUMENTE UND REGLER

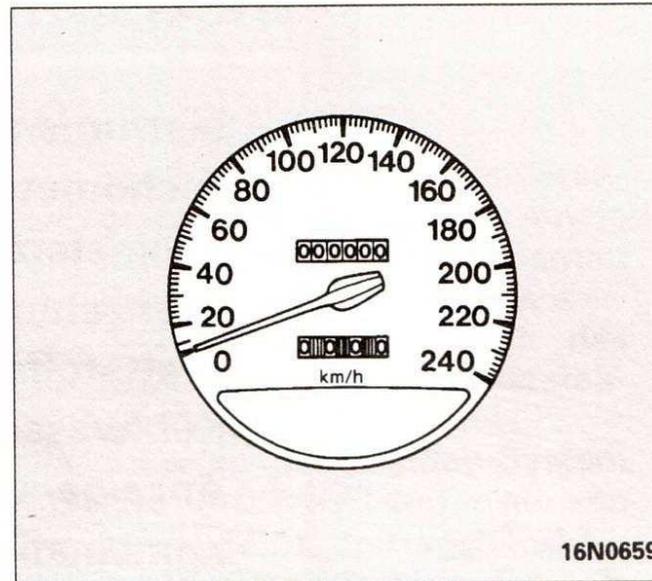


16N0659

Instrumente

GD01AVD

- 1 – Tachometer
- 2 – Drehzahlmesser
- 3 – Kilometerzähler
- 4 – Tageskilometerzähler
- 5 – Rückstellknopf
- 6 – Kühlwasser-Temperaturanzeige
- 7 – Kraftstoffstandanzeige

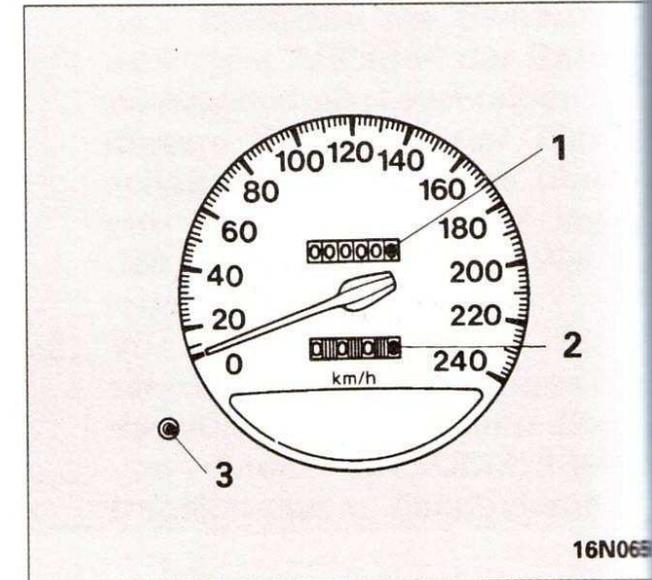


16N0659

Tachometer

GD03A-B

Das Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeuges in Kilometern pro Stunde (km/h) an.

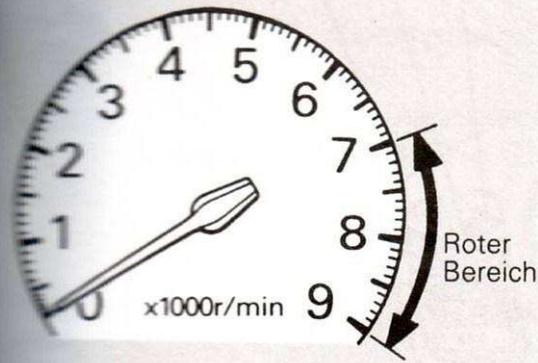


16N0659

Kilometerzähler/Tageskilometerzähler

GD03B

- 1– Kilometerzähler
Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke Ihres Fahrzeuges an.
- 2– Tageskilometerzähler
Der Tageskilometerzähler zeigt die zurückgelegte Strecke einer Reise oder während einer bestimmten Zeitperiode an. Durch Drücken des Rückstellknopfs (3) kann die Anzeige auf Null gestellt werden.

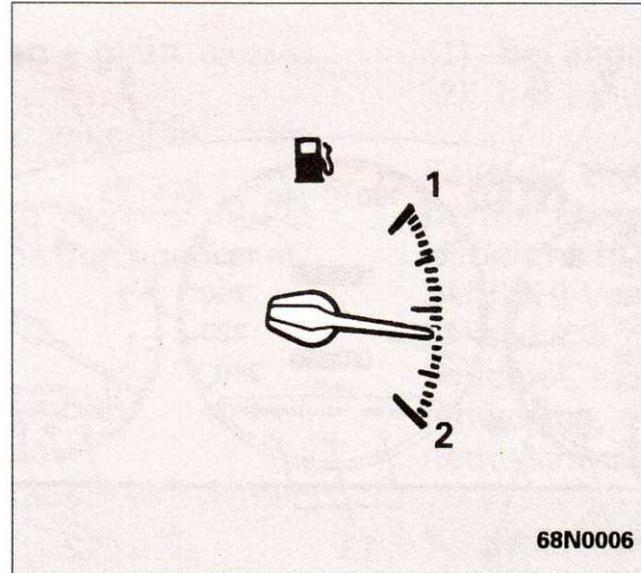


68N0009

Drehzahlmesser

GD04A-A

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (1/min x 1000) an. Er soll Ihnen helfen, Ihren MITSUBISHI noch wirtschaftlicher zu fahren. Zugleich warnt er Sie vor zu hohen Motordrehzahlen. Während der Fahrt ist der Drehzahlmesser zu beobachten, damit die Motordrehzahl nicht in den roten, motorgefährdenden Bereich gelangt.



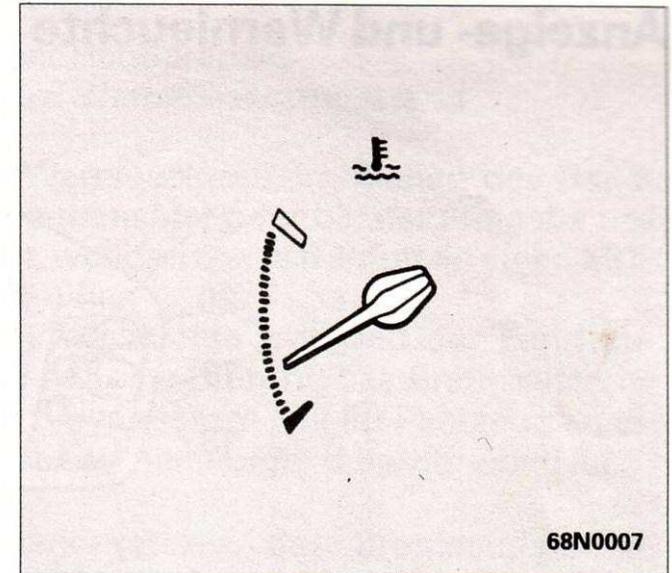
68N0006

Kraftstoffstandanzeige

GD05A-Ca

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an unabhängig von der Position des Zündschalters.

- 1 – Voll
- 2 – Leer



68N0007

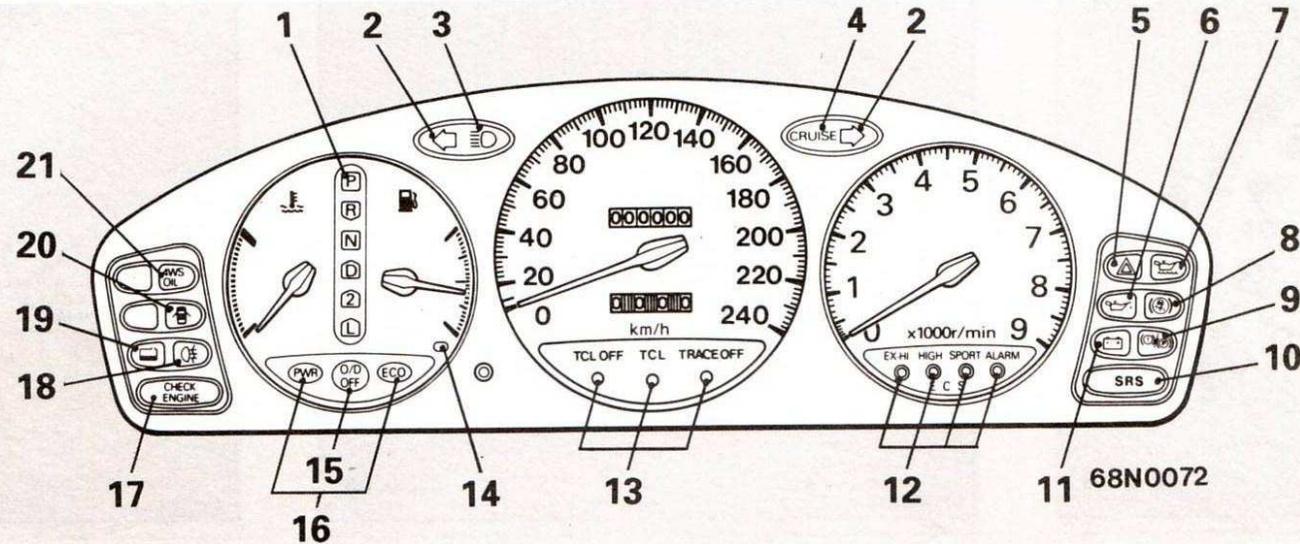
Kühlwasser-Temperaturanzeige

GD06A-D

Die Kühlwasser-Temperaturanzeige zeigt bei eingeschalteter Zündung die Temperatur des Kühlwassers an. Wenn die Anzeigenadel in den roten Bereich ausschlägt, besteht Überhitzungsgefahr für den Motor. Ihr Fahrzeug unverzüglich an einem sicheren Ort abstellen und die erforderlichen Überprüfungen vornehmen. (Siehe „Überhitzung des Motors“ auf Seite 117.) Achten Sie daher während der Fahrt regelmäßig auf normale Betriebstemperatur.

Anzeige- und Warnleuchte

GD50AVDc



- | | |
|---|---|
| <p>1 – Fahrstufen-Anzeigen (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) :♦ Seite 58</p> <p>2 – Blinklicht-Kontrolleuchten</p> <p>3 – Fernlicht-Kontrolleuchte</p> <p>4 – Tempoautomatik-Kontrolleuchte* :♦ Seite 69</p> <p>5 – Warnblinkanlagen-Kontrolleuchte</p> <p>6 – Öldruck-Kontrolleuchte</p> <p>7 – Motorölstand-warnleuchte</p> <p>8 – Warnleuchte für ABS-Ausfall :♦ Seite 65</p> <p>9 – Bremsen-Warnleuchte</p> <p>10 – S.R.S. Warnleuchte :♦ Seite 30</p> <p>11 – Ladekontrolleuchte</p> | <p>12 – ECS-Anzeigen und Warnleuchten* :♦ Seite 72</p> <p>13 – TCL-Anzeigen* :♦ Seite 77</p> <p>14 – Kraftstoff-Warnleuchte</p> <p>15 – OD-Kontrolleuchte (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) :♦ Seite 60</p> <p>16 – POWER/ECONOMY-Kontrolleuchte (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) :♦ Seite 60</p> <p>17 – Schadstoff-Check-Diagnose-Warnleuchte</p> <p>18 – Kontrolleuchte für Nebelschlußleuchten</p> <p>19 – Scheinwerferwaschflüssigkeitswarnleuchte</p> <p>20 – Türen-Warnleuchte</p> <p>21 – 4WS-Warnleuchte (Allrad-Lenkung) *</p> |
|---|---|

HINWEIS

Informationen der mit dem Symbol „ ♦ Seite“ gekennzeichneten Kontroll- und Warnleuchten sind auf den angegebenen Seiten aufgeführt. Für andere Kontroll- und Warnleuchten finden Sie auf den nachfolgenden Seiten weitere Informationen.

Blinklicht-Kontrolleuchten – grün GD52A-Ba

Diese Kontrolleuchten leuchten im Blinkintervall. Falls die Blinkintervalle zu kurz sind, ist wahrscheinlich eine Glühbirne durchgebrannt.

Fernlicht-Kontrolleuchte – blau GD51A-Aa

Diese Kontrolleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Warnblinkeranlagen-Kontrolleuchte – rot GD57A-A

Wenn der Warnblinkeranlagenschalter eingeschaltet wird, dann beginnen die Warnblinkeranlagen-Kontrolleuchte, die Blinklicht-Kontrolleuchten und alle Blinkleuchten gleichzeitig zu blinken.

Kontrolleuchte für Nebelschlußleuchte – orange GD74A-B

Bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte leuchtet diese Kontrolleuchte.

Bremsen-Warnleuchte – rot GD23A-Ba

Wenn der Zündschalter auf „ON“ steht, leuchtet die Bremsen-Warnleuchte unter folgenden Umständen auf:

- (1) Bei angezogener Handbremse.
- (2) Bei zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand.

Falls die Bremsen-Warnleuchte beim Ziehen des Handbremshebels nicht aufleuchtet oder bei der Freigabe des Hebels nicht erlischt, wenden Sie sich sofort an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.

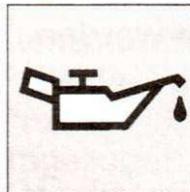
Falls die Bremsen-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies auf eine Störung des Bremssystems hinweisen. Parken Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, wie es nachfolgend beschrieben ist.

1. Falls beim Niederdrücken des Bremspedals die Bremswirkung reduziert ist, das Bremspedal stärker als gewöhnlich niederdrücken.
2. Sollten die Bremsen ausfallen, die Motorbremswirkung durch Zurückhalten nutzen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, und langsam den Handbremshebel anziehen, um Ihr Fahrzeug zu parken. Das Bremspedal drücken, um die Bremsleuchten einzuschalten und nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.



VORSICHT

Plötzliche Betätigung der Handbremse ist gefährlich, da die Räder blockieren können.



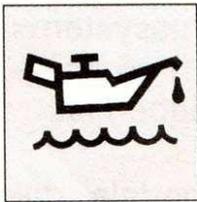
Öldruck-Kontrolleuchte – rot GD25A-Ba

Diese Kontrolleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, sobald der Motor angesprungen ist. Falls sie bei laufendem Motor aufleuchtet, ist der Öldruck zu niedrig.

Falls die Warnleuchte bei laufendem Motor

aufleuchtet: Verständigen Sie den nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler.

Falls auch die Motorölstand-Warnleuchte aufleuchtet, dann ist wahrscheinlich der Motorölstand zu niedrig. Den Ölstand prüfen und ggf. Motoröl nachfüllen. (Siehe "Motoröl" auf Seite 134.)



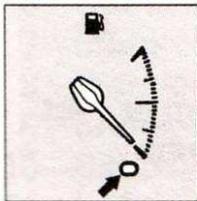
Motor-Ölpegelwarnleuchte – orange

GD26A-Aa

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, sobald der Motor angesprungen ist. Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, ist der Ölstand zu niedrig.

Falls die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet:

Den Motor abstellen und Motoröl bis zum vorgeschriebenen Pegel auffüllen. (Siehe "Motoröl" auf Seite 134.)



Kraftstoffwarnleuchte* – orange

GD63A-Da

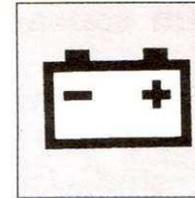
Leuchtet auf, wenn sich nur noch eine geringe Kraftstoff-Restmenge (ca. 8 Liter) im Tank befindet.

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte sollte die nächste Tankstelle aufgesucht werden.



VORSICHT

Niemals mit extrem niedrigen Kraftstoffstand fahren falls der Kraftstoff vollständig aufgebraucht ist, kann es zu einer Beschädigung des Katalysators kommen.

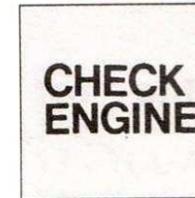


Ladekontrolleuchte – rot

GD54A-E

Diese Kontrolleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, sobald der Motor angesprungen ist. Falls die Ladekontrolleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung im Ladesystem vor.

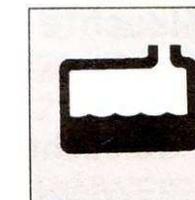
In diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort abstellen und den nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler kontaktieren.



Schadstoff-Check-Diagnose-Warnleuchte-rot

GD85A-Ba

Diese Warnleuchte leuchtet bei auf Position „ON“ gestelltem Zündschalter und erlischt nach einigen Sekunden. Falls diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, besteht eine Störung in der Abgasreinigungsanlage. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an den nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler.



Scheinwerfer-Waschflüssigkeitswarnleuchte – orange

GD79A-D

Diese Warnleuchte leuchtet, wenn die Waschflüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage im Behälter auf einen Minimalstand abgesunken ist. Füllen Sie in diesem Fall so bald wie möglich Waschflüssigkeit nach.

Türen-Warnleuchte – rot

GD56A-Aa

Diese Warnleuchte zeigt an, daß eine Tür offen oder nicht richtig geschlossen ist.



VORSICHT

Vor Fahrtbeginn darauf achten, daß die Warnleuchte erloschen ist.

4WS-Warnleuchte (Allrad-Lenkung)* – rot

GD24A-Ba

Die Warnleuchte leuchtet zur Eigenfunktionsprüfung, wenn der Zündschalter auf Position "START" gestellt wird. Sie erlischt, sobald der Schalter auf Position "ON" gestellt wird. Diese Warnleuchte signalisiert zu niedrigen Flüssigkeitsstand des Servolenkungs-Ölbehälters.

4WS
DIL

Als die 4WS-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

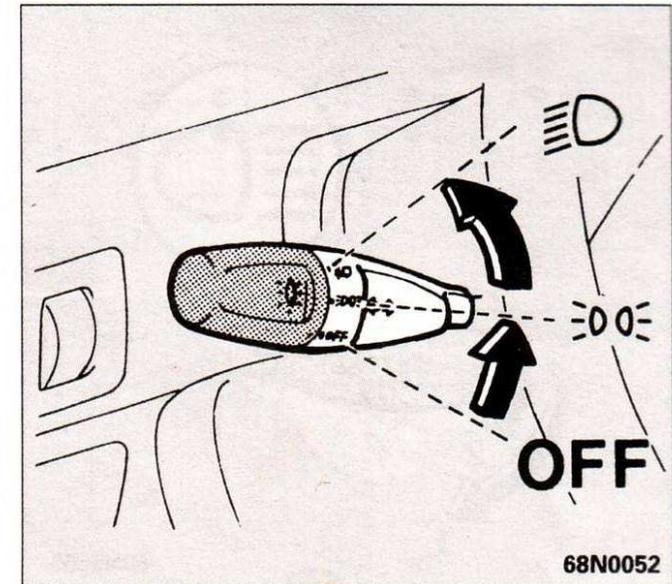
Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort parken.

Rechnen Sie mit wesentlich höherem Kraftaufwand beim Lenken.

Den Servolenkungs-Ölstand kontrollieren und ggf. auffüllen. Für die Prüfung oder das Auffüllen des Servolenkungsöls siehe Seiten 140 und 154.

Falls der Servolenkungs-Ölstand zu niedrig ist, liegt eine Undichtigkeit im System vor. Um Schäden zu vermeiden, ist von der Weiterfahrt abzusehen.

Falls das Lenkrad während der Fahrt nach einer Seite zieht und die Warnleuchte nicht leuchtet, setzen Sie sich bitte mit dem nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler in Verbindung.



68N0052

Kombinations-Scheinwerfer-, Abblendlicht- und Blinkleuchtenhebel

GE11A-Hb

Scheinwerfer

Die Beleuchtung durch Drehen des Schalters einschalten.

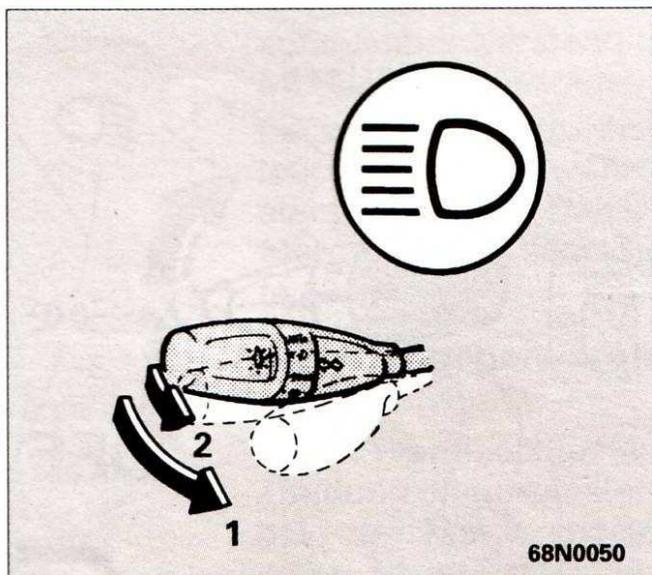
OFF – Beleuchtung ausgeschaltet

☞☞ – Begrenzungs-, Schluß-, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet

☞☞ – Scheinwerfer eingeschaltet

Lichtmonitorsystem

Falls die Fahrertür geöffnet ist, wenn der Zündschlüssel auf Position LOCK oder ACC gestellt oder von dem Zündschalter abgezogen ist und der Lichtschalter auf Position ☞☞ oder ☞☞ gestellt ist, ertönt ein Summer, um den Fahrer darauf hinzuweisen, daß die Leuchten ausgeschaltet werden müssen. Den Lichtschalter ausschalten, wodurch der Summer stoppt.



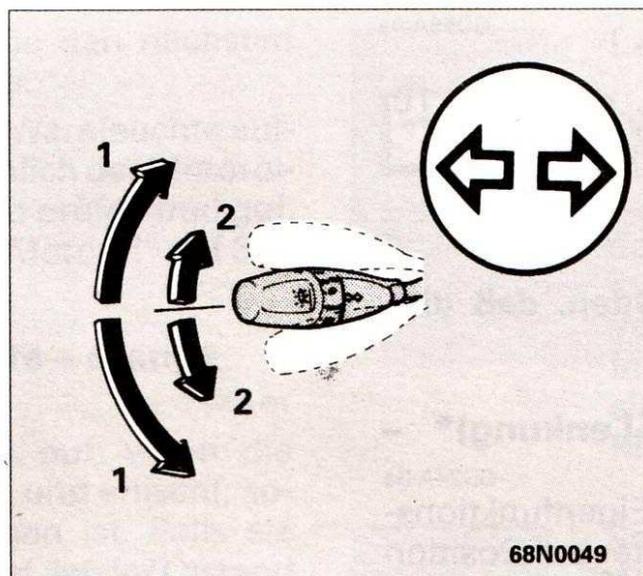
Fernlichtschalter (Umschaltung des Fern- und Abblendlichts) GE11B-A

Mit jeder Betätigung des Hebels (in Richtung 1 ziehen) wird von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet und umgekehrt. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet auch die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

Scheinwerfer-Blinkfunktion GE11C-Aa

Die Scheinwerfer blinken, wenn der Hebel leicht auf Position (2) gezogen wird, und erlöschen, sobald der Hebel freigegeben wird.

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet auch die Fernlicht-Anzeigelampe.



Blinker und Fahrspurwechsel-Blinklicht GE11D-Aa

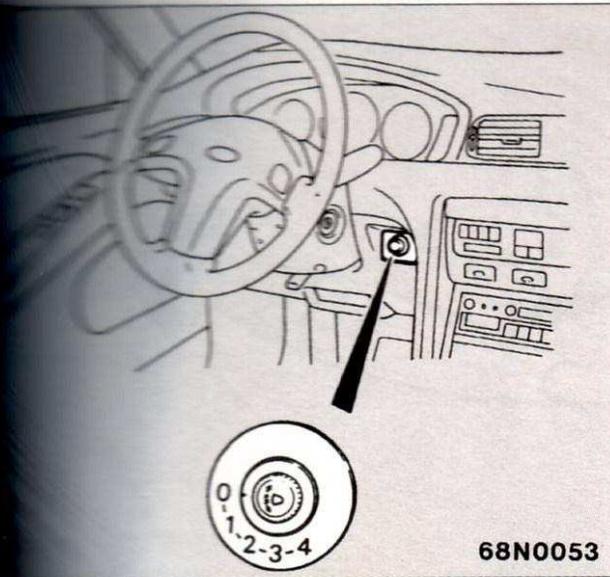
Mit diesem Hebel werden die Blinker bedient (bei eingeschalteter Zündung). Gleichzeitig blinken die Blinker-Anzeigelampen auf dem Armaturenbrett.

1 – Blinker

Dauerblinkstellung. Der Hebel kehrt automatisch bei Lenkraddrückstellung zurück.

Bei sehr geringen Lenkradeinschlägen muß der Blinkerhebel manuell zurückgestellt werden.

2 – Fahrspurwechsel-Blinklicht
Für den Fahrbahnwechsel ist diese Position zu verwenden. Der Hebel kehrt auf die neutrale Position zurück, wenn er freigelassen wird.



68N0053

| Lastbedingungen | | | | | | | |
|------------------|----------|-----|-----|-----|-----|-----|--------------|
| Schalterstellung | Ohne ECS | „0“ | „0“ | „1“ | „1“ | „2“ | „3“ oder „4“ |
| | Mit ECS | „0“ | „0“ | „0“ | „0“ | „0“ | „1“ |

● : 1 Person (Ca. 75 kg)

: Zuladung (Ca. 180 kg)

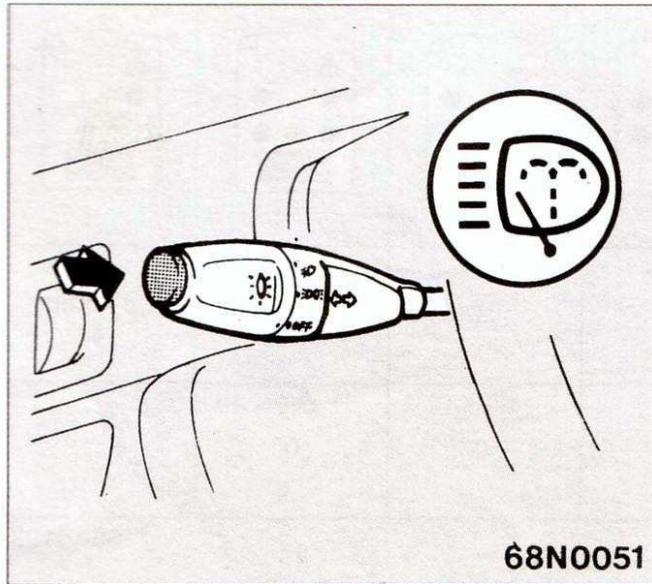
: Zuladung (Ca. 370 kg)

68A0133

Scheinwerferlichtweitenregulierung*

GE01G-D

Scheinwerferlichtwinkel ist von Fahrzeugbeladung abhängig. Um entgegenkommender Fahrzeuge nicht zu blenden, kann die Scheinwerferlichtweite (bei eingeschaltetem Abblendlicht) mit dem Leuchtweitenregulierschalter eingestellt werden. Stellen Sie den Schalter in die entsprechende Stellung (siehe die oben erwähnte Tabelle), je nach Anzahl der Passagiere und der Zuladung.



Scheinwerfer-Wascher-schalter*

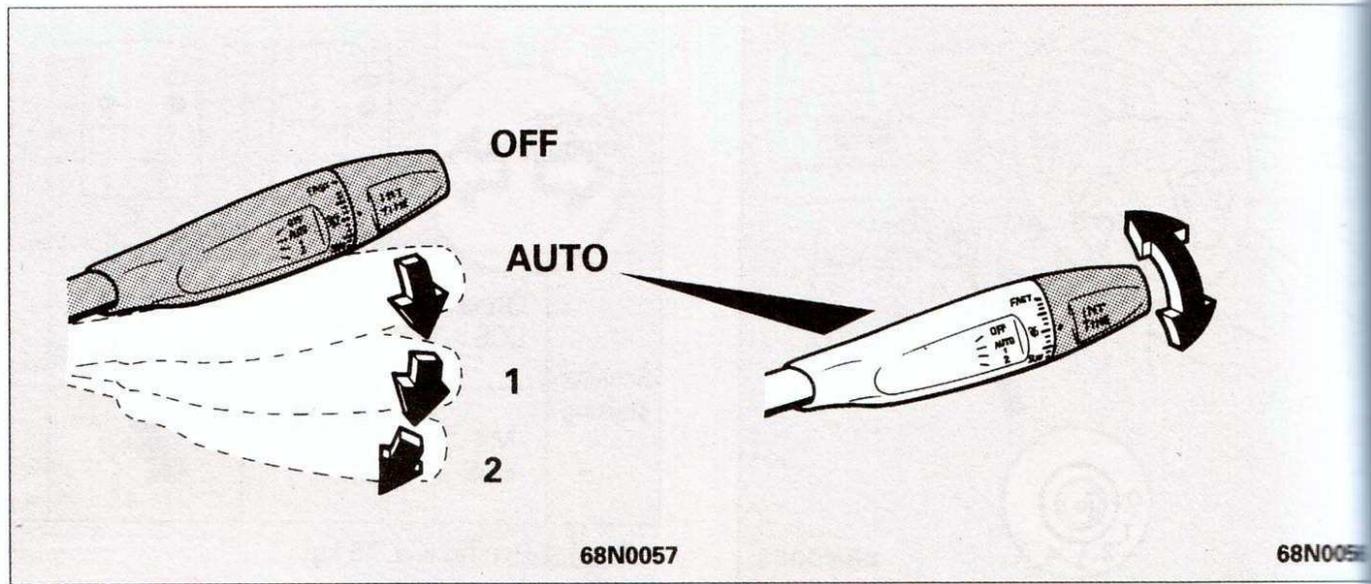
GE02A-C

Diese Anlage kann in Zündschalterposition „ON“ und dabei eingeschalteten Scheinwerfern in Betrieb genommen werden.

Beim Drücken des Knopfs wird Waschflüssigkeit auf die Scheinwerfer gesprüht.

HINWEIS

- (1) Prüfen Sie regelmäßig, ob die Waschflüssigkeit richtig auf die Scheinwerfer gesprüht wird.
- (2) Füllen Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte den Behälter so bald wie möglich mit Waschflüssigkeit auf.



Schalter für Scheibenwischer und -wascher

GE13A-Aa

Die Anlage kann durch Bewegen des Hebels betätigt werden, wenn der Zündschalter auf „ON“ oder „ACC“ steht.

Durch leichtes Ziehen des Hebels werden die Wischer einmal betätigt. (Kurzzeitbetrieb)

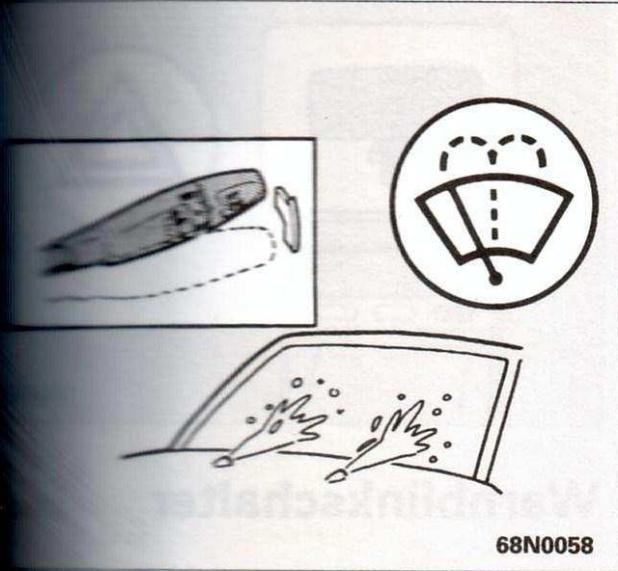
Scheibenwischer

OFF – Ausgeschaltet
 AUTO – Automatischer Intervallbetrieb

Die Intervalle können durch Drehen des Einstellknopfes auf 2 bis 21 Sekunden eingestellt werden.

Sobald ein Intervall eingestellt ist, ändert es automatisch in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit.

1 – Langsam
 2 – Schnell



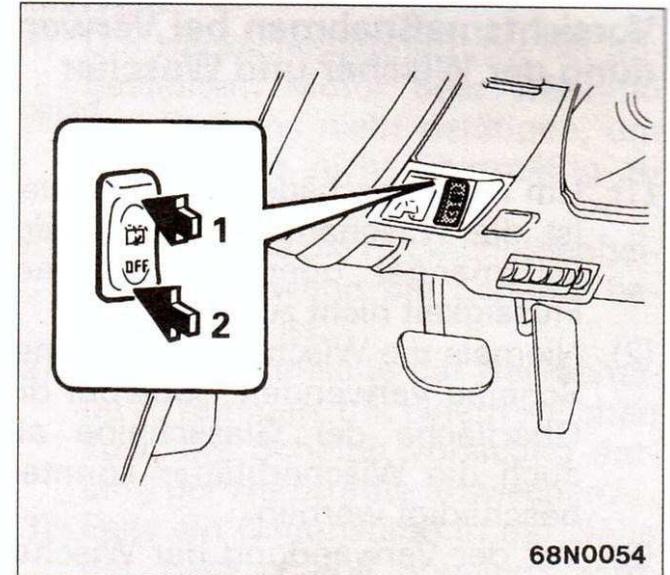
Scheibenwascher

Beim Ziehen des Schalters in Pfeilrichtung wird Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe gesprüht.

Die Wischer arbeiten automatisch (zwei- oder dreimal) während die Windschutzscheibe mit Waschflüssigkeit versprüht wird.

Heckscheiben-Wischer- und -Waschanlagenschalter*^{GE13B-A}

Der Heckscheiben-Wischer- und -Waschanlagenschalter kann betätigt werden, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ oder „ACC“ gestellt ist. Den Schalter drücken, um den Heckscheibenwischer zu betätigen oder Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe zu sprühen.



Heckscheiben-Wischerschalter

1 – Intervallbetrieb

Den Schalter an der Oberseite (1) leicht drücken.

2 – Aus

Heckscheiben-Waschanlagenschalter

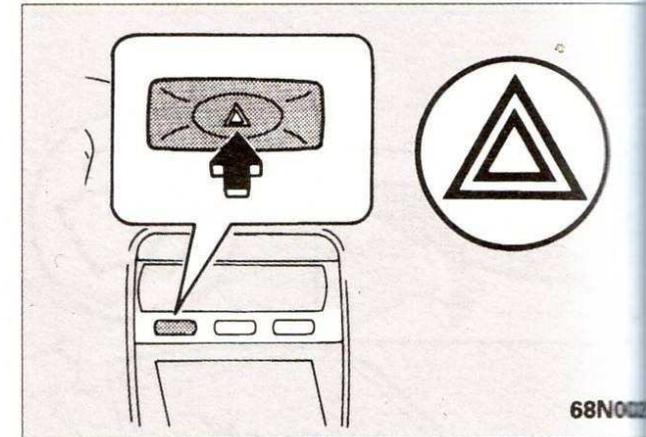
Den Schalter an der Oberseite (1) ganz eindrücken. Dadurch wird Waschflüssigkeit versprüht und der Wischer arbeitet zwei- oder dreimal.

INSTRUMENTE UND REGLER

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der Wischer und Wascher

GE13C-B

- (1) Um Pumpenschäden zu vermeiden ist die Waschanlage bei Flüssigkeitsmangel oder eingefrorener Flüssigkeit nicht zu betätigen.
- (2) Niemals die Wischer bei trockener Scheibe verwenden. Sowohl die Oberfläche der Glasscheibe als auch die Wischerblätter könnten beschädigt werden.
- (3) Vor der Verwendung der Wischer bei Frostwetter ist darauf zu achten, daß die Wischerblätter an der Glasscheibe nicht angefroren sind. Der Scheibenwischermotor könnte durchbrennen, falls die Wischer bei angefrorenen Wischerblättern eingeschaltet werden.
- (4) Falls die Wischer bei Frostwetter verwendet werden, kann die auf die Scheibe versprühte Waschflüssigkeit einfrieren und die Sicht behindern. Daher ist die Scheibe über das Heizsystem ständig mit Warmluft anzuwärmen.



Warnblinkschalter

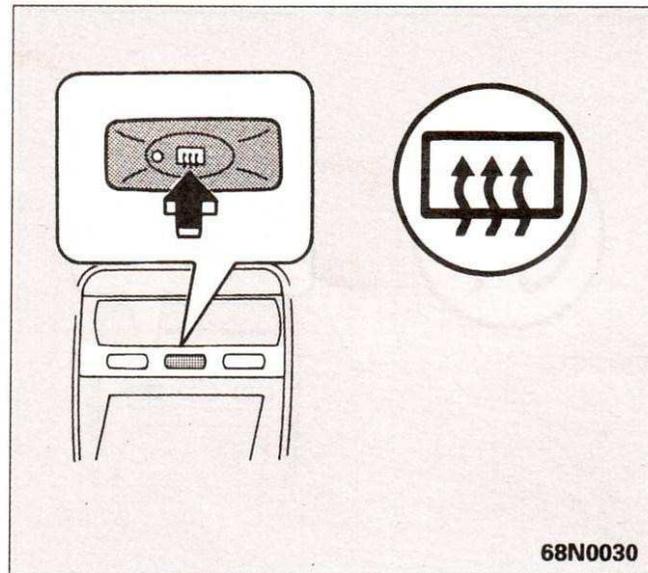
GE16A

Verwenden Sie den Warnblinkschalter bei Notsituationen.

Die Warnblinker können unabhängig von der Zündschalterstellung eingeschaltet werden.

Drücken Sie den Schalter, um die Warnblinker einzuschalten. Wenn der Schalter nochmals gedrückt wird, werden die Warnblinker wieder ausgeschaltet.

Bei eingeschaltetem Warnblinkschalter blinken alle Blinkleuchten, die Warnblink- und die Blinklicht-Kontrollleuchte.



Heckscheibenheizung

GE17A-Aa

Die Heckscheibenheizung kann betätigt werden, wenn der Zündschalter auf "ON" steht.

Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, den Schalter drücken. Die Heckscheibenheizung wird automatisch nach etwa 10 Minuten ausgeschaltet. Um die Heckscheibenheizung früher auszuschalten, die obere Seite des Schalters nochmals drücken.

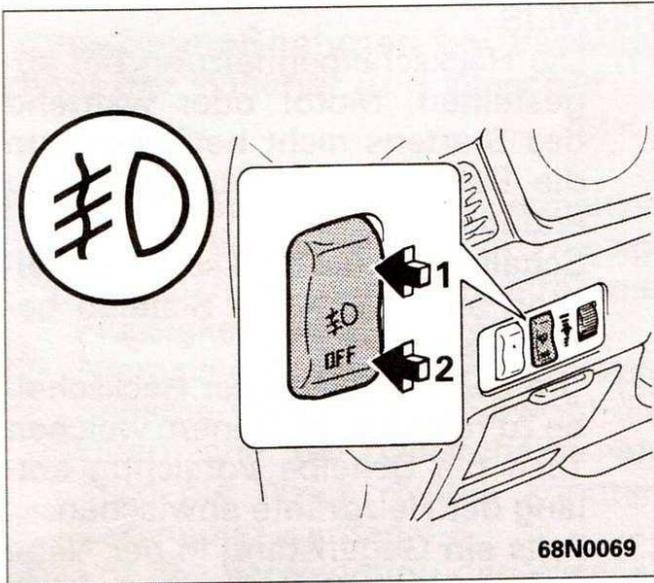
Wenn der Schalter der Heckscheibenheizung gedrückt wird, wird dadurch auch die Heizung der Außenspiegel eingeschaltet. Siehe "Elektrisch betätigte Außenspiegel" auf Seite 68.

HINWEIS

- (1) Die Heckscheibenheizung bei abgestelltem Motor oder während des Startens nicht betätigen, um die Batterie nicht übermäßig zu entladen.
Schalten Sie die Heckscheibenheizung aus, wenn die Scheibe beschlagsfrei ist.
- (2) Um die Innenseite der Heckscheibe zu reinigen, mit einem weichen Tuch die Scheibe vorsichtig entlang der Heizdrähte abwischen.
- (3) Falls ein Gegenstand in der Nähe der Heckscheibe abgelegt wird, dann kann dieser aufgrund der Fahrzeugvibrationen die Heizdrähte berühren und zu einer Beschädigung der Heizdrähte führen.

VORSICHT

Die Warnblinkanlage für ein-
Stunden eingeschaltet bleibt,
die Batterie entladen, so daß
Motor nur noch schwer oder
nicht mehr gestartet werden kann.
Die maximal zulässige Betriebs-
zeit der Warnblinkanlage bei voll-
geladener Batterie und abge-
schalteten Motor beträgt etwa eine
Stunde.

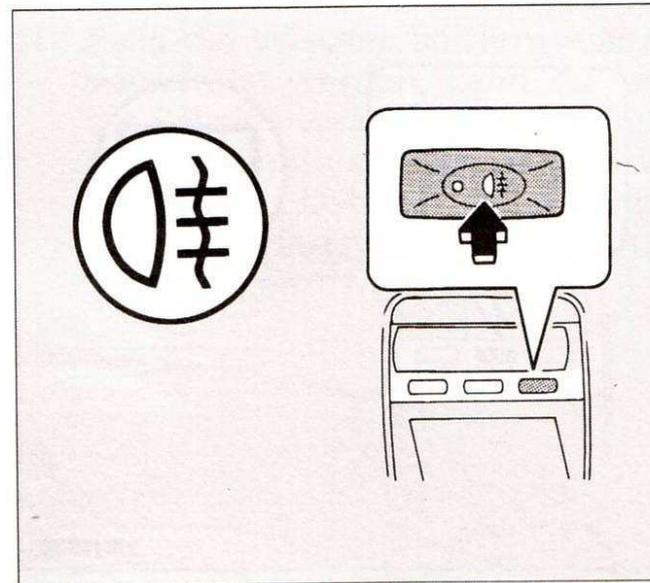


Nebelscheinwerferschalter*

GE18A-Ac

Die Nebelscheinwerfer können betätigt werden, wenn der Lichtschalter auf Position \Rightarrow oder \Leftarrow gestellt ist.

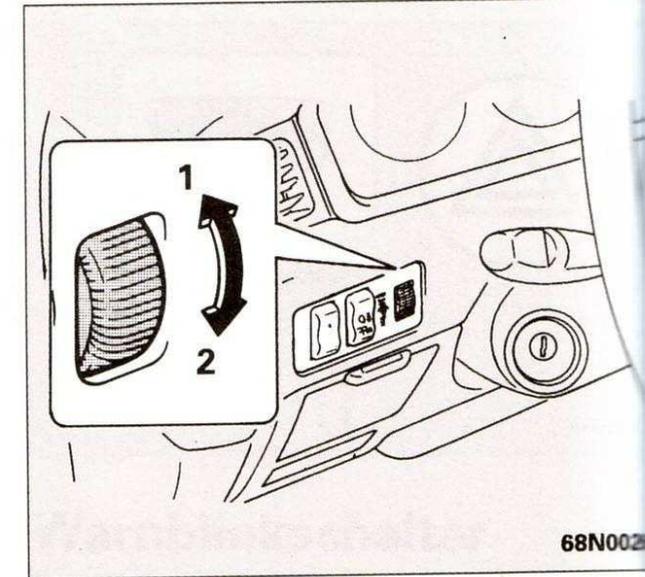
- 1 – Nebelscheinwerfer eingeschaltet
- 2 – Nebelscheinwerfer ausgeschaltet



Nebelschlußleuchtenschalter

GE08B-G

Die Nebelschlußleuchte kann nur bei eingeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet werden. Drücken Sie den Schalter, um die Nebelschlußleuchte einzuschalten. Durch nochmaliges Drücken wird sie wieder ausgeschaltet. Bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte leuchtet die Kontrollleuchte.

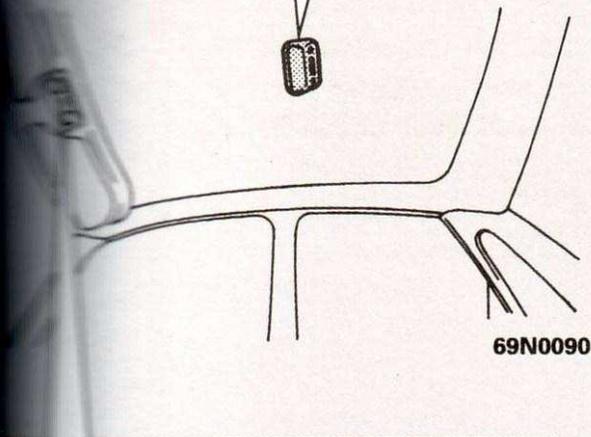
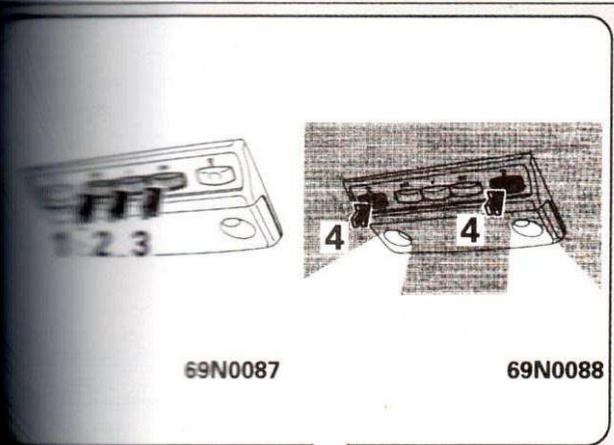


Instrumentenbeleuchtungsregler

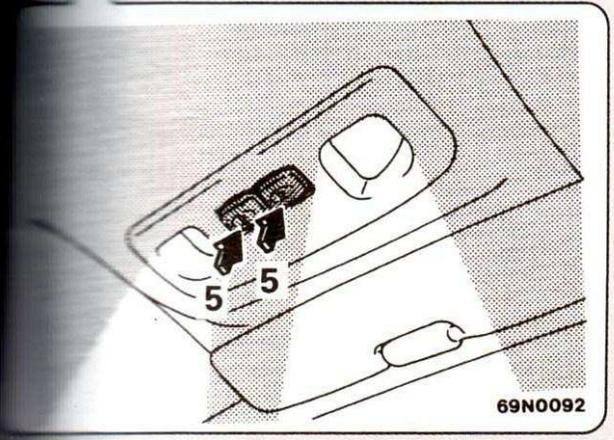
GE15A

Der Rheostat kann eingestellt werden, wenn der Lichtschalter oder der Schalter der Nebelscheinwerfer eingeschaltet ist. Den Regler drehen, um die Instrumentenbeleuchtung auf die gewünschte Helligkeit einzustellen.

- 1 – Um die Helligkeit zu erhöhen.
- 2 – Um die Helligkeit zu reduzieren.



69N0090



69N0092

Inneraumleuchten

GE19A-Ab

Fahrzeuge ohne Schiebedach

Inneraumleuchte

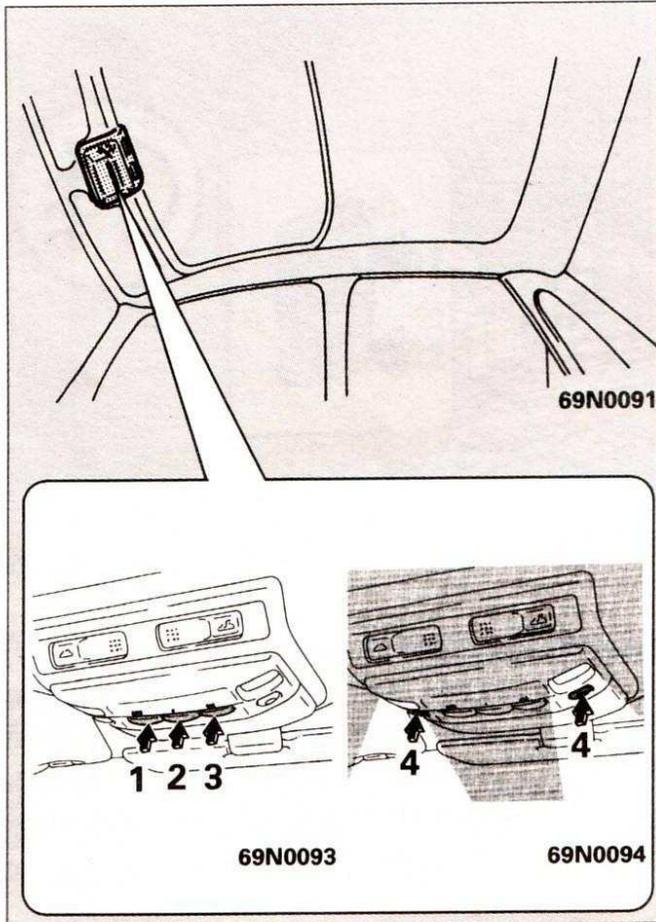
- 1 (OFF) – Die Leuchte erlischt.
- 2 (●) – Die Leuchte wird durch die Türöffnung gesteuert. Falls Ihr Fahrzeuge mit einem elektronischen Zeit und Alarmsteuerungssystem ausgerüstet ist, wird die Leuchte mit dem Schließen der Tür abgeblendet, bevor sie vollständig erlischt.
- 3 (ON) – Die Leuchte leuchtet.

Leseleuchten

- 4 (☹) – Den Knopf drücken, um die Leuchte einzuschalten. Den Knopf nochmals drücken, um die Leuchte wieder auszuschalten.

Straßenkartenleuchten

- 5 (☹) – Den Knopf drücken, um die Leuchte einzuschalten. Den Knopf nochmals drücken, um die Leuchte wieder auszuschalten.



Fahrzeuge mit Schiebedach

Innenaumleuchte

- 1 (OFF) – Die Leuchte erlischt.
- 2 (●) – Die Leuchte wird durch die Türöffnung gesteuert. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem elektronischen Zeit und Alarmsteuerungssystem ausgerüstet ist, wird die Leuchte mit dem Schließen der Tür abgeblendet, bevor Sie vollständig erlischt.
- 3 (ON) – Die Leuchte leuchtet.

Leseleuchten

- 4 (☰) – Den Knopf drücken, um die Leuchte einzuschalten. Den Knopf nochmals drücken, um die Leuchte wieder auszuschalten.

HINWEIS

Werden die Leuchten bei abgestelltem Motor eingeschaltet belassen, wird die Batterie entladen. Bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen, darauf achten, daß alle Leuchten ausgeschaltet sind.

Starten und Fahren

| | |
|--|-----------|
| Einfahrempfehlungen | 50 |
| Kraftstoff | 50 |
| Katalysator* | 52 |
| Wirtschaftliches Fahren | 52 |
| Anhängerbetrieb | 54 |
| Zündschalter | 55 |
| Starten des Motors | 56 |
| Mechanisches Getriebe | 57 |
| Automatikgetriebe | 58 |
| Handbremse | 63 |
| Parken | 63 |
| Bremsen | 64 |
| Anti-Blockier-System (ABS)* | 65 |
| Lenkrad-Höhenverstellung | 67 |
| Servolenkung* | 67 |
| Innenspiegel | 67 |
| Elektrisch betätigte Außenspiegel | 68 |
| Tempoautomatik* | 68 |
| Elektronik-Fahrwerk (ECS)* | 72 |
| Traktionssteuerung (TCL)* | 77 |

Einfahrempfehlungen GA01A-H

Während der Einfahrzeit spielen sich alle beweglichen Teile aufeinander ein, so daß die konstruktionsbedingt höhere innere Reibung vermindert wird. Beachten Sie die nachfolgenden Einfahrempfehlungen während der ersten 1000 Kilometer. Dadurch können Sie die Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs entscheidend beeinflussen.

- (1) Geben Sie grundsätzlich kein Vollgas.
- (2) Vermeiden Sie abrupte Beschleunigung und Vollbremsungen.
- (3) Die folgenden Geschwindigkeiten sollten nicht überschritten werden:

Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe

km/h

| Wählhebelstellung | Geschwindigkeit | |
|-------------------|-----------------|------|
| | SOHC | DOHC |
| 1. Gang | 35 | 40 |
| 2. Gang | 60 | 70 |
| 3. Gang | 90 | 105 |
| 4. Gang | 125 | 145 |
| 5. Gang | 150 | 175 |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle
 DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

km/h

| Wählhebelstellung | Geschwindigkeit | |
|-----------------------|-----------------|----------------|
| | SOHC | DOHC |
| "L" (niedrige Stufe) | 35 | 40 |
| "2" (zweite Stufe) | 60 | 70 |
| "D" (Dauerstellung)*1 | 90*1 130*2 | 105*1 155*2 |

*1: OD ausgeschaltet
 *2: OD eingeschaltet

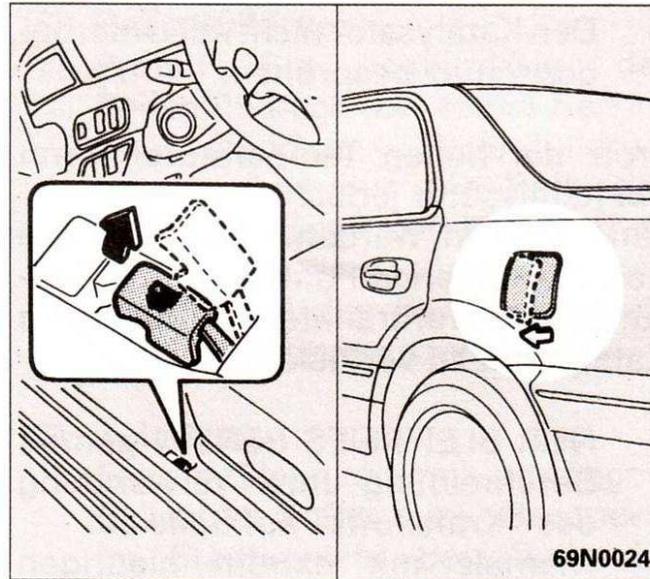
Kraftstoff

GC20A-D

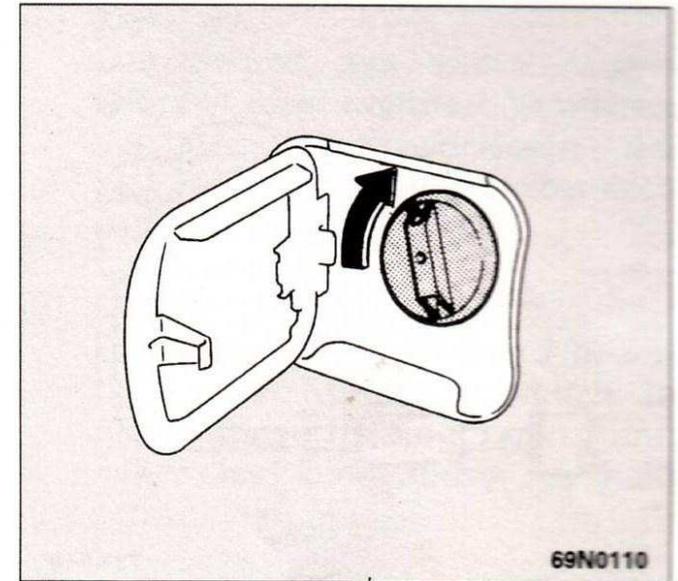
| | |
|------------------------|---|
| Empfohlener Kraftstoff | Oktanzahl für unverbleites Benzin (DIN 51607) mindestens 95 ROZ (Super) |
| Tankinhalt | 72 Liter |

HINWEIS

Ihr Fahrzeug hat eine automatische Oktanzahl-Umschaltvorrichtung, die ein Fahren mit unverbleitem Normalbenzin von 91 ROZ als Notlösung erlaubt, falls es auf einer Reise etc. einmal nicht möglich ist, unverbleites Superbenzin von mindestens 95 ROZ zu erhalten. In diesem Fall braucht die Motoreinstellung nicht verändert werden. Wird unverbleites Normalbenzin von 91 ROZ verwendet, macht sich das in einer leicht verringerten Motorleistung bemerkbar.



69N0024



69N0110

Tanken

Vor dem Auftanken den Motor abstellen.

Vorsicht

Im Umgang mit Kraftstoff kein Feuer in die Nähe bringen. Nicht rauchen!

2. Die Tankklappe kann vom Fahrzeuginnenraum mit Hilfe des Entriegelungshebels geöffnet werden, der sich neben dem Fahrersitz befindet.
3. Von der richtigen Bedienung der Zapfpistole hängt störungsfreies Betanken im wesentlichen ab. Die Zapfpistole nicht verkanten und so weit wie möglich in den Tankeinfüllstutzen einführen.
4. Nach dem ersten automatischen Abstellen nur noch maximal 30 Sekunden nachtanken.

5. Den Verschlussdeckel anbringen und nach rechts drehen, bis ein Rastgeräusch vernommen wird.

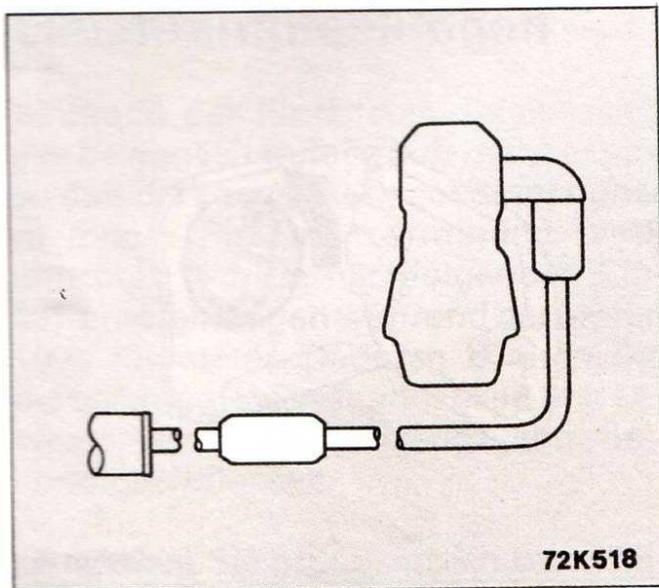


Vorsicht

Ihr Fahrzeug ist mit dem Hinweis "NUR BLEIFREIES BENZIN" auf der Tankklappe versehen.

Außerdem läßt der Kraftstoffeinfüllstutzen nur das Einführen von Zapfpistolen für unverbleiten Kraftstoff zu.

Falls der Verschlussdeckel erneuert werden muß, nur einen MITSUBISHI Original-Verschlussdeckel verwenden.



Katalysator*

GC18A-Ea

Bei normalem Einsatz des Fahrzeuges sind, außer daß bleifreier Kraftstoff getankt werden muß, keine besonderen Bedienungshinweise zu beachten. Die Abgasreinigungsanlage mit Katalysator verringert sehr wirkungsvoll die Schadstoffmenge. Der Katalysator ist in die Auspuffanlage eingebaut.

Da nach einer Fahrt der Katalysator hohe Temperaturen aufweist, sind sicherheitshalber folgende Hinweise zu beachten:

- Das Fahrzeug nicht über brennbaren Materialien parken.

- Den Katalysator nicht mit Unterbodenschutz besprühen.

Trotz der hohen Temperaturen kann ein Katalysator jedoch durch Überhitzung zerstört werden. Beachten Sie deshalb folgende Punkte, um die Entzündung unverbrannten Kraftstoffs im Katalysator zu vermeiden.

- NUR BLEIFREIES BENZIN gemäß Beschreibung unter Verwendung des "Kraftstoffs" auf Seite 50.
- Niemals mit extrem niedrigen Kraftstoffstand fahren; falls der Kraftstoff vollständig aufgebraucht ist, kann es zu einer Beschädigung des Katalysators kommen.
- Die Zündung darf während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden.
- Das Fahrzeug wird weder angeschoben noch angeschleppt. Bei entladener Batterie ist nur Starthilfe durch eine Fremdbatterie erlaubt.
- Bei eventuellen Motorstörungen, wie z.B. Leistungsabfall, unrundem Motorlauf, Fehlzündungen, Zündaussetzen usw., sollten Sie die Fahrt sofort unterbrechen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von dem nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler prüfen.

- Den Motor beim Ausschalten des Zündschalters niemals hochdrehen, um Beschädigung des Katalysators aufgrund von unverbranntem Gas zu verhindern.

Wirtschaftliches Fahren

Ihr Fahrzeug besitzt von Haus aus die technischen Voraussetzungen für einen sparsamen Verbrauch. Eine wichtige Voraussetzung für günstige Verbrauchswerte ist die richtige Einstellung des Motors. Lassen Sie deshalb Ihr Fahrzeug regelmäßig nach den Wartungsvorschriften bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler warten, um lange Lebensdauer, optimale Wirtschaftlichkeit sowie ständige Betriebsbereitschaft zu erreichen. Beachten Sie auch, daß Ihr persönlicher Fahrstil sowie die individuellen Einsatzbedingungen einen weitgehenden Einfluß auf die Wirtschaftlichkeit und die Abgas- und Geräuscentwicklung haben. Folgende Punkte sollten beachtet werden, um den Verschleiß von Bremsen, Bereifung und Motor sowie die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.

Anfahren

Unnötig starkes Beschleunigen sowie Kavaliertarts erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich.

Schalten

Schalten Sie rechtzeitig in den nächsthöheren Gang und fahren Sie so oft wie möglich im höchsten Gang.

Stadtverkehr

Häufiges Anfahren und Halten erhöhen den Durchschnittsverbrauch. Wählen Sie daher möglichst Straßen mit gutem Verkehrsfluß. Vermeiden Sie bei Kolonnenfahrten hohe Motordrehzahlen in niedrigen Gängen.

Leerlauf

Auch im Leerlauf verbraucht Ihr Fahrzeug Kraftstoff. Lassen Sie deshalb den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf laufen.

Geschwindigkeit

Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie deshalb Vollgasfahrten. Schon geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart erheblich Kraftstoff.

(6) Reifenfülldruck

Prüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck (bei kalten Reifen). Zu niedriger Reifenfülldruck erhöht nicht nur den Rollwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch, sondern wirkt sich auch negativ auf den Reifenverschleiß und das Fahrverhalten aus.

(7) Zuladung

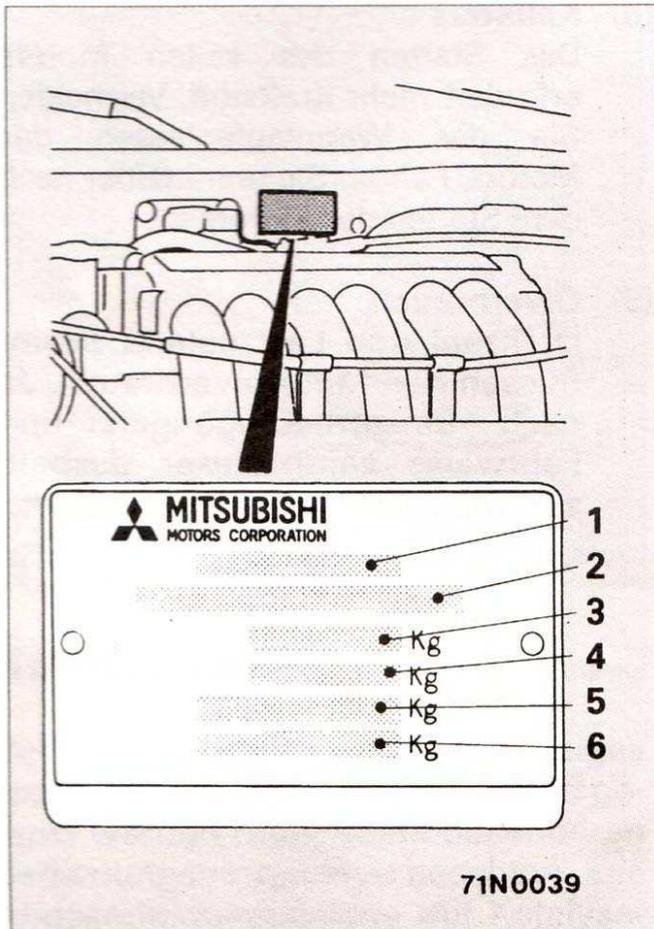
Fahren Sie nicht mit unnötigem Ballast im Kofferraum. Besonders im Stadtverkehr beeinflußt das Fahrzeuggewicht bei häufigem Beschleunigen den Kraftstoffverbrauch sehr stark. Vermeiden Sie auch unnötiges Fahren mit einem Dachgepäckträger oder mit Skihaltern, da sich der erhöhte Luftwiderstand auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt.

(8) Kaltstart

Das Starten des kalten Motors erfordert mehr Kraftstoff. Vermeiden Sie das Warmlaufenlassen des Motors. Fahren Sie unmittelbar nach dem Starten des Motors los.

(9) Ölverbrauch

Drehzahl und Lastzustand beeinflussen den Motorölverbrauch. Je nach Einsatzbedingungen und Fahrweise kann dieser deshalb schwanken.



Anhängerbetrieb

GC21AVGa

Für den Anhängerbetrieb muß Ihr Fahrzeug mit einer bauartgenehmigten Anhängervorrichtung ausgerüstet werden. Die gesetzlichen Vorschriften bezüglich des Fahrens mit einem Anhänger sind von Land zu Land verschieden. Daher müssen die örtlichen Vorschriften beachtet werden. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb die folgenden Punkte.

Zulässige Anhängelast, gebremst

Die zulässige Anhängelast ist auf dem Schild angegeben, das an der Spritzwand angebracht ist. Die zulässige Anhängelast kann anhand der folgenden Formel berechnet werden.

Zulässige Anhängelast = GCW – GVW
 Darin bedeuten,
 GCW = zulässiges Zuggesamtgewicht
 GVW = zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

- 1 – Fahrzeug-Modell
- 2 – Fahrgestell-Nr.
- 3 – Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht
- 4 – Zulässiges Zuggesamtgewicht
- 5 – Zulässige Vorderachslast
- 6 – Zulässige Hinterachslast

Bei Anhängerbetrieb in einer Höhe von mehr als 1000 m über dem Meeresspiegel reduziert sich die zulässige Anhängelast um jeweils 10% des zulässigen Zuggesamtgewichts für jede zusätzlichen 1000 m über dem Meeresspiegel, da die Motorleistung aufgrund des geringeren Luftdrucks abnimmt.

Maximale Deichselstützlast

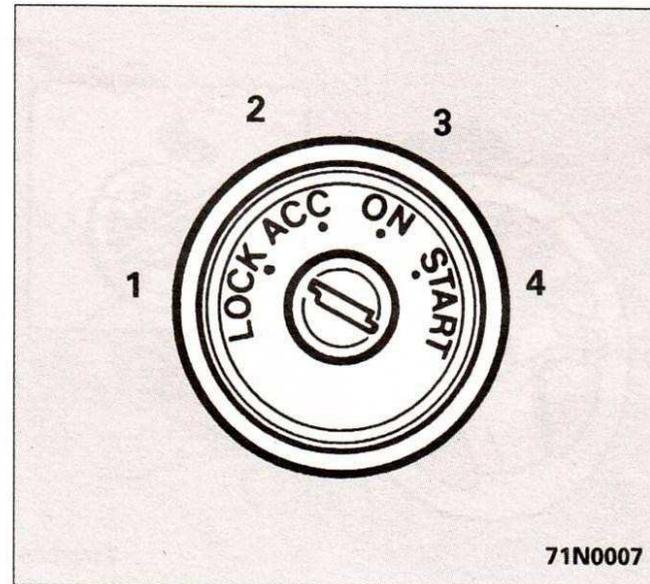
Niemals die in den Technischen Daten aufgeführte maximale Deichselstützlast überschreiten. (Siehe Seite 151.)

Betriebshinweise

- (1) Lassen Sie die Kupplung (mechanisches Getriebe) nicht unnötig schleifen, und geben Sie beim Anfahren nur so viel Gas wie nötig.
- (2) Beachten Sie die jeweils vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten für Anhängerbetrieb.
- (3) Bremsen Sie rechtzeitig. Er sanft anbremsen, dann zügig abbremsen, um Bremsstöße durch die Auflaufbremse zu vermeiden.
- (4) Schalten Sie vor Gefällstrecke rechtzeitig zurück, um die Motorbremswirkung auszunutzen.
- (5) Anhängerbetrieb stellt in jedem Falle hohe Anforderungen an Aufbau, Bremsen, Kupplung und Fahrwerk.
- (6) Das größere Gewicht und die höhere Roll- und Luftwiderstand des Gespanns erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Zusätzliche Hinweise für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

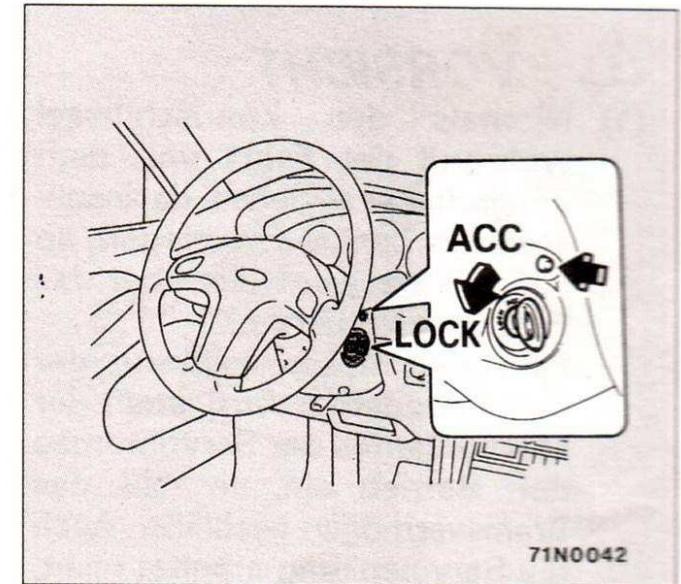
Bei Steigungen, Gefällstrecken und längeren geringen Fahrgeschwindigkeiten wird empfohlen, die Gangstufe „2“ zu wählen. Bei langen Bergfahrten ist der Bereich „L“ zu wählen, da hier die Motorbremswirkung noch besser ausgenutzt, und damit die Bremsanlage geschont werden kann. Jedoch dürfen die für die jeweilige Wählhebelstellung zulässigen Höchstgeschwindigkeiten nicht überschritten werden. Die maximale Fahrgeschwindigkeit ist der Beschreibung unter „Maximale Fahrgeschwindigkeit“ auf Seite 81 zu entnehmen.



Zündschalter

GI21A-A

- 1 – Der Motor ist abgeschaltet, und das Lenkradschloß wird bei Lenkraddrehung verriegelt. Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.
- 2 – Der Motor ist abgeschaltet; das Radio, der Zigarettenanzünder usw. sind jedoch betriebsbereit.
- 3 – Die Zündung ist eingeschaltet, und alle elektrischen Einrichtungen können in Betrieb genommen werden.
- 4 – Den Schlüssel in diese Stellung drehen, um den Motor zu starten. Nachdem der Motor angesprungen ist, den Schlüssel freigeben, wodurch dieser automatisch in die Position „ON“ zurückkehrt.



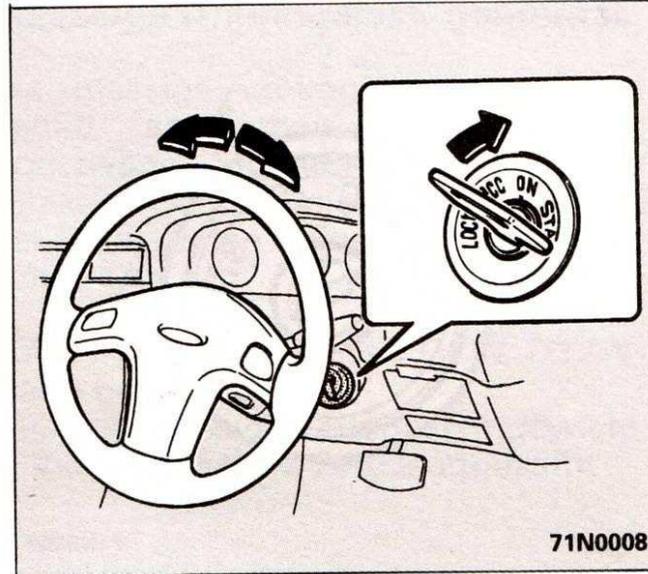
HINWEIS

- (1) Wenn der Schlüssel von Position „ACC“ auf Position „LOCK“ gedreht wird, den Knopf gedrückt halten.
- (2) Dieses Fahrzeug ist mit einer Zündschalterbeleuchtung ausgerüstet. Der Zündschalter wird bei geöffneter Fahrertür bzw. bis 10 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür oder bis zum Drehen des Zündschalters auf Position „ON“ (was immer zuerst eintritt) beleuchtet.



VORSICHT

- (1) Niemals den Zündschlüssel während der Fahrt von dem Zündschalter abziehen, da ansonsten das Lenkrad verriegelt, so daß Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. (2) Falls der Motor während der Fahrt abgestellt wird, stellt der Mechanismus der Servobremse den Betrieb ein, so daß das Bremsvermögen nachläßt. Auch die Servolenkung arbeitet nicht, so daß eine größere Kraft für die Betätigung des Lenkrades erforderlich ist.
- (3) Niemals den Schlüssel bei abgestelltem Motor für längere Zeit auf Position „ON“ belassen, da sonst die Batterie entladen wird.
- (4) Niemals den Schlüssel bei laufendem Motor auf Position „START“ drehen, da sonst der Anlasser beschädigt werden kann.



Verriegeln und Entriegeln des Lenkradschlosses

GI01B-G

Verriegeln

Den Schlüssel in die Position „LOCK“ drehen und herausziehen. Das Lenkrad etwas drehen, bis es verriegelt ist.

Entriegeln

Den Schlüssel in die Position „ACC“ drehen, wobei gleichzeitig das Lenkrad leicht gedreht werden muß.



VORSICHT

Den Schlüssel abziehen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Starten des Motors

GI274

Hinweise für das Starten

- (1) Der Starter ist nicht länger als jeweils 10 Sekunden zu betätigen, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Falls der Motor nicht gestartet werden kann, den Zündschalter auf „LOCK“ stellen und einige Minuten warten, bevor wieder ein Anlaßversuch gemacht wird.
- (2) Falls der Motor wegen schwacher oder ganz entladener Batterie nicht gestartet werden kann, wird auf den Abschnitt über Notfallsituationen verwiesen.
- (3) Lassen Sie den Motor nach dem Starten nicht längere Zeit im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie los. Nur bei sehr tiefer Außentemperatur sollten Sie den Motor kurzzeitig mit leicht erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

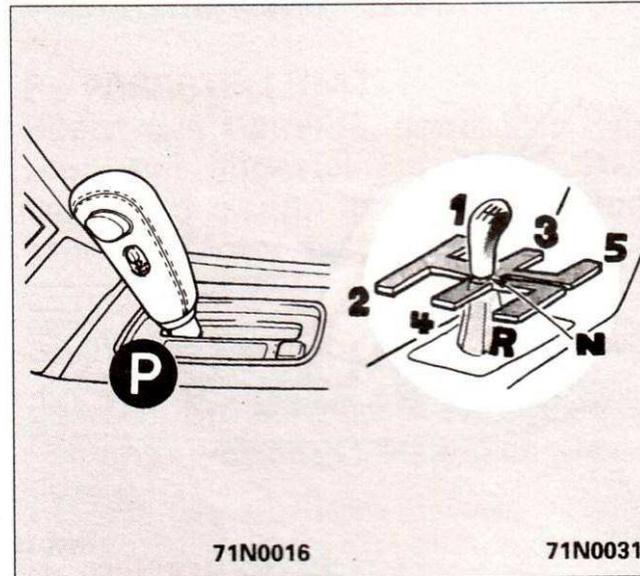


VORSICHT

- (1) Lassen Sie den Motor in geschlossenen Räumen nicht für längere Zeit laufen. Das entstehende Kohlenmonoxid ist geruchlos und sehr giftig.

- 2. Drehen Sie den Motor nicht hoch, und fahren Sie nicht mit hohen Drehzahlen, wenn der Motor die Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat.
- 3. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt, da sonst der Starter beschädigt werden kann.

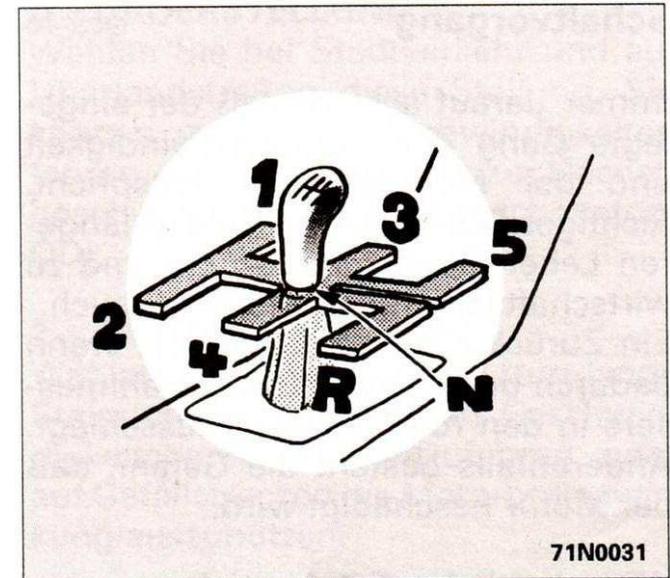
die elektronische Steuereinheit die Kraftstoff-Einspritzmenge automatisch regelt, darf beim Starten des Motors das Gaspedal nicht betätigt werden.



1. Die Handbremse anziehen.
2. Bei Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe den Schalthebel in die Position „N“ (Leerlaufposition) stellen und das Kupplungspedal ganz durchdrücken. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position „P“ stellen.
3. Den Motor ohne das Gaspedal zu betätigen starten.

HINWEIS

Falls der Motor beim Starten mit zu viel Kraftstoff versorgt wurde, den Starter bei ganz durchgedrücktem Gaspedal während 5 bis 6 Sekunden betätigen. Danach den Motor ohne das Gaspedal zu drücken starten.



Mechanisches Getriebe

GI29A-A

Das Schaltschema ist auf dem Schalthebelknopf abgebildet. Drücken Sie beim Schalten immer das Kupplungspedal ganz durch. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsganges irrtümlich der 5. Gang geschaltet worden ist, kann der Rückwärtsgang nicht mehr direkt gewählt werden (mechanische Rückwärtsgang-Sperre). Den Schalthebel in die neutrale (Leerlauf) Stellung bringen und anschließend den Rückwärtsgang einlegen.



VORSICHT

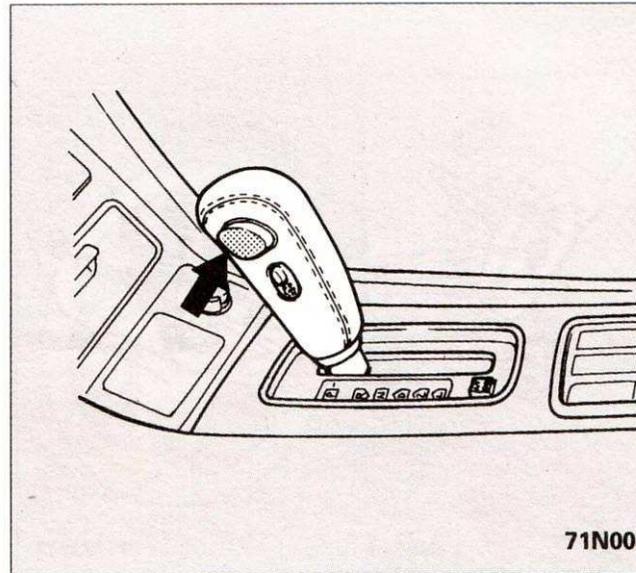
Den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen, um Getriebeschäden zu vermeiden.

STARTEN UND FAHREN

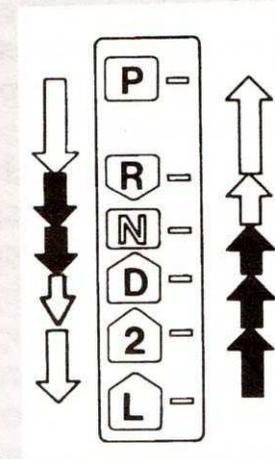
Schaltvorgang

GI03C-Bb

Immer darauf achten, daß der eingelegte Gang der Fahrgeschwindigkeit und der Motordrehzahl entspricht. Richtiges Schalten führt zu einer längeren Lebensdauer des Motors und zu wirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch. Ein Zurückschalten vermeiden, wenn dadurch der Zeiger des Drehzahlmessers in den roten Bereich ausschlägt. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß der Motor beschädigt wird.



71N0041



71N0017

Wirtschaftlicher Fahrbereich

km/h

| Wählhebelstellung | Geschwindigkeit |
|-------------------|-----------------|
| 1. Gang | 25 |
| 2. Gang | 45 |
| 3. Gang | 70 |
| 4. Gang | 95 |

Möglicher Fahrbereich

km/h

| Wählhebelstellung | SOHC | DOHC |
|-------------------|------|------|
| 1. Gang | 55 | 65 |
| 2. Gang | 90 | 105 |
| 3. Gang | 140 | 160 |
| 4. Gang | 190 | 220 |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

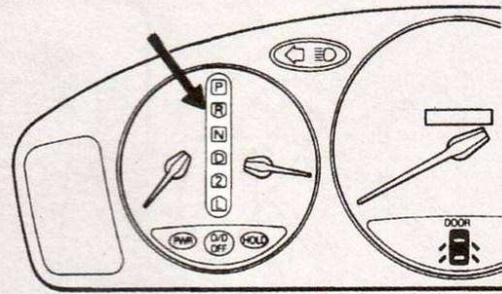
DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

Automatikgetriebe

GI04A-Ca

Dieses Getriebe besitzt vier Vorwärtstufen und eine Rückwärtststufe. Die einzelnen Fahrstufen werden je nach Wählhebelstellung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Gaspedalstellung automatisch gewählt. Der Wählhebel hat sechs verschiedene Stellungen und ist mit einem Sperrknopf ausgerüstet, um ein versehentliches Einlegen einer falschen Fahrstufe zu verhindern.

- ↓ Um den Wählhebel zu verstellen, den Sperrknopf drücken.
- ↓ Den Wählhebel verstellen, ohne den Sperrknopf zu drücken.



68N0028

Wählhebelstellungen

GI04B-Cd

P – PARKSTELLUNG

Sperrt das Getriebe, damit das Fahrzeug bei abgestelltem Motor nicht wegrollen kann. In dieser Stellung kann der Motor gestartet werden.



VORSICHT

Stellen Sie den Hebel nie auf "P", solange sich das Fahrzeug noch bewegt.

R – RÜCKWÄRTSSTUFE

Der Wählhebel darf erst in diese Position gestellt werden, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

N – NEUTRALSTELLUNG

In dieser Stellung, die der Leerlaufstellung eines mechanischen Getriebes entspricht, ist kein Kraftschluß vorhanden. Stellen Sie den Hebel in diese Stellung, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit anhalten, z.B. in einem Verkehrsstau.



VORSICHT

Stellen Sie den Hebel niemals während der Fahrt in diese Stellung. Da die Motorbremswirkung nicht ausgenutzt werden kann.

D – DAUERSTELLUNG

Wählen Sie bei Stadtverkehr und auf Überlandstraßen diese Stellung. Sie können mit allen Geschwindigkeiten fahren, aus dem Stand bis zur Höchstgeschwindigkeit (bei eingeschaltetem OD).

2 – ZWEITE FAHRSTUFE

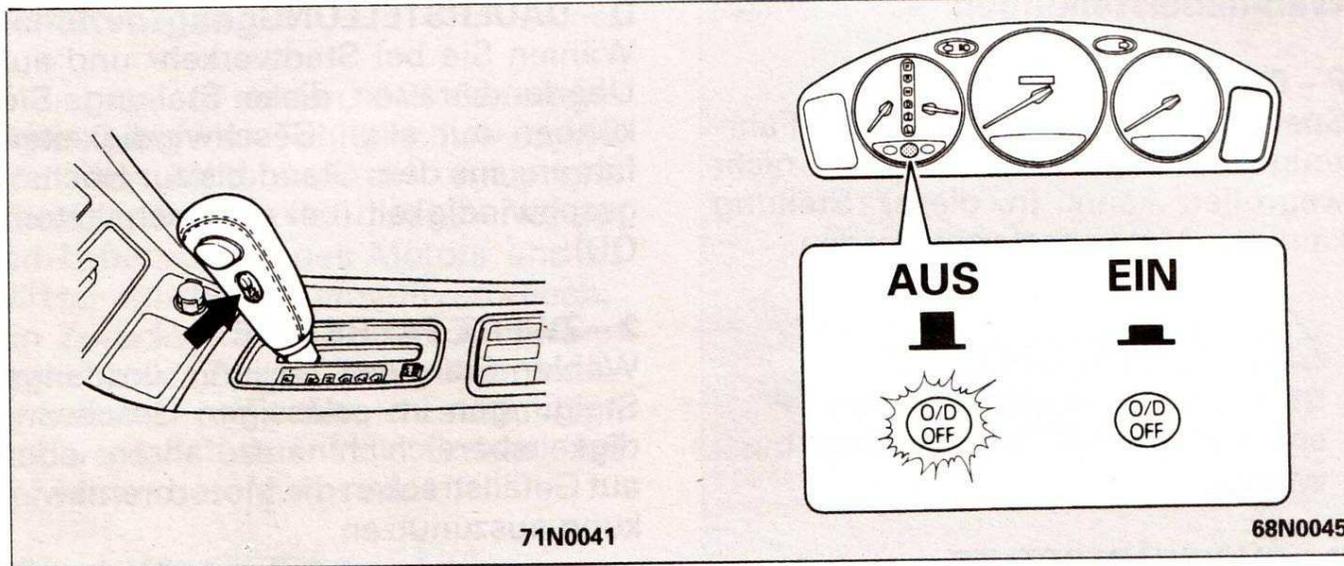
Wählen Sie diese Stellung, um lange Steigungen im zulässigen Geschwindigkeitsbereich hinaufzufahren oder auf Gefällstrecken die Motorbremswirkung auszunutzen.

L – NIEDRIGE FAHRSTUFE

Für Fahrten auf sehr starken Steigungen und um auf Gefällstrecken die Motorbremswirkung bei niedriger Fahrgeschwindigkeit auszunutzen.

ie Fahrstufenanzeige in der Instrumen-
neinheit zeigt in der Zündschalter-
stellung „ON“ die Wählhebelstellung

STARTEN UND FAHREN



OD-Schalter

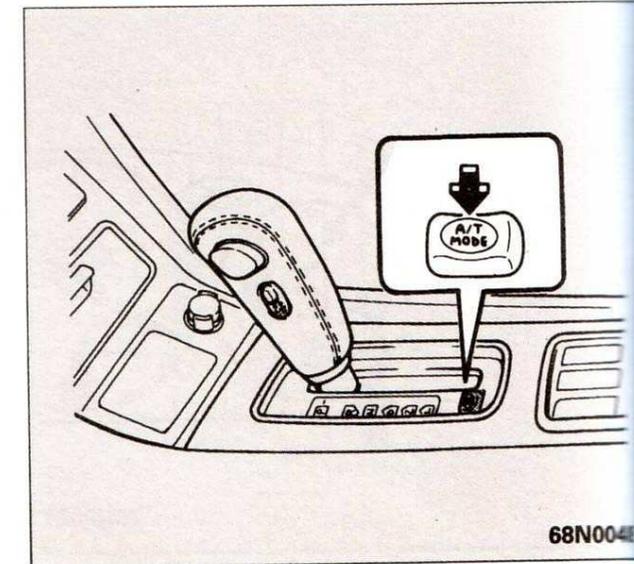
GI04C-Bb

Bei normaler Fahrt den OD-Schalter gedrückt lassen (Kontrollleuchte in der Instrumenteneinheit ist ausgeschaltet).

Bei auf „D“ gestelltem Wählhebel findet der automatische Schaltvorgang zwischen den Fahrstufen 1 bis 4 statt.

Wird die Unterstützung durch die Bremswirkung des Motors bei Gefälle gewünscht, den OD-Schalter noch einmal drücken und dadurch die Funktion der vierten Fahrstufe ausschalten.

Die Kontrollleuchte in der Instrumenteneinheit leuchtet auf und der automatische Schaltvorgang findet nur zwischen den Fahrstufen 1 bis 3 statt.



POWER/ECONOMY-Schalter (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

GI04-F

Abhängig von den Fahrbedingungen ist dieser Schalter auf Position „ECO (Wirtschaftlichkeit)“ oder „PWR (Sportlich)“ zu stellen, um wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch oder höheren Schaltpunkte für sportliches Fahren zu erhalten.

Mit jedem Drücken des Schalters wird abwechselnd zwischen „ECO“ und „PWR“ umgeschaltet, wobei auch die entsprechende Anzeigeleuchte aufleuchtet.

Betrieb

GI04D-C

- (1) **Bevor bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug eine Fahrstufe eingelegt wird, das Bremspedal niedertreten, um ein Kriechen des Fahrzeuges zu verhindern.**

Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen, sobald eine Fahrstufe eingelegt ist, besonders bei schnellem Leerlauf bei Betrieb der Klimaanlage; daher sollte die Bremse nur freigegeben werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug anfahren möchten.

- (2) **Das Bremspedal immer mit dem rechten Fuß niederdrücken;** die Verwendung des linken Fußes könnte in Notsituationen zu Verzögerungen führen.
- (3) Soll von den Wählhebelstellungen „P“ oder „N“ in eine der Fahrstufen geschaltet werden, darf **keinesfalls Gas gegeben werden.**
- (4) Niemals das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigen, da hieraus Überhitzungen in der Kraftübertragung sowie frühzeitiger Verschleiß der Bremsanlage entstehen. **Niemals den Motor bei niedergetretenem Bremspedal hochdrehen.** Dies kann das Getriebe beschädigen.

Maximale Fahrgeschwindigkeiten

GI04I-A

Um Beschädigungen durch überdrehen des Motors zu verhindern, dürfen in den Fahrstufen "2" und "L" die maximalen Fahrgeschwindigkeiten nicht überschritten werden.

km/h

| Wählhebelstellung | SOHC | DOHC |
|-----------------------|------|------|
| "L" (niedrige Stufe) | 55 | 60 |
| "2" (zweite Stufe) | 90 | 106 |
| "D" (Dauerstellung)*1 | 135 | 160 |

*1 Bei ausgeschaltetem OD-Schalter

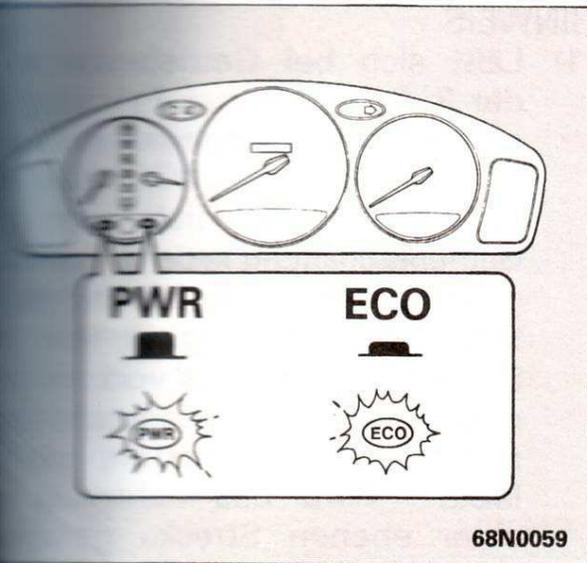
SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

Schnelles Beschleunigen zum Überholen (Kick-down)

GI04F-Bb

Drücken Sie zum Überholen das Gaspedal ganz durch, um das Getriebe automatisch ohne Betätigung des Wählhebels innerhalb eines bestimmten Bereichs zurückzuschalten bzw. das Hochschalten zu verzögern. Durch den Kick-down wird automatisch die Fahrstufe gewählt, die abhängig von Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit die maximale Beschleunigung bietet.



ECO (Wirtschaftlichkeit)

Diese Position für normales Fahren wählen.

In dieser Position fährt Ihr Fahrzeug mit dem wirtschaftlichsten Kraftstoffverbrauch.

PWR (Sportlich)

Diese Position wählen, wenn höhere Drehmomente erforderlich sind, z.B. bei Bergfahrten bzw. bei raschem Beschleunigen zum Überholen anderer Fahrzeuge oder im Anhängerbetrieb.

Anhalten

GI04G-Ba

Für kurze Wartezeiten, wie z.B. vor Verkehrssignalen, kann die Fahrstufe eingelegt bleiben. Halten Sie das Fahrzeug wegen der Kriechneigung mit der Betriebsbremse. Schalten Sie bei längeren Wartezeiten mit laufendem Motor den Wählhebel in die Stellung „N“.



VORSICHT

Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nie bei eingelegter Fahrstufe durch Betätigen des Gaspedals, sondern ziehen Sie immer die Handbremse an oder betätigen Sie die Betriebsbremse.

Parken

GI04H-B

Bringen Sie das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand, stellen Sie den Wählhebel auf Position „P“ und ziehen Sie die Handbremse an. Schalten Sie immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Notlaufprogramm

GI04K-C

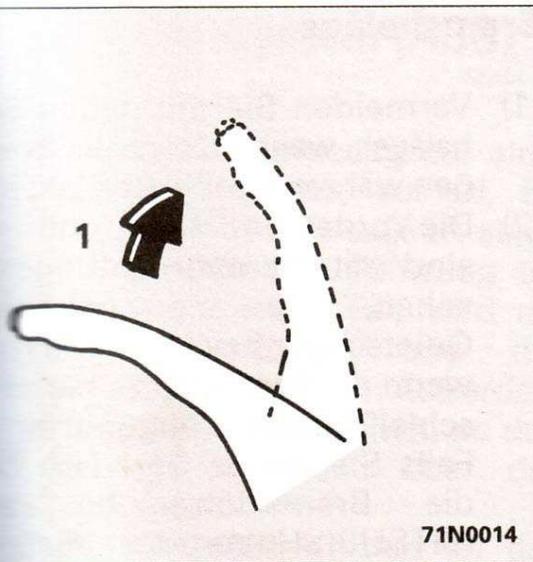
Schaltet das Getriebe beim Fahren nicht, oder läßt sich das Fahrzeug am Berg nur langsam in Bewegung setzen, kann es sein, daß das Getriebe wie folgt gesperrt ist:

1. Das Getriebe sperrt bei Wählhebelstellung „D“ in der 3. Fahrstufe
2. Das Getriebe sperrt bei Wählhebelstellung „2“ oder „L“ in der 2. Fahrstufe.

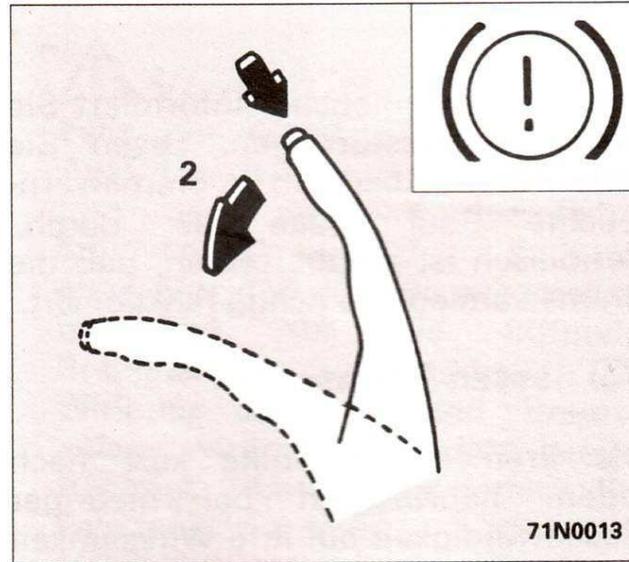
Diese Sperre ist auf eine Sicherheitsvorkehrung zurückzuführen, die das Getriebe vor Beschädigung schützt und auch ein Fahren des Fahrzeugs bei Störungen im Getriebesteuersystem ermöglicht. Sperrt das Getriebe, das Fahrzeug bei nächster Gelegenheit von Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen lassen.

HINWEIS

- (1) Läßt sich bei Getriebesperre in der 3. Fahrstufe das Fahrzeug an einem Berg nur schwer in Bewegung setzen, den Wählhebel auf „2“ stellen. Dadurch wird die Getriebebeschaltung in der 2. Fahrstufe gesperrt und das Anfahren erleichtert. (In Abhängigkeit von der Störungsart kann es vorkommen, daß sich die Getriebebeschaltung nicht in der 2. Fahrstufe sperren läßt.) Wird das Fahrzeug auf einer ebenen Strecke gefahren, den Wählhebel wieder auf die „D“-Stellung stellen.
- (2) Sperrt die Getriebebeschaltung in der 2. Fahrstufe, kann durch Schalten des Wählhebels auf „D“ in der 3. Fahrstufe gefahren werden.



71N0014



71N0013

Handbremse

GI07A-J

Ziehen Sie die Handbremse fest und schalten Sie den Schalthebel in den ersten oder den Rückwärtsgang. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position „P“ stellen.

Zum Anziehen, den Handbremshebel hochziehen, ohne dabei den Knopf am Hebelende zu drücken.

2 – Zum Lösen, den Handbremshebel etwas hochziehen, den Knopf hineindrücken und den Hebel nach unten drücken.



VORSICHT

Kontrollieren Sie vor dem Anfahren, ob die Handbremse vollständig geöffnet ist und ob die Bremswarnleuchte verloschen ist.

Parken

GI22A-Aa

Parken auf einer Steigung

Die Feststellbremse richtig festziehen und den ersten Gang (auf Steigungen) oder den Rückwärtsgang (auf Gefällen) an Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe, den Wählhebel auf Position „P“ stellen.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, an Steigungen und Gefällen Radkeile zu verwenden.

Parken mit laufendem Motor

Lassen Sie in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum den Motor nicht länger als unbedingt notwendig laufen. Das entstehende Kohlenmonoxid ist geruchlos und außerordentlich giftig.

Parkplatzwahl

Wegen der hohen Temperaturen der Auspuffanlage insbesondere des Katalysators sollte das Fahrzeug so geparkt werden, daß die Auspuffanlage nicht mit entflammaren Materialien in Berührung kommt.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen

Den Schlüssel von dem Zündschalter abziehen, um Diebstahl des Fahrzeuges zu vermeiden.

Bremsen

GI23A-Ca

Sämtliche Teile der Bremsanlage sind Sicherheitsteile. Deshalb sollten Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig nach den Wartungsvorschriften bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrollieren lassen.

Bremsanlage

- (1) Die Betriebsbremse ist in zwei Bremskreise aufgeteilt. Bei Ausfall eines Bremskreises kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch abgebremst werden, jedoch verlängert sich der Bremsweg und der Pedalweg. In solchem Fall nicht das Bremspedal loslassen, sondern das Pedal bis zum Anschlag treten. Vor der Weiterfahrt auf jeden Fall einen MITSUBISHI-Vertragshändler zu Rate ziehen.
- (2) Bei abgestelltem Motor wird die Bremskraftunterstützung nach ein- bis zweimaligem Niedertreten des Bremspedales aufgehoben. Die Bremswirkung wird dann nur mit bedeutend höherer Fußkraft erreicht. Dies ist besonders beim Abschleppen zu beachten.

Warnleuchte

Die Bremswarnleuchte informiert Sie über Betriebsstörungen. Lesen Sie bitte den Abschnitt „Bremswarnleuchte“ auf Seite 37 durch. Periodisch ist zu überprüfen, daß die Bremswarnleuchte richtig funktioniert.

Bei nassen Bremsen

Die Bremsanlage sollte kurz nach jedem Fahrtbeginn bei niedriger Geschwindigkeit auf ihre Wirksamkeit geprüft werden. Bei bestimmten Betriebszuständen wie z.B. bei heftigem Regen, nach Wasserdurchfahrten oder nach der Fahrzeug-Wäsche kann die Bremswirkung verzögert einsetzen. Die Bremsen müssen deshalb erst trockengebremst werden.

Bei Talfahrten

Schalten Sie vor Gefällstrecken zurück, um die Bremsanlage zu entlasten und vor Überhitzung zu schützen.

Bremsbeläge

- (1) Vermeiden Sie mit neuen Bremsbelägen, wenn möglich, Vollbremsungen während der ersten 200 km.
- (2) Die Vorder- und Hinterradbremser sind mit Warnvorrichtungen versehen, die ein metallisches Quietschgeräusch verursachen, wenn die Bremsklötze bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind. Falls Sie dieses Geräusch hören, die Bremsklötze bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler erneuern lassen.



VORSICHT

- (1) **Niemals Gegenstände in der Nähe des Bremspedals belassen und auch keine dicke Bodenmatte unter das Bremspedal anordnen, da anderenfalls nicht der volle Pedalhub in Notfallsituationen erhalten werden kann. Immer darauf achten, daß das Bremspedal frei bedient werden kann.**
- (2) **Vermeiden Sie Fahrgewohnheiten, die starkes Bremsen erfordern, und belassen Sie während der Fahrt niemals Ihren linken Fuß auf dem Bremspedal. Die Bremsen könnten überhitzt werden.**

Anti-Blockier-System (ABS)*

GI24A-Ca

Wird ein fahrendes Fahrzeug auf einer schneebedeckten Straße, auf Öl, Eis usw. mit übermäßiger Pedalkraft abgebremsat wird, gerät das Fahrzeug ins Schleudern. In diesem Fall wird die Bremswirkung reduziert und der Bremsweg verlängert sich. Außerdem kann sich das Fahrzeug drehen, so daß der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Aus diesen Gründen werden an das ABS zwei grundlegende Anforderungen gestellt:

- 1) Sichere Lenkfähigkeit
- 2) Sichere Fahrstabilität

Diese Anforderungen müssen bei den verschiedensten Fahrbahnzuständen (z.B. Asphalt, Schmutz, Beton, Nässe, Eis, Schnee) erfüllt werden.

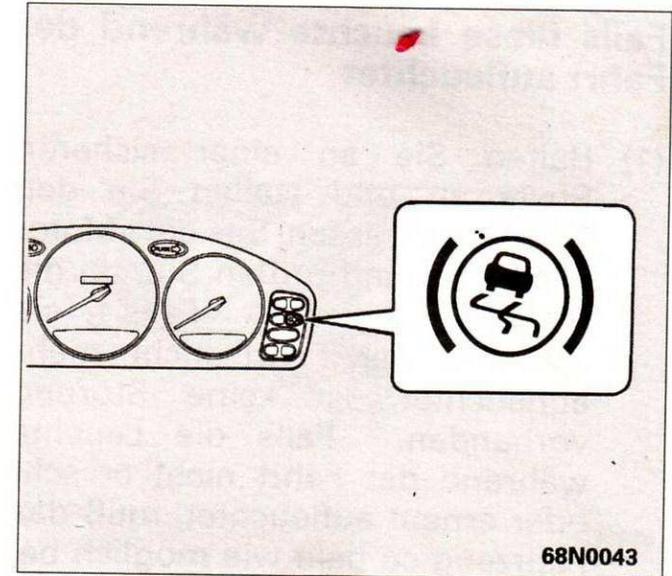
Da ein ABS jedoch keine physikalischen Gesetze aufheben kann, liegen Folgen bei zu geringem Sicherheitsabstand, Aquaplaning oder zu hohe Kurvengeschwindigkeiten nach wie vor in der Verantwortung des Fahrzeugführers.

Das höhere Sicherheitsangebot darf nicht zum Eingehen von Risiken verleiten.



VORSICHT

Falls die Warnleuchte für ABS-Ausfall nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt aufleuchtet, wird dadurch angezeigt, daß das ABS ausgefallen ist und nur die normale Bremsanlage funktioniert. Die Wirkung der normalen Bremsanlage wird dadurch nicht beeinträchtigt. Lassen Sie jedoch Ihr Fahrzeug beim nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.



68N0043

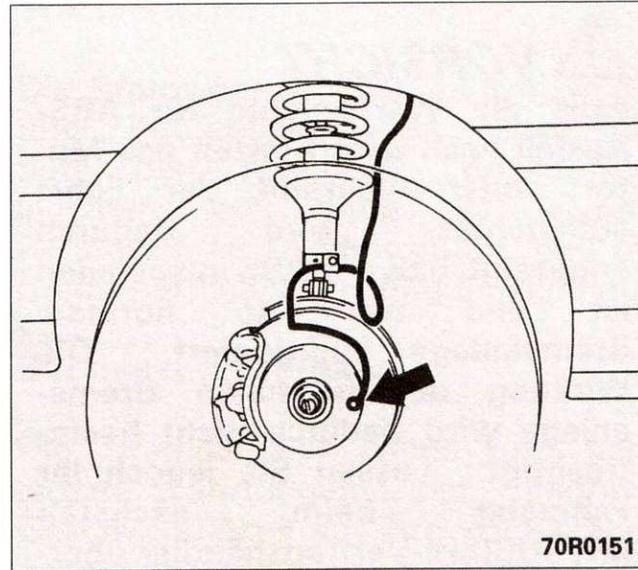
Warnleuchte

Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gestellt wird, und sollte nach etwa 1 Sekunde erlöschen.

Falls die Warnleuchte eingeschaltet verbleibt, wird dadurch angezeigt, daß das ABS ausgefallen ist, und nur die normale Bremsanlage funktioniert. Die Wirkung der normalen Bremsanlage wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet

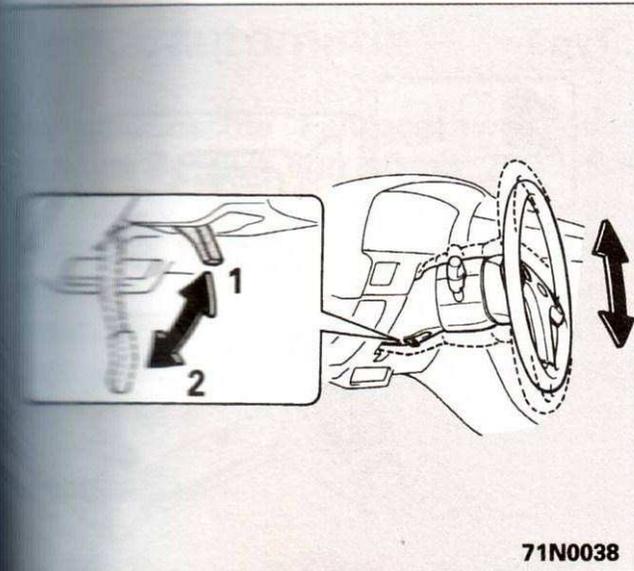
- (1) Halten Sie an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Lassen Sie den Motor wieder an und prüfen Sie, ob die Leuchte erlischt. Falls sie während der Fahrt nicht mehr aufleuchtet, ist keine Störung vorhanden. Falls die Leuchte während der Fahrt nicht erlischt oder erneut aufleuchtet, muß das Fahrzeug so bald wie möglich bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft werden.
- (2) Wenn nach dem Starten des Motors mit Hilfe einer Fremdbatterie und eines Starterkabels das Fahrzeug angefahren wird, bevor die Batterie ausreichend aufgeladen ist, dann läuft der Motor unregelmäßig und die Warnleuchte der ABS-Bremsanlage blinkt, um damit anzuzeigen, daß das Fahrzeug noch nicht gefahren werden soll. Diese Situation ist aber nur auf eine unzureichende Batteriespannung zurückzuführen und stellt keine Störung dar. Falls diese Situation eintritt, den Motor einige Zeit im Leerlauf betreiben, um die Batterie weiter aufzuladen.



HINWEIS

- (1) Während der Funktion des ABS werden an der Karosserie und am Lenkrad Vibrationen verspürt. Dies ist eine normale Auswirkung bei der ABS-Funktion. Wegen der Regelung des Bremsflüssigkeitsdrucks kann der Fahrer am Bremspedal ein Pulsieren feststellen, wenn er im Funktionsbereich des ABS abbremst.

- (2) Nach dem Starten des Motors, wenn das Fahrzeug zuerst eine Geschwindigkeit von etwa 6 km/h erreicht, können ein Heulgeräusch und das Geräusch eines Motorbetriebes aus dem Motorraum vernommen werden. Diese Geräusche sind auf eine Selbstprüfung des ABS-Systems zurückzuführen und stellen keine Störung dar.
- (3) Entfernen Sie nach dem Fahren auf schneebedeckten Straßen den anhaftenden Schnee von den Rädern. Der Raddrehzahlsensor und die Kabel dürfen dabei nicht beschädigt werden.
- (4) Das ABS wirkt ab einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 3 km/h. Darunter können die Räder theoretisch zum Blockieren neigen. In der Praxis hat sich dies jedoch als unkritisch erwiesen.
- (5) Mit ABS werden unter den gegebenen Umständen die kürzestmöglichen Bremswege erreicht. Bei Fahrbahnen mit griffigem Belag aber lockerer Auflage (Schnee, Kies), kann es zu geringfügigen Bremswegverlängerungen durch Verschlusarbeit kommen. Der Vorteil von Lenkbarkeit und Fahrstabilität wiegt dies jedoch auf.



71N0038

Lenkrad-Höhenverstellung

GG09A-Cc

Den Hebel lösen und das Lenkrad für optimalen Fahrkomfort auf die gewünschte Höhe einstellen.

- 1 - Feststellen
- 2 - Lösen



VORSICHT

- (1) Nach dem Einstellen der gewünschten Höhe ist sicherzustellen, daß der Hebel gesichert ist.
- (2) Niemals das Lenkrad während der Fahrt einstellen.

Servolenkung*

GC13A-Ed

Bei Motorstillstand ist die Lenkkraftunterstützung sofort aufgehoben. Die Lenkanlage kann dann nur mit erhöhtem Kraftaufwand bedient werden. Dies ist besonders beim Abschleppen zu beachten. Motor niemals während der Fahrt abstellen.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter der Servolenkungs-Ölpumpe.

Bei Fahrzeugen, die mit einer elektronischen Servolenkung ausgerüstet sind, falls die Lenkung bei niedriger Geschwindigkeit schwergängig ist, kann die Servolenkung defekt sein.

Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort und stellen Sie den Motor ab. Danach den Motor wieder starten. Falls die Lenkung auf ihren normalen Zustand zurückkehrt, dann liegt keine Störung vor. Besteht das Problem weiterhin, Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen lassen.



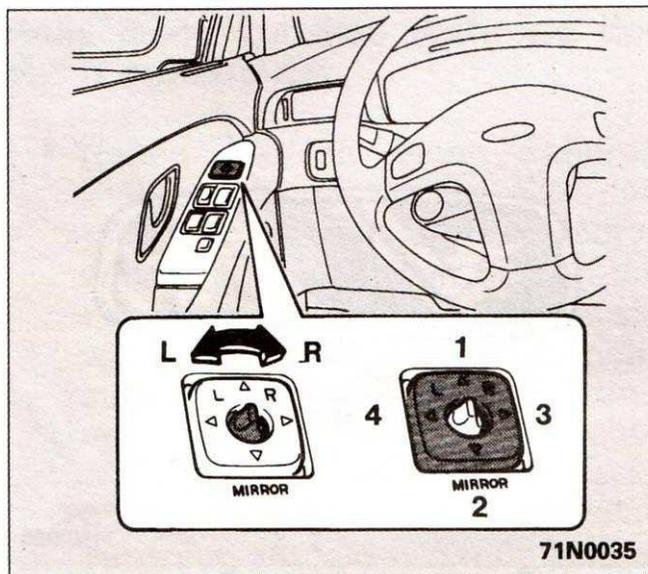
71N0036

Innenspiegel

GI08A-B

Damit bei Nachtfahrt die Blendwirkung von hinten reduziert wird, ist der Innenspiegel abblendbar. Die Betätigung erfolgt durch den an der Spiegelunterseite angebrachten Hebel.

- 1 - Normalstellung
- 2 - Abblendstellung



Elektrisch betätigte Außenspiegel

GI08B-J

Eine elektrische Einstellung der Außenspiegel ist bei auf Position „ON“ oder „ACC“ gestelltem Zündschalter möglich. Den in der Mitte angeordneten Hebel in die Richtung des einzustellenden Spiegels schieben:

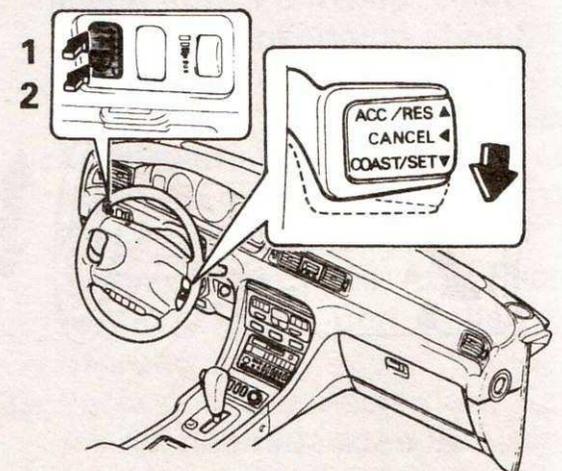
- L – Einstellung des linken Außenspiegels
- R – Einstellung des rechten Außenspiegels

Den Spiegel durch Drücken der vier Schalter (für links, rechts, oben, unten) einstellen.

- 1 – Nach oben
- 2 – Nach unten
- 3 – Nach rechts
- 4 – Nach links

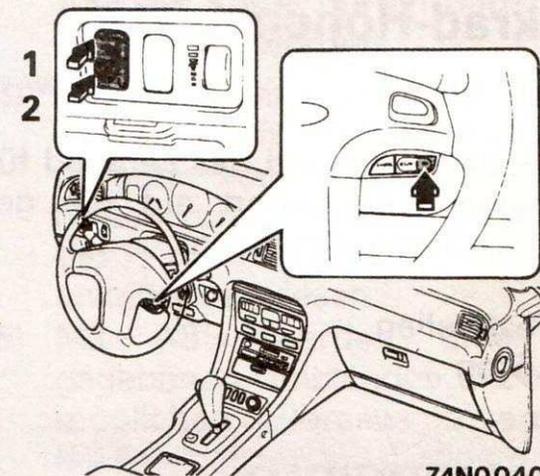
Den Schalter für die Heckscheibenheizung auf Position „ON“ stellen, wenn die Außenspiegel Kondensat- oder Frostbeschlag aufweisen. Dadurch wird die Spiegelheizung eingeschaltet und eventueller Beschlag beseitigt.

Typ 1



74N0039

Typ 2



74N0040

Tempoautomatik*

GI10A-Tb

Die gewünschte Fahrgeschwindigkeit kann im Bereich von 40 bis 200 km/h eingestellt und ohne Betätigen des Gaspedals konstant eingehalten werden. Diese Funktion kann besonders vorteilhaft bei Langstreckenfahrten auf der Autobahn eingesetzt werden.

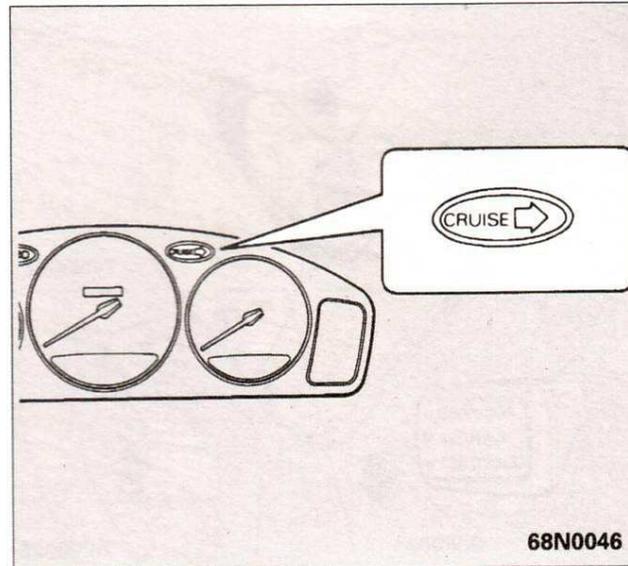
Einschalten

- 1- Tempoautomatik-Hauptshalter eingeschaltet
- 2- Tempoautomatik-Hauptshalter ausgeschaltet

Tempoautomatik-Hauptshalter einschalten (die Kontrolleuchte leuchtet auf) und den „SET“-Schalter auf dem Lenkrad betätigen, während Sie mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren.

- Typ 1 – Den Geschwindigkeitseinstellhebel nach unten ziehen.
 Typ 2 – Den „SET“-Schalter drücken.

Wenn die Tempoautomatik eingeschaltet ist, leuchtet die „CRUISE“-Kontrolleuchte in der Instrumenteneinheit.



68N0046

⚠ VORSICHT

- (1) Schalten Sie die Tempoautomatik nicht ein, wenn die Verkehrsverhältnisse keine konstante Fahrgeschwindigkeit gestatten, wie z.B. bei dichtem Verkehr, bei kurvenreichen, nassen oder glatten Straßen oder auf starken Gefällstrecken.
- (2) Falls Sie ein Fahrzeug mit mechanischem Getriebe bei eingeschalteter Tempoautomatik fahren und den Schalthebel auf Position „N“ (NEUTRAL) stellen, ohne das Kupplungspedal zu betätigen, wird der Motor durch Überdrehzahlen beschädigt.

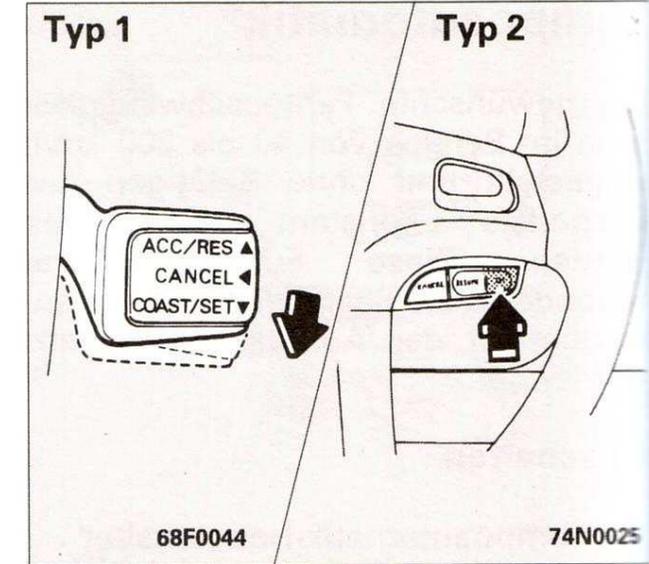
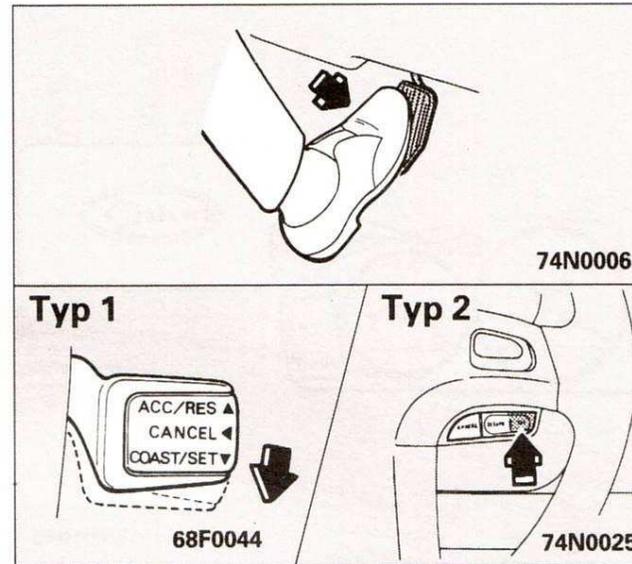
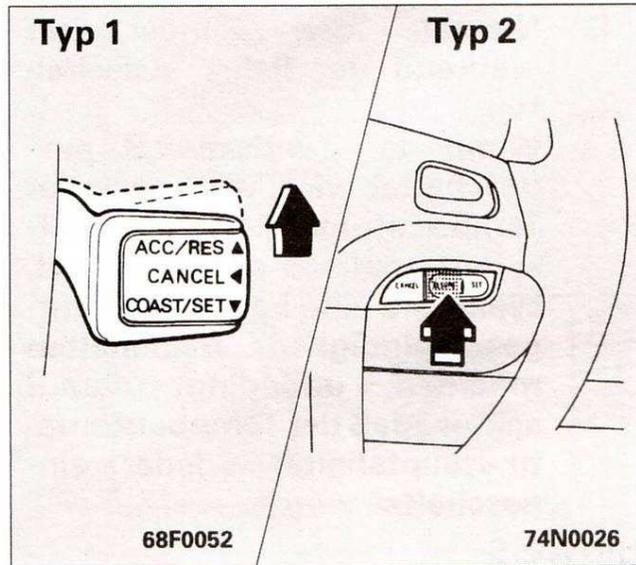
- (3) Niemals den Zündschalter während der Fahrt ausschalten.

Wenn der Zündschalter ausgeschaltet wird, wird auch der Tempoautomatik-Hauptshalter automatisch ausgeschaltet. Wenn Sie eine konstante Fahrgeschwindigkeit beibehalten möchten, unbedingt darauf achten, daß der Tempoautomatik-Hauptshalter wieder eingeschaltet wurde.

HINWEIS

- (1) Aus Sicherheitsgründen sollte der Tempoautomatik-Hauptshalter nur bei Verwendung der Tempoautomatik eingeschaltet werden.
- (2) Beachten Sie, daß die eingestellte Fahrgeschwindigkeit auf starken Gefällen und Steigungen nicht eingehalten werden kann.
- (3) Auf starken Steigungen kann die Fahrgeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit absinken, so daß Sie das Gaspedal betätigen müssen, um diese Geschwindigkeit beizubehalten.
- (4) Auf starken Gefällen kann die Fahrgeschwindigkeit über die eingestellte Geschwindigkeit ansteigen. Wenn die Fahrgeschwindigkeit übermäßig ansteigt, die Tempoautomatik ausschalten (siehe „Ausschalten“ auf Seite 71).

STARTEN UND FAHREN



Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich auf zwei Arten erhöhen.

„RESUME“-Schalter

Den „RESUME“-Schalter betätigen.

Typ 1 – Den Geschwindigkeits-einstellhebel nach unten ziehen.

Typ 2 – Den „RESUME“-Schalter drücken.

Und den Schalter gedrückt halten, bis Sie die gewünschte höhere Geschwindigkeit erreicht haben.

Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, den Schalter freigeben.

Um die Geschwindigkeit in kleinen Intervallen zu erhöhen, den „RESUME“-Schalter für weniger als 0,5 Sekunden kurz betätigen und freigeben. Mit jeder Betätigung dieses Schalters wird die Fahrgeschwindigkeit um 1,6 km/h erhöht.

Gaspedal

Das Gaspedal verwenden, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen; sobald die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist, den „SET“-Schalter betätigen.

Typ 1 – Den Geschwindigkeits-einstellhebel nach unten ziehen.

Typ 2 – Den „SET“-Schalter drücken.

Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Die eingestellte Geschwindigkeit lässt sich auf zwei Arten verringern.

„SET“-Schalter

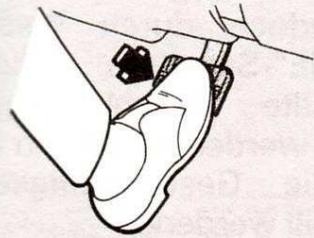
Den „SET“-Schalter betätigen.

Typ 1 – Den Geschwindigkeits-einstellhebel nach unten ziehen.

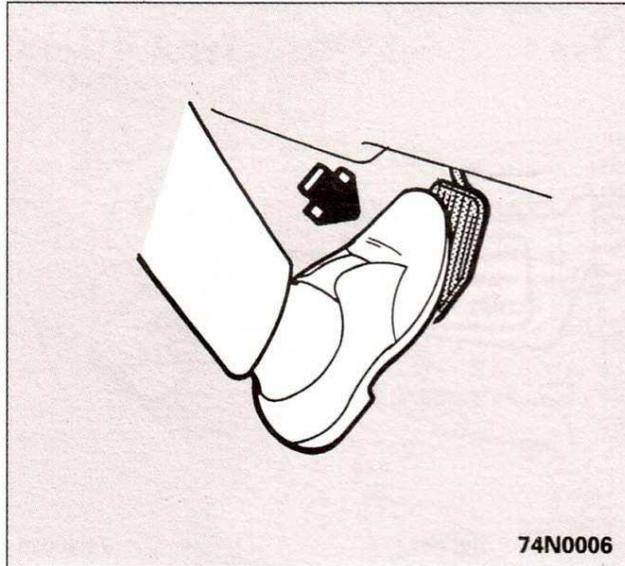
Typ 2 – Den „SET“-Schalter drücken.

Und den Schalter gedrückt halten, bis Sie die niedrigere gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

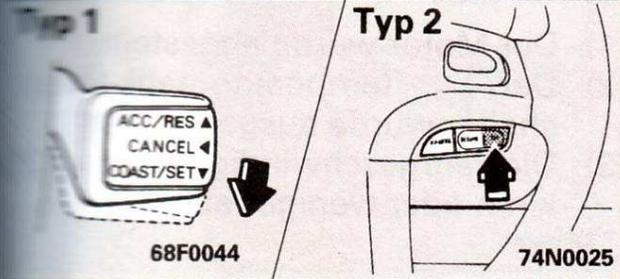
Den Schalter freigeben, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



74N0007

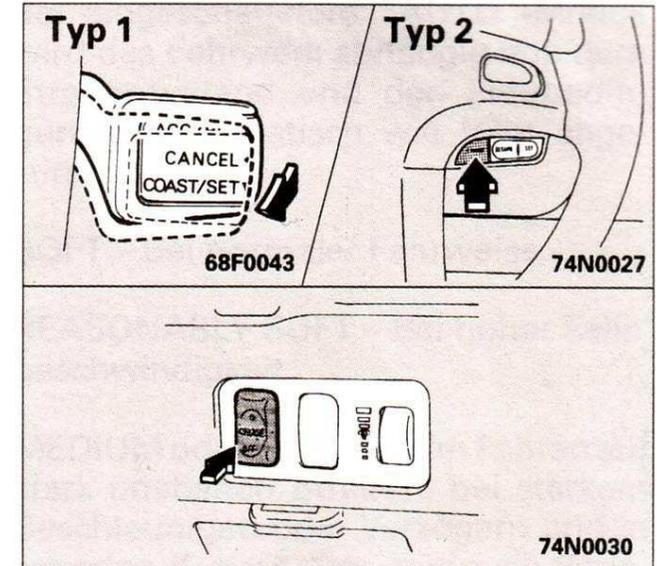


74N0006



68F0044

74N0025



68F0043

74N0027

74N0030

Um die Fahrgeschwindigkeit in kleinen Intervallen zu verringern, den „SET“-Schalter für weniger als 0,5 Sekunden kurz betätigen und wieder freigeben. Mit jeder Betätigung wird die Fahrgeschwindigkeit um 1,6 km/h reduziert.

Bremspedal

Das Bremspedal niedertreten, um die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern; sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, den „SET“-Schalter betätigen.

Typ 1 – Den Geschwindigkeits-einstellhebel nach unten ziehen.

Typ 2 – Den „SET“-Schalter drücken.

Beschleunigen zum Überholen

Das Gaspedal normal betätigen, wenn Sie das Fahrzeug zum Überholen beschleunigen möchten. Wird danach das Gaspedal losgelassen, dann wird wiederum auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurückgekehrt.

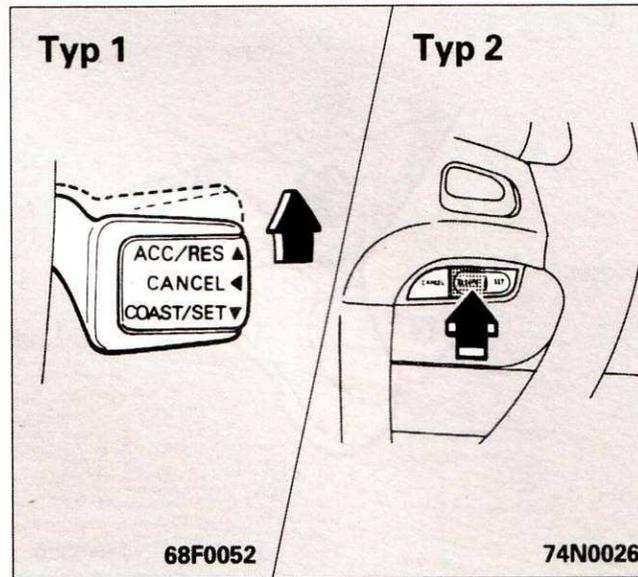
Ausschalten

Den „CANCEL“-Schalter betätigen.

Typ 1 – Den Geschwindigkeits-einstellhebel gegen sich ziehen.

Typ 2 – Den „CANCEL“-Schalter drücken.

Oder den Tempoautomatik-Haupt-schalter ausschalten.



Sie können die Tempomat automatisch auf folgende Weise ausschalten.

- (1) Durch Betätigen des Bremspedals.
- (2) Durch Betätigen des Kupplungspedals (Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe).
- (3) Durch Verstellen des Wählhebels in die Position „N“ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe).
- (4) Falls z.B. an einer starken Steigung die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 15 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit abfällt.
- (5) Falls die absolute Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h abfällt.

Wiedereinschalten

Falls die Fahrgeschwindigkeit 40 km/h oder mehr beträgt, wenn die Tempomat durch Betätigung des „CANCEL“-Schalters oder einer der oben genannten Bedingungen (1) bis (5) ausgeschaltet wurde, kann die vorher eingestellte Geschwindigkeit durch Betätigen des „RESUME“-Schalters automatisch wieder eingestellt werden.

Typ 1 – Den Geschwindigkeitseinstellhebel nach oben ziehen.

Typ 2 – Den „RESUME“-Schalter drücken.

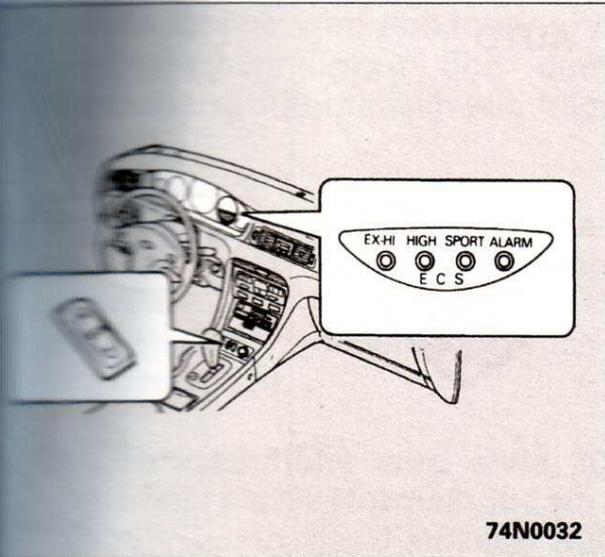
Unter den folgenden Bedingungen kann jedoch durch Betätigen des „RESUME“-Schalters die vorher eingestellte Geschwindigkeit nicht erhalten werden. In diesen Situationen muß die Geschwindigkeit wieder eingestellt werden.

- (1) Der Motor wurde abgestellt.
- (2) Der Tempomat-Hauptschalter wurde ausgeschaltet.
- (3) Die Fahrgeschwindigkeit ist auf 35 km/h oder weniger abgesunken.

Elektronik-Fahrwerk (ECS)*

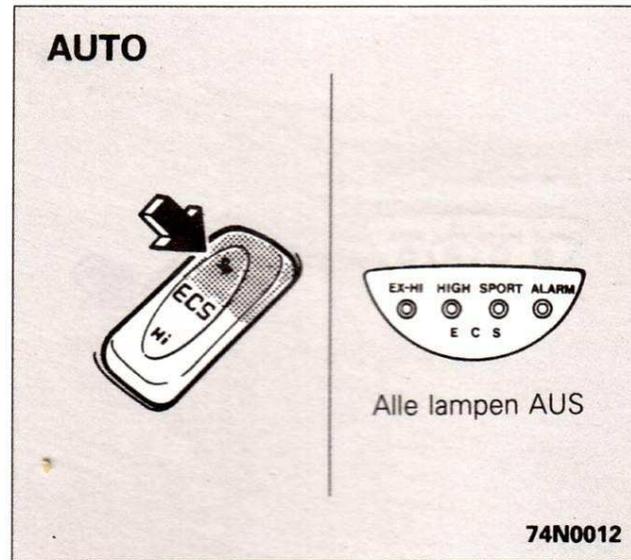
G125A-B

Das Elektronik-Fahrwerk (ECS) kann bei laufendem Motor betätigt werden. Das Elektronik-Fahrwerk (oder ECS) steuert automatisch die folgenden Punkte in Abhängigkeit von dem Straßenzustand und den Fahrbedingungen: Federungseinstellung, Fahrzeugneigung und Fahrzeughöhe, für optimalen Fahrkomfort und hervorragende Fahrstabilität.



Federungs-Einstellung

Die Federungseigenschaften können in der Stellung "AUTO" oder "SPORT" geändert werden.



Stellung "AUTO"

Normalerweise ist die Stellung "AUTO" für bestmöglichen Fahrkomfort zu wählen.

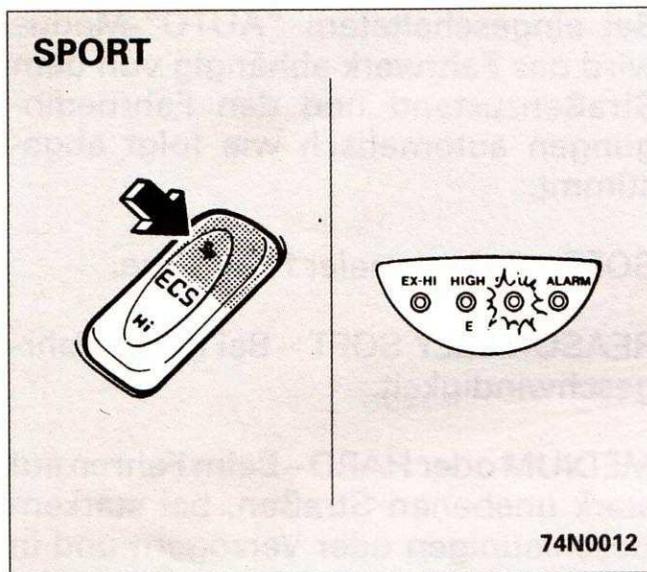
Das obere Ende des Schalters drücken, um die Stellung "AUTO" einzustellen. Dadurch erlöschen alle ECS-Anzeigen in der Instrumenteneinheit.

Bei eingeschaltetem "AUTO"-Modus wird das Fahrwerk abhängig von dem Straßenzustand und den Fahrbedingungen automatisch wie folgt abgestimmt:

SOFT – Bei normaler Fahrweise.

REASONABLY SOFT – Bei hoher Fahrgeschwindigkeit.

MEDIUM oder HARD – Beim Fahren auf stark unebenen Straßen, bei starkem Beschleunigen oder Verzögern und in scharfen Kurven, um minimale Variation der Fahrzeugneigung und verbesserte Lenkstabilität sicherzustellen.

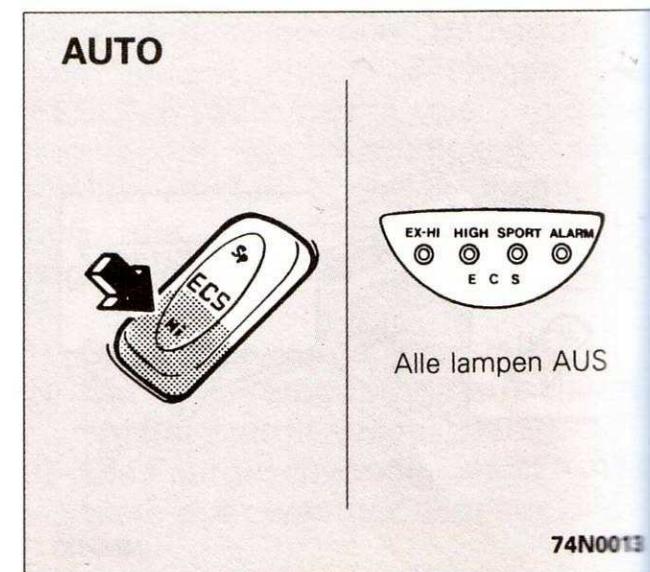


Stellung "SPORT"

Die Stellung "SPORT" bietet eine straffere Fahrwerksabstimmung. Das obere Ende des Schalters drücken, um die Stellung "SPORT" zu wählen, wodurch die "SPORT"-Anzeige in der Instrumenteneinheit aufleuchtet.

Die Federungsabstimmung wird in Abhängigkeit von den Straßen- und Fahrbedingungen automatisch auf MEDIUM oder HARD gestellt, wie es nachfolgend beschrieben ist:

MEDIUM – Bei normaler Fahrweise.
HARD – Beim Fahren auf stark unebenen Straßen, bei starkem Beschleunigen oder Verzögern und in scharfen Kurven, um minimale Variation der Fahrzeugneigung und verbesserte Lenkstabilität sicherzustellen.



Einstellung der Fahrzeughöhe

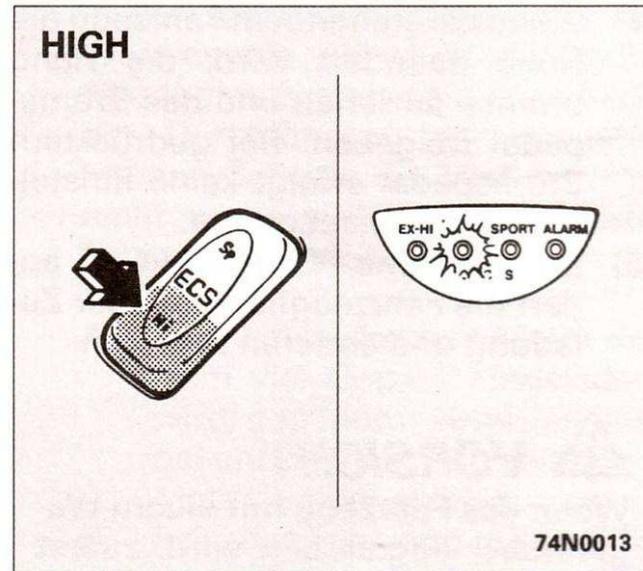
Die Fahrzeughöhe kann in die Stellungen "AUTO", "HIGH" oder "EXTRA-HIGH" eingestellt werden.

Stellung "AUTO"

Normalerweise die Stellung "AUTO" wählen.
Das untere Ende des Schalters drücken, um auf die Stellung "AUTO" zu schalten, wodurch alle ECS-Anzeigen in der Instrumenteneinheit erlöschen.

Die Fahrzeughöhe wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und dem Straßenzustand automatisch wie folgt eingestellt:

- Die Fahrzeughöhe wird bei normaler Fahrweise bzw. stehendem Fahrzeug auf normal ("NORM"-Kontrollleuchte leuchtet) eingestellt.
- Die Fahrzeughöhe wird etwa 30 mm höher als die Normalhöhe eingestellt, wenn das Fahrzeug auf schlechter Straße mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird.
- Die Fahrzeughöhe wird etwa 10 mm niedriger als die Normalhöhe eingestellt, wenn das Fahrzeug mit höherer Geschwindigkeit gefahren wird.



STELLUNG "HIGH"

Verwenden Sie die Stellung "HIGH" auf schlechten Straßen, bei denen das Fahrzeug aufsetzen könnte, wie z.B. bei schneebedeckten oder aufgeweichten Straßen mit tiefen Spurrinnen.

Das untere Ende des Schalters drücken, um die Stellung "HIGH" zu wählen, wodurch die "HIGH"-Anzeige in dem Instrument aufleuchtet.

HINWEIS

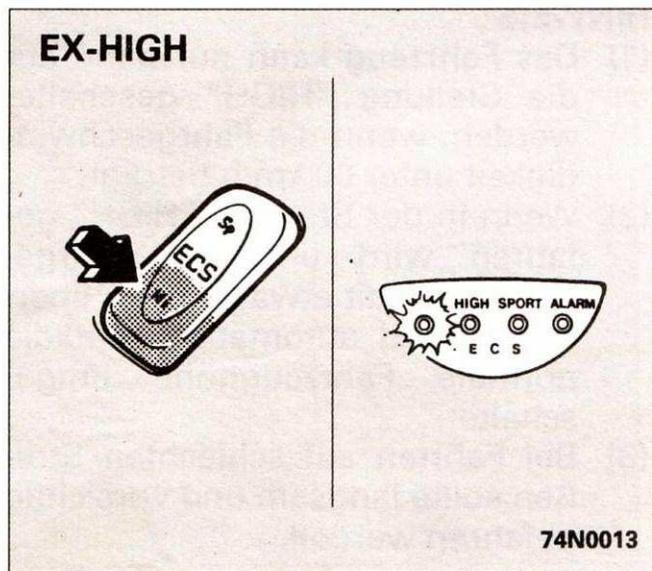
- (1) Das Fahrzeug kann nur dann auf die Stellung "HIGH" geschaltet werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h beträgt.
- (2) Wenn in der Stellung "HIGH" gefahren wird und die Fahrgeschwindigkeit etwa 60 km/h übersteigt, wird automatisch auf die normale Fahrzeughöhe umgeschaltet.
- (3) Bei Fahrten auf schlechten Straßen sollte langsam und vorsichtig gefahren werden.

Stellung "EXTRA HIGH"

Diese Höhe für das Anbringen von Schneeketten oder das Waschen des Unterbodens einstellen.

Wenn Sie die HI-Seite des Schalters in der Stellung "AUTO" für über 2 Sekunden gedrückt halten, wird die Fahrzeughöhe auf die höchste Position (etwa 50 mm höher als die Normalhöhe) eingestellt.

STARTEN UND FAHREN



HINWEIS

- (1) Die Einstellung der Fahrzeughöhe beginnt sofort, wenn das Fahrzeug stillsteht.
- (2) Während der Fahrt wird die Stellung "EXTRA HIGH" bei einer Fahrgeschwindigkeit von 60 km/h oder weniger erkannt, wobei jedoch die Einstellung auf "EXTRA HIGH" erst erfolgt, nachdem die Geschwindigkeit auf 20 km/h oder weniger abgesunken ist.
- (3) Bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen etwa 20 und 60 km/h wird die Höhe nicht auf "EXTRA HIGH" eingestellt, auch wenn die EX-HI Anzeige aufleuchtet.

- (4) Wenn bei stehendem Fahrzeug die Höhe geändert wird, die Handbremse anziehen und das Bremspedal freigeben. Bei gedrücktem Bremspedal erfolgt keine Einstellung der Fahrzeughöhe.
- (5) Bei der Höhe "EXTRA HIGH" ändert die Fahrzeughöhe mit der Zuladung und anderen Faktoren.

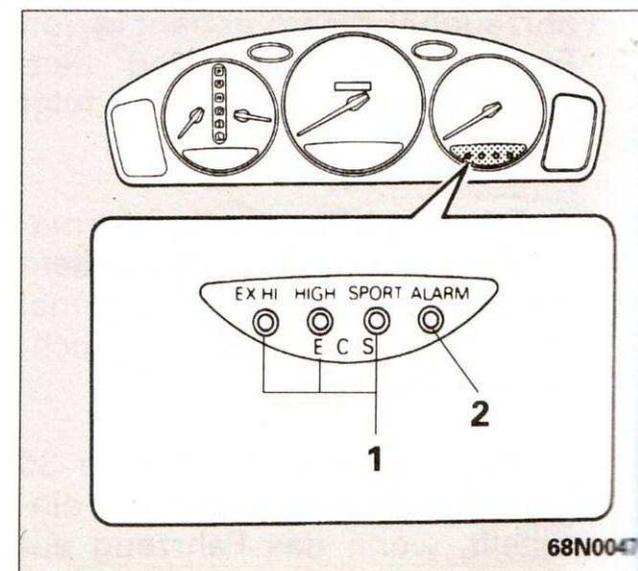


VORSICHT

Wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben wird, zuerst den Motor abstellen und mindestens drei Minuten warten.

HINWEIS

Die jeweils angewählte Betriebsart bleibt im Speicher erhalten, auch wenn der Motor abgeschaltet wird. Mit dem Wiedereinschalten des Motors wird auch wieder die ursprüngliche Betriebsart erhalten. Durch Abklemmen des Batteriekabels wird der Speicher jedoch gelöscht. In diesem Fall wird mit dem Anschließen des Batteriekabels die Fahrwerkseinstellung "AUTO" aktiviert.



Anzeigeleuchten und Warnleuchte

- 1 – Anzeigeleuchten
- 2 – Warnleuchte

Die Anzeige- und Warnleuchten leuchten auf, wenn der Zündschalter auf Position "ON" gestellt wird, und erlöschen nach dem Starten des Motors.

Falls die Warnleuchte nicht aufleuchtet, diese von einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrollieren lassen.

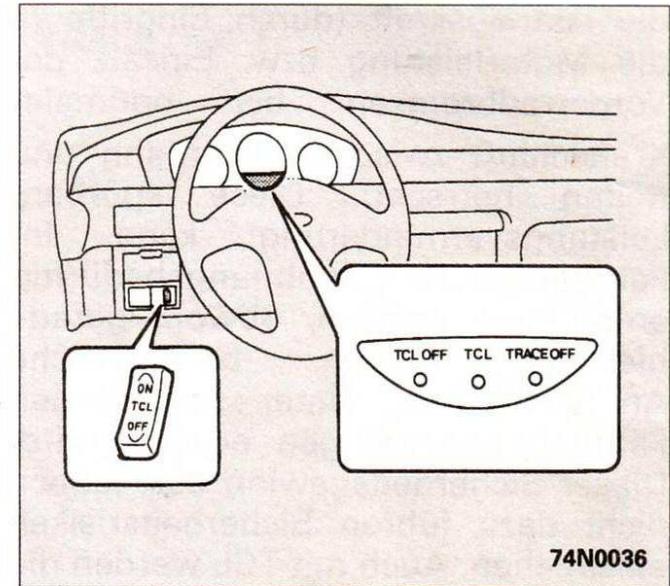
Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, die folgenden Schritte ausführen.

Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Motor abstellen. Danach den Motor wieder starten. Das System ist normal, wenn die Leuchte in etwa vier Minuten nicht aufleuchtet.

Falls die Leuchte für vier Minuten oder länger aufleuchtet oder nach dem Wiederanlassen des Motors aufleuchtet, das Fahrzeug von einem MITSUBISHI-Vertragshändler prüfen lassen.

In dieser Situation arbeitet das Elektronik-Fahrwerk nicht, wobei jedoch normales Fahren möglich ist.

2. In den folgenden Fällen kann die Warnleuchte ebenfalls aufleuchten, aber falls etwa 4 Minuten nach der Durchführung der nachstehenden Schritte die Warnleuchte nicht mehr aufleuchtet, ist kein Fehler vorhanden.
 - A. Falls bei laufendem Motor extrem viel Gepäck eingeladen wird, den Motor abstellen und bei entladendem Fahrzeug den Motor wieder starten.
 - B. Falls das Fahrzeug mit laufendem Motor an einer starken Steigung angehalten wird, aus der Steigung heraus auf eine horizontale Stelle fahren, den Motor abstellen und danach wieder starten.
 - C. Falls bei heißem Wetter die Fahrzeughöhe häufig verstellt wurde, den Motor abstellen, die Motorhaube öffnen, um den Luftkompressor abzukühlen, und danach den Motor wieder starten.



Traktionssteuerung (TCL)*

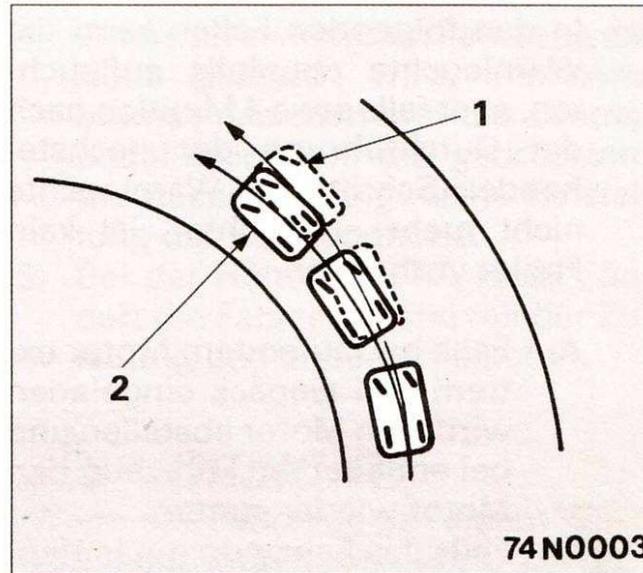
GI26A-Ba

Zur Verbesserung der Fahrstabilität besonders bei nasser oder glatter Fahrbahn verbunden mit Kurvenfahrt und Beschleunigungsvorgängen verhindert TCL das Durchdrehen der angetriebenen Vorderräder. Die von den Reifen auf die Fahrbahn übertragbaren Antriebs- und Seitenführungskräfte sind vom Fahrbahnzustand, dem Einsatz der Motorleistung und dem persönlichen Fahrverhalten abhängig. Die ständige Radschlupfüberwachung erkennt (über Drehzahlsensoren ein beginnendes Durchdrehen der Antriebsräder) und reduziert sofort

VORSICHT

Falls die Leuchte in der Höhenstellung "HIGH" aufleuchtet und die Fahrzeughöhe verschieden oder ungewöhnlich niedrig ist, darf das Fahrzeug nur mit größter Vorsicht und sehr langsam gefahren werden. Lassen Sie das System so bald wie möglich bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.

die Antriebskraft (durch Eingriffe in die Motorleistung bzw. Einsatz der Vorderradbremse bis optimaler Kraftschluß zwischen Fahrbahn und Reifen herrscht). Diese spürbare Leistungsverminderung kann im Fahrbetrieb als gewöhnungsbedürftig empfunden werden, obwohl gerade hierdurch die bestmögliche Antriebsleistung unter ungünstigen Fahrbahnbedingungen erreicht wird. Dieser Sicherheitsgewinn darf jedoch nicht dazu führen Sicherheitsrisiken einzugehen. Auch mit TCL werden die physikalischen Grenzen nicht außer Kraft gesetzt. Folgen von fehlender Seitenführungs- und Antriebskraft durch Überschreiten der Grenzgeschwindigkeit gehören weiterhin in den Verantwortungsbereich des Fahrers.



TCL weist zwei Funktionen auf, SLIP- und TRACE-Steuerung

TCL weist zwei Funktionen auf, SLIP- und TRACE-Steuerung.

Die SLIP-Steuerung verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder, speziell beim Anfahren.

Die TRACE-Steuerung reduziert die Tendenz des Fahrzeuges (aufgrund der Fliehkraft zum Kurvenaußenrand) zu wandern.

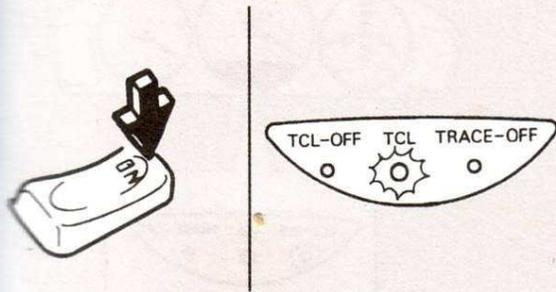
1 – Fahrzeuge ohne TCL

2 – Fahrzeuge mit TCL

VORSICHT

Leuchtet die TCL-Anzeige, so können ungünstige Fahrbahnzustände vorherrschen. Auch bei einem Fahrzeug mit TCL, ist (bei Nässe, Glätte usw.) (mit angepaßter Geschwindigkeit und vorsichtigem Einsatz der Motorleistung) zu fahren.

TCL ON



74N0004

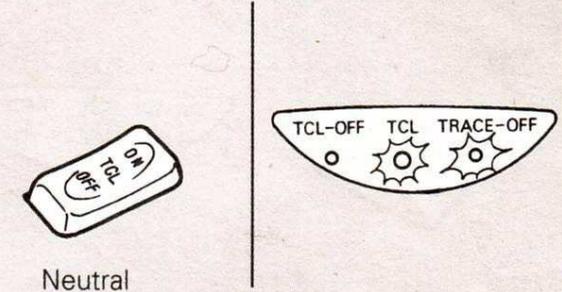
TCL einschalten

Die ON-Seite des TCL-Schalters drücken. Normalerweise diesen Schalter in dieser Position belassen. Nun können die beiden Funktionen SLIP und TRACE gesteuert werden. Bei einem Regeleingriff des Systems leuchtet die Betriebsanzeige in der Instrumenteneinheit auf.

HINWEIS

- (1) Bei einem Regeleingriff kann ein Vibrieren des Fahrzeuges spürbar werden. Dies ist aufgrund des Bremseneingriffs technisch bedingt.
- (2) Nach dem Motorstart findet eine Selbstprüfung des Systemes statt. Aus diesem Grund kann ein leichtes Klickgeräusch aus dem Motorraum hörbar werden.
- (3) Beim Freifahren aus Schlamm oder Neuschnee kann es vorkommen, daß die Motordrehzahl durch Drücken des Gaspedals nicht erhöht wird.

TRACE OFF



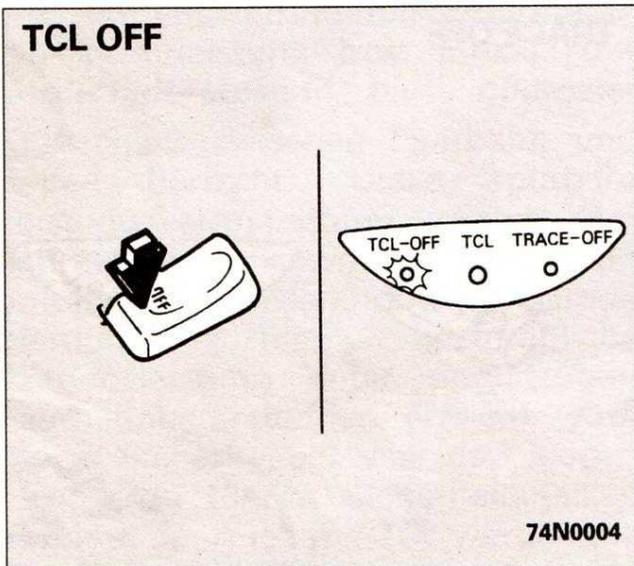
74N0004

TRACE ausschalten

Wenn Sie die OFF-Seite des TCL-Schalters leicht drücken, wird nur die TRACE-Steuerung ausgeschaltet. Dies kann für eine Neutralisierung der TRACE-Steuerung verwendet werden, wenn sportliches Fahren auf trockenen Straßen gewünscht wird. Unter dieser Bedingung leuchtet die TRACE-OFF-Anzeige auf. Dabei wirkt aber weiterhin die SLIP-Steuerung, so daß die TCL-Anzeige während der SLIP-Steuerung weiterhin aufleuchtet.

STARTEN UND FAHREN

TCL OFF



74N0004

TCL ausschalten

Die OFF-Seite des TCL-Schalters nochmals drücken. Dadurch werden die SLIP- und die TRACE-Steuerung ausgeschaltet. Die TCL-OFF-Anzeige in der Instrumenteneinheit leuchtet auf.

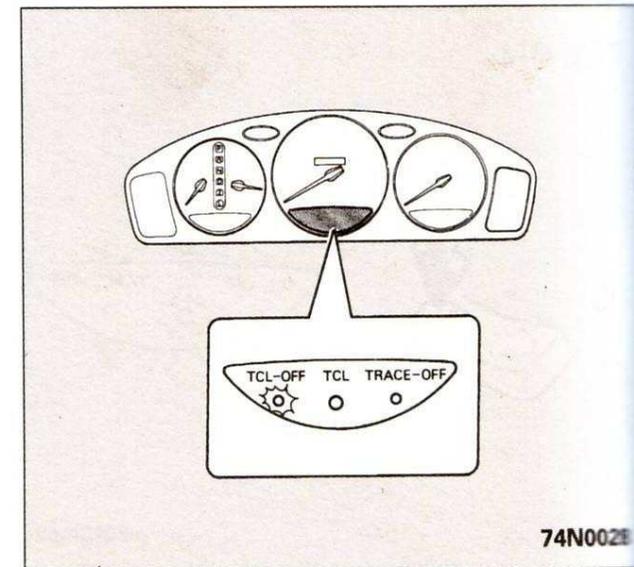
HINWEIS

Die TCL-Funktion wird automatisch eingeschaltet, wenn der Motor abgestellt und danach wieder gestartet wird.

Anzeigeleuchte und Warnleuchte

Die Anzeigeleuchten sollten aufleuchten, wenn bei eingeschaltetem TCL-Schalter der Zündschalter auf Position ON gestellt wird; die Leuchten sollten erlöschen, wenn der Motor gestartet wird. Falls die Anzeigeleuchten nicht aufleuchten, diese von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Sollte das System ungewöhnliche Bedingungen aufweisen, dann leuchtet oder blinkt die TCL-OFF-Anzeige zur Warnung. Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und den Motor abstellen. Danach den



74N0028

Motor wieder starten und darauf achten, daß die TCL-OFF-Anzeige erlischt.

Falls die Anzeige nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet, muß Ihr Fahrzeug von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft werden.

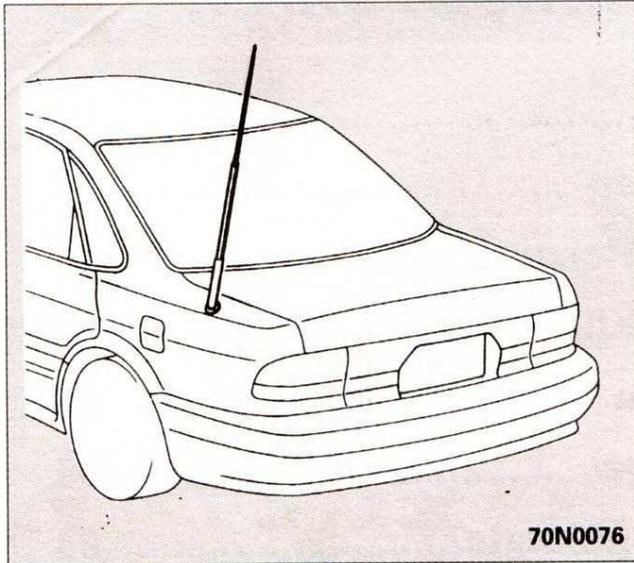
HINWEIS

- (1) Wenn die TCL-OFF-Anzeige leuchtet oder blinkt, wird aus Sicherheitsgründen die Traktionssteuerung automatisch ausgeschaltet.
- (2) Diese Warnfunktion ist nicht vorhanden, wenn der TCL-Schalter auf die Position OFF gestellt ist.

Für angenehmes Fahren

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Motorantenne | 82 |
| Belüftungsdüsen | 82 |
| Automatische Heizung | 83 |
| Automatische Klimaanlage | 87 |
| Sonnenblenden | 93 |
| Make-up-Spiegel | 93 |
| Mittlere Sonnenblende | 93 |
| Zigarettenanzünder | 94 |
| Aschenbecher | 94 |
| Zubehörsteckdose | 95 |
| Digitaluhr | 96 |
| Ablagefächer | 97 |

FÜR ANGENEHMES FAHREN



70N0076

Motorantenne

GH11D-B

Beim Einschalten des Radios wird die Antenne automatisch ausgefahren. Beim Ausschalten des Radios oder wenn der Zündschlüssel auf „LOCK“ zurückgestellt wird, wird die Antenne eingefahren.

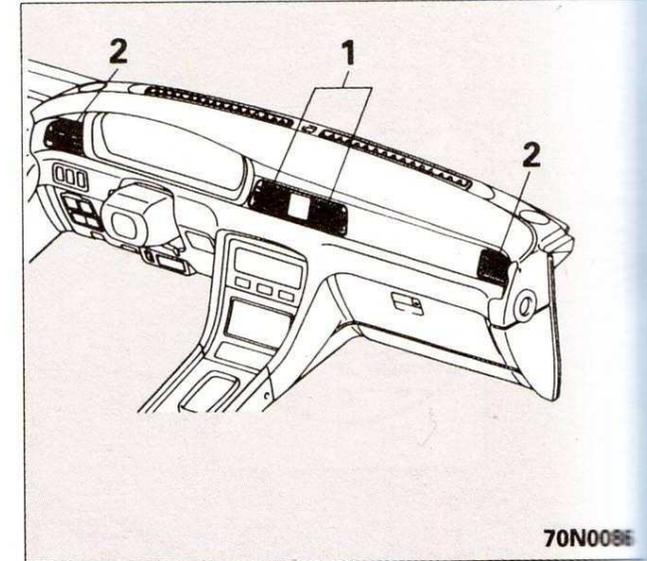
VORSICHT

(1) Achten Sie beim Einschalten des Radios aus Sicherheitsgründen darauf, daß sich niemand in Antennennähe befindet.

(2) Vor dem Einfahren in eine Autowaschanlage oder in Räume mit niedriger Bauhöhe darauf achten, daß die Antenne eingefahren ist.

HINWEIS

Halten Sie die Antenne sauber, weil Funktionsstörungen auftreten können, wenn Schlamm oder Sand anhaften.

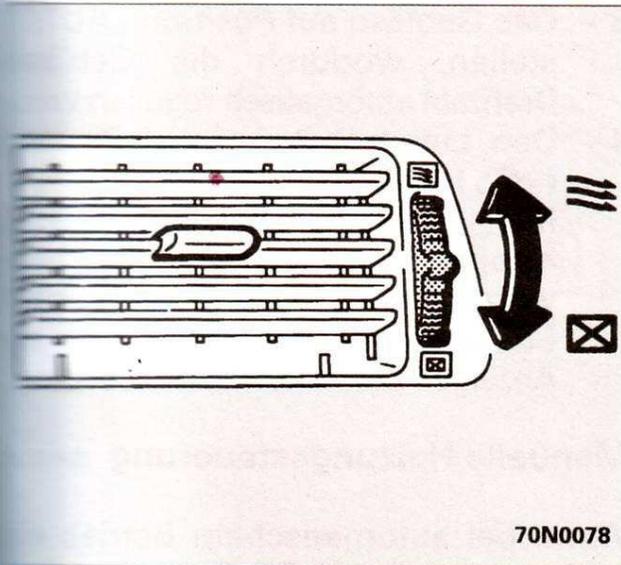


70N0086

Belüftungsdüsen

GH16A-B

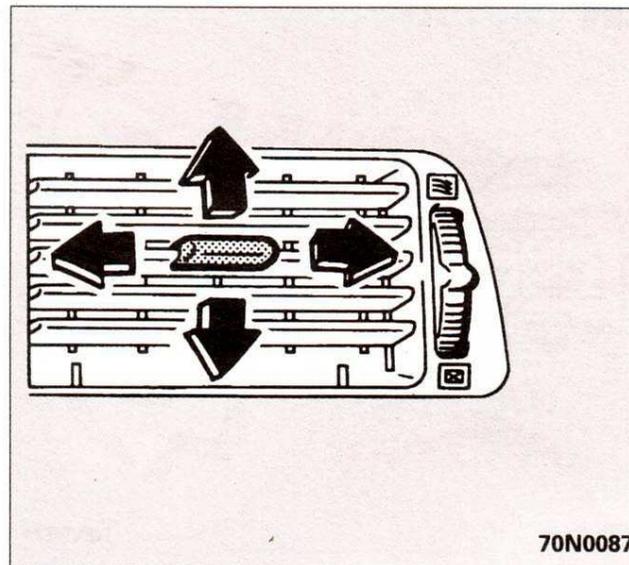
- 1 – Mittlere Belüftungsdüsen
- 2 – Seitliche Belüftungsdüsen



Luftstromeinstellung

- /// - Offen
- - Geschlossen

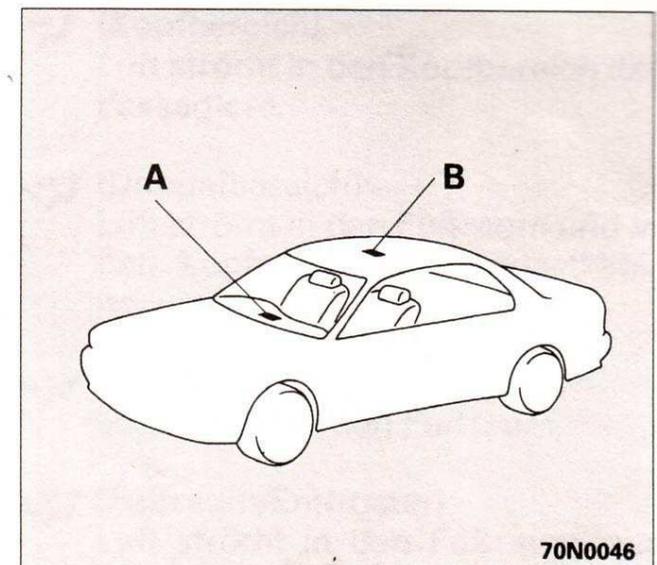
Den Belüftungsregler auf die geöffnete Position stellen. Luft strömt immer aus den Belüftungsdüsen, wenn das Gebläse eingeschaltet ist.



Die Richtung des Luftstroms kann durch Verstellen der Hebel sowohl vertikal als auch horizontal eingestellt werden.

HINWEIS

Bei einem mit Klimaanlage ausgestatteten Fahrzeug kann die aus den Belüftungsdüsen austretende Kaltluft einen Nebel bilden. Dies ist auf plötzlich abgekühlte, feuchte Luft zurückzuführen und stellt keine Störung dar.



Automatische Heizung

GH13A-Aa

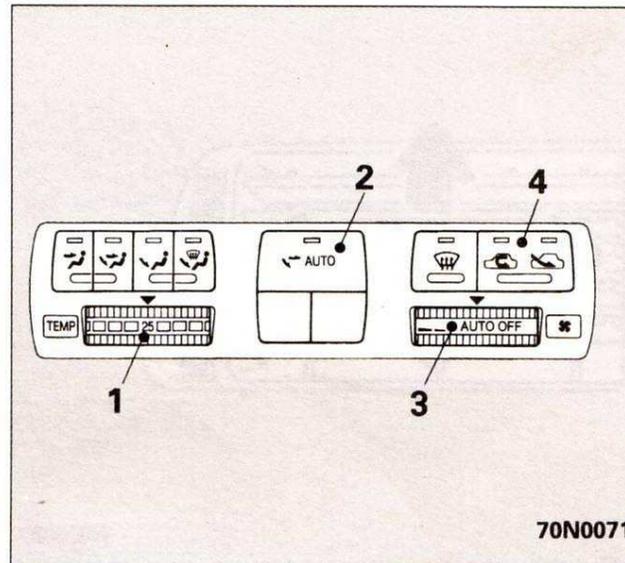
Durch einfaches Drücken der "AUTO" Taste und Wählen der gewünschten Temperatur, arbeitet die Heizung automatisch und hält die angewählte Temperatur ein.

Falls erforderlich, können Sie die Heizung auch manuell bedienen. Die Heizung kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

HINWEIS

- (1) Das Fahrzeug ist mit einem Solar-Sensor und einem Innentempertursensor ausgerüstet.

- A - Solar-Sensor
- B - Innentempertursensor



Niemals Gegenstände auf dem Sensor ablegen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

- (2) Temperaturregelung der automatischen Heizung ist möglich, wenn die eingestellte Raumtemperatur höher als die Außentemperatur ist.
- (3) Nach dem Starten bleiben alle Einstellungen, außer der Umluftstellung, wie zuvor eingestellt.

Betrieb des Systems als automatische Heizung

GH13B-B

Normalerweise das System in dem AUTO-Modus mit Hilfe der folgenden Vorgänge verwenden.

- 1 – Die gewünschte Temperatur durch Drehen des Temperaturreglers einstellen.
Die Temperatur kann in einem Bereich von 20°C bis 30°C eingestellt werden.
- 2 – Den „AUTO“ Knopf drücken.
Die Anzeige leuchtet auf und die Auslaßdüse (ausgenommen  und ) wird automatisch gesteuert.

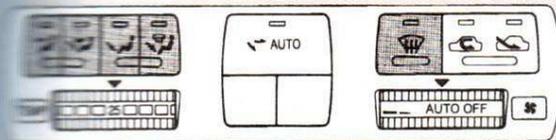
- 3 – Das Gebläse auf Position „AUTO“ stellen, wodurch die Gebläse-Drehzahl automatisch reguliert wird.
- 4 – Den Luftstromknopf auf Position () stellen.
Mit jedem Drücken dieses Knopfes wird zwischen Luftumwälzung () und Außenluft () umgeschaltet, so daß die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.

Manuelle Heizungssteuerung

GH13C-A

Wenn bei automatischem Betrieb ein anderer als die AUTO-Taste gedrückt wird, hat die Funktion der gedrückten Taste Vorrang.

Die Funktionen, die nicht der Funktion der gedrückten Taste entsprechen, werden automatisch umgeschaltet. Um alle Funktionen auf automatischen Betrieb zu stellen, die „AUTO“-Taste drücken und den Gebläseregler auf Position „AUTO“ stellen.

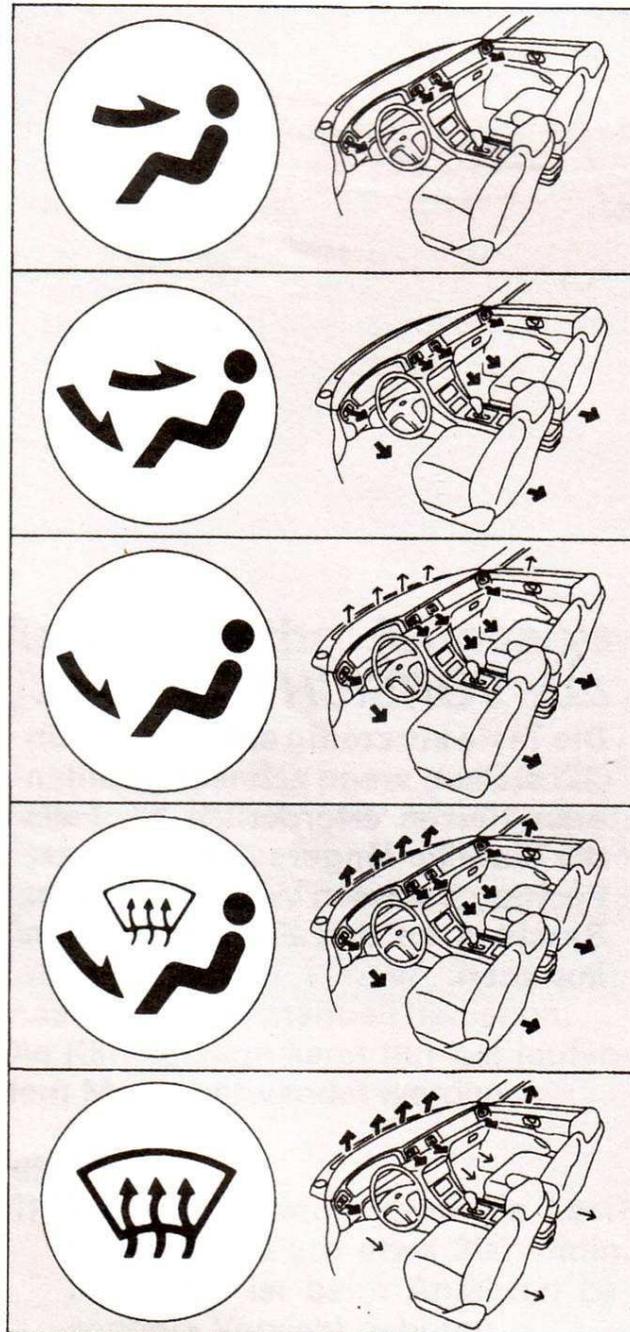


70N0073

Luftverteilung

GH13D-Aa

Um die Luftauslässe umzuschalten, die Luftstromtaste drücken. Wenn die Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeige auf.



70N0084

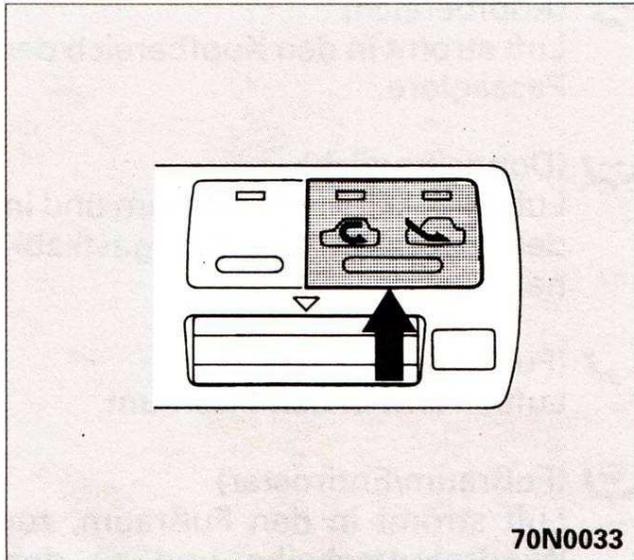
-  (Kopfbereich)
Luft strömt in den Kopfbereich der Passagiere.
-  (Doppelbereich)
Luft strömt in den Fußraum und in den Kopfraum der Fahrgastkabine.
-  (Fußraum)
Luft strömt in den Fußraum.
-  (Fußraum/Entfroster)
Luft strömt in den Fußraum, zur Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.
-  (Entfroster)
Luft strömt zu der Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.

HINWEIS

Für beste Entfrosterleistung können die seitlichen Lüftdüsen (für den Kopfbereich) in Richtung der Türscheiben eingestellt werden.

In diesem Fall sollten die mittleren Lüftdüsen (für den Kopfbereich) geschlossen und die Umlufttaste in die  Position gestellt werden.

FÜR ANGENEHMES FAHREN



70N0033

Umschalten der Luftzufuhr GH13E-Aa

Mit jedem Drücken der Taste wird zwischen Umluft  und Außenluft  umgeschaltet, wobei die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.

-  – Normalerweise die Taste auf diese Position stellen, damit Außenluft dem Fahrgastraum zugeführt wird. Diese Position ist zu verwenden, um Scheibenbeschlag zu vermeiden.
-  – Luft wird im Fahrgastraum umgewälzt. Den Knopf auf diese Position stellen, wenn auf einer staubigen Straße gefahren wird.



VORSICHT

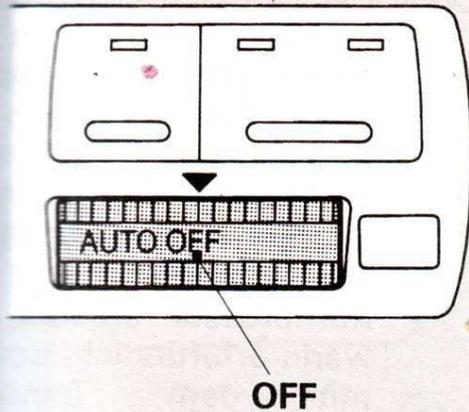
Die Taste kurzzeitig auf die Position  stellen, wenn schnelles Kühlen oder Heizen erforderlich ist. Falls die Taste für längere Zeit auf dieser Position belassen wird, kann es zu Beschlag an den Fensterscheiben kommen.

Umschalten der Gebläsedrehzahl

GH13F-A

Das Gebläse kann eingestellt werden (bei auf Position „ON“ gestelltem Zündschlüssel), um die zugeführte Luftmenge zu regulieren.

- 1 – Luftstrom erhöht
- 2 – Luftstrom reduziert



70N0035

Ausschalten der Heizung

GH13G-A

Den Gebläserегler auf Position „OFF“ drehen.

Automatische Klimaanlage*

GH14A-Aa

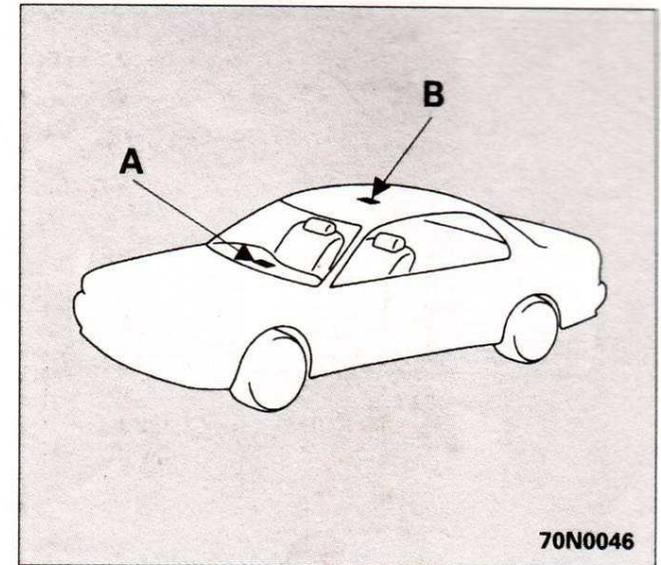
Durch einfaches Drücken der „AUTO“ Taste und Wählen der gewünschten Temperatur, arbeitet die Klimaanlage automatisch und hält die angewählte Temperatur konstant.

Falls erforderlich, können Sie die Klimaanlage auch manuell bedienen.

Die Klimaanlage kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

HINWEIS

- (1) Bei Kühlbetrieb nimmt die Leerlaufdrehzahl um etwa 200 1/min. zu. Daher ist beim Anfahren besondere Vorsicht geboten.



70N0046

- (2) Das Fahrzeug ist mit einem Solar-Sensor und einem Innentempersensur ausgerüstet.

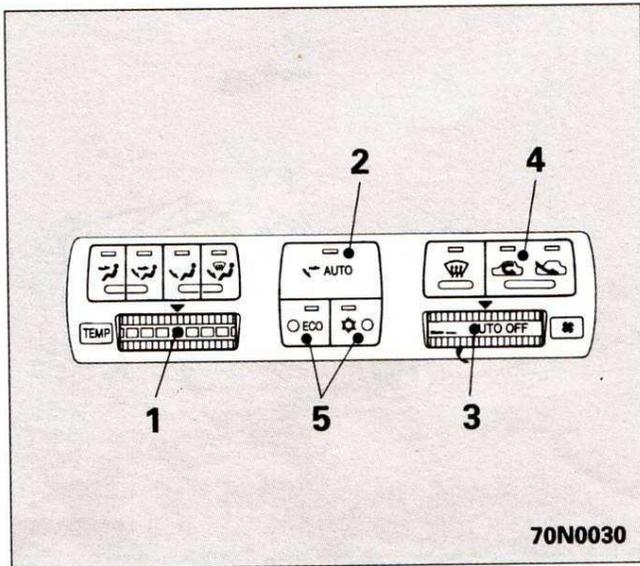
A – Solar-Sensor

B – Innentempersensur

Niemals Gegenstände auf den Sensoren oder in dessen Nähe ablegen, da sonst die Sensoren nicht richtig funktionieren können.

- (3) Bei Kühlbeginn kann aus den Luftauslässen für einige Momente ein Nebel austreten. Dies ist auf die rasche Abkühlung von feuchter Luft zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

FÜR ANGENEHMES FAHREN



Automatische Klimaanlage-Steuerung GH14B-B

Normalerweise das System in dem AUTO-Modus mit Hilfe der folgenden Vorgänge verwenden.

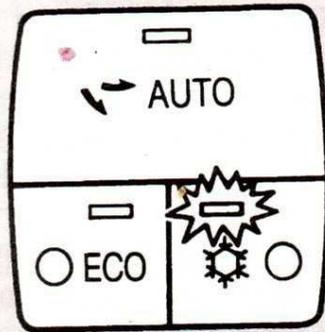
- 1 – Die gewünschte Temperatur durch Drehen des Temperaturreglers einstellen.
Die Temperatur kann in einem Bereich von 20°C bis 30°C eingestellt werden.
- 2 – Die „AUTO“ Taste drücken.
Die Anzeige leuchtet auf und die Auslaßdüse (ausgenommen und) wird automatisch gesteuert.

- 3 – Das Gebläse auf Position „AUTO“ stellen, wodurch die Gebläse-Drehzahl automatisch reguliert wird.
- 4 – Die Umlufttaste auf Position () stellen. Mit jedem Drücken dieser Taste wird zwischen Luftumwälzung () und Außenluft () umgeschaltet, so daß die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.

- 5 – Die ECO oder Taste nach Wunsch drücken.

ECO – Die ECO Taste kann gedrückt werden, um auf wirtschaftlichen Betrieb umzuschalten. Wenn die Klimaanlage auf wirtschaftlichen Betrieb geschaltet ist, leuchtet die ECO Anzeige auf und der Kompressor arbeitet nur wenn erforderlich, um die mit dem Temperaturregler eingestellte Temperatur einzuhalten.

- Wirkungsvoll bei hoher Luftfeuchtigkeit oder bei sehr heißem Wetter. Der Kompressor der Klimaanlage arbeitet im Kühlbetrieb.

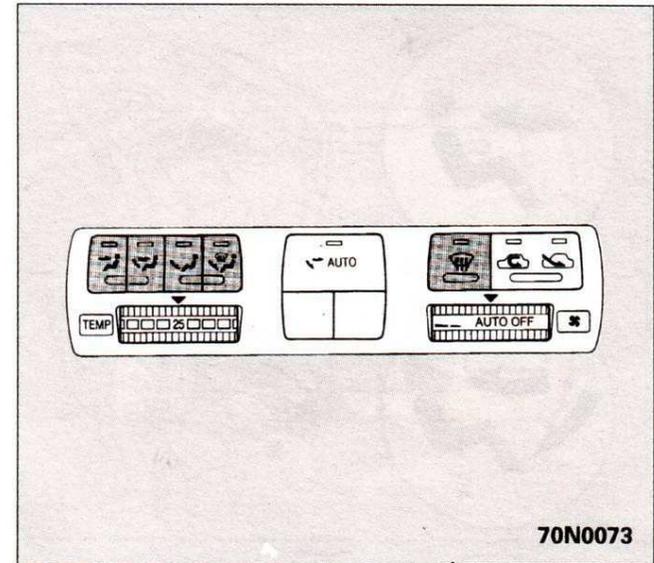


70N0031

Betrieb des Systems als manuelle Klimaanlage

GH14C-A

Wenn bei automatischem Betrieb ein anderer als der AUTO-Knopf gedrückt wird, dann hat die Funktion des gedrückten Knopfes Vorrang. Die Funktionen, die nicht der Funktion des gedrückten Knopfes entsprechen, werden automatisch reguliert. Um alle Funktionen auf automatischen Betrieb zu stellen, die AUTO-Taste drücken und den Gebläseregler auf Position „AUTO“ stellen.



70N0073

WARNUNG

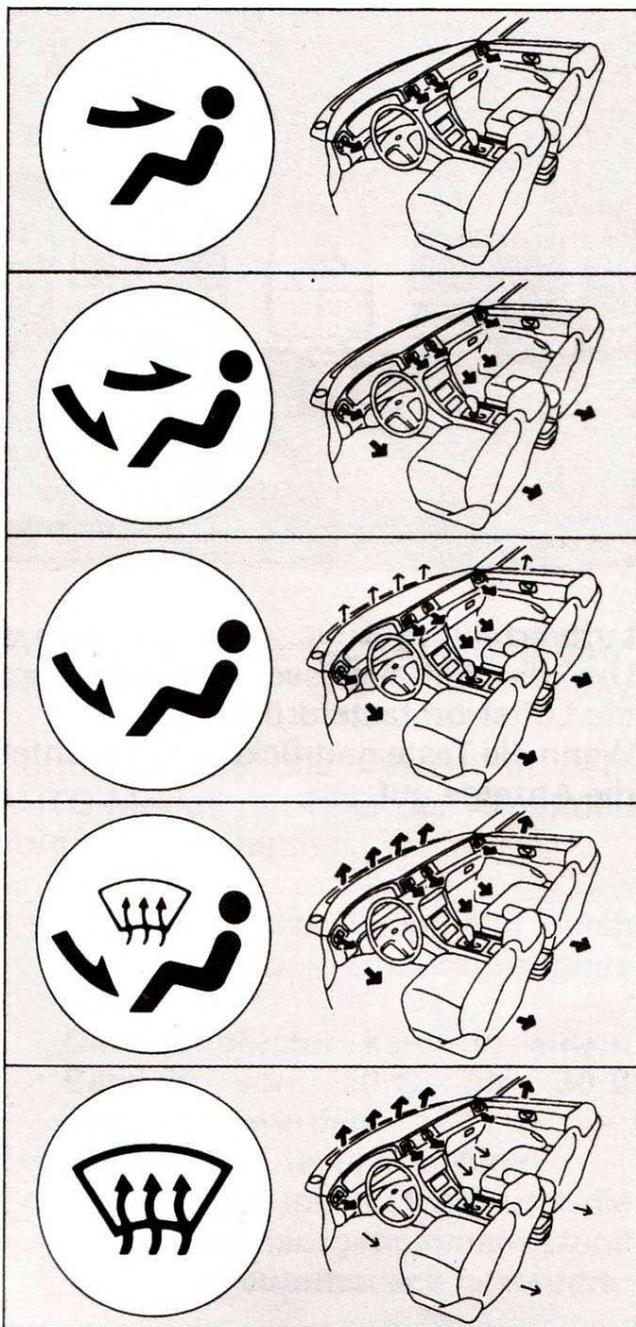
Wenn die Anzeige der  oder ECO Taste blinkt, wird ein Störung in der Klimaanlage angezeigt. Die Funktion der Klimaanlage wird dadurch abgeschaltet. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort und stellen Sie den Motor ab. Danach den Motor wieder starten. Falls die Klimaanlage-Anzeigeleuchte nicht blinkt, dann besteht keine Abnormalität. Falls die Anzeigeleuchte wieder blinkt, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Prüfung zu einem MITSUBISHI-Vertragshändler.

Luftverteilung

GH14D-Aa

Um die Luftauslässe umzuschalten, die Luftstromtaste drücken. Wenn die Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeige auf.

FÜR ANGENEHMES FAHREN



 (Kopfbereich)
Luft strömt in den Kopfbereich der Passagiere.

 (Doppelbereich)
Luft strömt in den Fußraum und in den Kopfraum der Fahrgastkabine.

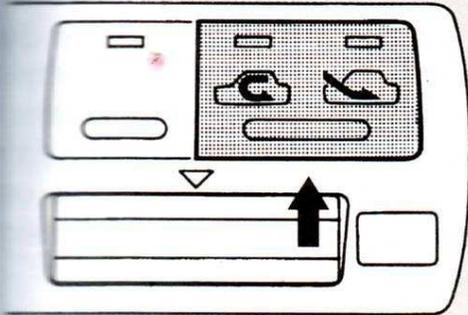
 (Fußraum)
Luft strömt in den Fußraum.

 (Fußraum/Entfroster)
Luft strömt in den Fußraum, zur Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.

 (Entfroster)
Luft strömt zu der Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.

HINWEIS

- (1) Wenn die Temperatureinstellung auf 19,0°C geändert wird und eine der Tasten ,  und  eingeschaltet ist, dann kann die Kaltluft entweder aus den mittleren Belüftungsdüsen oder aus den rechten und linken Belüftungsdüsen ausströmen.
- (2) Für effizientes Entfeuchten ist der Luftstrom von den Seitendüsen gegen die Türscheiben zu richten, wobei die Mittendüsen zu schließen sind.
In diesem Fall sollten die mittleren Lüftdüsen (für den Kopfbereich) geschlossen und die Umlufttaste in die  Position gestellt werden.



70N0033

Umschalten des Luftstromes GH14E-Aa

Mit jedem Drücken der Taste wird zwischen Luftumwälzung und Außenluft umgeschaltet, wobei die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.

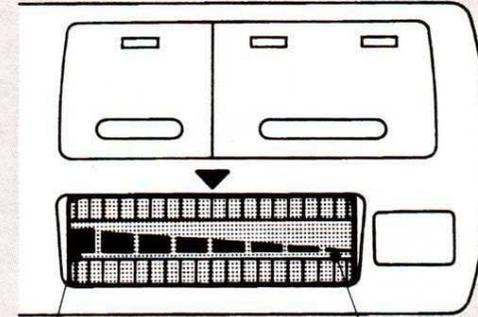
- Normalerweise die Taste auf diese Position stellen, damit Außenluft dem Fahrgastraum zugeführt wird. Diese Position ist zu verwenden, um Scheibenbeschlag zu vermeiden oder wenn geraucht wird.

- Luft wird im Fahrgastraum umgewälzt. Die Taste auf diese Position stellen, wenn auf einer staubigen Straße gefahren wird oder wenn schnelles Kühlen oder Beheizen gewünscht wird.



VORSICHT

Die Taste kurzzeitig auf die Position  stellen, wenn schnelles Kühlen oder Heizen erforderlich ist. Falls die Taste für längere Zeit auf dieser Position belassen wird, kann es zu Beschlag an den Fensterscheiben kommen.



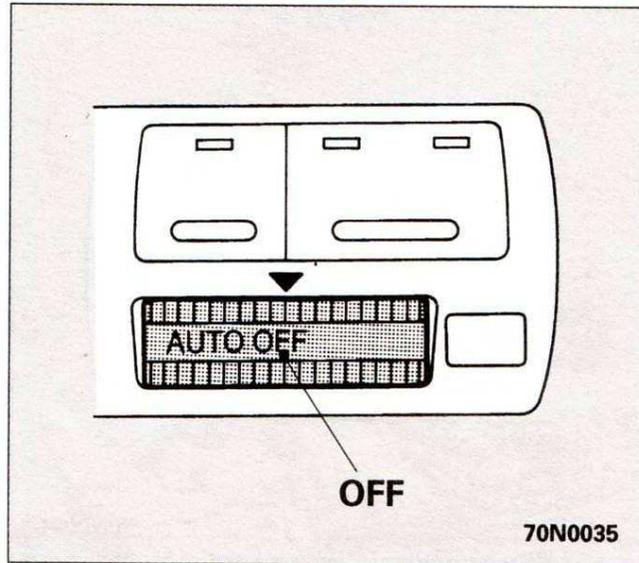
70N0034

Umschalten der Gebläsedrehzahl

GH13F-A

Das Gebläse kann eingestellt werden (bei auf Position „ON“ gestelltem Zündschlüssel), um die zugeführte Luftmenge zu regulieren.

- 1 – Luftstrom erhöht
- 2 – Luftstrom reduziert



Ausschalten der Klimaanlage GH14F-A
Den Gebläse­regler auf Position „OFF“ drehen.

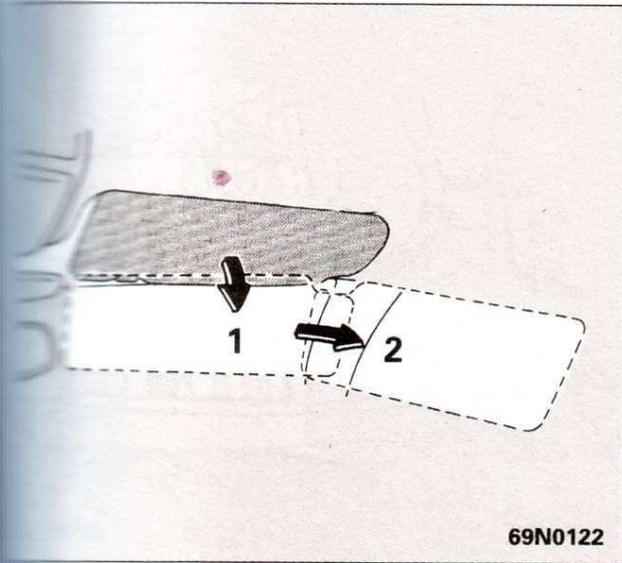
Hinweise für den Betrieb der Klimaanlage

GH04J-Jb

- (1) Stellen Sie das Fahrzeug wenn möglich im Schatten ab. Wenn das Fahrzeug im direkten Sonnenlicht geparkt wird, heizt sich der Innenraum sehr stark auf, und es wird mehr Zeit benötigt, um den Innenraum zu kühlen.
Falls das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde, öffnen Sie kurzzeitig während des Klimaanlage­betriebs die Fenster, um die heiße Luft schneller hinauszufördern.
- (2) Schließen Sie die Fenster, wenn die Klimaanlage läuft. Die hereinströmende Außenluft verringert sonst die Kühlwirkung.
- (3) Falls die Klimaanlage weniger effektiv als normal erscheint, liegt wahrscheinlich ein Austritt von Kältemittel vor. Lassen Sie die Klimaanlage bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen und bei Bedarf Kältemittel auffüllen.

Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Nichtbenutzung

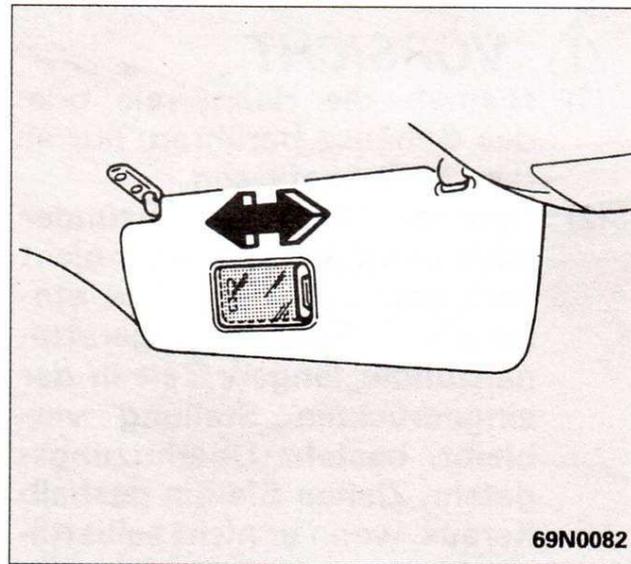
Auch bei kaltem Wetter sollte die Klimaanlage trotzdem mindestens einmal wöchentlich für mindestens fünf Minuten in Betrieb genommen werden. Dies ist besonders wichtig, um die Kompressorteile immer richtig zu schmieren.



Sonnenblenden

GG10A-C

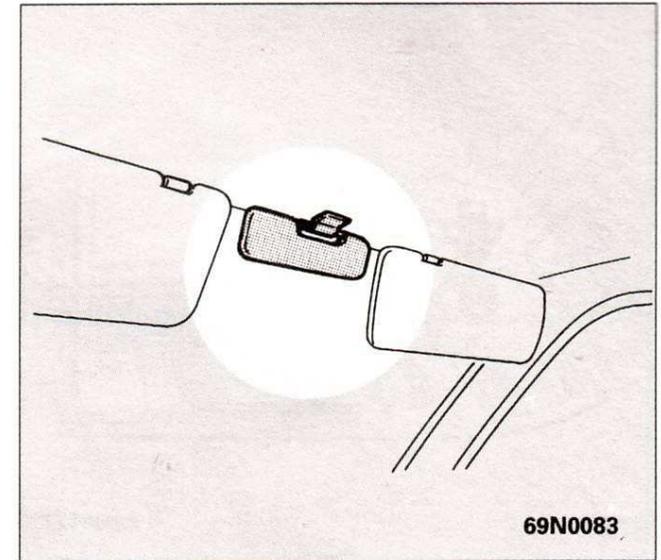
- 1- Blendungen von vorne
- 2- Blendungen von der Seite



Make-up-Spiegel

GG13A-C

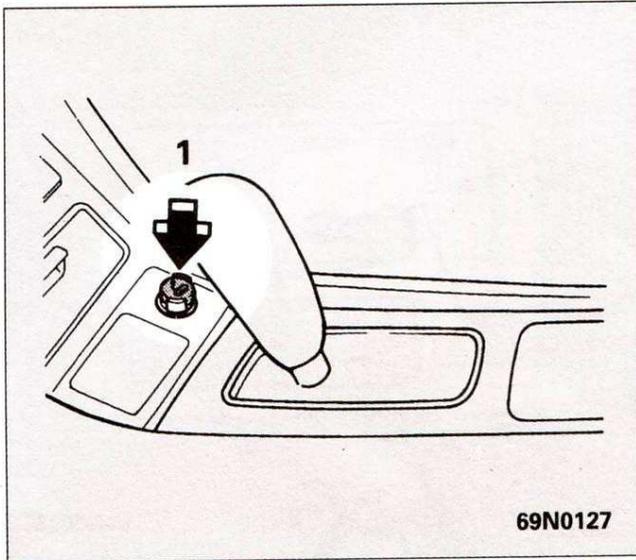
Auf der Beifahrerseite befindet sich ein verdeckbarer Make-up-Spiegel in der Sonnenblende.



Mittlere Sonnenblende

GG30B-A

Die mittlere Sonnenblende verwenden, um Blendung zwischen der rechten und linken Sonnenblende zu vermeiden.



Zigarettenanzünder GG31A-Ba

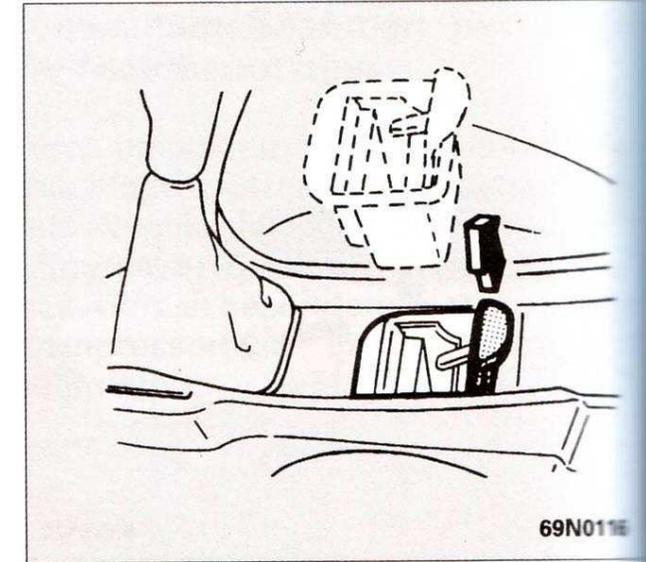
Der Zigarettenanzünder kann in der Zündschalterstellung „ON“ oder „ACC“ benutzt werden.

1 – Den Knopf ganz hineindrücken

Sobald die Heizspirale glüht, springt der Zigarettenanzünder in seine Ausgangsstellung zurück. Danach können Sie den Anzünder herausziehen und benutzen.

VORSICHT

- (1) Niemals die Heizspirale oder das Gehäuse berühren; nur an dem Knopf anfassen.
- (2) Falls der Zigarettenanzünder nach etwa 30 Sekunden nicht herausspringt, liegt eine Störung vor. Falls der Zigarettenanzünder längere Zeit in der eingedrückten Stellung verbleibt, besteht Überhitzungsgefahr. Ziehen Sie ihn deshalb heraus, wenn er nicht selbstständig herausspringt, und lassen Sie ihn bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler instandsetzen.
- (3) Den Zigarettenanzünder nicht hineingedrückt belassen und auch keinen Zigarettenanzünder von einem anderen Fahrzeug verwenden. Andernfalls kann der Zigarettenanzünder überhitzen und ein Feuer verursachen.



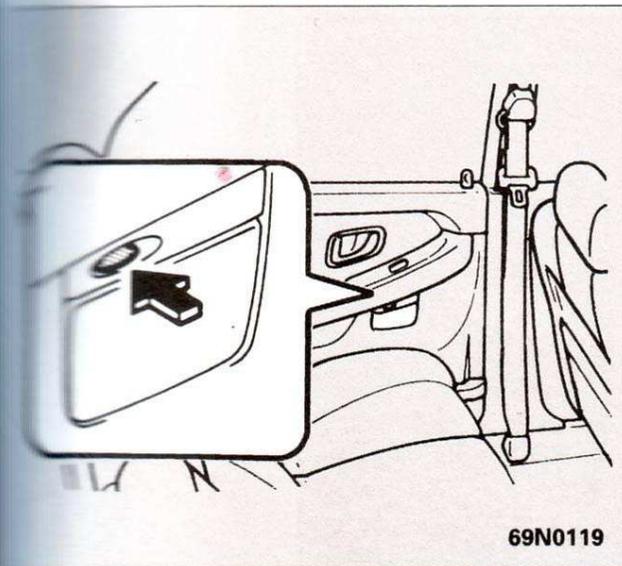
Aschenbecher GG32

Vorderer Aschenbecher

Den Deckel halten und nach oben ziehen, um den Aschenbecher zu entfernen.

VORSICHT

Niemals Papier oder anderes brennbares Material in den Aschenbecher geben. Andernfalls könnte durch Zigaretten oder andere Rauchwaren ein Feuer entstehen.

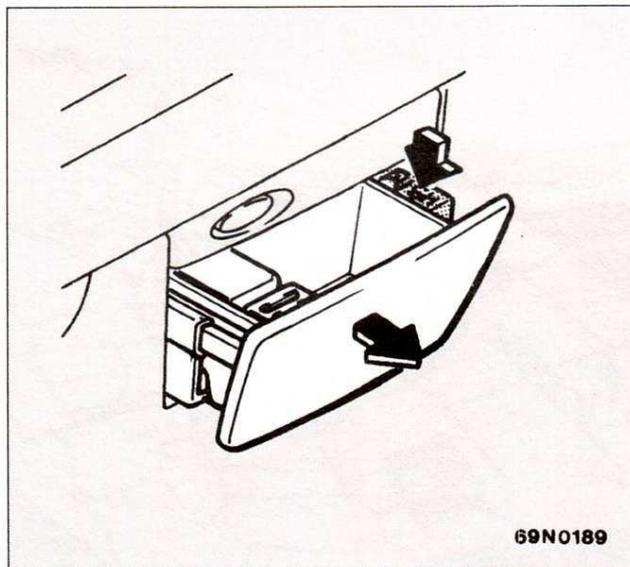


69N0119

Fond-Aschenbecher

GG12B-Gb

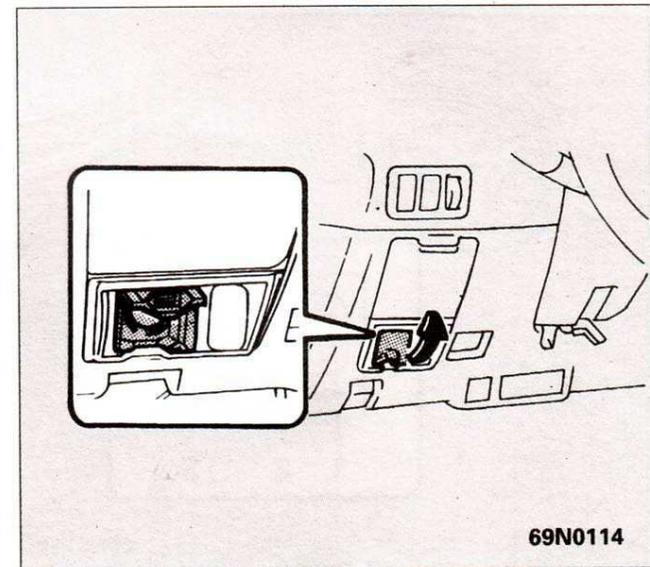
Den Knopf drücken, um den Deckel zu öffnen.



69N0189

HINWEIS

Wenn der Lichtschalter auf Position „“ oder „“ gestellt ist, wird die Beleuchtungsleuchte eingeschaltet. Um den Aschenbecher zu reinigen, diesen abnehmen, indem die Ausbautaste gedrückt wird.



69N0114

Zubehörsteckdose

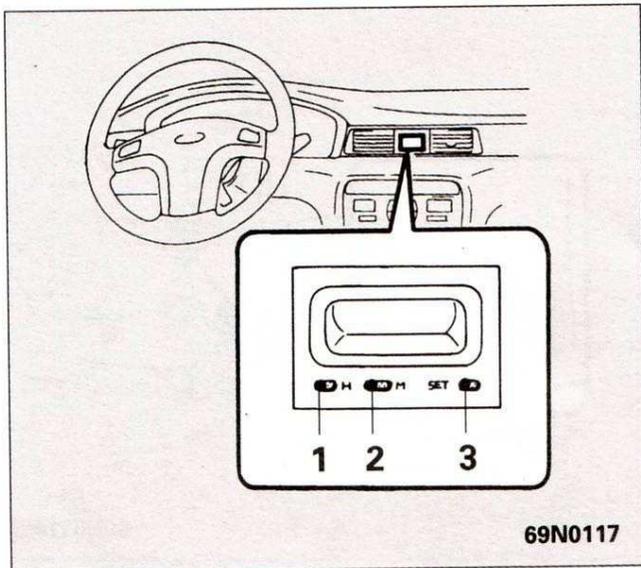
GG38A-A

Die Zubehörsteckdose kann benutzt werden, wenn der Züschlüssel auf „ON“ oder „ACC“ gestellt ist. Den Deckel links unter dem Lenkrad öffnen, um die Zubehörsteckdose zugänglich zu machen. Ein elektrisches Gerät anschließen.



VORSICHT

Wenn Sie ein elektrisches Gerät anschließen, muß dieses für 12 V ausgelegt sein und darf eine maximale Leistungsaufnahme von 120 W aufweisen. Längere Verwendung eines elektrischen Geräts bei abgestelltem Motor kann zu einem Entladen der Batterie führen.



Digitaluhr*

GG15B-Da

In der Zündschalterstellung „ON“ oder „ACC“ wird die Uhrzeit auf der Digitaluhr angezeigt.

Die Uhrzeit einstellen, indem die entsprechenden Tasten wie folgt betätigt werden. (Zum Drücken der Tasten 1 und 2 einen Kugelschreiber o.a. verwenden.)

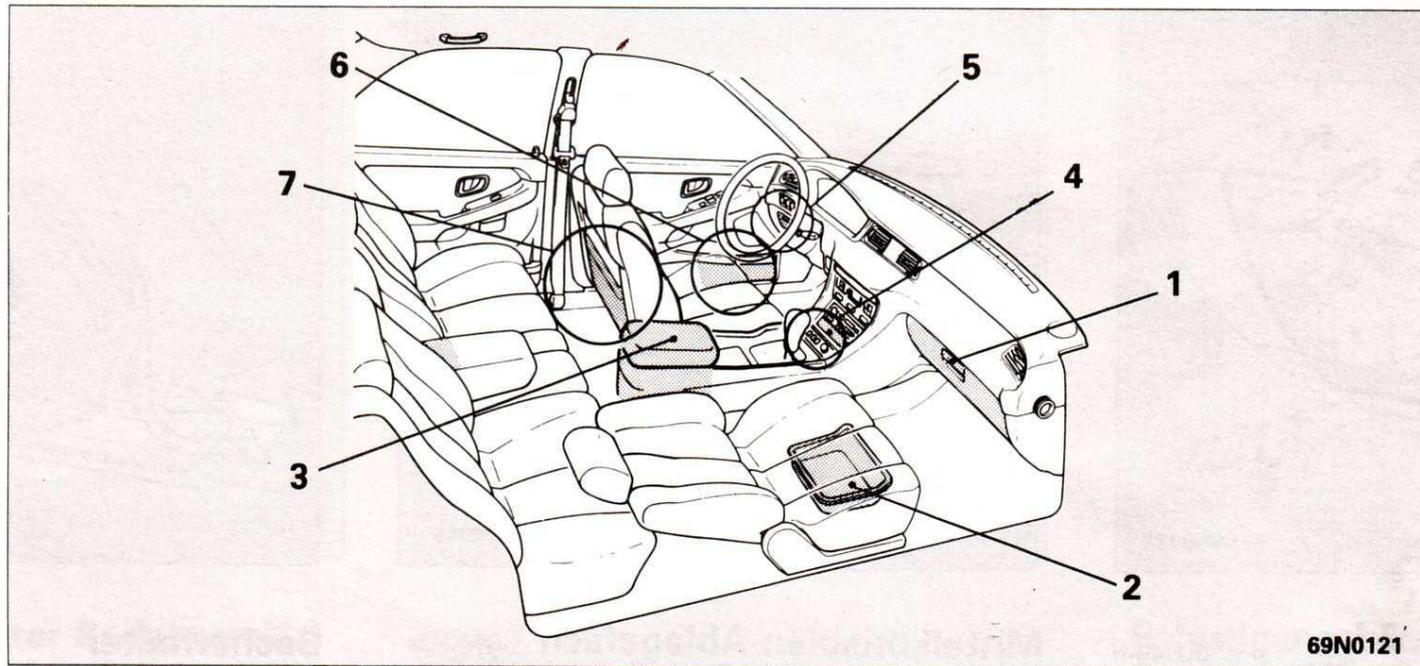
- 1 – Stundeneinstellung
- 2 – Minuteneinstellung
- 3 – Minutenrückstellung auf Null
(Die Sekunden werden ebenfalls auf Null zurückgestellt.)

Beispiel:

10:30 – 11:29 Rückstellung auf 11:00
11:30 – 12:29 Rückstellung auf 12:00

HINWEIS

Wenn bei Reparaturarbeiten die Batterie abgeklemmt wurde, muß die Uhrzeit wieder eingestellt werden.



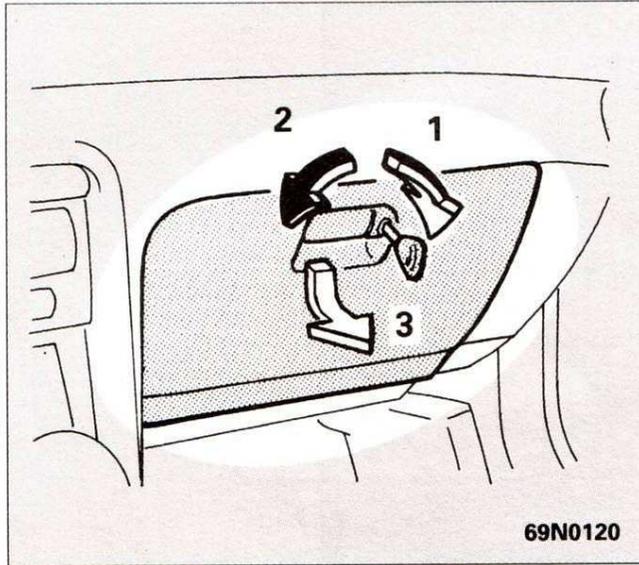
Ablagefächer

GG14A-J

In der folgenden Ablagefächern können Gegenstände untergebracht werden.

- 1 – Handschuhfach
- 2 – Ablagefach
- 3 – Mittelkonsolen-Ablagefach
- 4 – Mittlere Ablagefach
- 5 – Ablagefach
- 6 – Kartentasche
- 7 – Rückenlehnentasche

FÜR ANGENEHMES FAHREN



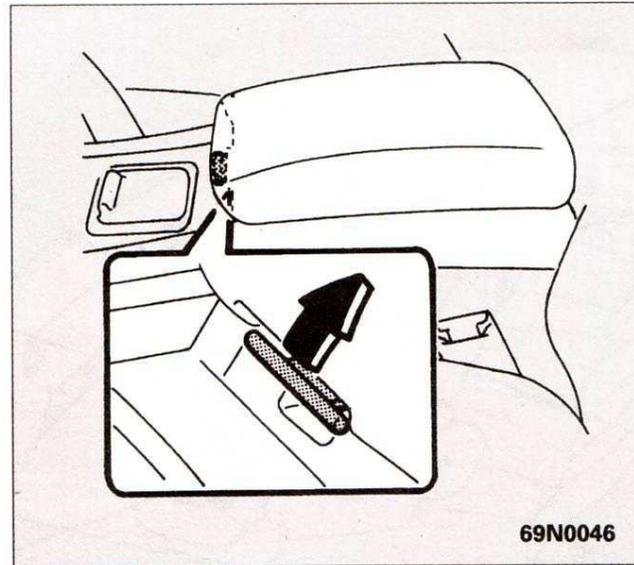
Handschuhfach

GG14B-H

- 1 – Verriegeln
- 2 – Entriegeln
- 3 – Zum Öffnen am Hebel ziehen.

HINWEIS

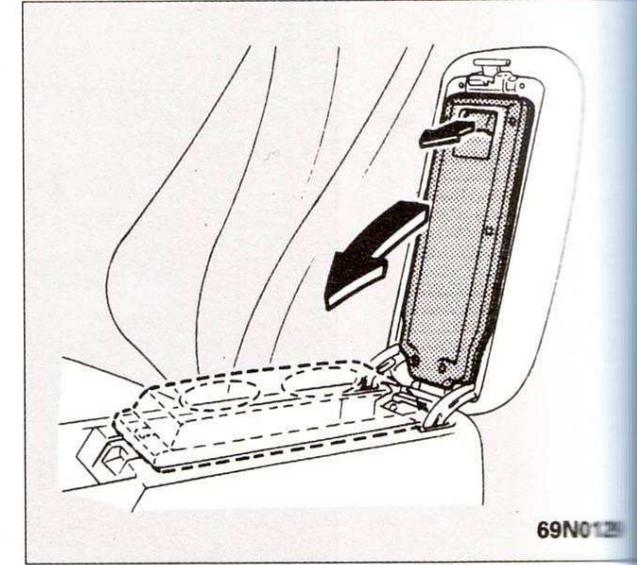
Bei eingeschaltetem Lichtschalter leuchtet die Handschuhfachbeleuchtung auf, wenn das Handschuhfach geöffnet ist.



Mittelkonsolen-Ablagefach

GG14C-Da

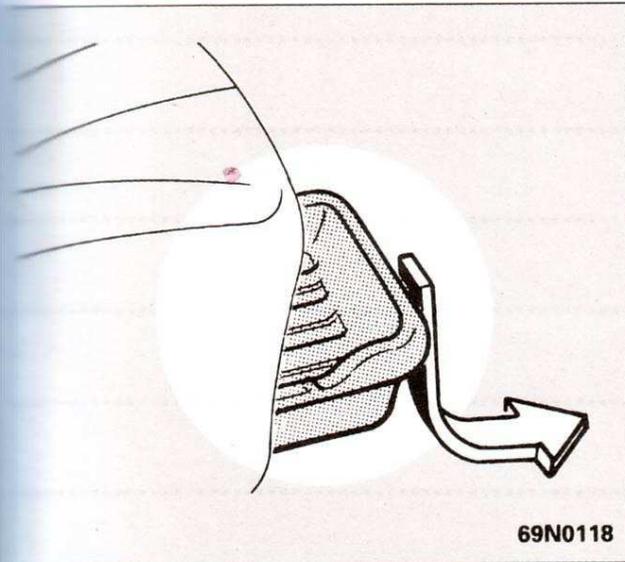
Um den Deckel zu öffnen, die Freigabetaaste drücken und den Deckel anheben.



Becherhalter

GG14E

Das Mittelkonsolen-Ablagefach ist mit einem Becherhalter versehen. Den Hebel anziehen, um den Becherhalter zu verwenden.



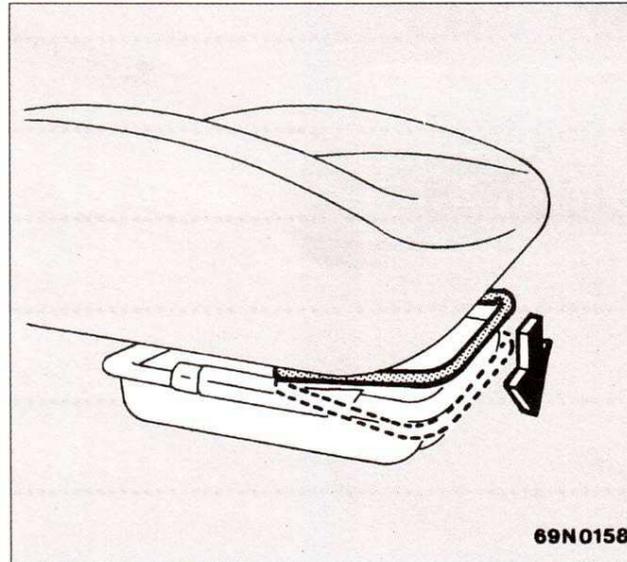
69N0118

Ablagefach* (unter Beifahrersitz)

GG34E-Aa

Um das Ablagefach zugänglich zu machen, das Fach etwas anheben und nach vorne ziehen.

Um das Ablagefach zu entfernen, dieses weiter anheben und nach vorne ziehen.

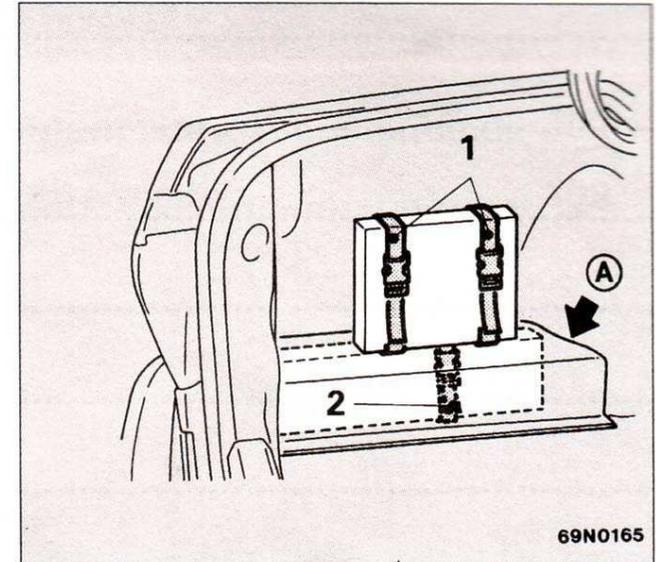


69N0158



VORSICHT

Um ein Herausspringen des Ablagefaches während der Fahrt zu vermeiden, das Ablagefach so weit es geht hineinschieben und den Verriegelungshebel absenken.



69N0165

Befestigungsbänder für Erste-Hilfe-Satz und Warndreieck

GG37F-A

Die Kofferraum-Seitenverkleidung ist mit Bändern für die Befestigung des Erste-Hilfe-Satzes und des Warndreiecks versehen.

- 1 – Befestigungsbänder für Erste-Hilfe-Satz
- 2 – Befestigungsband für Warndreieck (Abdeckung (A) abnehmen, um die Bänder zugänglich zu machen.)

Fahrzeugpflege

Reinigen des Innenraumes..... 102

Reinigen der Außenseite 103

GK21A-Ca

Zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges dient regelmäßige und sachkundige Pflege. Beachten Sie bei allen Pflegearbeiten die gesetzlichen Bestimmungen des Umweltschutzes.

Verwenden Sie keine aggressiven Pflegemittel und lassen Sie sich bei der Auswahl dieser Mittel bei Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler beraten.



VORSICHT

Reinigungsmittel können gefährlich sein; einige sind giftig, andere sind feuergefährlich. Manche Reinigungsmittel sind auch gefährlich, wenn Sie ihre Dünste in geschlossenen Räumen einatmen. Immer die auf dem Behälter angegebenen Instruktionen beachten. Und immer die Türen und Fenster öffnen, wenn Sie die Innenseite des Fahrzeuges reinigen. Niemals die nachfolgenden Mittel für das Reinigen Ihres Fahrzeuges verwenden:

- Benzin
- Benzol
- Naphthol
- Tetrachlorkohlenstoff

- Aceton
- Farbenverdünner
- Terpentin
- Lackverdünner
- Nagellackentferner

Alle diese Mittel sind gefährlich und können Ihr Fahrzeug beschädigen.

Reinigen des Innenraumes

GK23A-C

Nach dem Reinigen der Innenseite Ihres Fahrzeuges mit Wasser, Reinigungsmittel usw., sind diese Flächen trocken zu wischen und im Schatten an einem gut belüfteten Ort trocknen zu lassen.

Plastik-, Vinylleder- und Stoffteile

GK24A-A

1. Mit einem in 3%iger Lösung eines neutralen Waschmittels angefeuchteten Tuch abwischen.
2. Das Tuch in frisches Wasser tauchen und gut auswringen. Danach das Waschmittel von den genannten Teilen abwischen.

Polsterung

GK25A

1. Die Polsterung und die Verkleidungen müssen sorgfältig behandelt und gepflegt werden, wenn der Fahrzeuginnenraum sauber und adrett gehalten werden soll. Gewebe und Polsterstoffe mit Staubsauger und Bürste reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung lauwarmes Wasser mit etwa 3% neutralem Reinigungsmittel verwenden.
2. Bodenteppiche mit dem Staubsauger reinigen und bei stärkerer Verschmutzung mit einem Trockenschaumspray behandeln. Ölflecke können auf allen Innenteilen mit Fleckentferner und einem farbfesten Tuch unter leichtem Betupfen entfernt werden.

Holzmaserungs-Verkleidung GK26A-A

Mit einem in frischem Wasser angefeuchteten und gut ausgewrungenen Tuch reinigen?

HINWEIS

Die Oberfläche der Holzmaserungs-Verkleidung kann beschädigt werden, wenn sie mit einem harten und trockenen Tuch abgewischt wird. Sollte die Oberfläche beschädigt werden, mit Wachs abwischen, um wiederum eine gute Oberfläche zu erhalten.

Echtes Leder GK27A-Aa

1. Mit einem in 5%iger Lösung eines neutralen Waschmittels angefeuchteten, weichen Tuch abwischen.
2. Das Tuch in frisches Wasser tauchen und gut auswringen. Danach mit diesem Tuch das Waschmittel gründlich abwischen.
3. Lederschutzmittel auf der Leder-Oberfläche auftragen.

HINWEIS

1. Falls echtes Leder mit Wasser benetzt oder mit Wasser gewaschen wird, das Wasser sofort mit einem trockenen, weichen Tuch abwischen.

- (2) Leichte Flecken auf der Leder-Oberfläche können mit Leder-Reinigungsmittel entfernt werden. Besonders Ölflecke sollten möglichst bald entfernt werden.
- (3) Die Oberfläche von echtem Leder kann beschädigt werden, wenn mit einer Nylon-Bürste oder mit Kunstfasern stark daran gerieben wird.
- (4) Organische Lösungsmittel (wie Benzin, Alkohol), Säuren oder Laugen können die Oberfläche von echtem Leder verfärben. Daher nur neutrale Waschmittel verwenden.
- (5) Verschmutzte Ledersitze können schimmeln. Besonders Ölflecke sollten möglichst bald entfernt werden.
- (6) Die Oberfläche von echtem Leder kann härten oder schrumpfen, wenn Sie für längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt wird. Daher Ihr Fahrzeug möglichst im Schatten parken.
- (7) Wenn die Temperatur im Sommer im Inneren des Fahrzeuges ansteigt, können auf den Echtledersitzen belassene Vinyl-Produkte altern und auf den Sitzen kleben.

Reinigen der Außenseite GK28A-Ac

Um Korrosion, Verfärbung und Flecken zu vermeiden ist Ihr Fahrzeug schnellstmöglich zu reinigen, falls folgende Verschmutzungen vorliegen:

- Seewasser, Streusalz
- Ruß, Staub, Eisenpulver von Fabriken, chemische Substanzen (Säuren, Laugen, Teer usw.)
- Vogelsekiet, Insekten, Säfte usw.

Waschen GK22A-Bb

Häufiges Waschen und Nachkonservieren ist der beste Schutz vor Umwelteinflüssen wie Straßenschmutz, chemischen Bestandteilen, Staub und Streusalz, die nach längerer Einwirkung Lackschäden verursachen können.

Das Fahrzeug nicht in praller Sonne waschen. Spülen Sie zuerst den Schmutz mit weichem Wasserstrahl ab. Anschließend reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit viel klarem Wasser und einer Autowaschbürste von oben nach unten.

Gegebenenfalls ein mildes Autoshampoo verwenden. Danach das Fahrzeug gründlich abspülen und abledern.

Nach der Fahrzeugwäsche müssen die besonders gefährdeten innenliegenden Falze, Flansche und Fugen an Türen, Klappen, Deckeln usw. gründlich gereinigt werden.



HINWEIS

- (1) Für die Unterbodenreinigung Ihres Fahrzeuges sind Gummihandschuhe zu tragen, um mögliche Verletzungen der Hände zu vermeiden.
- (2) Auch in Autowaschanlagen können Kratzer besonders auf dunklen Fahrzeuglacken entstehen.
- (3) Niemals Wasser auf die elektrischen Komponenten in dem Motorraum verschütten, da anderenfalls das Starten beeinträchtigt wird.

Bei Frostwetter

Das bei Frostwetter verwendete Streusalz und andere Chemikalien greifen die Fahrzeugkarosserie an. Waschen Sie daher das Fahrzeug regelmäßig, unter Beachtung der entsprechenden Anweisungen. Tragen Sie ein Karosserieschutzmittel auf und lassen Sie den Unterbodenschutz vor und nach der kalten Jahreszeit bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrollieren.

Nach dem Waschen Ihres Fahrzeuges sind alle Wassertropfen von den Gummiteilen rund um die Türen abzuwischen, um ein Einfrieren der Türen zu verhindern.

HINWEIS

Die Dichtgummis mit einer Gumpflegemittel behandeln, damit sie nicht an den Türen, der Motorhaube usw. festfrieren können.

Konservieren

GK33A-A

Das Konservieren verhindert das Festsetzen von Schmutz und schützt die Lackoberfläche vor chemischen Einflüssen. Daher nach der Fahrzeugwäsche einen Waschkonservierer bzw. mindestens vierteljährlich Hortwachs auftragen. Wachsen Sie Ihr Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht. Erst nach dem Abkühlen der Oberfläche sollte das Wachsen erfolgen.



VORSICHT

- (1) Wachs mit Schleifkornreiniger darf nicht verwendet werden. Solches Wachs entfernt zwar Rost und Flecken von den lackierten Flächen, beeinträchtigt aber gleichzeitig auch den Glanz des Lacks, da die Oberfläche abgerieben wird. Weiterhin beeinträchtigt solches Wachs auch die glänzenden Oberflächen von Teilen wie Kühlergrill, Verkleidungen, Zierleisten usw.

- (2) Verwenden Sie niemals Benzin oder Farbverdünner, um Teer oder andere Verschmutzungen von lackierten Flächen zu entfernen.

Polieren und Wachsen

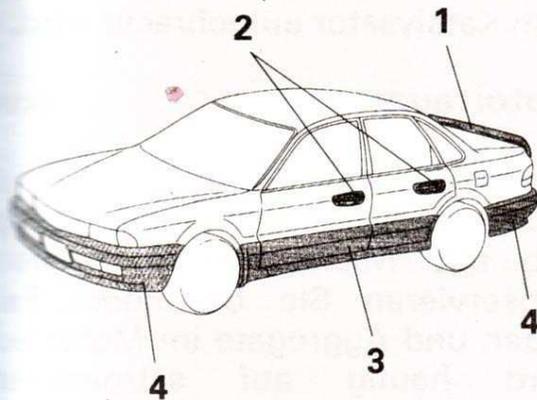
GK08A-A

Ein Polieren ist nur erforderlich, wenn die Lackierung unansehnlich und matt geworden ist. Mattlackierte Anbauteile, Türgriffe, Kunststoffstoßstangen usw. sollten nicht poliert werden, da sonst der Mattlack-Effekt verlorengeht und u.U. ein heller Schimmer entstehen kann. Wachsen Sie das Fahrzeug regelmäßig alle 3 Monate ein.

Lackschäden

GK08A-A

Kleine Lackschäden wie Kratzer, Steinschlagschäden usw. sollten, um Korrosion zu vermeiden, sofort mit MITSUBISHI-Lackfolie oder -Farbe beseitigt werden. Die der Fahrbahn und den Reifen zugewandten Flächen besonders beachten. Die Farbcode-nummer ist auf dem Schild im Motorraum angegeben.



72N0005

Pflege von Kunststoffteilen

GK29A-A

- 1 - Hinterer Spoiler*
- 2 - Türgriffe
- 3 - Zierleiste
- 4 - Stoßfänger

Nach der Fahrzeugwäsche sollten alle Kunststoffteile behandelt werden. Einen Schwamm oder ein Putzleder anstelle einer Bürste oder eines anderen harten Werkzeuges verwenden, um die Oberfläche nicht zu zerkratzen.



VORSICHT

- (1) Niemals Wachs mit Polierpulver verwenden, da sonst die Oberfläche der Kunstharzteile beschädigt werden kann.
- (2) Die Kunststoffteile niemals in Kontakt mit Bremsflüssigkeit, Motoröl, Fett, Farbverdünner und Schwefelsäure (Elektrolyt der Batterie) bringen, da es sonst zu Flecken oder Verfärbung der Kunststoffteile kommen kann. Falls diese Mittel auf Kunststoffteile gelangen, sofort mit einem weichen Tuch, Putzleder usw. und einer geeigneten Lösung eines neutralen Waschmittels abwischen.

Chromteile

GK06A-Aa

Chrom- und eloxierte Teile sollten mit einem speziellen Poliermittel gereinigt und konserviert werden. Dies sollte speziell im Winter in kürzeren Abständen erfolgen. Zur Verhinderung von Flecken, Belägen und Korrosion können Chromschutzmittel aufgetragen werden.

Felgen

GK35A-A

Zur Pflege und Reinigung von Leichtmetallfelgen sollten spezielle Leichtmetallfelgenreiniger und -pfleger eingesetzt werden. Dies gilt besonders im Winter, da Streusalz die Leichtmetallfelgen angreifen kann.

HINWEIS

- (1) Bürsten können die Oberfläche der Leichtmetallfelgen beschädigen. Daher einen Schwamm, ein Putzleder usw. verwenden.
- (2) Niemals Heißwasser von einem Dampfreiniger direkt auf die Felgen sprühen.

Fensterscheiben

GK10A-A

Fensterscheiben sollten normalerweise nur mit Wasser und einem Schwamm gereinigt werden. Zum Entfernen von Öl, Fett, Insektenrückständen usw. kann ein Glasreinigungsmittel verwendet werden. Reiben Sie die Scheiben mit einem weichen, trockenen Tuch trocken.

Scheibenwischerblätter

GK11A-A

Durch Öl oder Insekten schmierende Wischerblätter mit einem weichen Tuch und Scheibenreiniger reinigen. Die Wischerblätter je nach Zustand ein- bis zweimal jährlich erneuern lassen.

Reinigen des Schiebedachs* GK30A-A

Die Innenseite des Schiebedachs mit einem weichen Tuch reinigen. Hartnäckig anhaftende Verunreinigungen sind mit einem in warmer, neutraler Waschmittellösung angefeuchteten Tuch zu entfernen. Die Lösung danach mit einem in Frischwasser getauchten Schwamm entfernen.

HINWEIS

Die oberflächenbeschichtung auf der Scheiben-Innenseite kann bei Verwendung eines harten Tuches oder organischer Lösungsmittel (Benzol, Verdünner usw.) zerstört werden.

Unterbau und Unterbodenschutz

GK12A-I

Die Fahrzeugunterseite ist gegen Korrosion dauerhaft mit Unterbodenschutz und Hohlraumversiegelung geschützt.

Die nicht mit Unterbodenschutzmaterial bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind mit einer Schutzwachsschicht versehen. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird jedoch im Fahrbetrieb durch Steinschlag, Streumittel usw. beeinträchtigt. Daher empfehlen wir, den Unterboden in regelmäßigen Abständen (Herbst und Frühjahr) zu prüfen. Werden Schäden festgestellt, sollten Sie diese von einem MITSUBISHI-Vertragshändler ausbessern lassen. Da sich nicht alle auf dem Markt befindlichen Mittel hierfür eignen, raten wir, Ausbesserungsarbeiten nicht selbst auszuführen. Unabhängig von den Ergebnissen dieser Prüfung, sollten alle Blechteile der Karosserie alle 12 Monate von einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrolliert werden. Besonders während der kalten Jahreszeit sollte der am Unterbau haftende Schmutz, der auch mit Salz angereichert sein kann, regelmäßig durch eine Unterbodenwäsche entfernt werden.

Beachten Sie bitte, daß wegen der

Hitzeentwicklung des Katalysators kein Unterbodenschutz auf oder über dem Katalysator aufgebracht wird.

Motorraum

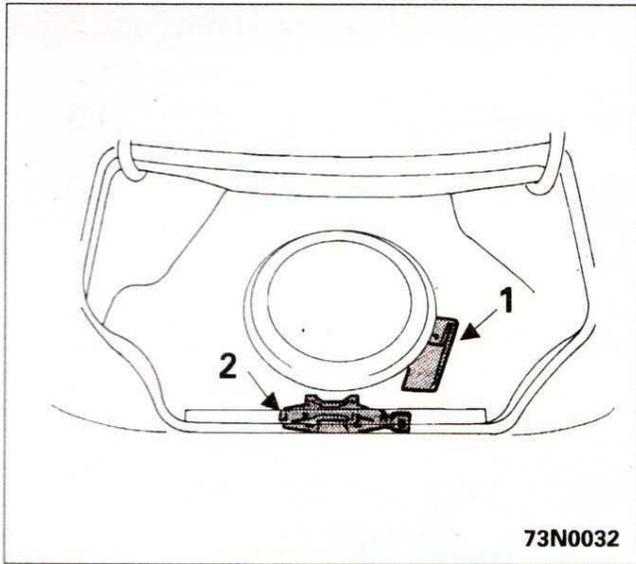
GK13A-A

Lassen Sie den Motorraum vor und nach der kalten Jahreszeit reinigen und mit Wachsspray konservieren. Konservieren Sie besonders Falze, Fugen und Aggregate im Motorraum. Wird häufig auf salzgestreuten Straßen gefahren, sollte der Motorraum etwa alle 3 Monate gereinigt und konserviert werden.

Notfälle

| | |
|--|------------|
| Werkzeuge und Wagenheber | 108 |
| Anheben des Fahrzeuges | 109 |
| Reserverad | 110 |
| Radkappen (Typ 1)* | 111 |
| Radkappen (Typ 2)* | 112 |
| Reifenpanne | 113 |
| Abschleppen | 116 |
| Überhitzung des Motors | 117 |
| Starten des Motors mittels | |
| Starterkabel | 120 |
| Sicherungskasten | 121 |
| Auswechseln einer Sicherung | 123 |
| Ersetzen von Glühbirnen | 124 |

NOTFÄLLE

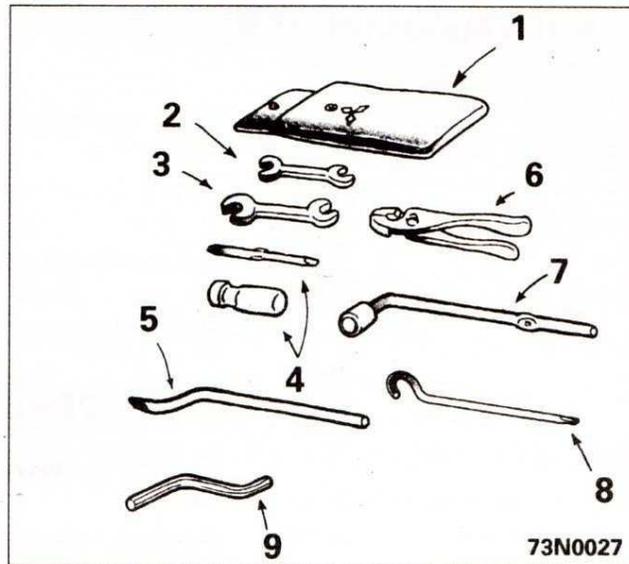


Werkzeuge und Wagenheber

GN01A-Ba

Wagenheber und Bordwerkzeug befinden sich im Kofferraum.

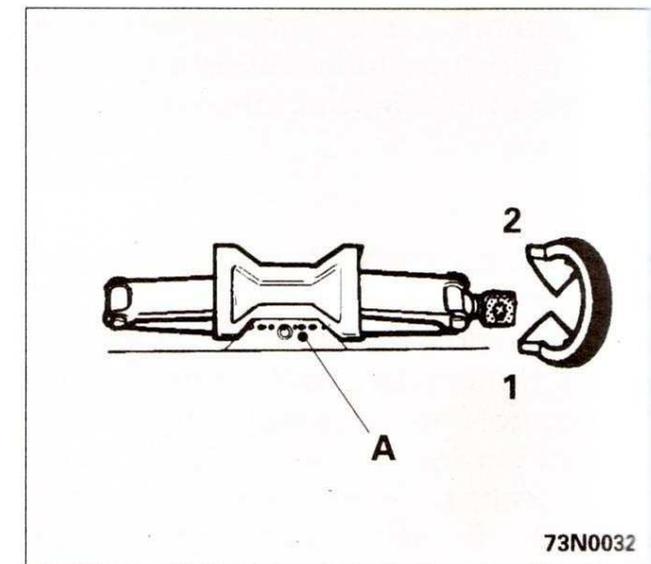
- 1 – Bordwerkzeug
- 2 – Wagenheber



Werkzeuge

GN21B-A

- 1 – Werkzeugtasche
- 2 – Schlüssel (klein)
- 3 – Schlüssel (groß)
- 4 – Schraubendreher
- 5 – Radkappenschlüssel
- 6 – Zange
- 7 – Radmutter Schlüssel
- 8 – Handgriffstange
- 9 – Schiebedachkurbel (nur Fahrzeuge mit Schiebedach)



Wagenheber

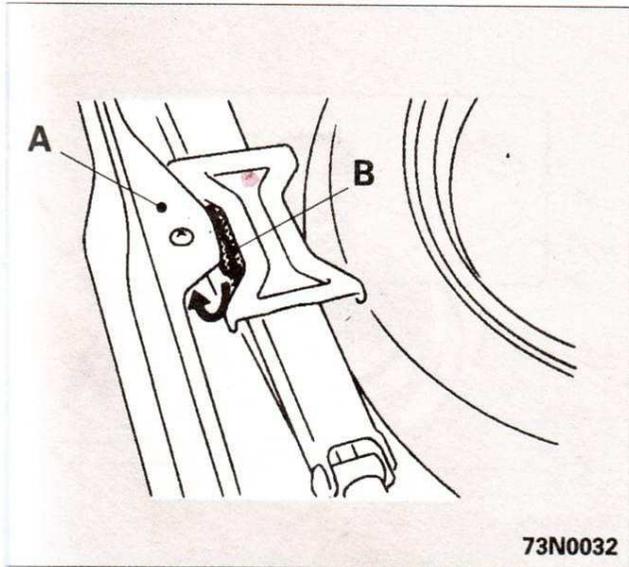
GN21C-Aa

1 – Herausnehmen

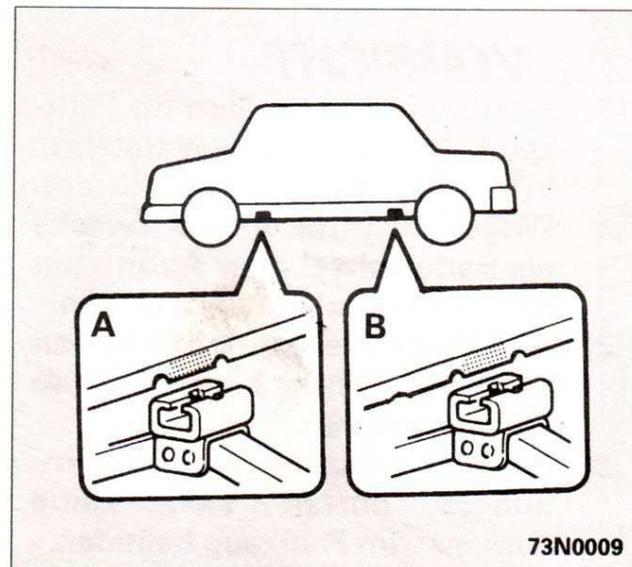
Die Spindel drehen, so daß sich der Wagenheber zusammenzieht und aus der Halterung (A) genommen werden kann.

2 – Einsetzen

Die Spindel mit der Hand drehen, um den Wagenheber zu öffnen und in der Halterung festzuklemmen.



HINWEIS
 Wenn der Wagenheber positioniert wird, darauf achten, daß der Haken (B) des Wagenhebers richtig an der Befestigungshalterung (A) der Karosserie eingesetzt ist.

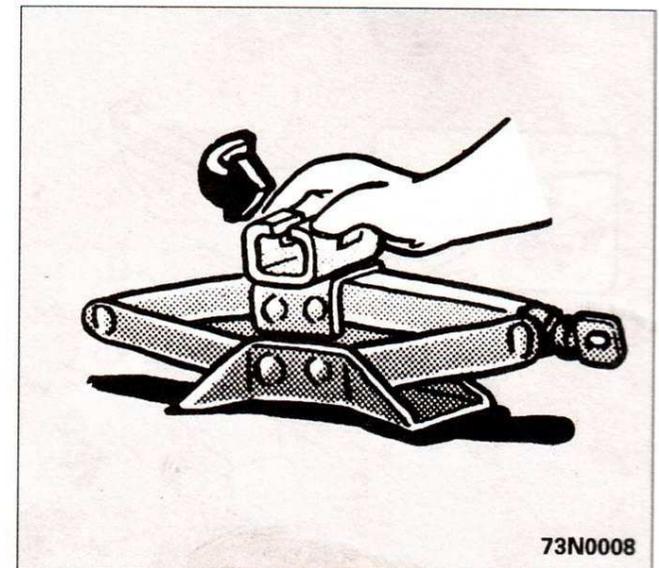


Anheben des Fahrzeuges

GN22A-A

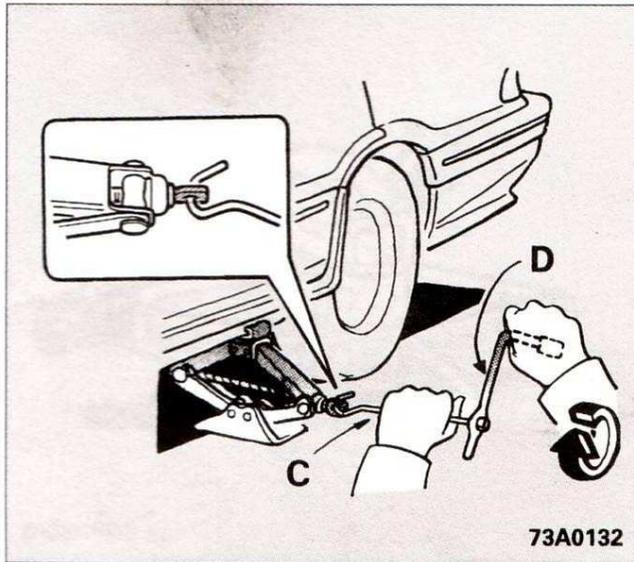
Beachten Sie immer das nachfolgende Verfahren zum Anheben des Fahrzeuges, wenn ein Radwechsel aufgrund einer Reifenpanne erforderlich ist oder wenn Schneeketten angebracht werden müssen. Das Fahrzeug auf einer ebenen Stelle abstellen. Den Motor abstellen, die Handbremse anziehen und die Räder mit Bremskeilen sichern. Den Wagenheber an einer der vorgeschriebenen Ansatzpunkte anbringen. Wenn der Wagenheber an anderen Stellen des Fahrzeuges angesetzt wird, kann die Karosserie beschädigt werden.

A – Wagenheber-Ansatzpunkt vorn
 B – Wagenheber-Ansatzpunkt hinten



HINWEIS

Vor der Verwendung ist der Wagenheberkopf in die in der Abbildung gezeigte Richtung zu drehen.

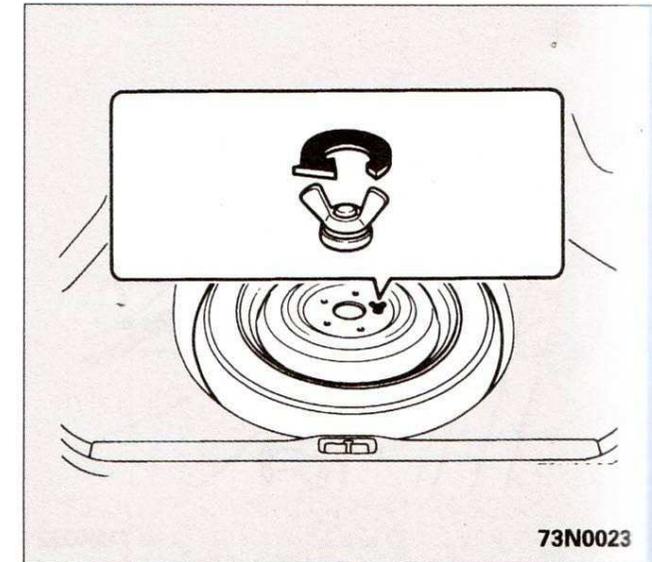


HINWEIS

Die Stange (C) in den Radmutter-schlüssel (D) einsetzen, dann das Stangenende gemäß Abbildung am Ende der Spindel anbringen und durch Drehen den Wagenheber heben oder senken.

⚠ **VORSICHT**

- (1) Benutzen Sie nur den im Fahrzeug befindlichen Wagenheber. In keinem Fall sollten Sie den Wagenheber für andere Zwecke als Radwechsel oder Anbringen der Schneeketten verwenden.
- (2) Die Wagenheber-Instruktionen befolgen, um sicheren Betrieb sicherzustellen.
- (3) Bei Verwendung des Wagenhebers dürfen sich keine Personen im Fahrzeug befinden.
- (4) Heben Sie das Fahrzeug nur so weit an, daß das Rad gerade vom Boden abhebt. Heben Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug nie weiter an.
- (5) Kriechen Sie niemals unter das angehobene Fahrzeug. Lassen Sie das angehobene Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt und stoßen Sie es nicht an, da es bei Abrutschen des Wagenhebers zu gefährlichen Situationen kommen kann.
- (6) Niemals den Motor starten, wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist.

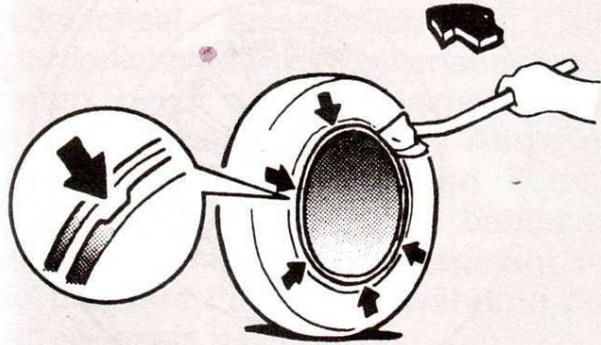


Reserverad

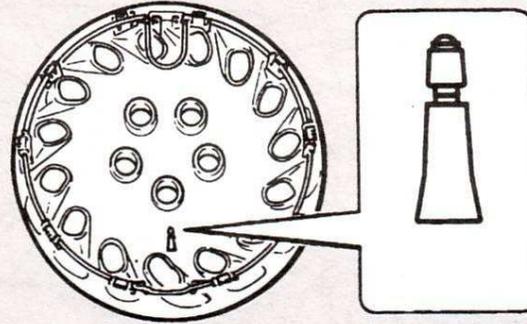
GN03A-M

Da eine Reifenpanne zu jeder Zeit auftreten kann, muß für diesen Notfall der Reifenfülldruck des Reserverads regelmäßig kontrolliert werden. Das Reserverad ist unter dem Kofferrauminnenboden untergebracht. Entfernen Sie die Flügelmutter, um das Reserverad herauszunehmen.

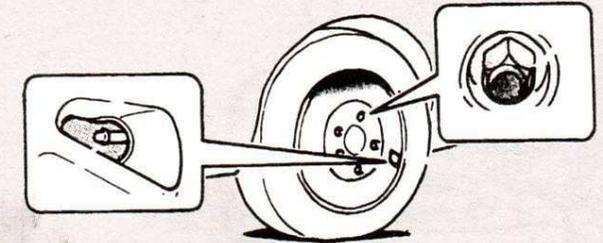
Typ 1



73A0111



73N0054



73N0054

Radkappen (Typ 1)* GN23B-Aa

Abnehmen

Die Spitze des Radkappenschlüssels mit einem Lappen umwickeln, den Radkappenschlüssel tief in die Nut an der Radkappe einsetzen und die Radkappe von dem Rad abdrücken.

Den gleichen Vorgang an den anderen Nuten der Radkappe verwenden, um die Radkappe von dem Rad abzudrücken und schließlich vollständig zu entfernen.

VORSICHT

Wenn Sie die Radkappen abnehmen, die Hände nicht direkt auf die Radkappen legen, um Verletzungen zu vermeiden.

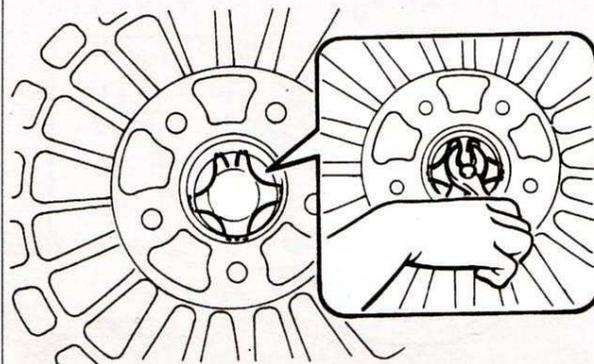
Anbringen

Die Radkappen sind auf der Rückseite mit einer Markierung versehen, die die Position des Luftventils zeigt.

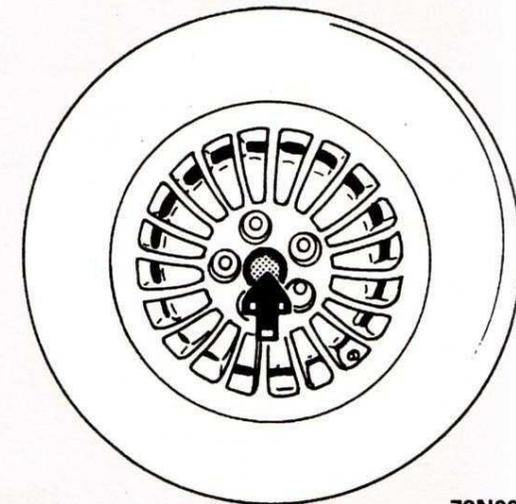
Bevor die Radkappe an den Rädern angebracht wird, darauf achten, daß die Öffnung mit der Markierung richtig mit dem Luftventil ausgerichtet ist.

Die Radmuttern mit den Radkappen-Befestigungsbohrungen ausrichten und auch das Reifenventil mit der Ventilöffnung in der Radkappe in Übereinstimmung bringen. Danach mit der Hand gegen die Außenkante der Radkappe schlagen, um diese auf dem Rad zu befestigen.

Typ 2



73N0057



73N0058

Radkappen (Typ 2)*

GN03B-G

Abnehmen

1. Das Rad abmontieren (Siehe Abschnitte „Anheben des Fahrzeuges“ und „Reifenpanne“.)

2. Von der Innenseite des Rades die Feder mit einer Zange entfernen.

3. Die Radkappe entfernen, indem von der Außenseite des Rades gegen die Kappe gedrückt wird.

Anbringen

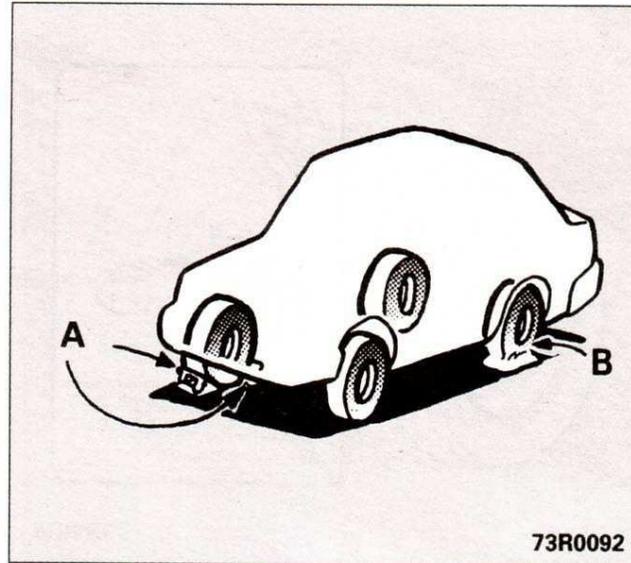
Die Ausbavorgänge sinngemäß umkehren.

Reifenpanne

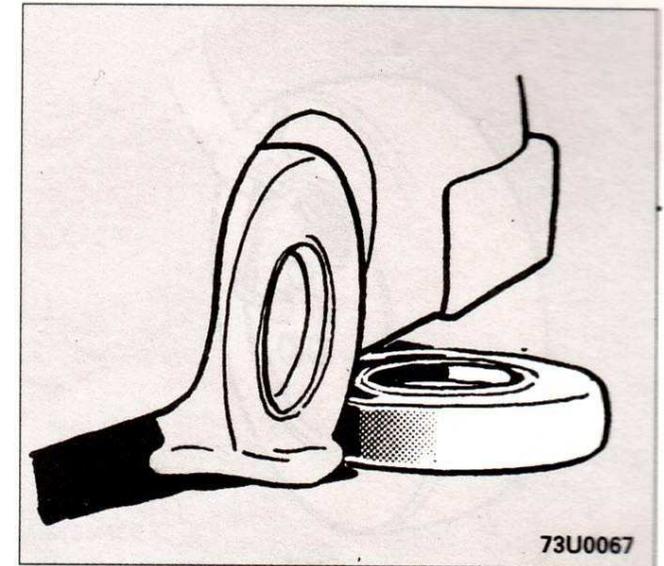
GN24AVGa

Falls aufgrund einer Reifenpanne ein Radwechsel erforderlich ist, alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen, bevor das Rad ausgewechselt wird. Dazu gehört richtiges Abstellen des Fahrzeuges auf ebenen Boden, sodaß der Verkehr nicht behindert wird und keine Verletzungsgefahr für Sie und Ihre Passagiere während des Radwechsels besteht.

- (1) Das Fahrzeug entsprechend der gesetzlichen Vorschriften sichern, wie z.B. Einschalten der Warnblinker, Aufstellen eines Warndreiecks oder einer Warnblinkleuchte im vorgeschriebenen Abstand usw. Alle Passagiere aussteigen lassen.

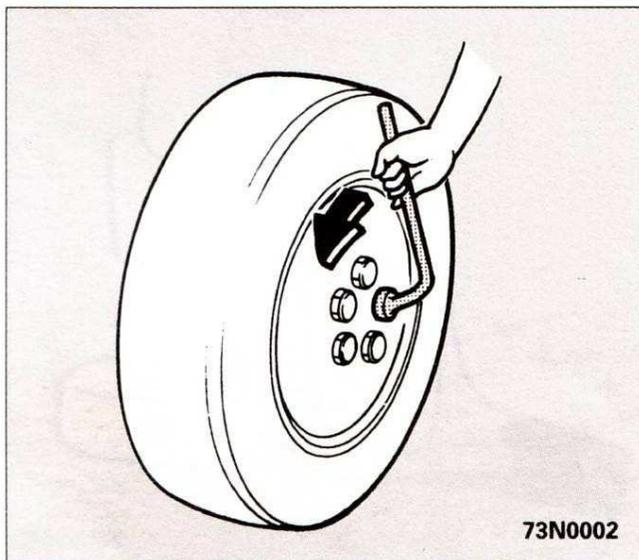


- (2) Das Fahrzeug nach Möglichkeit auf ebenem, festem Untergrund abstellen und die Handbremse festziehen. Damit sich das angehobene Fahrzeug nicht ungewollt bewegen kann, an dem dem auszuwechselnden Rad (B) diagonal gegenüberliegenden Rad (A) Radkeile unterlegen.
- (3) Das Reserverad, den Wagenheber und den Radmutterenschlüssel aus dem Fahrzeug nehmen.

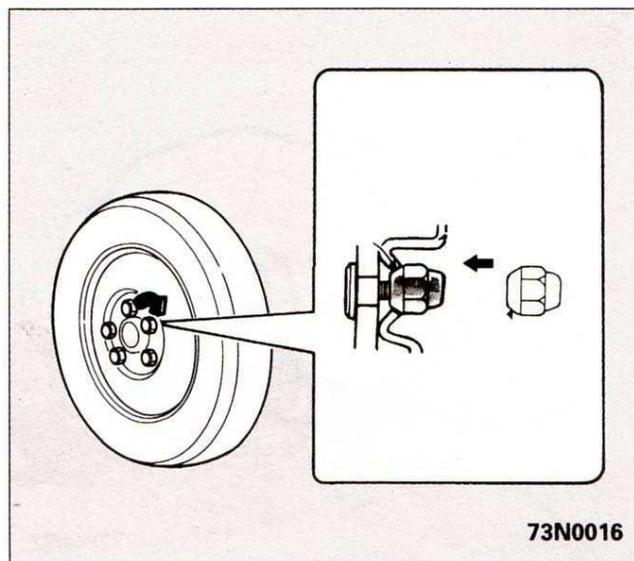


- (4) Das Reserverad in der Nähe des Wagenhebers unter das Fahrzeug legen; damit wird die Verletzungsgefahr reduziert, falls der Wagenheber abrutschen sollte.

NOTFÄLLE



- (5) Radkappe abnehmen (siehe hierzu die Beschreibung unter „Radkappen“), und die Radmutter mit dem Radmutternschlüssel nur lösen, jedoch noch nicht abnehmen.
- (6) Einen Ansatzpunkt für den Wagenheber in der Nähe des defekten Reifens auswählen, wie es unter „Anheben des Fahrzeuges“ beschrieben ist. Danach das Fahrzeug so weit anheben, daß das Rad etwas vom Boden abhebt.
- (7) Die Radmutter nun mit dem Radmutternschlüssel oder mit der Hand herausdrehen und das Rad abnehmen.

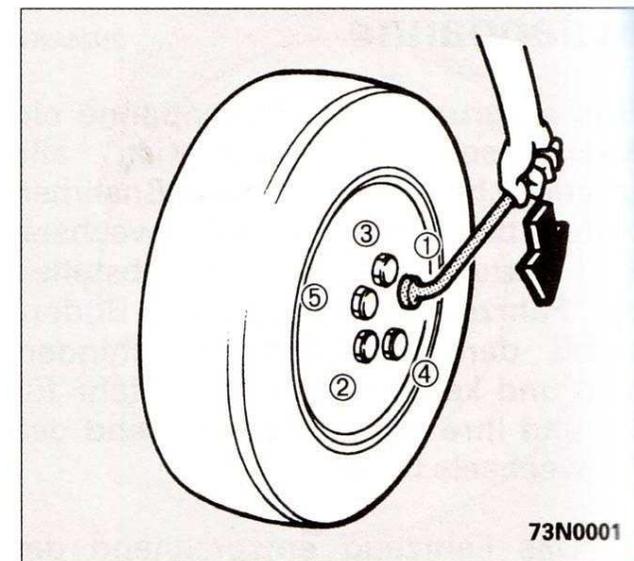


- (8) Die Radmutter mit den Anfasungen (Konus) nach innen gerichtet anbringen und mit der Hand festziehen.



VORSICHT

Niemals Öl auf den Radbolzen oder die Radmuttern auftragen, da sonst die Radmuttern zu fest angezogen werden können.



- (9) Das Fahrzeug langsam absenken und danach die Muttern abwechselnd anziehen, bis das vorgeschriebene Anzugsmoment erreicht ist.

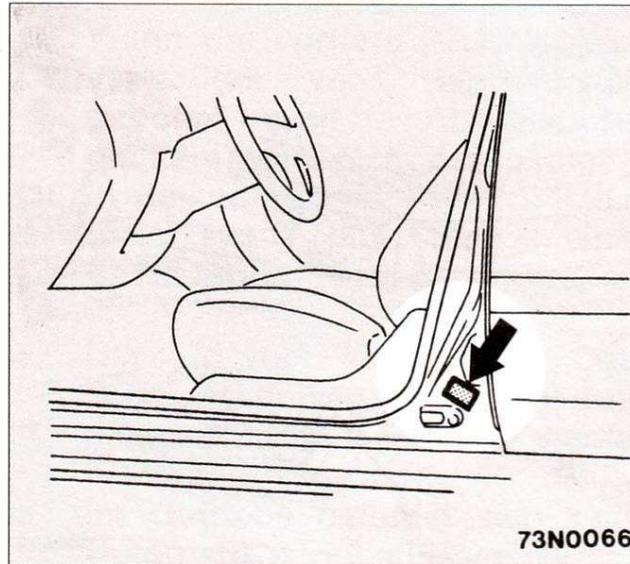
Anzugsmoment:

9 bis 11 mkp (90 bis 110 Nm)



VORSICHT

Niemals den Radmutternschlüssel mit dem Fuß oder unter Verwendung einer Verlängerung betätigen, da sonst die Radmuttern zu fest angezogen werden können.

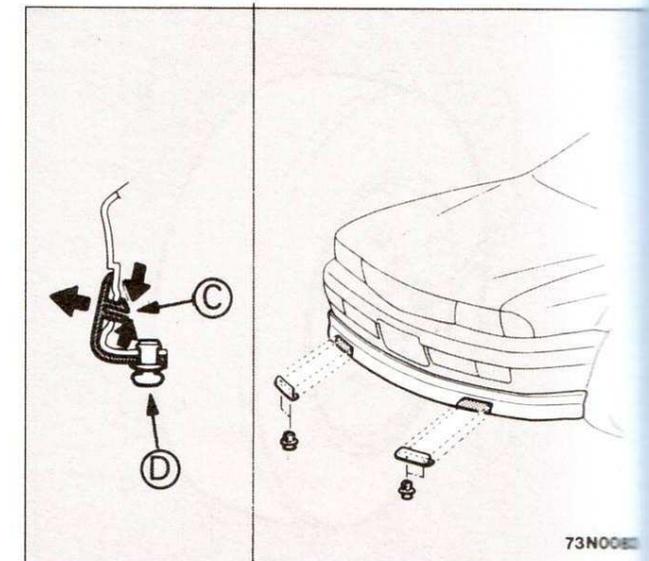
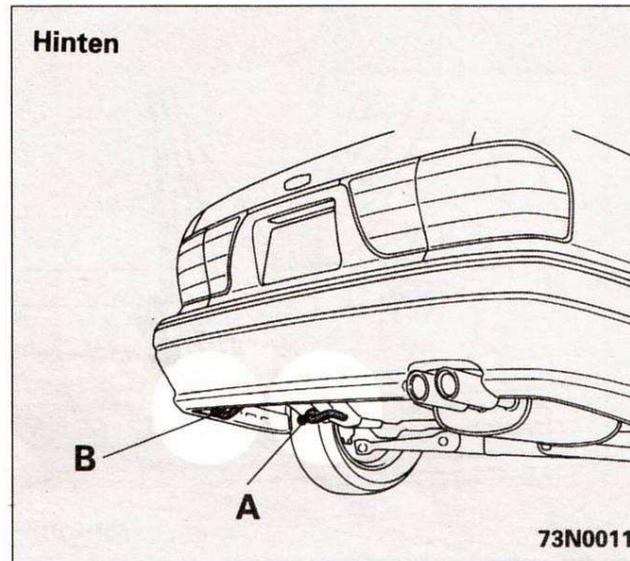
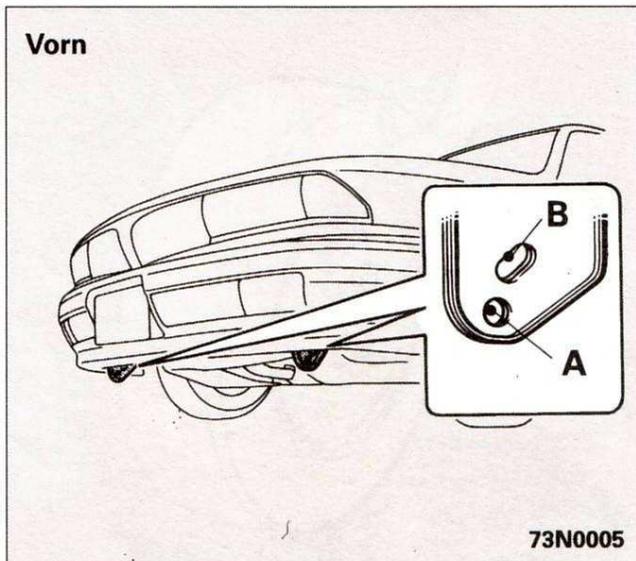


(10) Den Wagenheber absenken; danach den Wagenheber und das beschädigte Rad im Fahrzeug verstauen. Den defekten Reifen bei nächster Gelegenheit instandsetzen lassen.

(11) Den Reifenfülldruck prüfen. Der vorgeschriebene Reifenfülldruck ist auf einem Schild angegeben, das am unteren Teil der B-Säule auf der Fahrerseite angebracht ist.

VORSICHT

- (1) Nach dem Reifenwechsel sollten die Radmuttern nach etwa 1 000 km Fahrstrecke nachgezogen werden.
- (2) Falls nach einem Reifenwechsel das Lenkrad oder die Karosserie vibriert, die Auswuchtung des Rades bei Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler prüfen lassen.
- (3) Aus Sicherheitsgründen dürfen keine verschiedene Reifentypen verwendet werden; auch keine andere Reifengröße als die vorgeschriebene Größe verwenden.



Abschleppen

GN25AVGa

Ihr Fahrzeug darf von einem anderen Fahrzeug oder von einem Abschleppfahrzeug abgeschleppt werden.

Die gesetzlichen Vorschriften über das Abschleppen sind von Land zu Land verschieden. Immer die Verkehrsordnung des Landes, in dem Sie fahren, einhalten.

1. Abschleppen mit Hilfe eines Seils

Die Abschleppösen (A) sind gemäß Abbildung angeordnet.

Das Abschleppseil nur an den Abschleppösen (A) befestigen.

An Fahrzeugen mit großem Frontspoiler kann beim Abschleppen das Seil den Frontspoiler beschädigen oder verformen, wenn nicht die Abdeckungen abgenommen werden. Daher unbe-

dingt die Abdeckungen vor dem Abschleppen entfernen.

Die Abdeckungen abnehmen, während Teil (C) an der Rückseite der Abdeckung mit einer Zange oder dgl. festgehalten wird. An manchen Modellen ist die Klemme (D) 90° gegen den (oder im) Uhrzeigersinn zu drehen, um die Abdeckung abzunehmen.

Nach dem Abschleppen die Abdeckungen wieder anbringen.

! VORSICHT

Niemals die Transport-Sicherungshaken (B) für das Abschleppen benutzen. Die Verwendung eines anderen Teiles als die spezifizierten Abschleppösen (A) kann zu Beschädigung der Karosserie führen.

Beachten Sie beim Abschleppen die folgenden Punkte:

- (1) Stellen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung (mechanisches Getriebe) bzw. den Wählhebel in die Stellung „N“ (Automatikgetriebe).
- (2) Halten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Abschlepphöchstgeschwindigkeit ein. Bei den nachfolgenden Fahrzeugen sind auch die folgenden Werte einzuhalten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe
 Abschleppgeschwindigkeit 50 km/h
 Max. Abschleppstrecke 30 km

- ④ Bei einem Defekt im Antriebsstrang oder falls ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe weiter als 30 km geschleppt werden muß, müssen die Vorderräder zum Abschleppen angehoben werden. (ausgenommen Modelle mit Allradantrieb)
- ④ Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ACC“ oder „ON“ um das Lenkrad zu entriegeln.
- ④ Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- ④ Während des Abschleppens ist darauf zu achten, daß sich beide Fahrer gut verständigen können und langsam fahren. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren oder Abbremsen.
- ④ Wenn der Motor nicht läuft, arbeiten der Bremskraftverstärker und die Servolenkungs-Ölpumpe nicht, so daß mehr Brems- und Lenkaufwand erforderlich sind. Daher mit mehr Aufwand als bei normalem Betrieb betätigen.
- ④ Bei längerer Bergabfahrt können die Bremsen durch die fehlende Motorbremswirkung überhitzen und in der Wirkung nachlassen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

(9) Wenn die vordere Abschleppöse verwendet wird, ist Vorsicht geboten, damit das Abschleppseil die Karosserie nicht beschädigt.

(10) In den folgenden Fällen wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.

- Der Motor läuft, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht bzw. ungewöhnliche Geräusche werden erzeugt.
- Im Getriebe befindet sich keine Automatikgetriebeflüssigkeit.



VORSICHT

Um zu vermeiden, daß die Auspuffgase des schleppenden Fahrzeuges in Ihr Fahrzeug gelangen, den Frischluft/Umlufthebel bzw. die Taste auf Umluftposition () stellen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug ein anderes abschleppen, darf dieses nicht schwerer als Ihr eigenes Fahrzeug sein.

2. Abschleppen mit Hilfe eines Abschleppfahrzeugs

Wird Ihr Fahrzeug von einem Abschleppfahrzeug abgeschleppt, immer die Vorderräder Ihres Fahrzeuges vom Boden abheben.

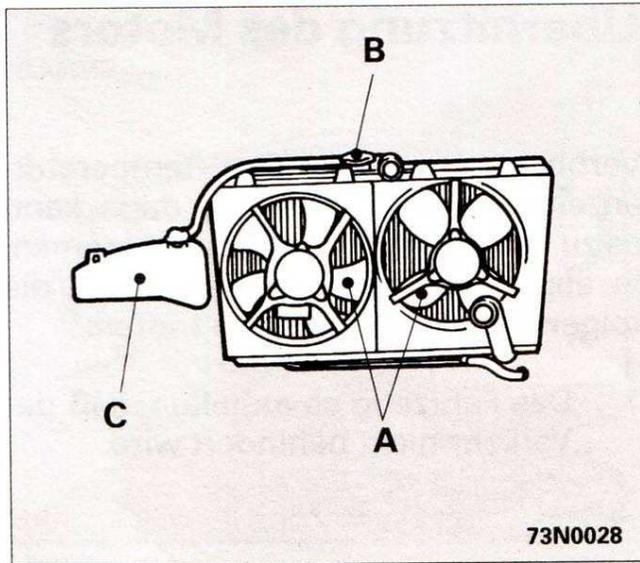
Überhitzung des Motors

GN26A-Bb

Verbleibt die Kühlmittel-Temperaturanzeige im roten Bereich, dann kann es zu Überhitzung des Motors kommen. In einem solchen Fall sind daher die folgenden Maßnahmen zu treffen:

1. Das Fahrzeug so anhalten, daß der Verkehr nicht behindert wird.

NOTFÄLLE



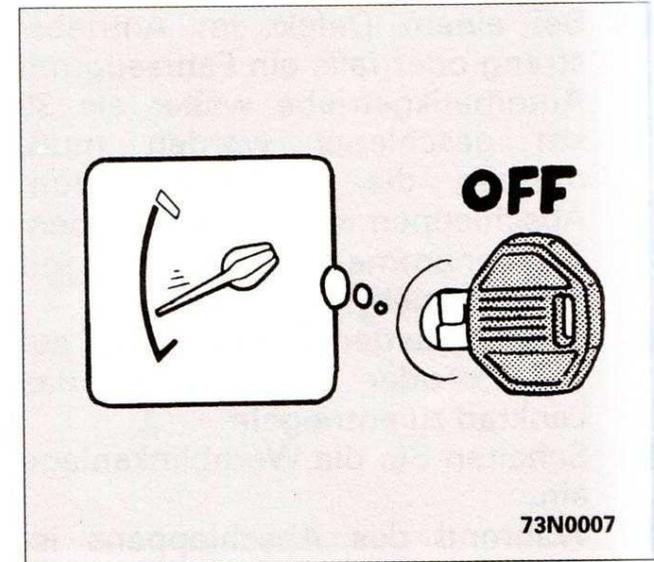
2. Bei laufendem Motor die Motorhaube öffnen, um die Belüftung des Motorraumes zu verbessern. Darauf achten, daß der Ventilator des Kühlers eingeschaltet ist. Ist dies nicht der Fall, den Motor unverzüglich abstellen und mit einem MITSUBISHI-Vertragshändler in Verbindung setzen.

A – Kühlerventilator
B – Kühlerdeckel
C – Ausgleichbehälter

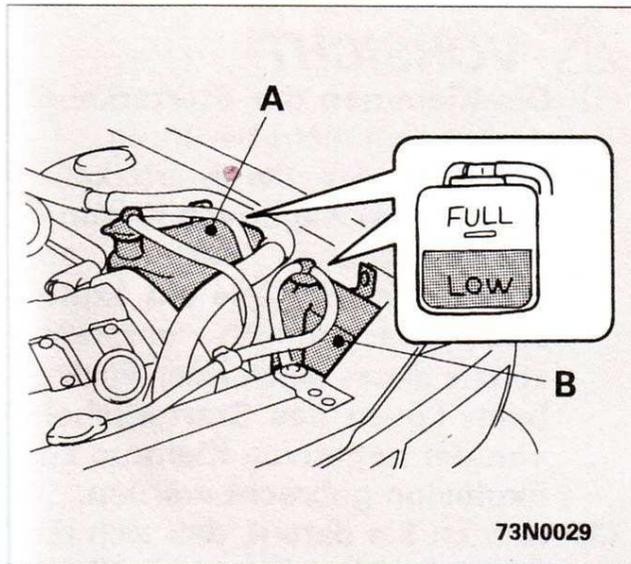


VORSICHT

- (1) Die Motorhaube immer langsam und vorsichtig öffnen, da kochendes Wasser austreten kann. Bei schnellem Öffnen der Motorhaube besteht daher Verbrühungsgefahr.
- (2) Vorsichtig vorgehen, um Verbrühungen durch am Deckel des Ausgleichbehälters ausströmenden Dampf zu vermeiden.
- (3) Niemals den Kühlerdeckel bei heißem Motor abnehmen.



3. Nachdem die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist, den Motor abstellen.



4. Den Kühlmittelstand im Ausgleichbehälter kontrollieren. Ist der Ausgleichbehälter leer, dann muß bis zum Abkühlen des Motors gewartet werden, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird, da anderenfalls aus dem Einfüllstutzen austretendes Heißwasser oder Dampf zu Verbrühungen führen kann.

A – Fahrzeuge mit ABS
 B – Fahrzeuge ohne ABS

5. Gegebenenfalls Kühlmittel in den Kühler und/oder Ausgleichbehälter nachfüllen (siehe Abschnitt „Fahrzeugunterhalt“). Durch Nachfüllen von kaltem Wasser bei heißem Motor kann es zu Rissen im Zylinderkopf und/oder Zylinderblock kommen; daher Wasser in kleinen Mengen bei laufendem Motor intervallweise nachfüllen.
6. Die Kühlerschläuche auf Kühlmittelaustritt kontrollieren. Falls Probleme mit der Kühlanlage festgestellt werden, diese unverzüglich von einem MITSUBISHI-Vertragshändler korrigieren lassen.

Starten des Motors mittels Starterkabel

GN28A-A

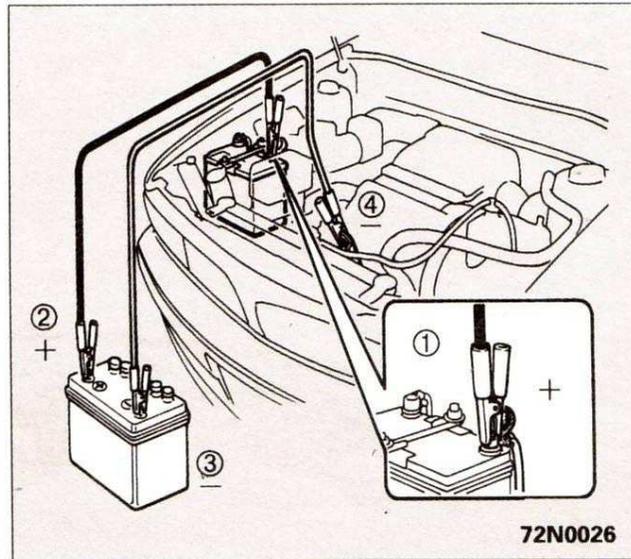
Falls der Motor wegen einer schwachen oder entladenen Batterie nicht gestartet werden kann, kann er mit einer Fremdbatterie und Starterkabeln gestartet werden.

VORSICHT

Starten Sie den Motor nicht durch Anschleppen oder Anchieben. Verwenden Sie nur genormte Starthilfekabel mit ausreichendem Kabelquerschnitt.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

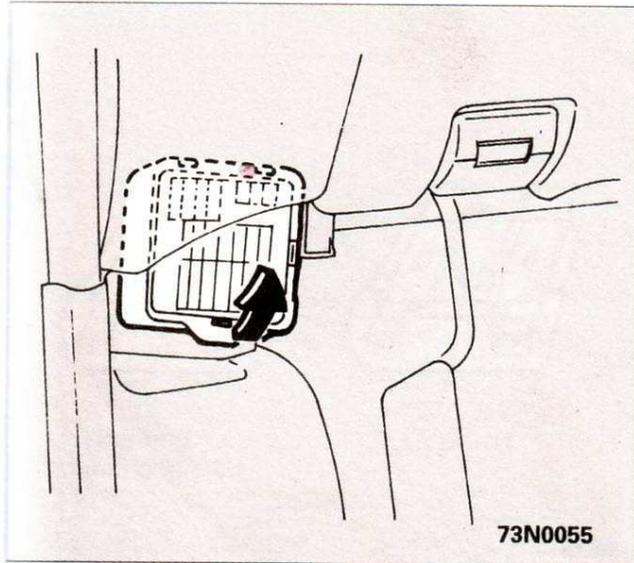
1. Beide Batterien müssen eine Nennspannung von 12 V haben. Die Kapazität (Ah) der Fremdbatterie sollte etwas kleiner als die der entladenen Batterie sein.
2. Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Starterkabel.
3. Eine entladene Batterie kann einfrieren. Falls die Batterie eingefroren ist, muß sie vor dem Anschließen der Starterkabel aufgetaut werden.
4. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren, weil sonst beim Anschließen an der positiven Klemme ein Strom fließt.



5. Lassen Sie den Motor des Fahrzeugs mit der Fremdbatterie laufen.
6. Schließen Sie die Starterkabel wie folgt an:
 - (1) Schließen Sie ein Ende des Starterkabels an die entladene Eigenbatterie (positive Klemme) und das andere Ende an die positive Klemme der Fremdbatterie an.
 - (2) Schließen Sie ein Ende des zweiten Starterkabels an der negativen Klemme der Fremdbatterie und das andere Ende am eigenen Motorblock, soweit wie möglich von der Batterie entfernt an.

VORSICHT

- (1) Die Klemmen der Starterkabel dürfen sich nicht berühren.
 - (2) Schließen Sie die Starterkabel nicht an der negativen Klemme der entladenen Batterie an. Weil in der Batterie ein explosives Gasgemisch entsteht, könnte dieses durch einen Funken beim Lösen des Starterkabels von der negativen Klemme zur Explosion gebracht werden.
 - (3) Achten Sie darauf, daß sich die Starterkabel nicht am Ventilator usw. verfangen können.
7. Starten Sie den Motor, wie im Abschnitt „Starten des Motors“ beschrieben.
 8. Lösen Sie die Starterkabel, wenn der Motor läuft, in der umgekehrten Reihenfolge.



73N0055

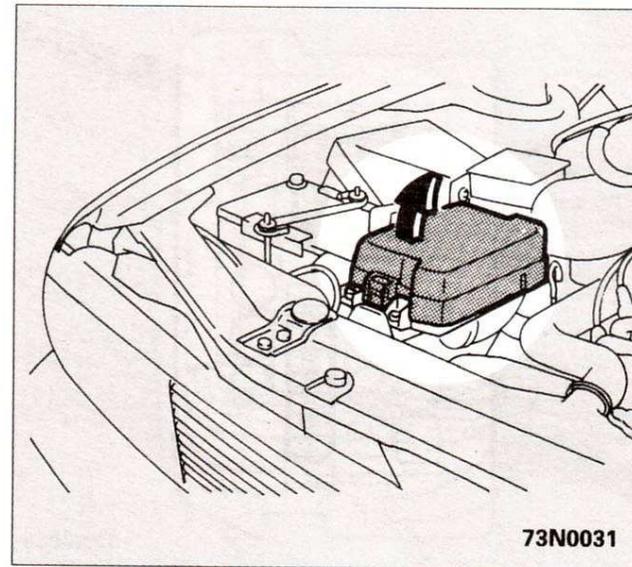
Sicherungskasten

GN09A-A

Um das elektrische System bei Kurzschluß oder Überbelastung zu schützen, ist für jeden Schaltkreis eine Sicherung vorhanden.

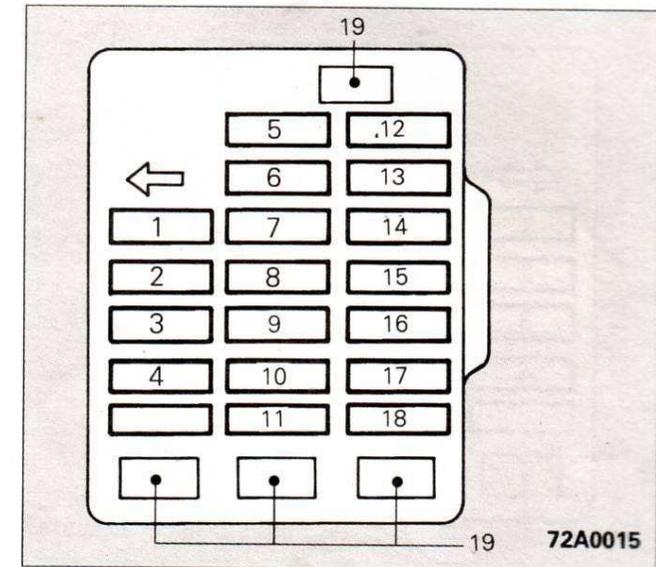
Im Fahrgastraum und im Motorraum sind Sicherungskästen vorhanden.

Im Fahrgastraum befindet sich der Sicherungskasten vor dem Fahrer im Armaturenbrett, wie in der Abbildung gezeigt.



73N0031

Im Motorraum befindet sich der Sicherungskasten auf der rechten Vorderseite.



72A0015

Amperezahlen der Sicherungen

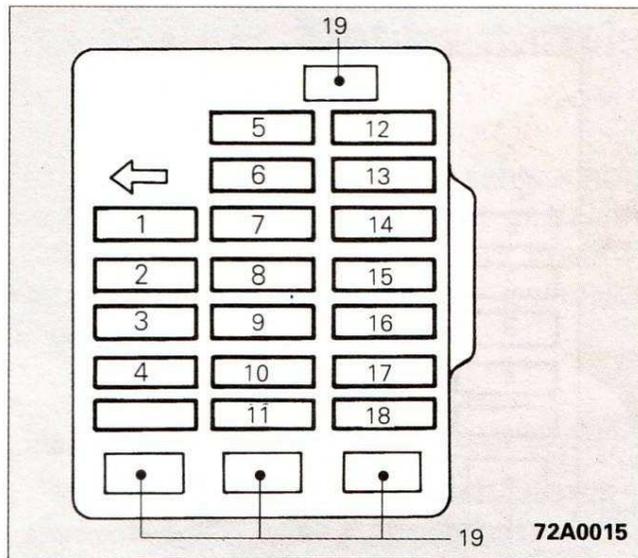
GN29BVD

Am Sicherungskastendeckel sind die Bezeichnungen und Amperezahlen aller Sicherungen angeführt.

Fahrgastraum

- 1 – 15A Zigarettenanzünder
- 2 – 10A Radio
- 3 – 10A Heizungsrelais
- 4 – 10A Elektronisch gesteuerte Servolenkung*
- 5 – 10A Blinkleuchten
- 6 – 10A Anzeigen
- 7 – 10A Hupe
- 8 – 20A Windschutzscheibenwischer
- 9 – 10A Sitzheizung*

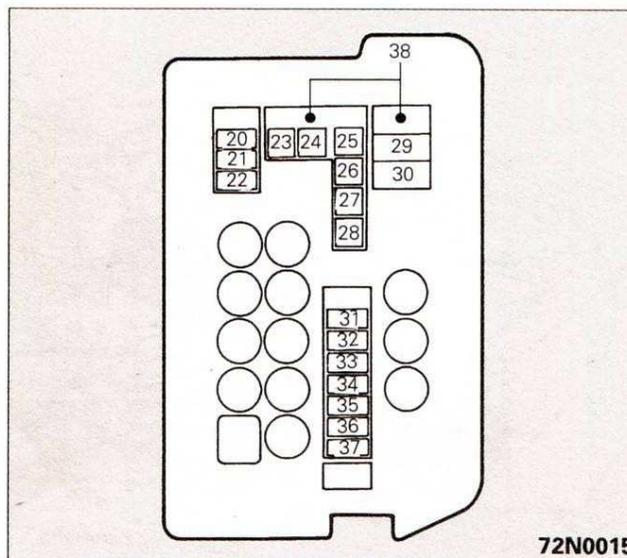
NOTFÄLLE



- 10 – 10A Automatikgetriebe*
- 11 – 15A Zündschloßbeleuchtung
- 12 – 10A Innenraumleuchte, Uhr
- 13 – 10A Rückfahrleuchten
- 14 – 15A Bremsleuchten
- 15 – 30A Heizung
- 16 – 20A Schiebedach*
- 17 – 30A Heckscheibenheizung
- 18 – 20A Elektronik-Fahrwerk*
- 19 – Ersatzsicherungen

HINWEIS

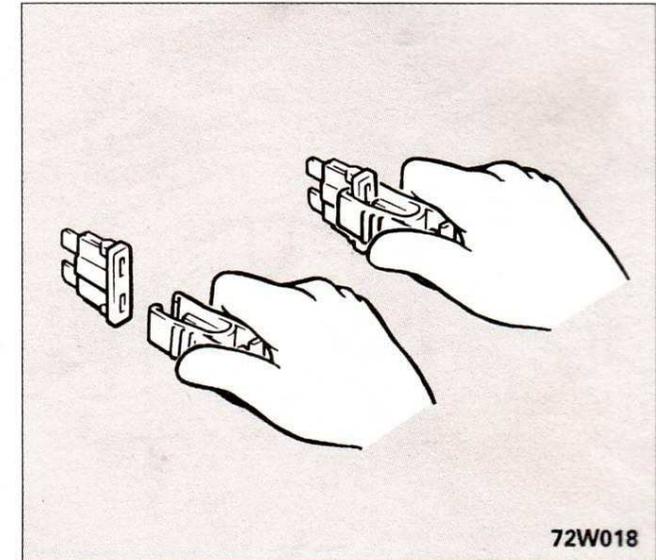
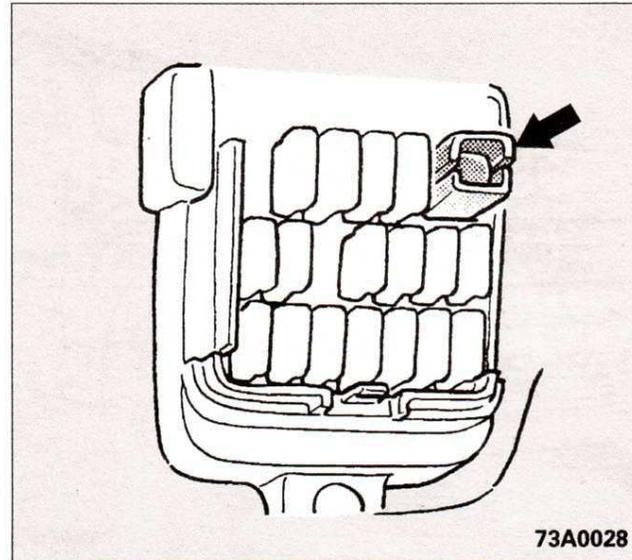
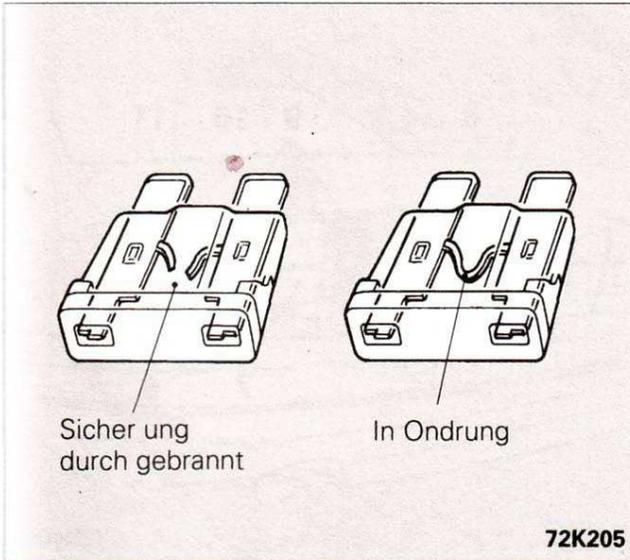
Reservesicherungen befinden sich im Sicherungskasten. Falls eine Sicherung erneuert werden muß, immer eine Sicherung mit der gleichen Kapazität verwenden.



Motorraum

- 20 – 10A Scheinwerfer (Fernlicht)
- 21 – 15A Elektronik-Fahrwerk*
- 22 – 10A Klimaanlage*
- 23 – 30A Scheibenheber
- 24 – 50A Elektronik-Fahrwerk*
- 25 – 60A Anti-Blockier-System*
- 26 – 40A Lampe
- 27 – 40A Kühlerventilator
- 28 – 30A Zündschalter
- 29 – 60A Sicherung
- 30 – 100A Lichtmaschine
- 31 – 30A Anti-Blockier-System*
- 32 – 15A Warnblinkanlage

- 33 – 20A Elektronische Einspritzung
- 34 – 30A Kondensatorventilator
- 35 – 10A Schlußleuchte (links)
- 36 – 10A Schlußleuchte (rechts)
- 37 – 15A Nebelleuchten
- 38 – Schmelzsicherungen



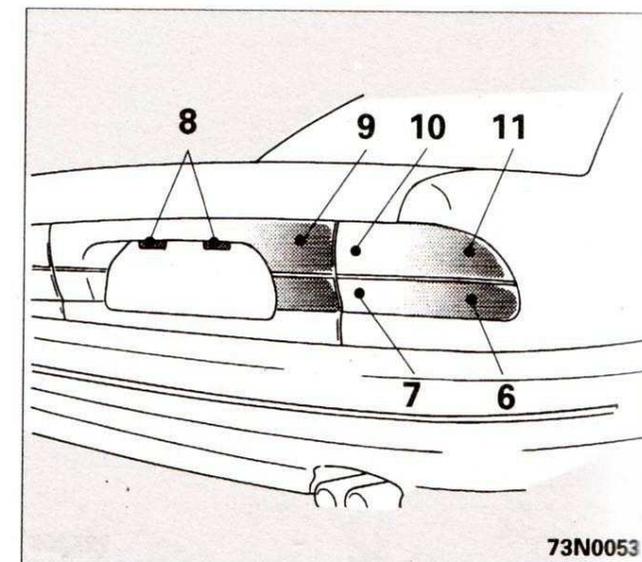
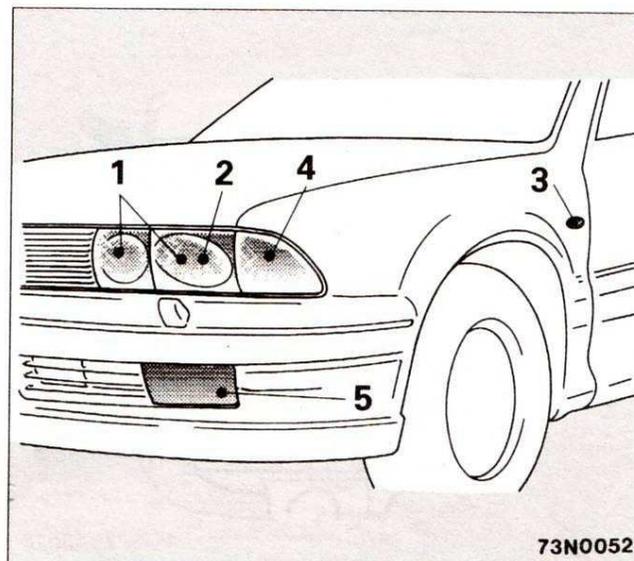
Auswechseln einer Sicherung

GN29C-Ba

1. Vor dem Auswechseln einer Sicherung muß das elektrische System ausgeschaltet und der Zündschalter auf die Position "LOCK" gestellt werden.
2. Den Deckel abnehmen.
3. Anhand der Sicherungsamperezahlen die betreffende Sicherung kontrollieren.
4. Im Sicherungskasten (im Inneren des Fahrzeuges) befindet sich ein Sicherungs-Abziehwerkzeug. Zuerst das Sicherungs-Abziehwerkzeug aus dem Sicherungskasten nehmen und danach die Sicherung mit Hilfe dieses Werkzeuges gerade aus dem Sicherungskasten ziehen. Falls die Sicherung nicht durchgebrannt ist, liegt eine andere Störungsursache vor. Lassen Sie in diesem Fall die Störung bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.
5. Stecken Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl richtig in den Halter.

VORSICHT

- (1) Falls die neu eingesetzte Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, muß das elektrische System bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft und die Störungsursache behoben werden.
- (2) Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit einer größeren Amperezahl als der vorgeschriebenen oder einen Draht, Aluminiumfolie usw., weil sich die Kabel überhitzen und Fahrzeugbrände verursachen können.



Ersetzen von Glühbirnen

GN10A-A

Vor dem Ersetzen einer Glühbirne muß die Leuchte ausgeschaltet werden. Die neue Glühbirne darf nicht mit bloßen Fingern angefaßt werden, weil Fetteilchen auf dem Glaskolben im Betrieb verdampfen, sich auf dem Reflektor niederschlagen und dadurch dessen Wirkungsgrad herabsetzen.

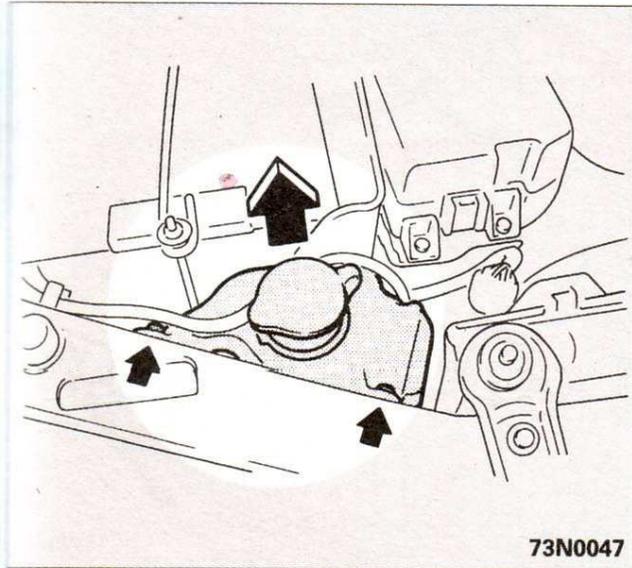
Glühbirnen

GN10BVD

Beim Ersetzen nur eine Glühbirne des gleichen Typs und mit der gleichen Leistung verwenden. Die Bezeichnung der Glühbirne steht auf dem Sockel.

- 1 – Scheinwerfer (Fernlicht/ Abblendlicht) 55W, 60/55W
- 2 – Begrenzungsleuchten 5W
- 3 – Seitliche Blinkleuchten 5W
- 4 – Vordere Blinkleuchten 21W
- 5 – Nebelscheinwerfer 55W
- 6 – Hintere Blinkleuchten 21W

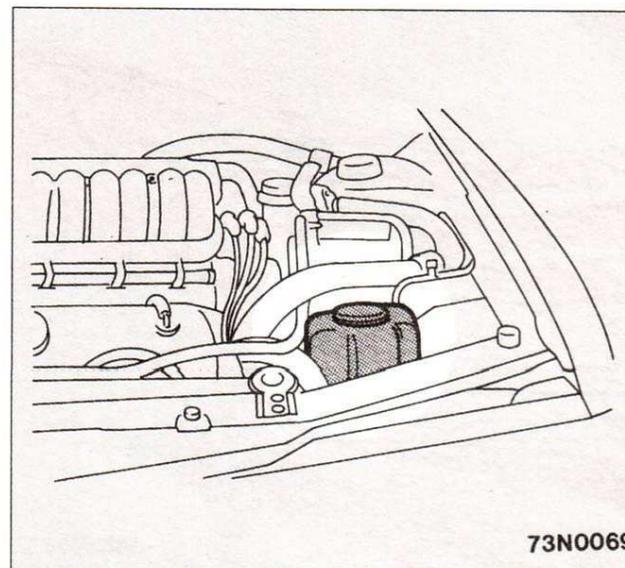
- 7 – Rückfahrleuchten 21W
- 8 – Kennzeichenleuchten 5W
- 9 – Nebelschlußleuchten 21W
- 10 – Schlußleuchten 5W
- 11 – Brems- und Schlußleuchten . 21/5W



Scheinwerfer und Begrenzungsleuchten

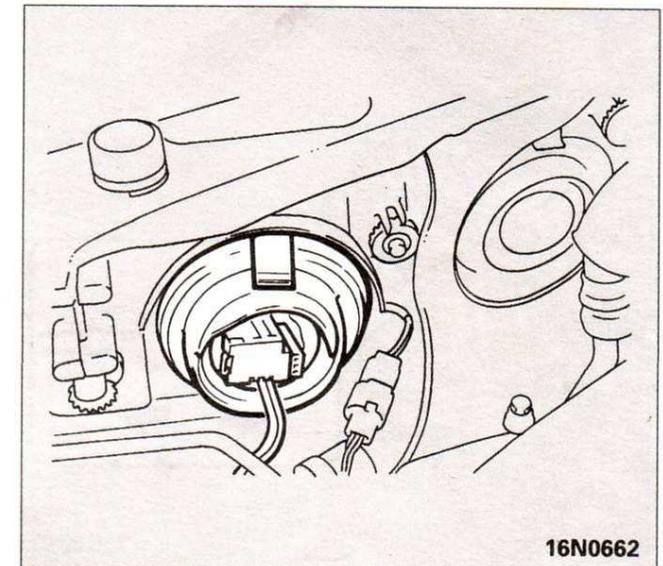
GN10C-O

Zum Auswechseln der rechten Glühbirne die Waschflüssigkeitsbehälter-Befestigungsschrauben entfernen und den Behälter herausnehmen.



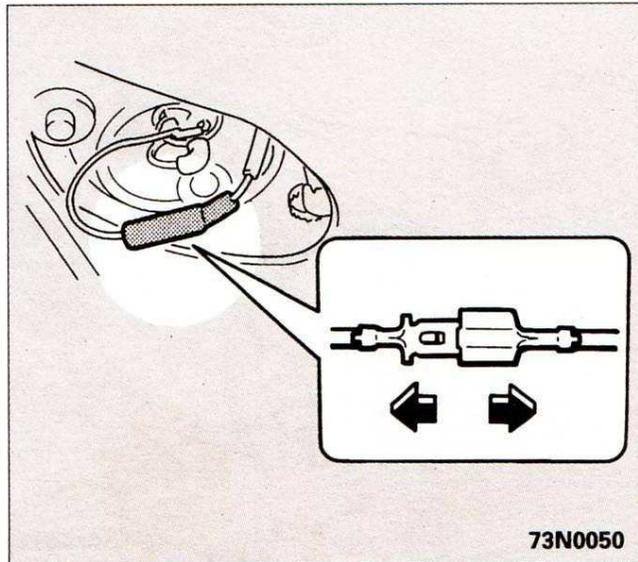
Um die Glühbirne des linken äußeren Scheinwerfers an Fahrzeugen mit Scheinwerferwascher und Traktionssteuerung auszutauschen, den Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsbehälter entfernen.

Falls der Scheinwerfer-Waschflüssigkeitsbehälter nicht entfernt werden kann, Ihr Fahrzeug an der nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler warten lassen.

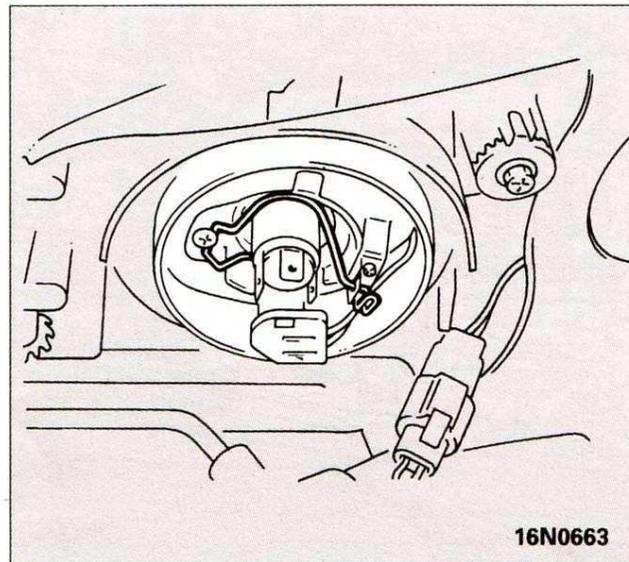


Im Falle des äußeren Scheinwerfers, die Steckverbindung lösen und die Dichtabdeckung von dem Lampengehäuse entfernen. Die Steckverbindung der Begrenzungsleuchte lösen.

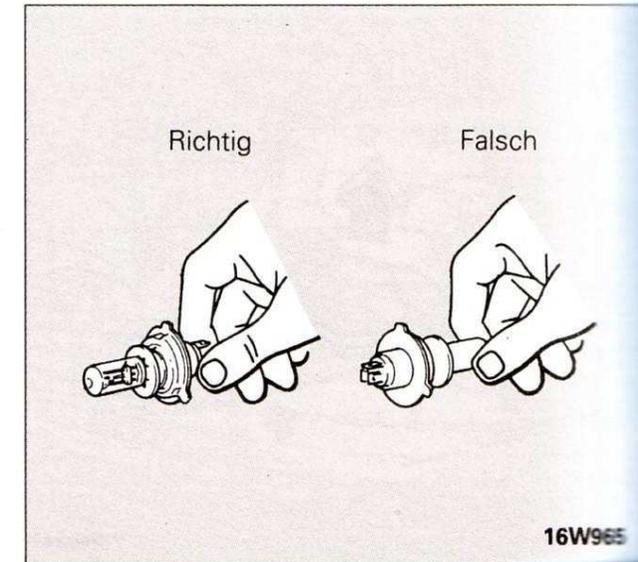
NOTFÄLLE



Im Falle des inneren Scheinwerfers, die Dichtabdeckung entfernen und danach die Steckverbindung lösen.

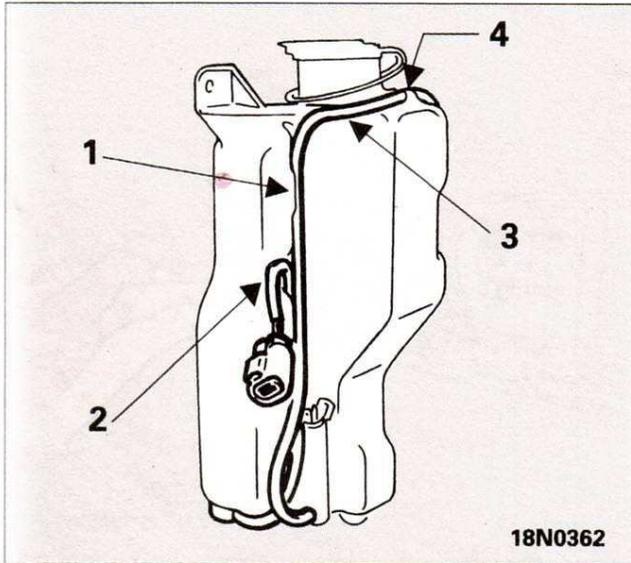


Lösen Sie die Sicherungsfeder und nehmen Sie die Glühbirne heraus.

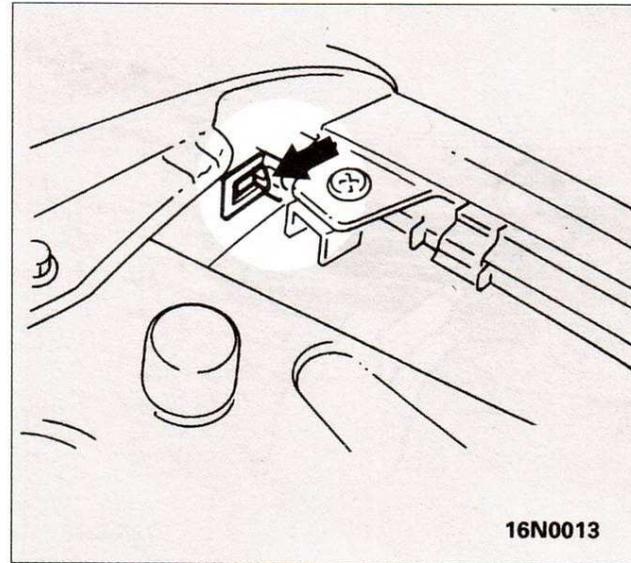


! *VORSICHT*

Niemals die Halogen-Glühlampe mit den Fingern oder verschmutzten Handschuhen anfassen. Falls die Glasoberfläche verschmutzt ist, diese unbedingt mit Alkohol, Farbverdünner usw. reinigen und die Glühbirne erst nach dem vollständigen Trocknen einsetzen.



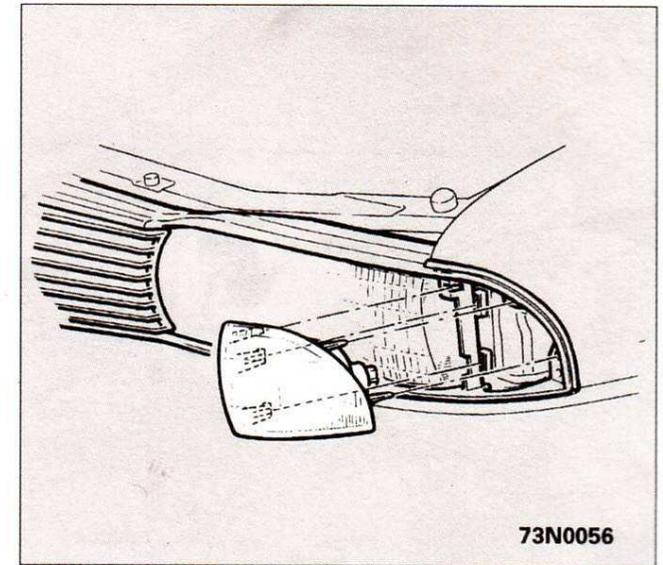
Um den Windschutzscheiben-Waschflüssigkeitsbehälter einzubauen, den Kabelbaum (2) des Waschflüssigkeitsstandsensors anschließen und das Waschflüssigkeitsrohr (3) in der Nut (1) des Waschflüssigkeitsbehälters anordnen und mit der Klemme (4) befestigen. Nachdem der Kabelbaum und das Waschflüssigkeitsrohr richtig angebracht wurden, den Windschutzscheiben-Waschflüssigkeitsbehälter einbauen.



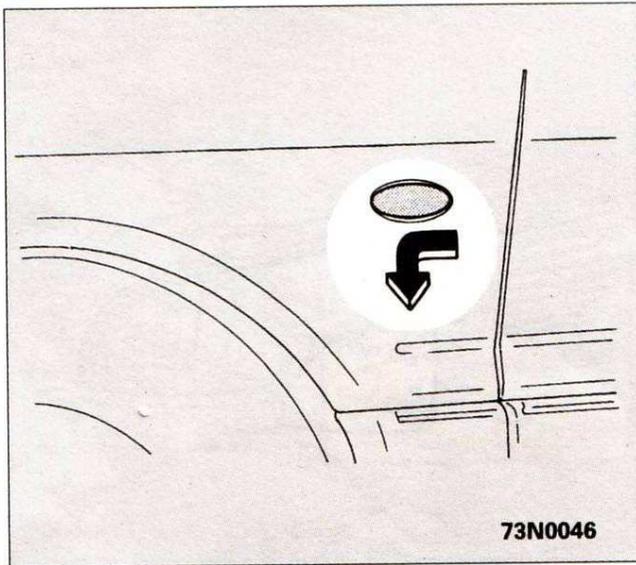
Vordere Blinkleuchten

GN10F-P

Entfernen Sie im Motorraum den Haken, mit dem die Leuchte gesichert ist.



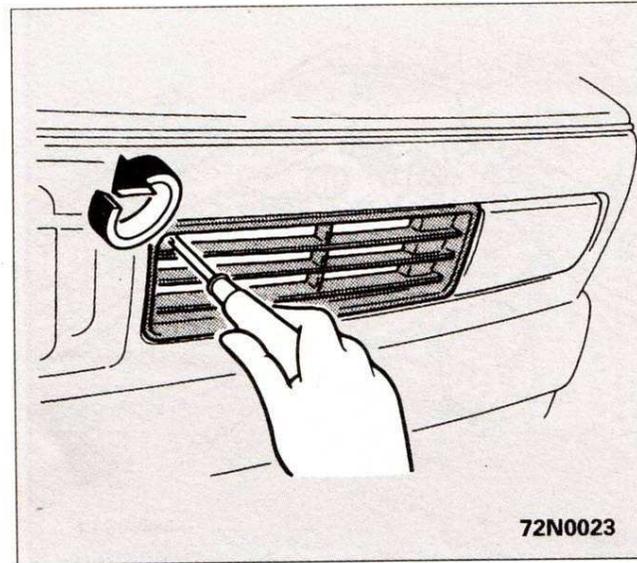
Schieben Sie die Leuchte nach vorne, um sie zu entfernen. Die Fassung nach links drehen und herausnehmen, um die Glühbirne auszuwechseln. Zum Montieren der Lampeneinheit den darauf angebrachten Stift mit der Bohrung in der Karosserie ausrichten.



Seitliche Blinkleuchten

GN10E-D

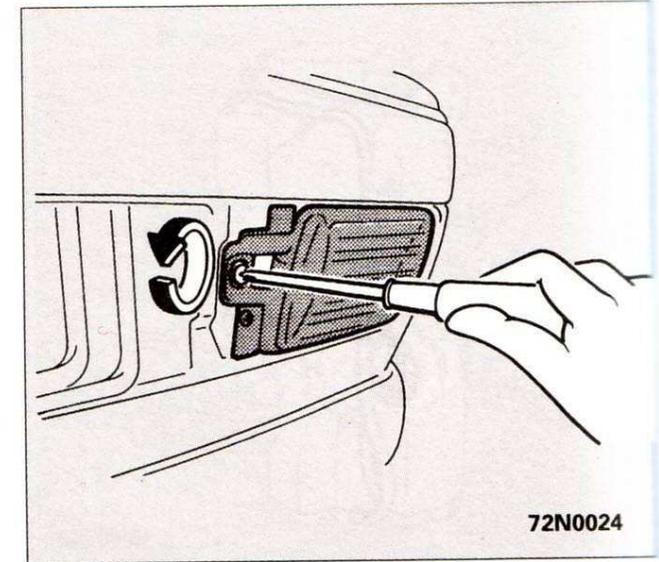
Das Schutzglas gegen die Vorderseite des Fahrzeugs drücken und in die Pfeilrichtung ziehen; danach die Glühbirne aus der Lampenfassung entfernen.



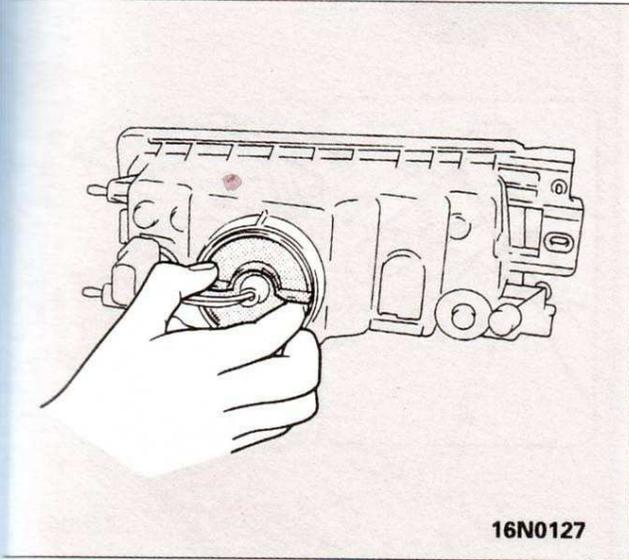
Nebelscheinwerfer

GN10X-A

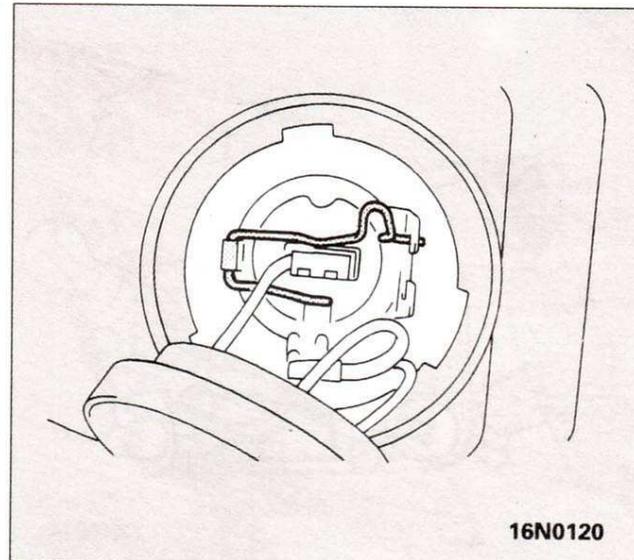
Die Grill-Befestigungsschrauben entfernen und den Grill abnehmen.



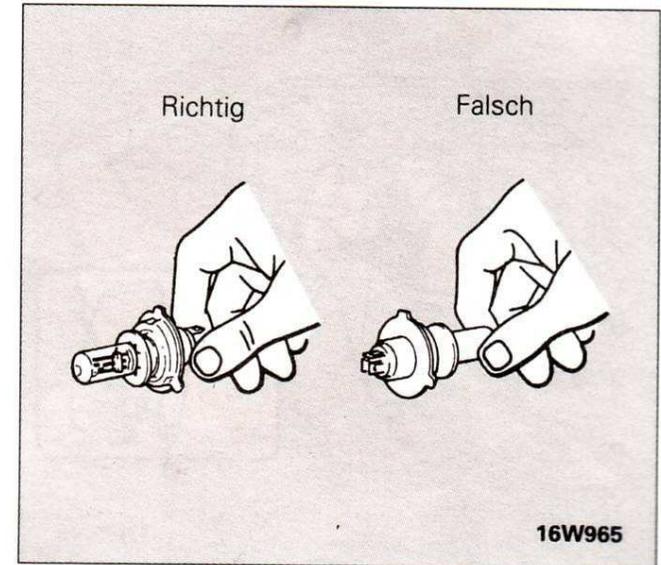
Die Leuchten-Befestigungsschraube entfernen und den Stecker abziehen; danach die Leuchte abnehmen.



Die Kabelkappe von der Rückseite der abgenommenen Leuchte entfernen.



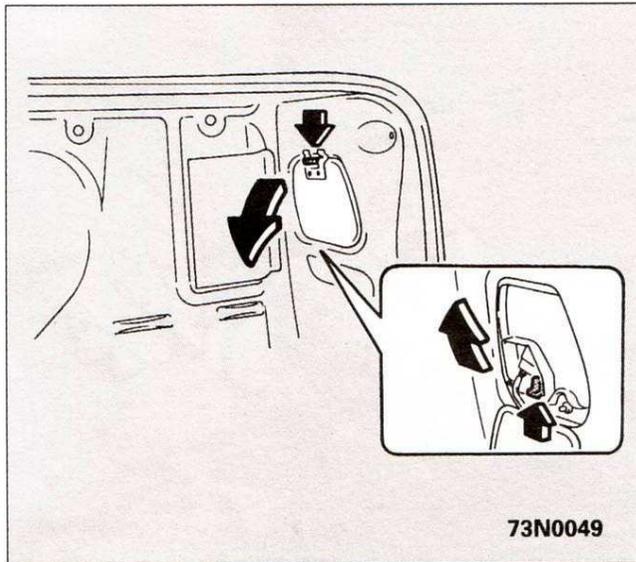
Die Glühbirnen-Befestigungsfeder entfernen und die Glühbirne herausziehen.



! VORSICHT

- (1) Die Halogen-Glühbirne niemals mit bloßen Händen, schmutzigen Handschuhen usw. anfassen. Falls der Glaskolben verschmutzt ist, diesen mit Alkohol, Farbverdünner usw. reinigen, und die Glühbirne erst nach dem Trocknen einbauen.
- (2) Nach dem Austauschen der Glühbirne, die Kabelkappe richtig anbringen. Falscher Einbau der Kabelkappe kann zu Kondensatbildung an dem Schutzglas führen, was Eintritt von Wasser in die Leuchteneinheit verursachen kann.

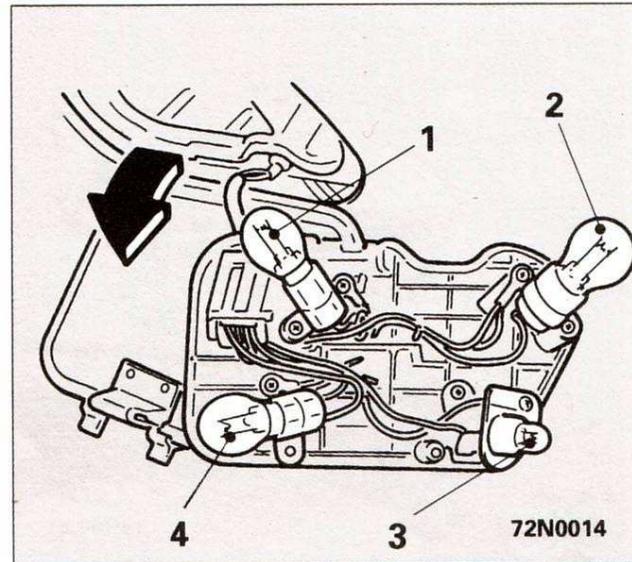
NOTFÄLLE



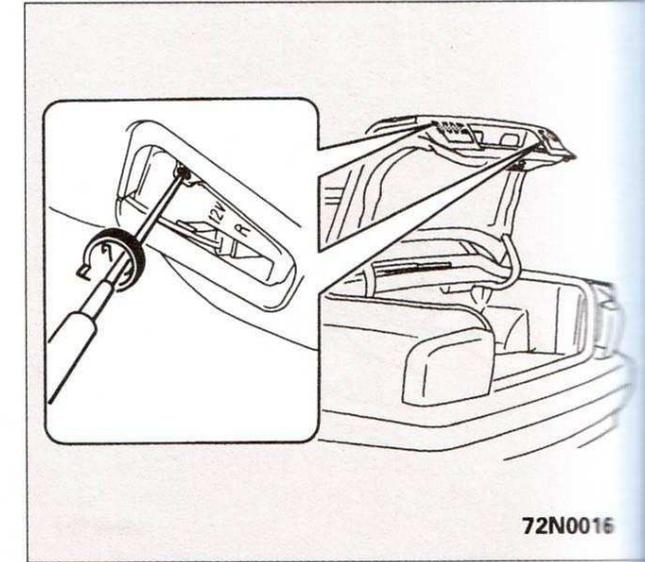
Hintere Kombileuchten

GN10I-K

Den Kofferraumdeckel öffnen. Die Verriegelung der Fassung drücken und die Fassung gemeinsam mit der Glühbirne abnehmen. Die Glühbirne nach innen drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um diese aus der Fassung zu nehmen.



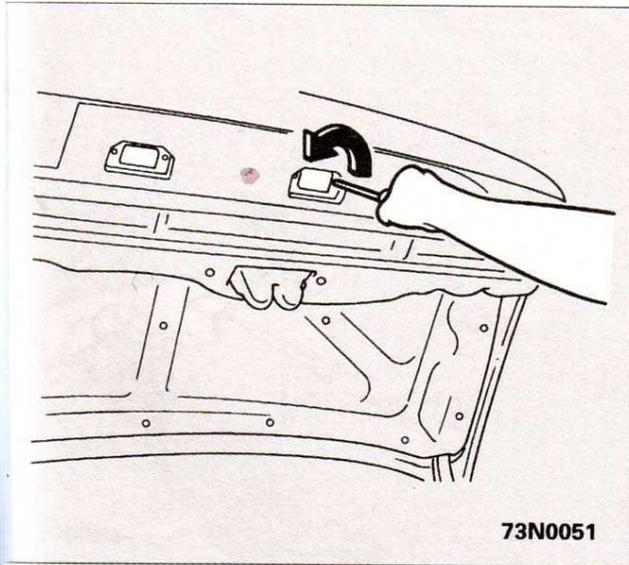
- 1 – Hintere Blinkleuchte
- 2 – Rückfahrleuchte
- 3 – Schlußleuchte
- 4 – Brems- und Schlußleuchte



Nebelschlußleuchten

GN10I-K

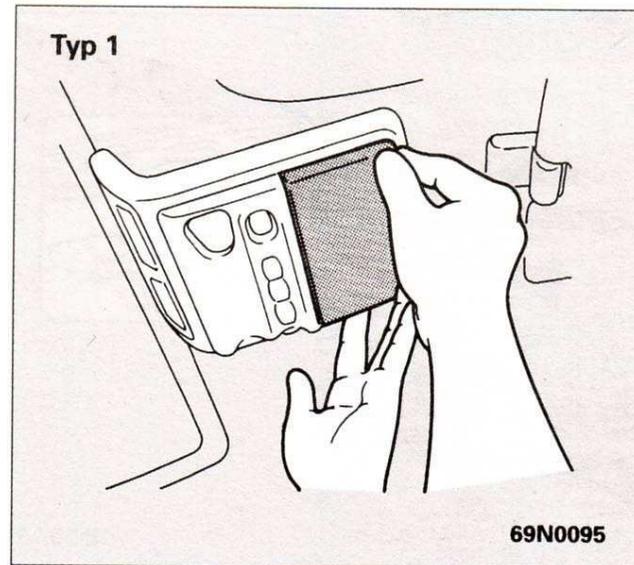
Die Befestigungsschrauben der Fassung entfernen und die Fassung gemeinsam mit der Glühbirne abnehmen. Die Glühbirne nach innen drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um diese aus der Fassung zu nehmen.



Kennzeichenleuchten

GN10J-C

Die Schrauben lösen und das Leuchtenglas abnehmen. Die Glühbirne herausziehen.

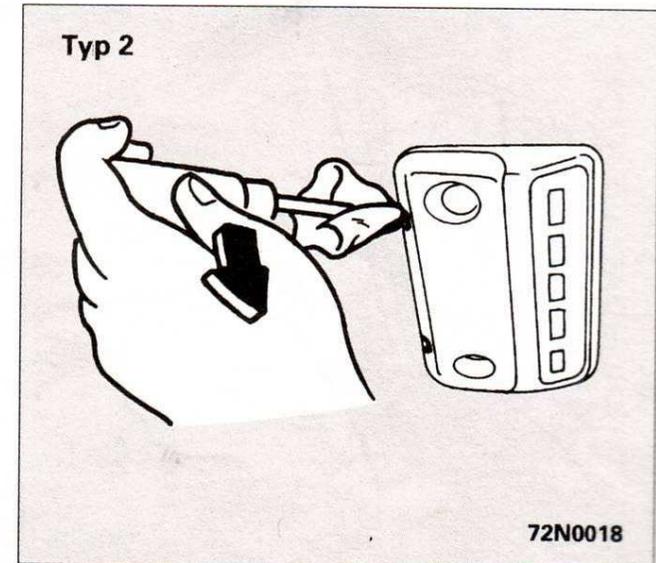


Innenraumleuchten

GN10M-B

Typ1

Das Schutzglas mit der Hand halten und abnehmen.
Die Glühbirne der aus Innenraumleuchte der Lampenfassung nehmen.



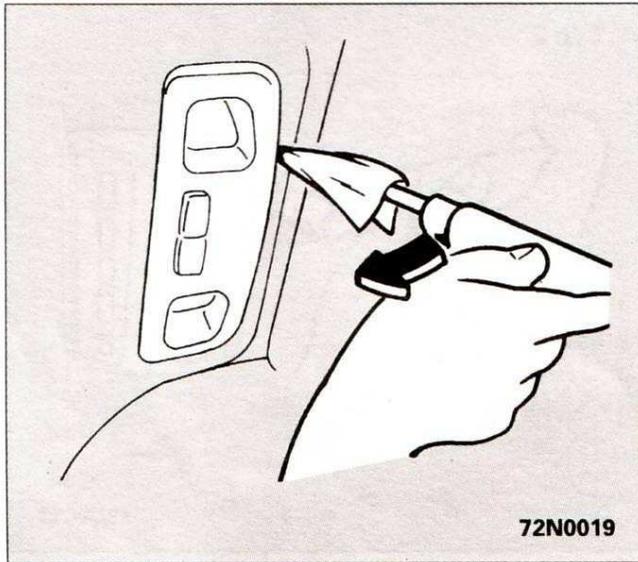
Typ2

Einen Schraubendreher in den Schlitz der Abdeckung stecken und durch leichten Druck das Leuchtenglas von der Halterung lösen. Die Glühbirne der Innenraumleuchte aus der Lampenfassung nehmen.

HINWEIS

Wickeln Sie ein Tuch um den Schraubendreher, damit das Leuchtenglas nicht beschädigt wird.

NOTFÄLLE



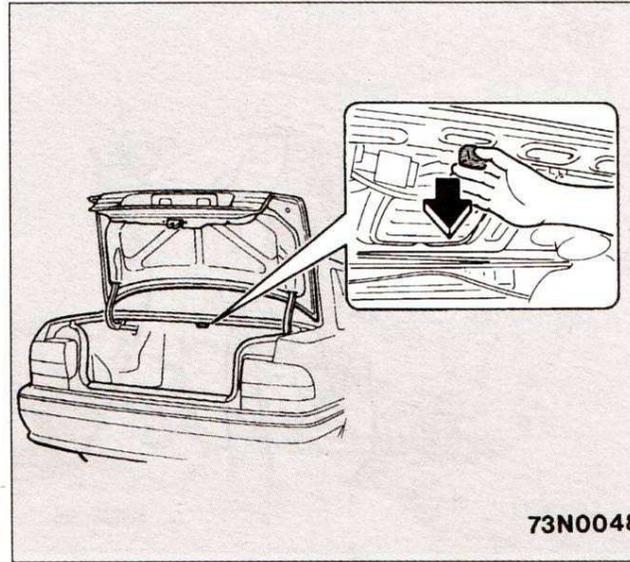
Leseleuchten

GN10R-Aa

Einen Schraubendreher in den Schlitz der Abdeckung stecken und durch leichten Druck das Leuchtenglas von der Halterung lösen. Die Glühbirne aus der Lampenfassung nehmen.

HINWEIS

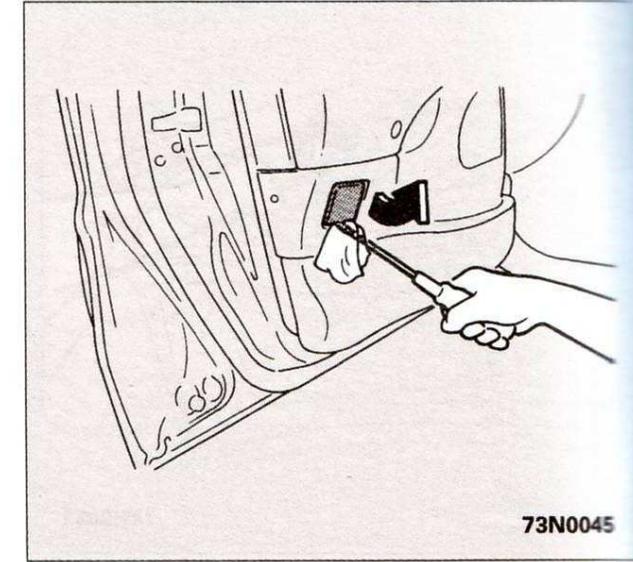
Wickeln Sie ein Tuch um den Schraubendreher, damit das Leuchtenglas nicht beschädigt wird.



Kofferraumleuchten

GN100-D

Das Schutzglas durch Zusammendrücken der Seiten entfernen und danach die Glühbirne aus dem Lampenhalter nehmen.



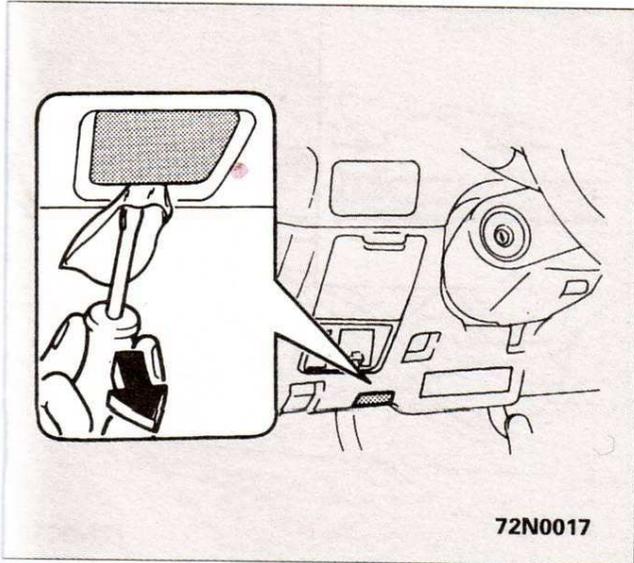
Türleuchten

GN10P-Aa

Einen Schraubendreher in den Schlitz der Abdeckung stecken und durch leichten Druck das Leuchtenglas von der Halterung lösen. Die Glühbirne aus der Lampenfassung nehmen.

HINWEIS

Wickeln Sie ein Tuch um den Schraubendreher, damit das Leuchtenglas nicht beschädigt wird.



Fußleuchten

GN10T-A

Die Spitze eines Schraubendrehers an dem hinteren Ende des Schutzglases einführen und das Schutzglas vorsichtig abhebeln; danach die Glühbirne aus der Lampenfassung entfernen.

HINWEIS

Die Spitze des Schraubendrehers mit einem Tuch umwickeln, um Beschädigungen des Schutzglases zu vermeiden.

Fahrzeugunterhalt

| | |
|---|-----|
| Motoröl | 134 |
| Automatikgetriebeöl* | 136 |
| Motorkühlwasser | 136 |
| Batterie | 138 |
| Bremsflüssigkeit | 139 |
| Servolenkungsflüssigkeit | 140 |
| Kupplungsflüssigkeit* | 141 |
| Waschflüssigkeit | 141 |
| Zustand der Räder | 142 |
| Reifenfülldruck | 142 |
| Periodisches Tauschen der Räder | 143 |
| Winterreifen | 143 |
| Schneeketten | 143 |
| Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-, Öl- und Abgassystemen | 144 |
| Beleuchtung und Warnleuchten | 144 |
| Lenkungsspiel | 144 |
| Kupplungspedalspiel* | 145 |
| Bremspedalspiel | 145 |
| Handbremshebelhub | 145 |
| Schmieren der Scharniere und Klinken | 146 |
| Wischerblätter | 146 |
| Lüftungsschlitze | 146 |
| Dichtgummis | 146 |
| Zusätzliche Winterausrüstung | 146 |

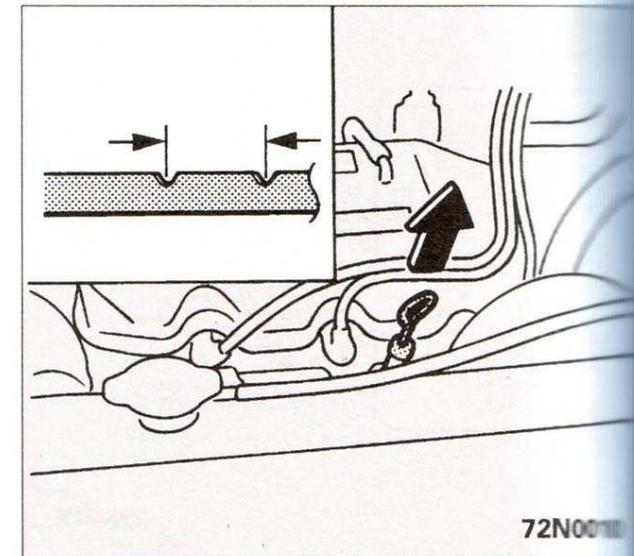
GM01A-Ga

Regelmäßige und sachkundige Pflege trägt zur Werterhaltung und zum guten Aussehen Ihres Fahrzeuges bei. Einige Arbeiten können durch den Fahrzeugbesitzer ausgeführt werden. Andere Wartungsdienste müssen bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler ausgeführt werden. In diesem Kapitel werden nur die Arbeiten beschrieben, die vom Fahrzeugbesitzer ausgeführt werden können. Wenden Sie sich im Falle einer Störung oder eines auftauchenden Problems an einen MITSUBISHI-Vertragshändler. Befolgen Sie die Anweisungen für die einzelnen Arbeiten genau.

VORSICHT

- (1) **Arbeiten und Prüfungen im Motorraum müssen bei abgestelltem und abgekühltem Motor vorgenommen werden.**
- (2) **Falls bei laufendem Motor gearbeitet werden muß, darauf achten, daß sich Krawatten, Halsketten und herabhängende Haare nicht im Keilriemen oder Ventilator verfangen.**

- (3) **Dieser Ventilator kann sich auch bei abgestelltem Motor einschalten. Ziehen Sie deshalb aus Sicherheitsgründen den Zündschlüssel ab.**
- (4) **Falsche Handhabung von Komponenten und Materialien in Ihrem Fahrzeug kann Ihre persönliche Sicherheit beeinträchtigen. Für die erforderlichen Informationen wenden Sie sich an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.**

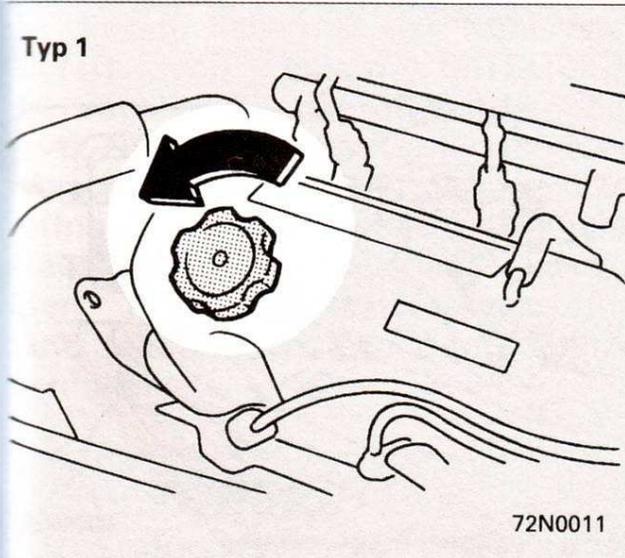


Motoröl

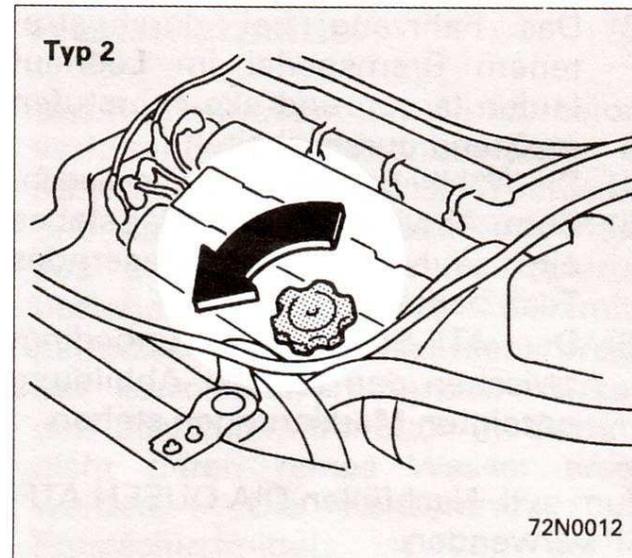
GM03A-30

Da jeder Motor, technisch bedingt, Öl verbraucht, sollte regelmäßig aber insbesondere vor Antritt einer größeren Fahrt der Ölstand kontrolliert werden. Diese Kontrolle muß bei betriebswarmem, stehendem Motor durchgeführt werden; wobei das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen muß. Nach dem Abstellen des Motors sollte im Interesse einer genauen Messung eine kurze Wartezeit eingelegt werden, damit das im Umlauf befindliche Öl zur Ölwanne zurückfließen kann.

Typ 1



Typ 2



Zur Messung den Ölmeßstab ziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.

Danach den Ölmeßstab bis zum Anschlag einschieben, wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.

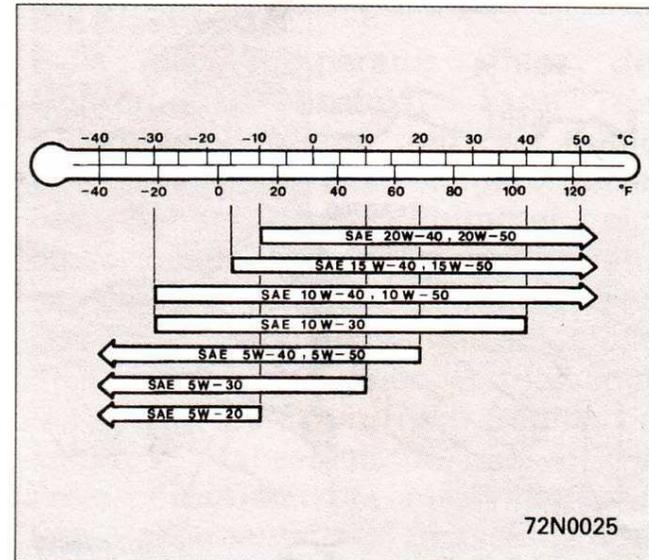
Der Ölstand sollte zwischen den auf der Abbildung gezeigten Markierungen stehen.

Bei zu niedrigem Ölstand den Deckel an der Zylinderkopfhaube abnehmen und Öl bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen. Nur das vorgeschriebene Öl einfüllen. Verschiedene Ölsorten dürfen nicht gemischt werden. Wenn möglich, immer Öl des gleichen Herstellers verwenden.

Nach dem Einfüllen von Öl den Deckel wieder richtig anbringen.

HINWEIS

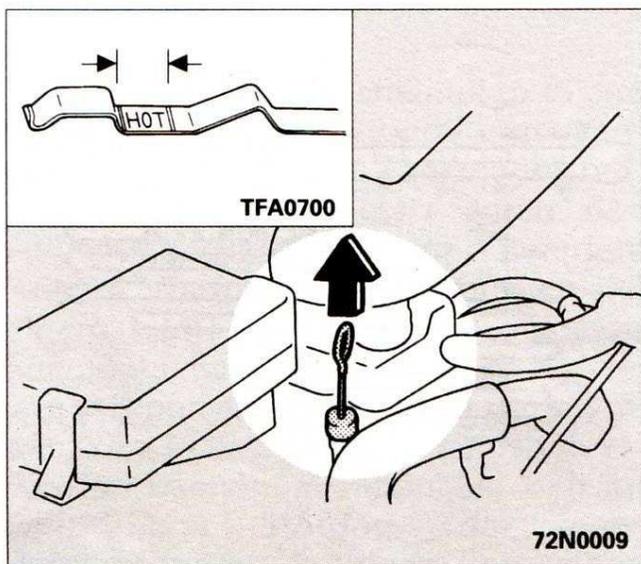
- (1) Der Motorölverbrauch ist wesentlich von der Beanspruchung (Zuladung, Motordrehzahl usw.) beeinflusst. Abhängig von der Fahrweise kann er bis zu 1,0 Ltr./1000 km betragen.
- (2) Siehe auch Seite 5.



Auswahl des Motoröls

GM03B-X

- (1) Wählen Sie Motoröl mit der richtigen SAE-Viskosität, entsprechend der zu erwartenden Umgebungstemperatur.
- (2) Verwenden Sie nur Motoröl, das der folgenden API-Klassifikation entspricht:
„FOR SERVICE SG“.



Automatikgetriebeöl*

GM05A-Dc

Für die Lebensdauer und Funktion des Automatikgetriebes ist der ATF-Stand (Automatic Transmission Fluid) von großer Bedeutung. Schäden können nicht nur bei zu wenig ATF, sondern auch bei Überfüllung auftreten. Im Motorraum befindet sich der Meßstab, der gleichzeitig die Einfüllöffnung verschließt. Bei der Prüfung des ATF-Standes sind folgende Punkte zu beachten:

- (1) Den Ölstand bei betriebswarmem Automatikgetriebeöl messen.
- (2) Das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen und die Handbremse anziehen.

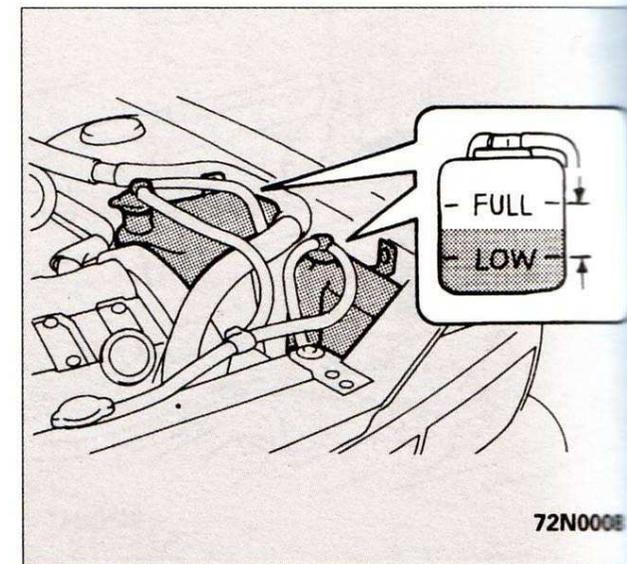
- (3) Das Fahrzeug bei durchgetretenem Bremspedal im Leerlauf laufen lassen und alle Fahrstufen im Stand durchschalten.
- (4) Die Wählhebelstellung „N“ einlegen.
- (5) Zum Abwischen des Meßstabes ein sauberes, nicht faserndes Tuch benutzen.
- (6) Der ATF-Stand muß unbedingt zwischen den auf der Abbildung gezeigten Markierungen stehen.

Zum evtl. Nachfüllen DIA QUEEN ATF-SP verwenden.



VORSICHT

Die Flüssigkeit nicht auf den Auspuffkrümmer verschütten, wenn die Prüfung kurz nach einer Fahrt durchgeführt wird. Dadurch wird Feuergefahr verhindert.



Motorkühlwasser

GM364-D

Der Kühlwasser-Ausgleichbehälter befindet sich im Motorraum und ist durchscheinend. Der Kühlwasserstand sollte bei Leerlaufdrehzahl zwischen den LOW- und FULL-Markierungen stehen. Da es sich um ein geschlossenes Kühlsystem handelt, treten Kühlwasserverluste normalerweise nicht auf. Kühlmittelverlust läßt daher auf eventuelle Undichtigkeiten schließen.

In diesem Fall muß das Kühlsystem sofort von einem MITSUBISHI-Vertragshändler geprüft werden. Zum evtl. Nachfüllen des Kühlwassers den Verschlußdeckel des Ausgleichbehälters öffnen und Kühlwasser einfüllen. Falls der Ausgleichbehälter leer ist, den Kühlerschlußdeckel öffnen und Kühlmittel bis zum Stutzen einfüllen.



VORSICHT

Den Kühlerschlußdeckel oder den Ausgleichbehälterdeckel nicht bei betriebswarmem Motor öffnen, da das System unter Druck steht und ausströmendes Kühlwasser Verbrennungen verursachen kann.

Frostschutzmittel

Das Kühlmittel enthält ein korrosionsverhütendes Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis. Da der Zylinderkopf und das Kühlwasserpumpengehäuse aus einer Aluminium-Gußlegierung bestehen, sollte das Kühlmittel periodisch erneuert werden. Wegen der korrosionsverhütenden Wirkung darf das Kühlmittel auch im Sommer nicht durch reines Wasser ersetzt werden. Die Konzentration des Frostschutzmittels ist von der zu erwartenden Umgebungstemperatur abhängig.

| | | | | |
|----------------------------|------|------|------|------|
| Umgebungstemperatur bis °C | - 10 | - 20 | - 30 | - 45 |
| Frostschutzmittelanteil % | 30 | 40 | 50 | 60 |

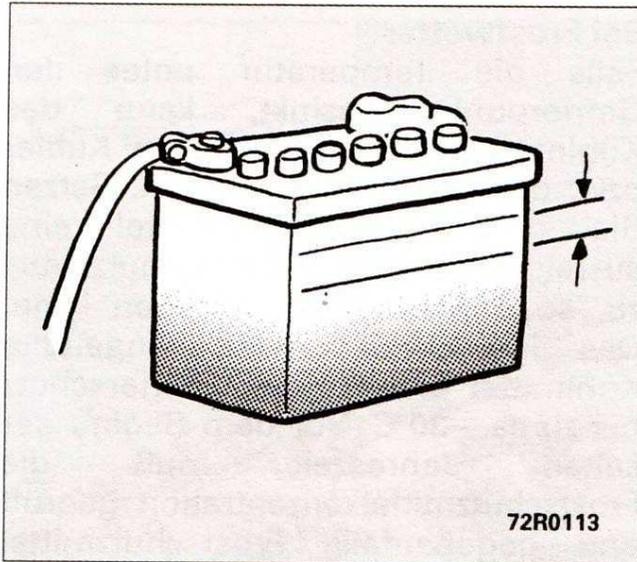


VORSICHT

Für eine optimale Korrosions- und Frostschutzwirkung muß der Frostschutzmittelanteil zwischen 30 und 60% gehalten werden. Bei einer Konzentration von über 60% wird die Kühlleistung verringert, und dadurch die Motorleistung beeinträchtigt (Überhitzungsgefahr).

Bei Frostwetter

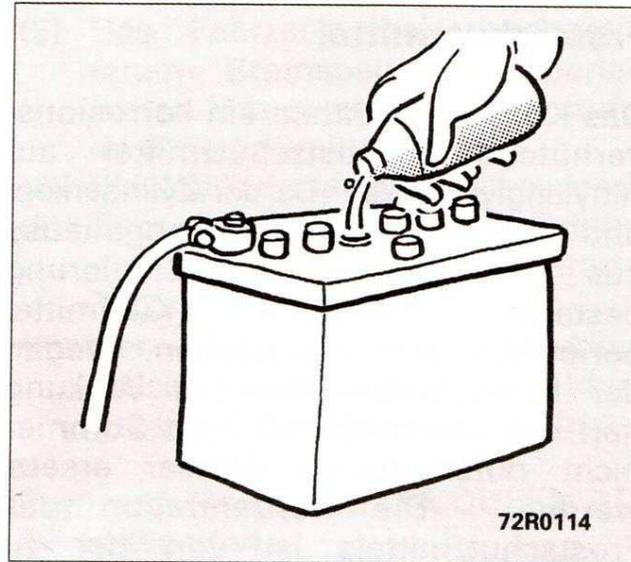
Falls die Temperatur unter den Gefrierpunkt absinkt, kann das Kühlmittel gefrieren und den Kühler bzw. den Motor beschädigen. Setzen Sie daher dem Kühlmittel eine ausreichende Menge Frostschutzmittel zu, so daß es nicht gefrieren kann. Das im Herstellerwerk eingefüllte Kühlmittel bietet einen Gefrierschutz bis zu ca. -30°C. Vor dem Beginn der kalten Jahreszeit muß die Frostschutzmittelkonzentration geprüft und gegebenenfalls Frostschutzmittel nachgefüllt werden.



Batterie

GM37A-Ea

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Vom Zustand der Batterie hängen die Startbereitschaft und die Funktion der elektrischen Anlage wesentlich ab. Daher muß die Batterie besonders im Winter regelmäßig geprüft und gewartet werden.



Säurestand prüfen

Der Säurestand soll zwischen den außen an der Batterie angebrachten Markierungen „UPPER LEVEL“ und „LOWER LEVEL“ stehen. Falls erforderlich, destilliertes Wasser nachfüllen. Die Batterie ist in Zellen unterteilt. Entfernen Sie die Deckel von allen Zellen und füllen Sie destilliertes Wasser bis zur Standmarkierung „UPPER“. Keinesfalls die Zellen überfüllen. Bei zu hohem Säurestand kann während der Fahrt Säure überlaufen und Schäden verursachen. Das Prüfen des Batteriesäurestandes hängt von den Einsatzbedingungen ab und sollte mindestens alle 4 Wochen vorgenommen werden.

Eine unbenutzte Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit von selbst und sollte daher alle 4 Wochen geprüft und ggf. mit geringer Stromstärke nachgeladen werden.

Bei Frostwetter

Bei tiefen Temperaturen nimmt die Leistung der Batterie wegen der chemischen und physikalischen Eigenschaften ab. Eine sehr kalte Batterie, besonders wenn sie nicht vollständig aufgeladen ist, liefert nur einen Bruchteil der unter normalen Umständen zur Verfügung stehenden Leistung. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Batterie vor dem Einsetzen der kalten Jahreszeit bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen und falls notwendig, aufladen zu lassen. Dadurch wird nicht nur das Starten erleichtert, sondern auch die Lebensdauer der Batterie verlängert.

Aus- und Einbau

Zum Schutz der elektronischen Bauelemente darf die Batterie niemals bei abgeklemmt werden, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gestellt ist. Bei Fahrzeugen mit S.R.S.* leuchtet die S.R.S. Warnleuchte auf. Zum Ausbauen zuerst die Minus-Polklemme und danach die Plus-Polklemme abnehmen. Beim Einbau zuerst die Plus-Polklemme und danach die Minus-Polklemme aufsetzen.

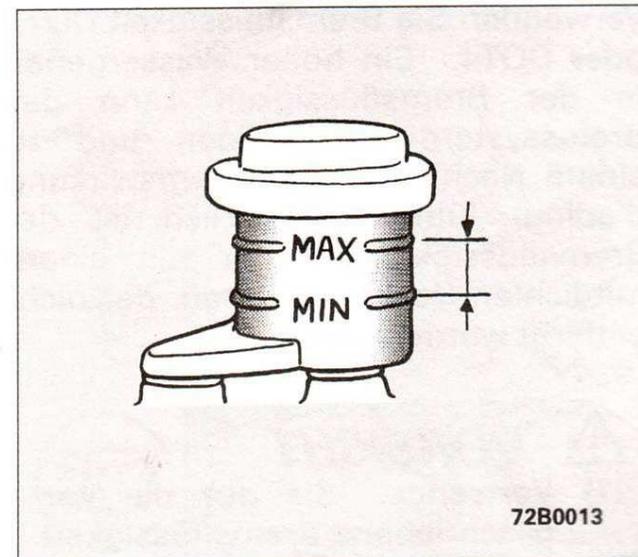
*SRS: Supplemental Restraint System
(Zusätzliches Rückhaltesystem)



VORSICHT

- (1) Polklemmen immer sauberhalten. Nach dem Einbau die Klemmen mit Polschutzfett bestreichen. Zum Reinigen der Polklemmen nur lauwarmes Wasser verwenden.
- (2) Die Batterie niemals kurzschließen, da sie sich erhitzen und platzen kann.
- (3) Kein offenes Feuer, Zigaretten o.ä. in die Nähe der Batterie verwenden, da sich das beim Laden entstehende Knallgas entzünden und explodieren kann.

- (4) **Batteriesäure ist ätzend und darf nicht in die Augen, auf die Haut, Kleidung oder auf die Lackierung gelangen. Säurespritzer sofort mit klarem Wasser gründlich abspülen. Danach sofort einen Arzt aufsuchen.**
Batteriesäure außerhalb der Reichweite von Kindern halten.
- (5) Vor dem Schnellladen der Batterie sind beide Polklemmen abzunehmen.
- (6) Um Kurzschlüsse zu vermeiden, immer zuerst die Minus-Polklemme abnehmen.
- (7) Außerhalb der Reichweite von Kindern halten.



Bremsflüssigkeit

GM08A-La

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. Der Stand muß sich zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ befinden.

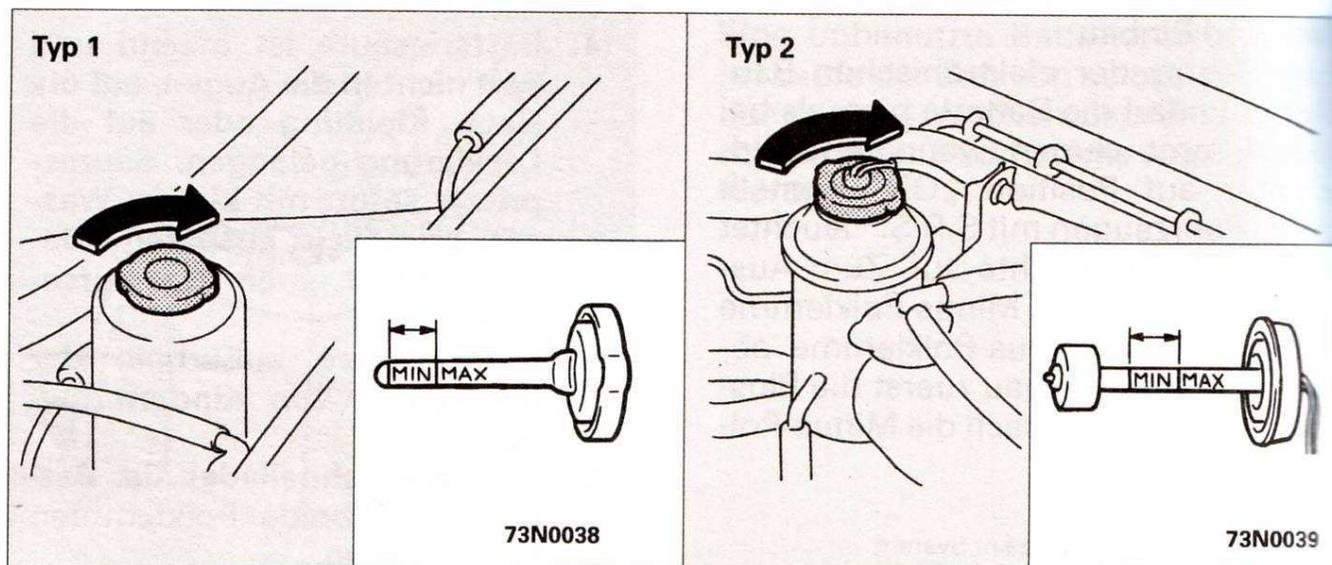
Sobald der Stand unter die Markierung „MIN“ abfällt, leuchtet die Bremsen-Warnleuchte auf. Mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge fällt der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig ab. Falls der Bremsflüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit stark absinkt, ist eine Leckstelle vorhanden.

Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.

Verwenden Sie Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT4. Ein hoher Wassergehalt in der Bremsflüssigkeit kann das Bremssystem beschädigen und zu einem Nachlassen der Bremswirkung (Fading) führen. Zusätzlich ist der Bremsflüssigkeitsbehälter mit einem luftdichten Deckel versehen, der nicht entfernt werden sollte.

VORSICHT

- (1) Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit. Verschiedene Bremsflüssigkeiten dürfen nicht gemischt werden, weil die Zusätze chemisch miteinander reagieren können.
- (2) Bremsflüssigkeit ist giftig und korrosiv.

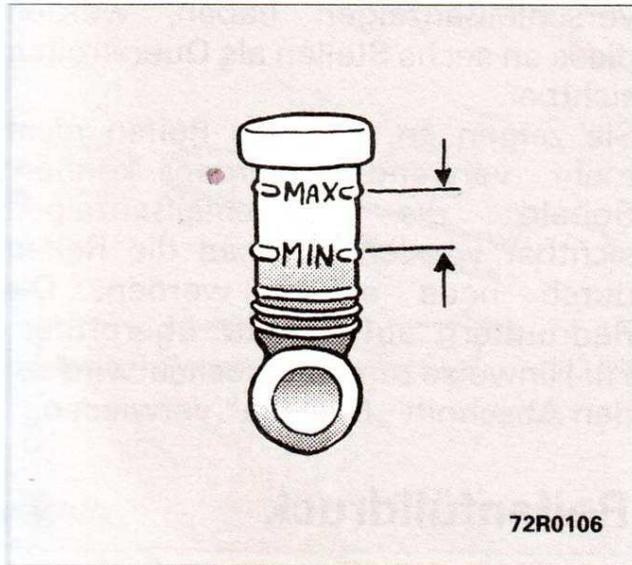


Servolenkungsflüssigkeit

GM09A-Ba

Bei Motorleerlauf den Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Den Behälterdeckel abschrauben; der Meßstab befindet sich am Deckel.

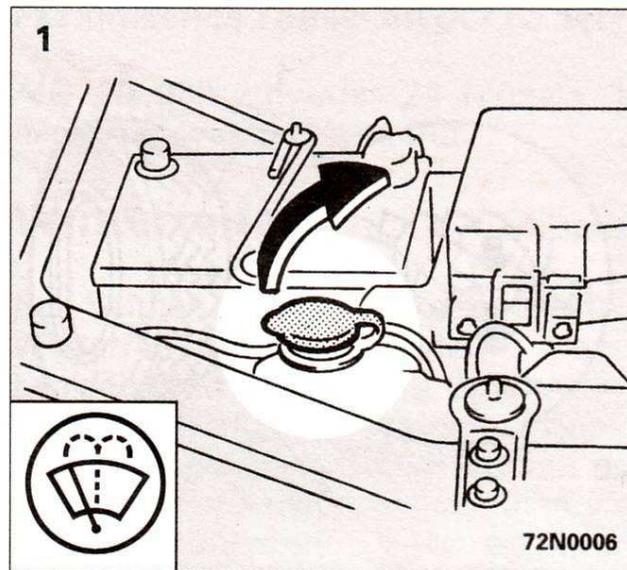
Der Flüssigkeitsstand muß sich zwischen den Meßstabmarkierungen „MAX“ und „MIN“ befinden. Verwenden Sie zum Nachfüllen nur Automatikgetriebeöl „DEXRON“ oder „DEXRON II“.



Kupplungsflüssigkeit*

GM10A-Ab

Der Vorratsbehälter befindet sich an der Spritzwand im Motorraum. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den am Behälter angebrachten Markierungen „MAX“ und „MIN“ stehen. Zum Nachfüllen nur Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4 verwenden.

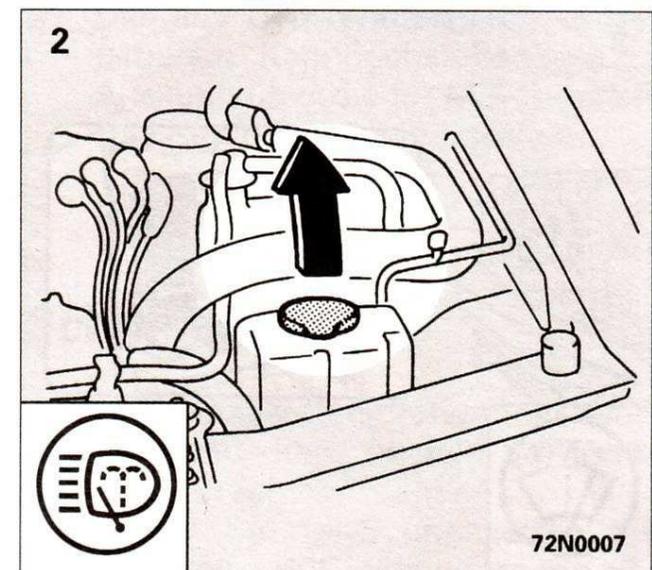


Waschflüssigkeit

GM31A-A

Prüfen Sie den Stand im Waschflüssigkeitsbehälter im Motorraum. Füllen Sie bei niedrigem Stand Waschflüssigkeit nach.

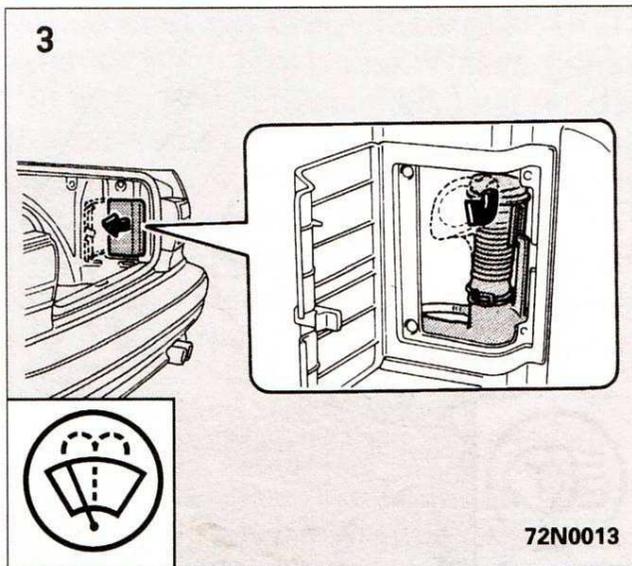
1 – Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit



2 – Scheinwerfer-Waschflüssigkeit*

HINWEIS

Bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand in der Windschutzscheiben- und Scheinwerfer-Waschanlage leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

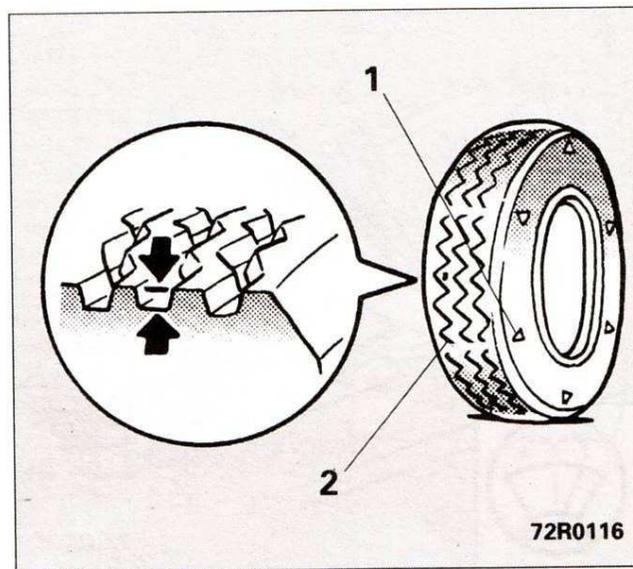


3 – Heckscheiben-Waschflüssigkeit*

Falls bei Betätigung des Heckscheiben-Wascherschalters keine Waschflüssigkeit versprüht wird, Waschflüssigkeit nachfüllen.

Bei Frostwetter

Um einen störungsfreien Betrieb der Waschanlagen für die Windschutz- und Heckscheibe sowie die Scheinwerfer zu gewährleisten, wird empfohlen, dem Waschwasser je nach der zu erwartenden Umgebungstemperatur Waschanlagenfrostschutz beizumischen.



Zustand der Räder

GM32A-Ba

- 1 – Positionsmarkierungen für Verschleißanzeigen
- 2 – Verschleißanzeige

Die Reifen auf Schnitte, Risse und andere Beschädigungen überprüfen. Falls tiefe Risse oder Schnitte festgestellt werden, die Reifen erneuern. Jeden einzelnen Reifen auch auf eingefahrene Nägel u. dgl. kontrollieren. Bei abgefahrenen Reifen besteht erhöhte Schleudergefahr und Aquaplaninggefahr. Wenn die Reifen auf eine Profiltiefe von unter 1,6 mm abgenutzt sind, entsprechen sie nicht mehr den Anforderungen. Falls die Reifen

Verschleißanzeigen haben, werden diese an sechs Stellen als Querstreifen sichtbar.

Sie zeigen an, daß die Reifen nicht mehr verwendet werden können. Sobald die Verschleißanzeigen sichtbar werden, müssen die Reifen durch neue ersetzt werden. Die Radmuttern auf Festsitz überprüfen. Für Hinweise zum Radwechsel wird auf den Abschnitt „Notfälle“ verwiesen.

Reifenfülldruck

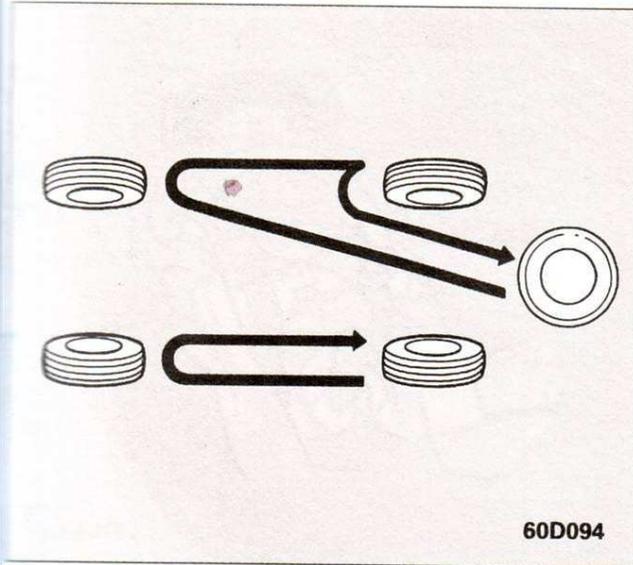
GM13A-Aa

Kp/cm² (kPa)

| Reifengröße | Vorn | Hinten | Über 170 km/h |
|-------------|-----------|-------------------------|------------------|
| 205/65R15 | 2,2 (220) | 1,8 (180) *1,9 (190) | +0,6 (60) |

* Reifenfülldruck bei Fahren mit Angänger

Den Reifenfülldruck bei kaltem Reifen messen. Falls er vom Sollwert abweicht, den richtigen Druck einstellen. Nachdem der Reifenfülldruck richtig eingestellt wurde, alle Reifen auf Beschädigungen prüfen und darauf achten, daß Gummikappen an den Ventilen angebracht sind.



Periodisches Tauschen der Räder

GM40A-Ha

Bei einem frontgetriebenen Fahrzeug lenken und ziehen die Vorderräder das Fahrzeug; daher werden die vorderen Reifen mehr abgenutzt als die hinteren. Die Reifen werden während des Betriebes ungleichmäßig abgenutzt. Um eine längere Lebensdauer sicherzustellen und um zu gewährleisten, daß die Reifen gleichmäßig abgenutzt werden, sollten die Räder der geeigneten Reihenfolge in regelmäßigen Abständen vertauscht werden. Lassen Sie die Räder in einem MITSUBISHI-Vertragshändler.

Periodisches Tauschen der Räder

Alle 20 000 km oder 24 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt.

Winterreifen

GL12A-Eb

Bei Schnee und Eis wird empfohlen Winterreifen zu verwenden. Damit Lenkfähigkeit und sichere Spurhaltung nicht beeinträchtigt werden, Winterreifen der gleichen Größe und mit der gleichen Profilausführung an allen vier Rädern montieren. Falls an Ihrem Fahrzeug Flanschmuttern verwendet werden, auf Konusmuttern wechseln, wenn Winterreifen (Stahlfelgen) installiert werden. Winterreifen, deren Profil zu mehr als 50% abgenutzt ist, sind nicht mehr als Winterreifen tauglich. Es dürfen nur die vorgeschriebenen Winterreifen aufgezogen werden.

HINWEIS

- (1) Die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung von Winterreifen (Geschwindigkeit, Verwendung, Reifenart usw.) sind je nach Land verschieden. Beachten Sie daher unbedingt die gültigen Vorschriften des Landes in dem Sie fahren.

- (2) Die auf den Winterreifen angegebenen Kennbuchstaben geben Auskunft über die für M & S-Reifen zulässigen Geschwindigkeiten:

Q MS: bis 160 km/h

T MS: bis 190 km/h

Schneeketten

GL23A-Ba

Wenn Schneeketten verwendet werden, müssen diese an den Vorderrädern angebracht werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die auf die Größe der Fahrzeugreifen abgestimmt sind, weil bei unpassenden Schneeketten die Karosserie beschädigt werden kann.

Bei längeren schneefreien Strecken müssen die Schneeketten abgenommen werden um unnötigen Reifen- und Kettenverschleiß zu vermeiden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten beträgt in der BRD 50 km/h.

HINWEIS

Die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung von Schneeketten sind je nach Land verschieden. Beachten Sie daher unbedingt die gültigen Vorschriften des Landes, in dem Sie fahren.



VORSICHT

- (1) Nur feingliedrige Schneeketten an den Vorderrädern verwenden.
- (2) Wenn Schneeketten angebracht sind, darauf achten, daß diese die Felgen und die Karosserie nicht beschädigen.

Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-, Öl- und Abgassystemen

GM14A-D

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug an der Unterseite auf Austritt von Kraftstoff, Kühlmittel, Öl oder Abgas. Falls eine Undichtigkeit festgestellt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.

Beleuchtung und Warnleuchten

GM35A-B

Zustand der Scheinwerfer und Innenleuchten

- (1) Alle Licht- und Lenksäulenschalter betätigen, um die Funktion aller Leuchten zu kontrollieren. Falls bestimmte Leuchten zu kontrollieren. Falls bestimmte Leuchten nicht funktionieren, die Sicherungen und entsprechenden Glühlampen prüfen. Sind diese defekt, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.
- (2) Die Zündung einschalten oder den Motor starten, um die Warn- und Kontrolleuchten zu prüfen. Falls Defekte festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.
- (3) Hinweise über das Austauschen der Sicherungen oder Glühlampen sind unter „Notfälle“ aufgeführt.



73N0040

Lenkungsspiel

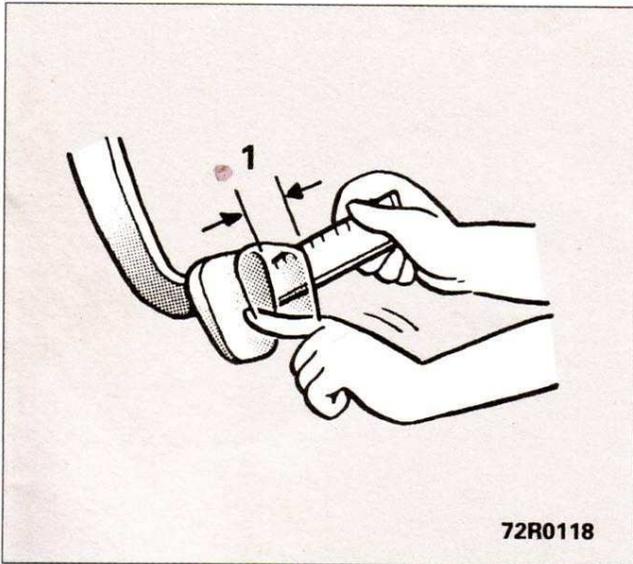
GM16A-M

Prüfen, indem das Lenkrad bei Leerlauf des Motors nach links und rechts bewegt wird.

Das Spiel am Lenkradumfang soll unterhalb des Sollwertes liegen.

1 – Lenkungsspiel 30 mm

Falls das Spiel größer als der Sollwert ist, setzen Sie sich mit dem nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler in Verbindung.



72R0118

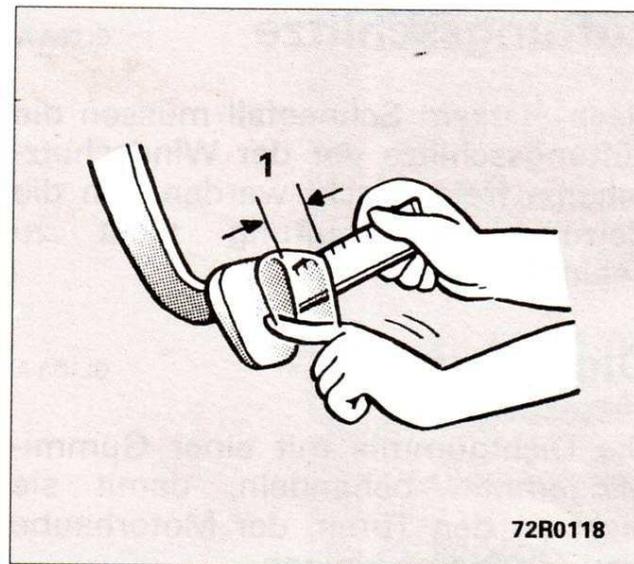
Kupplungspedalspiel*

GM17A-W

Das Kupplungspedal leicht betätigen, bis ein Widerstand festgestellt wird und das Pedalspiel messen. Das Spiel muß innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegen.

- 1 – Kupplungspedalspiel
7 bis 16 mm

Falls das Spiel nicht im vorgeschriebenen Bereich liegt, muß es bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler eingestellt werden.



72R0118

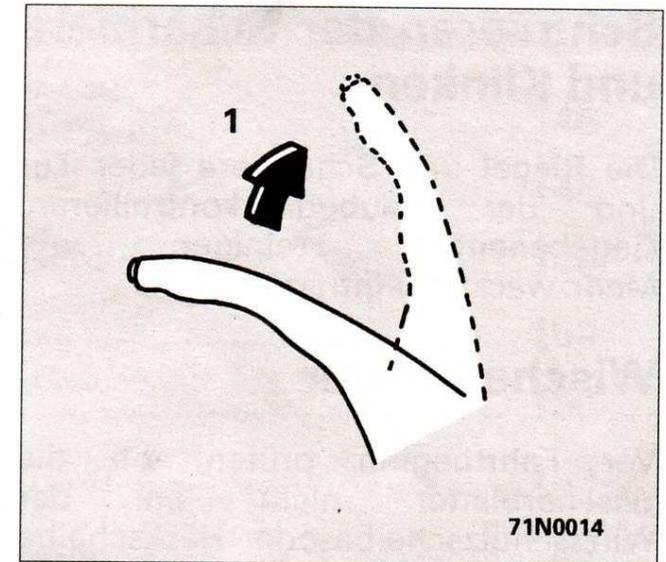
Bremspedalspiel

GM18A-H

Drücken Sie mehrere Male das Bremspedal bei abgestelltem Motor. Drücken Sie danach das Pedal mit den Fingern, bis ein Widerstand verspürt wird. Dieser Abstand muß sich im vorgeschriebenen Bereich befinden.

- 1 – Bremspedalspiel 3 bis 8 mm

Falls das Bremspedalspiel nicht innerhalb des vorgeschriebenen Wertes liegt, lassen Sie es von einem MITSUBISHI-Vertragshändler einstellen.



71N0014

Handbremshebelhub

GM19A-S

Den Handbremshebel hochziehen und dabei die Raststellungen (Klickgeräusche) zählen. Beim Anziehen des Handbremshebels muß die vorgeschriebene Anzahl von Raststellungen gezählt werden.

- 1 – Handbremshebelhub
3 bis 5 Raststellungen

Falls der Handbremshebelhub nicht im vorgeschriebenen Bereich liegt, muß er von einem MITSUBISHI-Vertragshändler eingestellt werden.

Schmierens der Scharniere und Klinken

GM21A-Aa

Die Riegel und Scharniere jeder Tür und der Hauben kontrollieren. Gegebenenfalls reinigen und Mehrzweckfett auftragen.

Wischerblätter

GL05A-Da

Vor Fahrtbeginn prüfen, ob die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe oder Heckscheibe festgefroren sind. Bei festgefrorenen Wischerblättern dürfen die Scheibenwischer nicht eingeschaltet werden, da hierdurch der Scheibenwischermotor beschädigt werden kann.

Lüftungsschlitze

GL06A-A

Nach starkem Schneefall müssen die Lüftungsschlitze vor der Windschutzscheibe freigewischt werden, um die Heizung und Lüftung nicht zu beeinträchtigen.

Dichtgummis

GL10A-A

Die Dichtgummis mit einer Gummipflegemittel behandeln, damit sie nicht an den Türen, der Motorhaube usw. festfrieren können.

Zusätzliche Winterrüstung

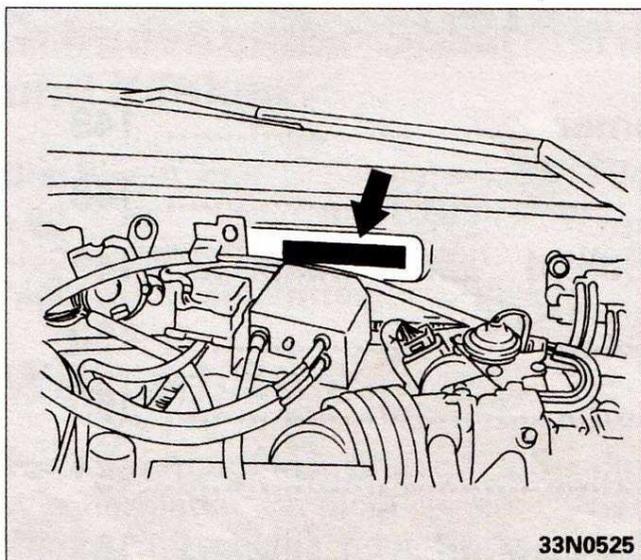
GL14A-A

Es wird empfohlen, im Winter eine Schaufel oder einen kurzen Spaten im Fahrzeug mitzuführen, damit ein im Schnee festgefahrenes Fahrzeug befreit werden kann. Ebenfalls von Nutzen sind ein Handbesen zum Entfernen des Schnees und ein Eisschaber zum Reinigen der Windschutzscheibe.

Technische Daten

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Fahrgestellnummer | 148 |
| Motornummer | 148 |
| Fahrzeugcode-Schild | 149 |
| Abmessungen | 150 |
| Fahrwerte | 150 |
| Gewichte | 151 |
| Motor | 151 |
| Getriebe | 151 |
| Elektrische Anlage | 152 |
| Räder und Reifen | 152 |
| Andere technische Daten | 152 |
| Kraftstoffverbrauch | 153 |
| Schmierung | 154 |

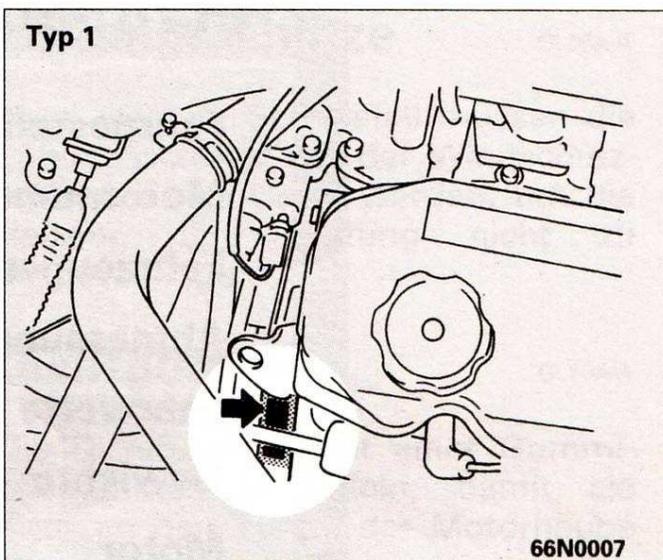
TECHNISCHE DATEN



Fahrgestellnummer

GB02A-E

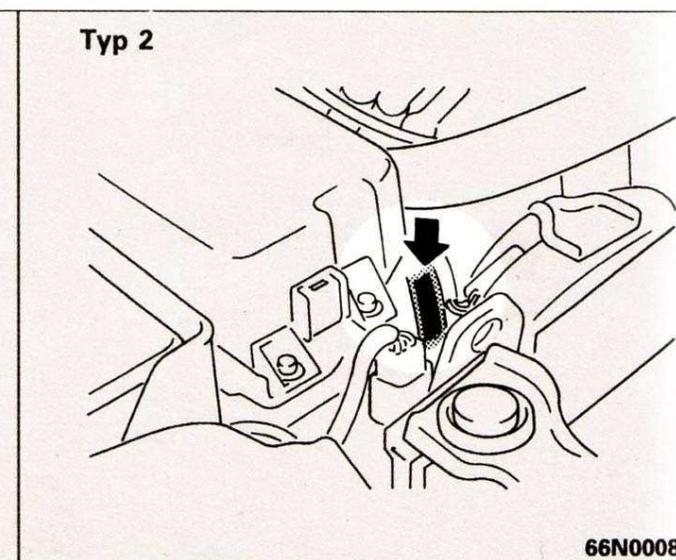
Diese Nummer ist an der gezeigten Stelle auf der Spritzwand im Motorraum eingeschlagen.

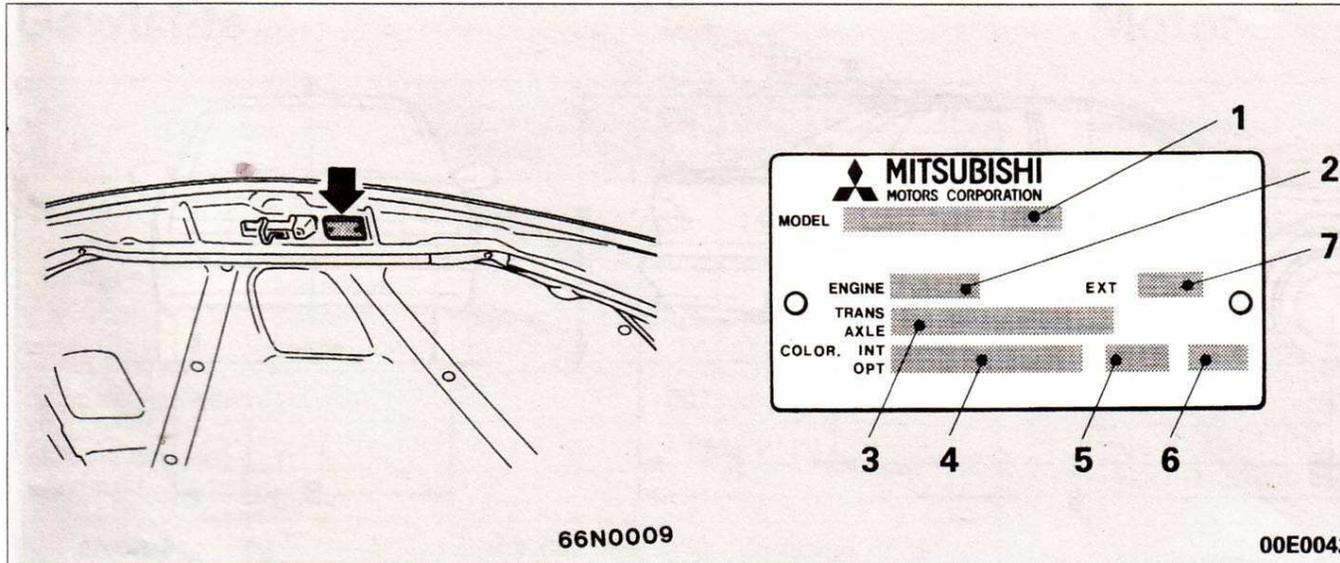


Motornummer

GB02B-Aa

Diese Nummer ist am Motorblock an der gezeigten Stelle eingeschlagen.





Fahrzeugcode-Schild GB02C-Ab

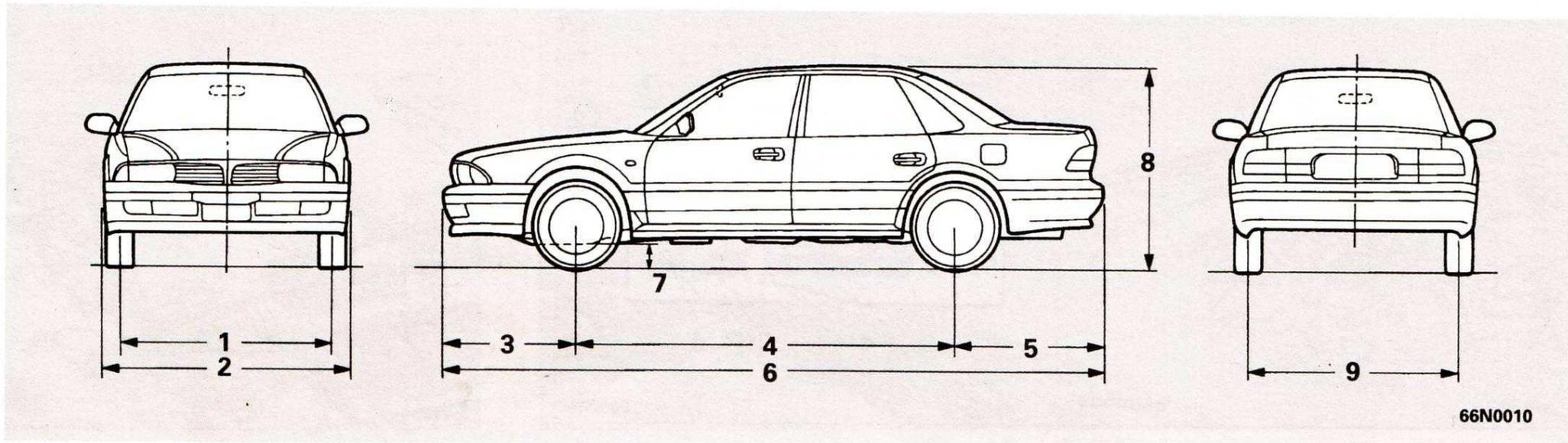
Das Fahrzeugcode-Schild ist an der gezeigten Stelle angeordnet.

Das Fahrzeugcode-Schild gibt Auskunft über den Modell-Code, den Motortyp, den Getriebetyp und den Karosserie-Farbcode.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind diese Nummern anzugeben.

- 1 – Modell-Code
- 2 – Motortyp
- 3 – Getriebetyp
- 4 – Karosserie-Farbcode
- 5 – Innenausstattungscode
- 6 – Optioncode
- 7 – Außenausstattungscode

TECHNISCHE DATEN



66N0010

Abmessungen

GP01AVGc

| | | |
|---|---------------------------|---------|
| 1 | Spurweite vorn | 1535 mm |
| 2 | Gesamtbreite | 1775 mm |
| 3 | Vorderer Überhang | 970 mm |
| 4 | Radstand | 2720 mm |
| 5 | Hinterer Überhang | 1060 mm |
| 6 | Gesamtlänge | 4750 mm |
| 7 | Bodenfreiheit (unbeladen) | 155 mm |
| 8 | Gesamthöhe (unbeladen) | 1435 mm |
| 9 | Spurweite | 1530 mm |

Fahrwerte

| Benennung | M/T | | A/T | |
|---|------------|----------|----------|----------|
| | SOHC | DOHC | SOHC | DOHC |
| Höchstgeschwindigkeit | 220 km/h | 230 km/h | 215 km/h | 225 km/h |
| Steigfähigkeit im 1. Gang bei Höhenlagen bis 500 m über dem Meeresspiegel | 52% | | | |
| Halbmesser | Wendekreis | | 12,0 m | |
| | Spurkreis | | 11,2 m | |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle
DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

Gewichte

| Benennung | | M/T | | A/T | |
|-----------------------------|-------------------------|--|---------|---------|-------------------|
| | | SOHC | DOHC | SOHC | DOHC |
| Leergewicht | Ohne Sonderzubehör | 1420 kg | 1450 kg | 1460 kg | 1520/ 1525 kg* |
| | Mit allem Sonderzubehör | 1500 kg | 1590 kg | 1540 kg | 1635/ 1645 kg* |
| Zulässiges Gesamtgewicht | | 2070 kg | | | |
| Max. zulässige Achslast | Vorn | 1170 kg | | | |
| | Hinten | 1010 kg | | | |
| Zulässige Anhängelast | Gebremst | Siehe den Abschnitt "Zulässige Anhängelast, gebremst" unter "Anhängerbetrieb" (Seite 54) | | | |
| | Ungebremst | 700 kg | | | |
| Zulässige Deichselstützlast | | 75 kg | | | |
| Maximale Dachlast | | 100 kg | | | |
| Sitzplatzanzahl | | 5 Personen (inkl. Fahrer) | | | |

*: bezeichnet Fahrzeuge mit Allradlenkung.

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

HINWEISE

Die aufgeführten Gewichte des Anhängers werden durch den Hersteller empfohlen.

Motor

| | | |
|-------------------------------|---|-----------------------------------|
| Benennung | Viertakt/6-zylinder-V-Motor mit Wasserkühlung, obenliegende Nockenwelle (n) | |
| Modell | 6G72 | |
| Effektiver Hubraum | 2972 cm ³ | |
| Bohrung | 91,1 mm | |
| Hub | 76,0 mm | |
| Verdichtungsverhältnis | 10,0:1 | |
| Zündfolge | 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 | |
| Höchstleistung nach DIN | SOHC | 130 kW bei 5500 1/min. |
| | DOHC | 151 kW bei 6000 1/min. |
| Maximales Drehmoment nach DIN | SOHC | 25,6 mkp (251 Nm) bei 3000 1/min. |
| | DOHC | 27,5 mkp (270 Nm) bei 3000 1/min. |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

Getriebe

| Benennung | M/T | A/T |
|---------------|----------------------------------|---------------------------------|
| | Mechanisches 5. Gang-Getriebe | 4. Stufen- Automatikgetriebe |
| 1. Gang | 3,090 | 2,551 |
| 2. Gang | 1,833 | 1,488 |
| 3. Gang | 1,217 | 1,000 |
| 4. Gang | 0,888 | 0,685 |
| 5. Gang | 0,741 | - |
| Rückwärtsgang | 3,166 | 2,176 |

TECHNISCHE DATEN

Elektrische Anlage

| | | |
|-------------------------|-----------------|--|
| Spannung | | 12V |
| Batterie | Bauart | 55D23R, oder 75D26R |
| | Kapazität (5HR) | 48 Ah oder 55 Ah |
| Lichtmaschinenkapazität | | 90 oder 110*A |
| Zündkerzen | SOHC | NGK BPR5ES-11, BPR6ES-11 BUR5EA-11, BUR6EA-11 NIPPONDENSO W16EPR-11, W16EPR-S11 W20EPR-11, W20EPR-S11 |
| | DOHC | NGK PFR6J-11, PFR6B-11, PFR6D PFR7B-11, FPR7D NIPPONDENSO PK20PR-P11, PK20PR-SP11 PK22PR-P11, PK22PR-SP11 |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

*: bezeichnet Fahrzeuge mit Elektronik- Fahrwerk

Räder und Reifen

| | | |
|-----------|--------------|--|
| Benennung | Größe | 205/65R15 94V 215/60R15 93V*, 215/60ZR15* |
| Reifen | Größe | 15 x 6JJ |
| | Einpreßtiefe | 46 mm |

*: Nicht verwendet für Fahrzeuge mit Elektronik-Fahrwerk

Andere technische Daten

| | | |
|-----------------------|--------------------------|---|
| Kraftstoff- anlage | Kraftstoffzufüh- rung | Elektronische Kraftstoffeinspritzung |
| | Kraftstoffpum- pe | Elektronischer Motortyp |
| Kupplung | | Einscheiben-Trockenkupplung mit Mem- branfeder, hydraulisch betätigt |
| Lenkung | | Zahnstangenlenkung mit Kraftunterstüt- zung |
| Radaufhän- gung | Vorn | Einzelradaufhängung mit Federbeinen, Elektronik-Fahrwerk* |
| | Hinten | Einzelradaufhängung, Mehrfachlenker, Schraubenfeder, Elektronik-Fahrwerk* |
| Betriebsbremsanlage | | Hydraulisch betätigte Zweikreis-Servo- bremse (Diagonal-Aufteilung) mit Anti- Blockier-System*, Innenbelüftete Schei- benbremsen |
| Handbremse | | Handbremse mechanisch auf die Hinter- räder wirkend |

*: Option

Kraftstoffverbrauch

GQ01A-Da

Günstiger Kraftstoffverbrauch wird durch Fahren von längeren Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit und mittlerer Motordrehzahl ohne häufiges Anhalten erreicht. Der Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030 Teil 1 bzw. 80/1268/EG dient zum Vergleich verschiedener Fahrzeuge untereinander. Da diese Verbrauchsangaben unter vorgeschriebenen Prüfstandsbedingungen ermittelt werden, können diese Werte nicht mit Ihrem Durchschnittsverbrauch verglichen werden.

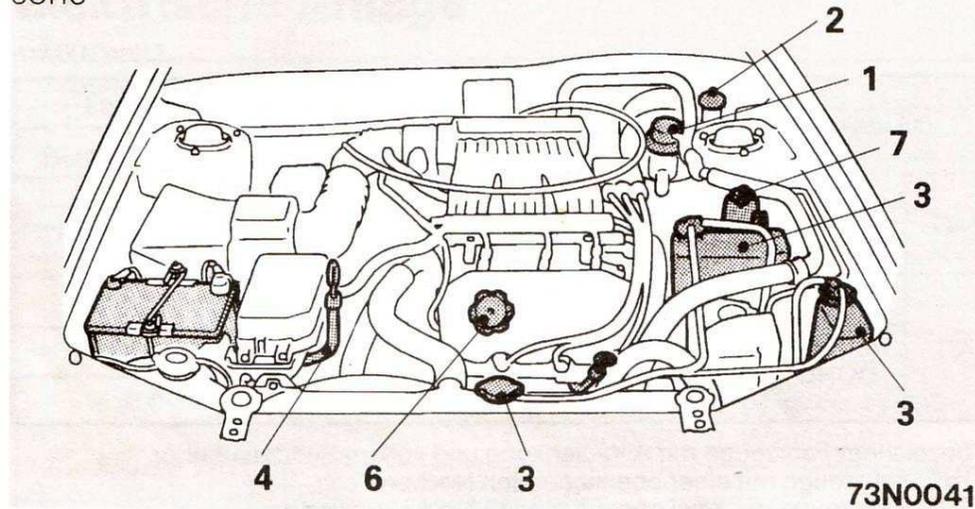
Liter/100 km

| Modell | | Stadtverkehr | Konstante Fahrgeschwindigkeit | |
|--------|------|--------------|-------------------------------|----------|
| | | | 90 km/h | 120 km/h |
| M/T | SOHC | 13.6 | 7.8 | 9.4 |
| | DOHC | 14.0 | 7.4 | 8.9 |
| A/T | SOHC | 15.3 | 8.3 | 10.3 |
| | DOHC | 14.5 | 8.1 | 9.9 |
| | | *14.6 | 8.1 | 9.9 |

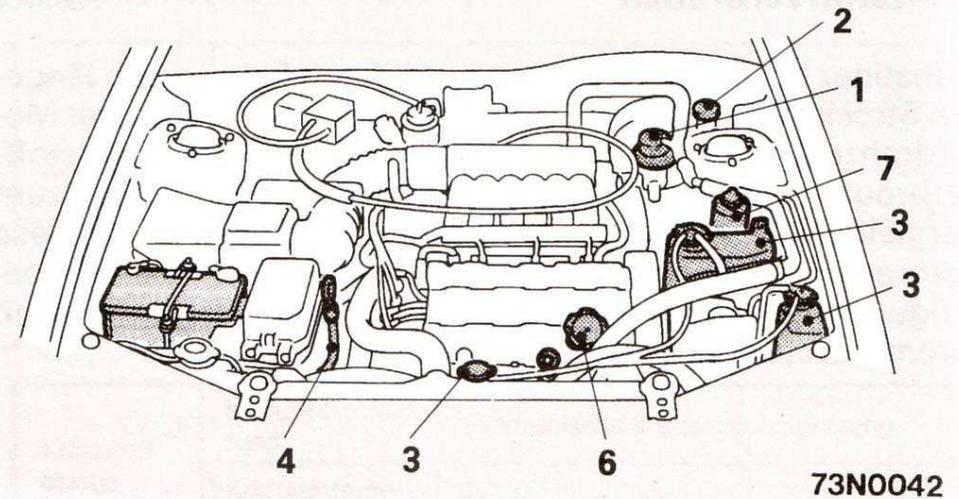
*: bezeichnet Fahrzeuge mit Allradlenkung und vollem Sonderzubehor
 SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle
 DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

TECHNISCHE DATEN

SOHC



DOHC



Schmierung

GQ02AVK

| Nr. | Benennung | | Menge | Empfohlene Schmiermittel |
|-----|-------------------------------|------------|-------------|--|
| 1 | Bremsflüssigkeit | | Nach Bedarf | Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT4 |
| 2 | Kupplungsflüssigkeit* | | Nach Bedarf | Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT4 |
| 3 | Motorkühlmittel | | 8,0 Liter | Hochwertiges Äthylenglykol (inkl. 0,7 Liter im Ausgleichbehälter) |
| 4 | Automatikgetriebeflüssigkeit* | | 7,5 Liter | DIA-QUEEN ATF SP oder gleichwertig |
| 5 | Schaltgetriebeöl | | 2,0 Liter | Hypoidgetriebeöl API-Klassifikation GL-4 oder höher, SAE 75W-85W oder 75W-90 |
| 6 | Motoröl | Ölwanne | 4,0 Liter | Siehe Seite 135. |
| | | Ölfilter | 0,3 Liter | |
| 7 | Servolenkungsflüssigkeit | 4WS | 1,5 Liter | Automatikgetriebeflüssigkeit DEXRON oder DEXRON II |
| | | Außer 4WS* | 0,9 Liter | |

4WS: Fahrzeuge mit Allradlenkung

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

DOHC: Fahrzeuge mit zwei obenliegenden Nockenwellen

HINWEIS

Die Bauteile, die einer regelmäßigen Prüfung bzw. Nachfüllung bedürfen, wie z.B. Motoröl, Kühlmittel, Automatikgetriebeflüssigkeit und Bremsflüssigkeit, sind zur leichteren Identifikation mit der Farbe Weiß gekennzeichnet.

STICHWORTVERZEICHNIS

| | | | | | |
|--|----------|--|----------|---|----------|
| Ablagefächer | 97 | Pedalspiel | 145 | Heizung/Klimaanlage | 83 |
| Abmessungen | 150 | Digitaluhr | 96 | Innenspiegel | 67, 68 |
| Abschleppen | 116 | Drehzahlmesser | 35 | Inneraumleuchten | 47 |
| Airbag-Rückhaltesystem | 30 | Einfahrempfehlungen | 50 | Instrumente | 34 |
| 4WS-Warnleuchte (Allradlenkung) | 36, 39 | Elektrische Anlage | 152 | Instrumentenbeleuchtungsregler | 46 |
| Andere technische Daten | 152 | Elektrisch betätigte Außenspiegel | 68 | Katalysator | 52 |
| Anhängerbetrieb | 54 | Elektrische Scheibenheber | 11 | Kilometerzähler/Tageskilometerzähler | 34 |
| Anheben des Fahrzeuges | 109 | Elektrische Sitzeinstellung (nur Fahrersite) | 20 | Kinderrück-haltesystem | 28 |
| Antenne | 82 | Elektrische Türverriegelung | 8 | Kindersicherungen in den Hintertüren | 8 |
| Anti-Blockier-System (ABS) | 65 | Elektronik-Fahrwerk | 72 | Kofferraumdeckel | 10 |
| Anzeige- und Warnleuchte | 36 | Ersatzteile (Genuine Parts) | 4 | Kombinations-Scheinwerfer-, Abblendlicht- und Blinkleuchtenhebel | 39 |
| Anzeigen | 35 | Ersetzen von Glühbirnen | 124 | Konservieren | 104 |
| Armstütze | 24 | Fahrgestellnummer | 148 | Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-, Öl- und Abgassystemen | 144 |
| Asbest-Sicherheitshinweis | 5 | Fahrwerte | 150 | Kopfstützen | 23 |
| Aschenbecher | 94 | Fahrzeugcode-Schid | 149 | Kraftstoff | |
| Außenspiegel | 68 | Flüssigkeit | | Kapazität | 50 |
| Auswechseln einer Sicherung | 123 | Automatikgetriebeöl | 136, 154 | Kraftstoffstandanzeige | 35 |
| Automatische Heizung | 83 | Bremsflüssigkeit | 139, 154 | Kraftstoffwarnleuchte | 36, 38 |
| Automatische Klimaanlage | 87 | Kupplungsflüssigkeit | 141, 154 | Kupplung | |
| Automatikgetriebe | | Servolenkungsflüssigkeit | 140, 154 | Flüssigkeit | 141, 154 |
| Abschleppen | 116 | Waschflüssigkeit | 141 | Pedalspiel | 145 |
| Flüssigkeit | 136, 154 | Getriebe | | Kühlmittel (Motor) | 136 |
| Maximale Fahrgeschwindigkeiten | 61 | Automatikgetriebe | 58 | Kühlwasser-Temperaturanzeige | 35 |
| Wählhebelstellungen | 59 | Bauart | 151 | | |
| Batterie | | Flüssigkeit | 153 | | |
| Entladene Batterie | | Mechanisches Getriebe | 57 | | |
| (Starten des Motors mittels Starterkabel) .. | 120 | Gewichte | 151 | | |
| Ladekontrollleuchte | 36 | Handbremse | 63 | | |
| Prüfen der Batterie | 138 | Handbremshebelhub | 145 | | |
| Belüftungsdüsen | 82 | Heckscheibenheizung | 45 | | |
| Blende | | Heckscheiben-Wischer- und- Waschanlagenschalter | 43 | | |
| Mittlere Sonnenblende | 93 | | | | |
| Sonnenblenden | 93 | | | | |
| Blinklicht | | | | | |
| Kontrollleuchte | 36, 37 | | | | |
| Schalter | 40 | | | | |
| Bremssystem | | | | | |
| Anti-Blockier-System | 65 | | | | |
| Bremsen | 64 | | | | |
| Bremsen-Warnleuchte | 36, 37 | | | | |
| Flüssigkeit | 139, 154 | | | | |
| Handbremse | 62, 145 | | | | |

Angaben für Tankstellenservice

GQ03AVKb

| | | |
|-----------------|---|--|
| Kraftstoff | Tankinhalt | 72 Liter |
| | Kraftstoffqualität | Oktanzahl für unverbleites Benzin (DIN 51607) 95 ROZ oder mehr (Super) |
| Motoröl | API-Standard "FOR SERVICE SG" Für die SAE-Ölviskosität wird auf das Kapitel "Fahrzeugunterhalt" in dieser Betriebsanleitung verwie- sen. | |
| Reifenfülldruck | Für den Reifenfülldruck wird auf das Kapitel "Fahrzeugunterhalt" verwiesen. | |

 **MITSUBISHI MOTORS CORPORATION**

ドイツ
Printed in Japan